

# und sonst?!

Ausgabe 106 | 4./2023

## ALSDORFER STADTMAGAZIN

Diese Ausgabe wird flächendeckend verteilt in Hoengen



ABBBA Stadtteilinfos im Mittelteil der Ausgabe



Mit großem Gewinnspiel!

### Europafest 2023

Wir feiern 35 Jahre Partnerschaft mit unserer Partnerstadt Brunssum



# STADTHALLE ALSDORF

## TAGUNGEN · SEMINARE · FAMILIENFEIERN



### Familienfeiern, Firmenfeiern, Seminare...

Für Tagungen, Seminare oder Familienfeiern stehen Ihnen bei uns unterschiedliche Räumlichkeiten von 10-1200 Personen zur Verfügung. Für Hochzeiten, Geburtstage oder Jubiläen bereitet das Amadeus Ihnen einen traumhaften Empfang. Buffetvorschläge gibt es in großer Auswahl. Auf unseren Kegelbahnen genießen Sie einen schönen Abend mit Familie oder Freunden. Und auch für Trauerfeiern ist das Amadeus eine gute Adresse.

### Fragen Sie uns gerne an.

Kontakt: Marie Weidinger · Telefon: 02404 / 9060 10  
Email: [info@stadthalle-alsdorf.de](mailto:info@stadthalle-alsdorf.de) · [www.stadthalle-alsdorf.de](http://www.stadthalle-alsdorf.de)



## Erholung pur für Groß und Klein! Tierpark Alsdorfer Weiher

Seit über 50 Jahren der  
einzige eintrittsfreie  
Tierpark in der Euregio!



### Wir brauchen Dich!

### Unterstütze unseren Tierpark

mit einer Mitgliedschaft  
im Tierparkverein Alsdorf e.V.  
(12,- € / Jahr)

mit einer Patenschaft  
(ab 120,- € / Jahr)

oder mit einer  
Kinderpatenschaft  
(ab 50,- € / Jahr  
nur bis zum Erreichen  
des 18. Lebensjahres)



mit einer einmaligen Spende:  
Sparkasse Aachen:  
DE64 3905 0000 0001 5151 54  
VR Bank Alsdorf:  
DE56 3916 2980 4707 6430 19

Sandspielplatz

Adventure Mini-Golf

Kletterparadies

Trimm-Dich-Pfad

Grillboote

Boulebahn

Strandpromenade

Nestschaukel

## und natürlich Tiere, Tiere, Tiere...



[www.tierpark-alsdorfer-weiher.de](http://www.tierpark-alsdorfer-weiher.de)



# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sonne, Hitze und dann kam der Regen! Tja, die letzten Wochen der Sommerferien waren verregnet und kühl. Einige Veranstaltungen in der Region sind regelrecht ins Wasser gefallen.

Ist der Sommer kalendarisch fast vorbei, hoffen wir auf einen sonnigen Spätsommer, vielleicht wird's sogar ein goldener Herbst. Träumen tut gut... Mag das Wetter wechselhaft gewesen sein, wir waren trotzdem viel in der Region unterwegs. Unsere »undsonst?!« ist prall gefüllt mit Ausflugstipps sowie Themen rund um das Europafest. Denn in diesem Jahr heißt das

Partnerland Niederlande und gleichzeitig wird die 35-jährige Städtepartnerschaft zu Brunssum gefeiert. Für uns ein Grund, wieder einmal unser Nachbarland und natürlich Brunssum unter die Lupe zu nehmen. Laufen Sie mit uns barfuß durch Wald, Wasser, Matsch, bummeln Sie mit uns durch Brunssums Innenstadt oder machen Sie einen Ausflug in den Mondo Verde Park.

Auch die Kleingartenanlage am Kiesacker in Alsdorf-Ofen feiert ein Jubiläum: 60 Jahre bewirtschaften Gärtner jetzt schon ihre Schrebergärten. Wir besuchten den Vorstand, ein ehemaliges Gründungsmitglied und zwei Gärtnerinnen in ihrem kleinen Paradies und erzählen über die neue Leidenschaft des Schrebergartens.

Wie immer gibt es viele Reiseberichte von Alsdorfer, so zum Beispiel nimmt uns diesmal Bürgermeister Alfred Sonders und seine Familie mit nach Rumänien. Eine spannende Road Tour, die wir in dieser und der nächsten Ausgabe vorstellen. Und Familie Segtrop-Lang besuchte ihre Tochter Jule in Australien, die selber schon in vielen Ausgaben über Auslandsreisen und jetzt ihre Work & Travel Zeit berichtet. Fabian Malinda beendet sein Erasmus Semester in Porto und Joshua schreibt seinen letzten Bericht erst Weihnachten, denn jetzt ist er im Abschiedsstress.

Rolf Beckers war in Görlitz unterwegs, beschreibt eine neue Café-Radeln-Tour und war auf dem Baumwipfelpfad Panarbor. Wilfried Schüller besuchte Kinderdijk und die Zaanse-Schans und Birgit Becker-Mannheims schaffte es auf die Zugspitze.

Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Spaß, Entspannung und Unterhaltung beim Leser unserer prall gefüllten Ausgabe.

Für das gesamte Team des Alsdorfer Stadtmagazins

Ihre Marina Brants

## INHALT

Vorwort Bürgermeister	4
35jährige Partnerschaft mit unserer Partnerstadt Brunssum	4
Europafest Programm	5
Feuerwerk und gute Stimmung	6
20. Staffellauf von Brunssum nach Alsdorf	7
Stadtbücherei	26
Neue Auszubildende	38
Neue Fußballtore	54
Spendenübergabe an Eschweiler Schwimmverein	100

<b>Sonderseiten zum Europafest Niederlande und Brunssum</b>	
Frans Cals	8
Nachmittagsbummel in Brunssum	10
Bloete Voeten Park	12
Kunst hinter der Grenze	15
Mijnmuseum Brunssum	16
Mondo Verde	64
Kinderdijk	88
Zaanse Schans	89
Gewinnspiel	18

Woozle Goozle	20
Buchtipp	22
Lebenshilfe Aachen e.V.	28
Frühförderung-Spendenübergabe	29
Geschichte der Lebenshilfe	30
Neubaugebiet Alsdorf-Blumenrath	32
Trauer um Rudolf Bast	34
Time Ride Go!	36
Euregio Filmfestspiele	38
Schabernack-spielt	40
Neue DRK-Kindertagesstätte	40
Bierkolumne	41
Udo Wolff: Morgens Baustelle, abends Bühne!	42
Die Baesweiler Blechroller	44
Idylle im Kleingarten:	
60 Jahre am Kiesacker	48
Gartenglück	50
Treffpunkt Laube	51
...»In love with this song«	59
DRK-Blutspende	62
<b>Reise- und Ausflugstipps</b>	
Panarbor	66
Rumänien: Unterwegs mit unserem	
Bürgermeister Alfred Sonders	68
Zugspitze	70

Jule Segtrop: Work & Travel in Australien - Familienbesuch	72
Fabian Malinda: Erasmus in Porto	74
Ortmanns Zitrusfrüchte	82
Plant Based	84
Auf den Spuren von Jeanne d' Arc	87
Jens Dummer-Zeichner, Maler	94
Old McDonald's Lebenshof e.V.	96
St. Michael-Schützen spenden	102
Gemeinsame Ruhestätte	103
Neue Blühwiese	104
Hexen- und Mittelaltermarkt	105
<b>ABBBA</b>	<b>55</b>
<b>Neues von Alsdorfer Firmen</b>	
Modetrends	19
Friseurseite	21
Kulturgemeinde Alsdorf	23
Neues vom Cinetower	24
Gesundheitstipps	31
CDU: Zukunft wird vor Ort gemacht	35
Grüne Perspektiven	37
Willkommen im Eduard!	39
Weltladen Mariadorf: Guten Appetit	46
Thai Yoga im Tuch	47
Halloween im Energeticon	53

Hans Herten: Zählerablesung	54
Neues vom Versicherungsmarkt	54
Sport-Forum Alsdorf: 30 Jahre	60
Balettschule Harlekin	61
HP-Reisen: neue Termine	63
St. Josefhäus:	
75-jähriges Jubiläumsfest	101
Neues von Schramm	109
<b>Serien</b>	
Burgen-Schlösser-Gutshöfe:	
Kastelentour in Limburg	76
Cafe-Radeln: Steinbachs-Hochwald	
und Bauerncafé Merzbrück	78
Unterwegs zwischen Elbe und Neisse	
Kulturinsel Einsiedel und Görlitz	80
Brigitts: Pagondas	90
Die Pfeifenwinde	92
Der Eukalyptusbaum	93
Ulrikes Kräuterseite	97
Aus einem fast 100jährigen Leben:	
Eduard Bosch	98
Handwerkerseiten	106
Senioren Experten Service	106
Dachräume optimal nutzbar	107
Veranstaltungskalender	110



Frans und Annie Cals - Brunssum

8



Maloe Janssen - Barfußpark Brunssum

12



Kumpel im Mijnmuseum Brunssum

16

## IMPRESSUM

alspressoVerlag

BrantsDesign

Klimaneutral  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/10707-2111-1002

**Herausgeber:** Alspresso Verlag · Dornbuschweg 2 · 52477 Alsdorf · Tel: 0 24 04 / 84 76 · Email: info@brants-design.de · **Redaktion:** Birgit Becker-Mannheims, Marion Moretti, Rolf Beckers, Franz-Josef Kochs, Brigitte Schroeder, Dirk Tölke, Wilfried Schüller, Stefanie Franzen, Helmut Knoll, Ulrike Walgenbach, Presseamt der Stadt Alsdorf, · **Fotos/Bildmaterial:** Marina Brants, Rolf Beckers, Birgit Becker-Mannheims · Franz-Josef Kochs, Wilfried Schüller, Brigitte Schroeder, Peter Franzen, Presseamt der Stadt Alsdorf, Adobe Stock Foto · Gestaltung: Brants-Design, Alsdorf · **Anzeigen:** Birgit Becker-Mannheims, Susi Meyer, Wilma Mika-Scheufen · Auflage: 6.000 Stück, Alsdorf, im August 2023  
Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen und Fotos aus dem Inhalt, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an Dritte ist nur mit vorheriger Genehmigung des Gestalters erlaubt.



## Liebe Alsdorferinnen und Alsdorfer,

»Welkom!« Willkommen in dieser Ausgabe, in der ich Sie nicht ohne Grund in der Sprache unserer niederländischen Nachbarn begrüße. Denn unser Europafest wird in wenigen Tagen ganz im Zeichen Hollands stehen. Anlässlich des 35-jährigen Bestehens unserer Städtepartnerschaft mit Brunssum wollen wir die Verbundenheit zu unseren Nachbarn auf vielfältige Weise zum Ausdruck bringen. Vom Seniorennachmittag bis zum großen Festzug wird es immer wieder starke Akzente aus dem diesjährigen Mottoland geben, auf die ich mich jetzt schon freue und Sie gerne einlade, dabei zu sein und mit zu feiern! Viele vertraute Highlights wird es geben, aber auch kleine Änderungen. So ist das große Feuerwerk über dem Annapark diesmal nicht am Freitag zu sehen, sondern am Samstag. Viele Beiträge in dieser Ausgabe des Stadtmagazins werden Sie über alle Programmpunkte des Festes informieren und in Geschichten lernen wir so manches über die Niederlande, was vielleicht noch nicht alle wussten. Denn auch dafür steht ja die „undsonst?!“ – sie nimmt uns immer wieder mit an spannende Orte in Alsdorf und weit darüber hinaus und sie bringt uns Menschen und ihre Lebensarten näher. Das ist für mich immer eine tolle Lektüre – und die wünsche ich Ihnen mit dieser Ausgabe ebenfalls.

Alfred Sonders, Bürgermeister

# 35jährige Partnerschaft mit unserer Partnerstadt Brunssum

Im vergangenen Jahr stand Frankreich als Mottoland ganz im Zeichen des Europafestes. Der Grund lag auf der Hand: Der 50-jährigen Städtepartnerschaft von Alsdorf mit St. Brieuca wurde gebührend gedacht. Ein etwas kleineres Jubiläum, nämlich das 35-jährige Bestehen der Partnerschaft mit unseren Nachbarn Brunssum, ist in diesem Jahr der Grund für das Partnerland: die Niederlande. Aktionsgemeinschaft Stadtmarketing Alsdorf (ASA), das Partnerschaftskomitee der Stadt Alsdorf (PKA) und die Stadt Alsdorf selbst haben aus diesem Anlass für das Wochenende vom 8. bis 10. September wieder ein tolles Programm zusammengestellt, in dem sich (fast) alles um die Niederlande dreht. Unterstützt werden die Organisatoren dabei von Hauptsponsor Stadtwerke Alsdorf GmbH und der EWW Energie- und Wasserversorgung, ohne die ein solches Event nicht möglich wäre.

es wieder große Fahrgeschäfte geben soll, startet am Freitag, 8. September, ab 15 Uhr. Um 17 Uhr wird Bürgermeister Alfred Sonders traditionell die Kirmes und damit auch das Europafest mit dem Fassbieranstich eröffnen. Dann werden auch wieder die Gäste aus den Partnerstädten St. Brieuca, Hennigsdorf und natürlich Brunssum angereist sein, um drei schöne Tage in Alsdorf mit Freunden zu verbringen. Eingeladen sind natürlich alle Bürgerinnen und Bürger, auch zur Ausstellungseröffnung des Fotoclubs Alsdorf 01, der interessante und außergewöhnliche Motive in der Partnerstadt Brunssum gefunden und in Fotos festgehalten hat. Interessierte können die rund 30 Abbildungen ab 18.30 Uhr im Foyer der Stadtbücherei in der Stadthalle begutachten. Die Ausstellung kann dann zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei auch nach dem Europafest besucht werden.

Am Samstag, 9. September gehen die Festivitäten in der Innenstadt weiter. Dann werden auf der Bahnhofstraße ab 11 Uhr wieder Schausteller an ihren Ständen Nützliches, Köstliches und Kurioses feilbieten. Mehr als ein Insider-Tipp unter Literaturfreunden ist längst auch der Bücherflohmarkt vor der Stadthalle. Dort gibt es wahre Schätzchen an Büchern und CDs für ganz kleines Geld zu erwerben: als Ferienlektüre oder für anstehende gemütliche Herbst- und Winterab-

## DIE NÄCHSTE »UNDSO NST?!« ERSCHEINT AM 01. DEZEMBER 2023

Termine oder Redaktion für den Veranstaltungskalender möglichst per Email: [info@brants-design.de](mailto:info@brants-design.de) oder Telefon: 0 24 04 / 84 76 · Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.11. 2023

Nach einem eher mäßigen Kirmesangebot durch den Schaustellerverband Aachen im vergangenen Jahr auf dem Annaplatz hat sich die ASA nach langem Überlegen durchgerungen, »selbst etwas auf die Beine zu stellen«. »Wir haben lange überlegt und auch Alternativen zur Kirmes in Betracht gezogen, aber wir wollen es noch einmal versuchen«, sagt Stefan Heffels, Vorsitzender der ASA. Die Kirmes, bei der

**WILLMS**  
KURIER- UND TRANSPORTDIENSTE

BROICHERSTRASSE 105  
D-52477 ALSDORF  
TEL +49 (0)2406 666 304  
FAX +49 (0)2406 665 1188

WWW.EKT-WILLMS.DE - INFO@EKT-WILLMS.DE

@EKTWILLMS @EUREGIOTRANSFERWILLMS

Flughafenfahrten  
Geschäftsfahrten  
Kurierfahrten

Dialysefahrten  
Krankenfahrten  
Lieferdienst

**02404 4432**

FUNKMIETWAGEN BUDDY GMBH

☎ 02404-6775399  
✉ [info@zentralebuddy.de](mailto:info@zentralebuddy.de)  
📍 Broicherstrasse 105, 52477 Alsdorf

FUNKMIETWAGEN BUDDY GMBH  
02404 / 44 32

f Funkmietwagen Buddy GmbH  
📷 [funkmietwagenbuddy](https://www.instagram.com/funkmietwagenbuddy)



de. Von 13 bis 15 Uhr erfahren Interessierte auf dem Denkmalplatz alles Wissenswerte rund um die geplante Regiotram, die auch durch Alsdorf fahren wird. Auf der Bühne wird Patrick Nowicki von der Städteregion Aachen über die Pläne mit Alsdorfer Bürgern – Unternehmer, Verbands- und Vereinsvertretern etc. – über die mit dem Streckenverlauf der Regiotram einhergehenden Veränderungen für die Stadt sprechen. Ab 15 Uhr wird auch wieder an die älteren Alsdorferinnen und Alsdorfer gedacht, wenn das Partnerschaftskomitee der Stadt Alsdorf zum Seniorennachmittag in die Stadthalle einlädt. Bürgermeister Alfred Sonders und Seniorenbeauftragter Tim Krämer werden dann wieder durch einen bunten Reigen aus Tanz, Musik, Gesang und humoristischen Beiträgen führen. Nach dem Seniorennachmittag haben nicht nur die betagteren Mitbürger Gelegenheit ein paar weitere schöne Stunden in der Stadt zu verbringen. Auf dem Platz zwischen Stadthalle und dem dort beheimateten Seniorenwohnheim laden Heimleiter Ralf Marleaux und sein Team ein zu einem »Niederländischen Abend«. Neben landestypischen kulinarischen Spezialitäten wird auch ein musikalisches Programm geboten, das für ein spätsommerliches Ambiente auf dem heimelig geschmückten Vorplatz Sorge tragen wird. Auch auf dem Denkmalplatz nimmt das Fest noch einmal Fahrt auf, wenn ab 19.30 Uhr Live-Musik auf der Bühne gespielt

wird, die auch das jüngere Publikum anspricht, bis um 22 Uhr das große Feuerwerk zum Annaplatz lockt, auf dem die Kirmes mit ihren Fahrgeschäften und Buden den ganzen Tag geöffnet hat.

In diesem Jahr findet das Feuerwerk erstmalig am Samstagabend statt und wird erstmals vom Alsdorfer Daniel Gaida veranstaltet. Er verspricht ein Spektakel am Abendhimmel über dem Annaplatz, untermalt von Musik und Feuershow, das besonders das Partnerland Niederlande in Farben und Gestaltung aufgreift.

Der Europafest-Sonntag startet wie immer mit dem großen Umzug durch die Innenstadt. Zugleiter und Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Stadtmarketing Alsdorf Stefan Heffels stellt wieder einen bunten Reigen an Teilnehmern aus der Vereinswelt, Kitas und Schulen in Aussicht. Auch die Freunde aus der Partnerstadt Brunssum werden Sonntagmorgen ab 11 Uhr wieder dabei sein. Den ganzen Tag über gibt es auf dem Denkmalplatz Musik zum Tanzen und geselligem Beisammensein, wenn das Gesangsduo Silvi & Ralf die Bühne rocken. Verkaufsstände und Kirmes sind nicht alles, was geboten wird. Hinter der Stadthalle lädt Jazz im Garten von 12 bis 15 Uhr mit »Chain of Fools« zu mitreißender Soulmusik ein.

Und gleich nebenan vor dem Seniorenwohnheim wird niederländisch weitergefeiert. Natürlich

macht auch der Einzelhandel wieder mit, wenn von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen ist.

## PROGRAMM

(Stand: 26. Juni 2023)

### MITWOCHE, 6. SEPTEMBER

**19.00 Uhr**  
Ratssaal: Vortrag Geschichtsverein Armin Meissner: »Jakobäa von Holland, die letzte Wittelsbacherin auf dem holländischen Thron.«

### FREITAG, 8. SEPTEMBER

**17.00 Uhr**  
Kirmes, Fassbieranstich

**18.30 Uhr**  
Foyer Stadtbücherei  
Ausstellungseröffnung  
Fotoclub Alsdorf 2001:  
»Motive und Eindrücke aus Brunssum«

### SAMSTAG, 9. SEPTEMBER

**13.00 Uhr**  
Denkmalplatz  
Info-Talkshow »Regiotram«

**15.00 Uhr**  
Stadthalle Alsdorf  
Seniorennachmittag

**18.00 Uhr**  
Platz Seniorenwohnheim An der Stadthalle  
Niederländischer Abend

**19.00 Uhr**  
Denkmalplatz  
»Dreiklang-Party« – Livemusik -

**22.00 Uhr**  
(Anna-)Kirmesplatz  
Feuerwerk

**Zeitgleich ab 11 Uhr**  
Buntes Treiben in der Innenstadt  
Kirmes  
Bühnenprogramm  
Bücherflohmarkt

### SONNTAG, 10. SEPTEMBER

**11.00 Uhr**  
Innenstadt  
Umzug mit Folklore

**12.00 Uhr**  
Jazz im Garten  
»Chain of Fools«  
Außengastro Amadeus

**13.00 Uhr**  
Platz Seniorenwohnheim  
An der Stadthalle  
Niederländischer Tag

**Zeitgleich ab 11 Uhr**  
Buntes Treiben in der Innenstadt  
Kirmes  
Bühnenprogramm (u.a. Silvi & Ralf)  
Bücherflohmarkt



35 Jahre  
Städtepartnerschaft  
Brunssum - Alsdorf  
Wir gratulieren herzlich!

Wir wünschen Ihnen ein tolles Europafest!

FRÜHLINGSFEST · SAUBERES ALSDORF · EUROPAFEST · VERKAUFSOFFENE SONNTAGE · WEIHNACHTSMARKT  
Aktionsgemeinschaft Stadtmarketing Alsdorf e.V., Annastraße 2-6, 52477 Alsdorf

Stefan Heffels, Vorsitzender: Stefan.Heffels@stadtmarketing-alsdorf.de • Holger Bubel, Geschäftsführer: Holger.Bubel@stadtmarketing-alsdorf.de

Helfen Sie uns,  
werden auch Sie Mitglied!



Aktionsgemeinschaft  
Stadtmarketing  
Alsdorf e.V.



## EUROPAFEST-SAMSTAG: Feuerwerk und gute Stimmung in der City

Die leisen Stimmen wurden lauter: »Samstagabend – da ist doch nix beim Europafest.« Etwas wehmütig klingen diese Stimmen, bringen sie doch die nostalgischen Erinnerungen an die Zeit, als Alsdorfer Kneipers in einem gemeinsamen (finanziel-

len) Kraftakt Schlagergrößen in die Robert-Koch-Straße holten, um dort zu singen an der größten Theke in NRW, zumindest aber des damaligen Kreises Aachen.

Allein: Die Gastronomen und damit

die finanziellen Mittel für solche Stimmungshighlights gibt es nicht mehr. Dennoch soll in diesem Jahr beim Europafest der Samstagabend wieder aufgewertet werden.

Neben dem Angebot vor dem Seniorenheim hinter der Stadthalle mit kulinarischen und musikalischen Glanzpunkten für alle Altersgruppen soll auch der Denkmalplatz wieder entsprechend »bespielt« werden, haben sich die Verantwortlichen der Aktionsgemeinschaft Stadtmarketing Alsdorf

ins Aufgabenbuch geschrieben. Und gemeinsam möchte man mit der Biermanufaktur Langguth unter dem Titel »Dreiklang-Party am Denkmalplatz« mit Livemusik etwas auf die Beine stellen, das die Bürgerinnen und Bürger auch in den Abendstunden in der Stadt zum Feiern hält.

Auf jeden Fall bis 22 Uhr, wenn dann erstmalig das große Feuerwerk am Nachthimmel über dem Annapark stattfindet. Dafür konnte der Alsdorfer Daniel Gaida gewonnen werden, der



Unser Café/Restaurant Anna I haben wir täglich für Sie geöffnet!

### Wohnanlage An der Stadthalle

Wir bieten Menschen liebevolle Pflege & Betreuung für ein sicheres und umsorgtes Zuhause zum Wohlfühlen.

**Dauer-/Kurzzeitpflege | Wohnen mt Service | Tagespflege | Offene Angebote**

**Wohnanlage An der Stadthalle**  
Rathausstrasse 27-31  
52477 Alsdorf  
Telefon 02404 5988-0  
als-rezi@compassio.de  
www.compassio.de

**compassio**  
Lebensräume & Pflege

## Brunssum im Visier de

Normalerweise dreht sich bei den Ausstellungen des Städtischen Fotoclub Alsdorf 01 in der Motivwahl alles um die Heimatstadt Alsdorf. Seine Jahresausstellungen haben dementsprechend auch Titel wie »Wohnen in Alsdorf« oder »Gassen in Alsdorf«.

dass die Fotografen aus Alsdorf kommen und einen »Alsdorfer Blick« auf die Partnerstadt Brunssum werfen. »Brunssum in den Augen eines Alsdorfers« ist im Grunde die Idee, die diesmal das Motto der Ausstellung zur Vorgabe hatte. Und so streuten die Club-Mitglieder alleine oder in



Foto: Mirjam Pfeffer

kleinen Gruppen durch die Partnerstadt Brunssum und deren Umfeld, und was sie dabei vor die Linse bekamen ist auf etwa 30 Motiven im Format 30 x 40 zu sehen. Zehn verschiedene Fotografen – zehn verschiedene Perspektiven machen den Reiz dieser Ausstellung aus.

Den zehn Fotografen um Club-Vorsitzende Mirjam Pfeffer gehen die Ideen nicht aus, wenn es darum geht, ihre Stadt entsprechend in Szene zu setzen. Doch diesmal ist das (etwas) anders. Alsdorf spielt bei der Jahresausstellung, deren Eröffnung im Rahmen des Europafestes am Freitag, 8. September, ab 18.30 Uhr im Foyer der Stadtbücherei in der Stadthalle gefeiert wird, nur in dem Sinne eine Rolle,

Von Impressionen in der Brunssumer Heide bis zu städtischen Highlights, die nicht direkt ins Auge springen, umfasst das Potpourri aus Eindrücken der Fotografen. »Wir freuen uns, dass wir mit diesem Projekt einen Beitrag zum Gelingen des Europafestes leisten können«, hofft Mirjam Pfeffer, dass möglichst viele Alsdorferinnen und Alsdorfer den Weg in die Ausstellung finden. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Alfred Son-



ein spektakuläres Feuerwerk mit musikalischer Untermalung verspricht. Das Mottoland Niederlande soll dabei ganz im Fokus seiner Licht- und Feuershow stehen.

Auch die Kirmes wird dann wieder geöffnet haben. Platz am Seniorenwohnheim, Denkmalplatz und Kirmes – an diesem Samstagabend sollte für alle Altersgruppen das Richtige in der Auswahl dabei sein.



## ZUM WELTKINDERTAG AM 17. SEPTEMBER 2023 20. Staffellauf von Brunssum nach Alsdorf

Am 17.09.2023 findet der mittlerweile 20. Staffellauf zwischen den Städten Brunssum und Alsdorf statt, die passenderweise ihre 35-jährige Städtepartnerschaft feiern.

Der Einlauf wird um 13.00 Uhr im Burggarten der Stadt Alsdorf sein. Mit von der Partie sind diesmal auch wieder die Verwaltungsspitzen der beiden Städte und eine Gruppe von niederländischen Läuferinnen und Läufern.

Erstmals im Jahre 2001 kamen Beatrix Furmanski und André Pabich auf die Idee, anlässlich des Weltkindertagsfestes der Stadt Alsdorf ein neues sportliches Angebot für die Kinder zu organisieren.

André Pabich erinnerte sich, dass von der Partnerstadt Brunssum aus früher schon einmal ein Halbmarathonlauf durch den Lauftreff Alsdorf-Ost organisiert worden war. Zügig erfolgte die Kontaktaufnahme zu dem damaligen

Leiter des Lauftreffs Günter Durst. Dieser war sofort davon begeistert die alte Strecke für einen Staffellauf zwischen den Partnerstädten zu »reaktivieren« und von da an für einige Jahre in beratender Funktion mit im Boot. Schnell nahm die Sache an Fahrt auf. Die Verwaltungsspitzen beider Städte wurden angeschrieben, das Rote Kreuz und die Polizei zur Begleitung und Absicherung der Läufer kontaktiert und der damalige Kreis Aachen für die Streckengenehmigung angeschrieben. Im Anschluss wurden die Kinder, die die Einzelstrecken von ca. 1.500 m laufen wollten, gesucht.

Am 23.09.2001 ging es dann morgens vom Rathaus der Stadt Alsdorf los Richtung Brunssum, wo die Alsdorfer von dem dortigen Bürgermeister begrüßt und zur »Stärkung« mit Getränken und Kuchen versorgt wurden. Dies hat sich seitdem fortgesetzt und es ist zu einer schönen Tradition geworden, wenn die Partnerstadt Brunssum die Alsdorfer Läufer mit einem Startsignal auf die Strecke

Richtung Alsdorf schickt. Die Kinder und Jugendlichen wechselten sich auf der ca. 21 Km langen Strecke ab und liefen schließlich gemeinsam mit der Verwaltungsspitze der Stadt Alsdorf den letzten Abschnitt hin zum Rathaus, wo damals noch das Weltkindertagsfest gefeiert wurde.

Bereits ab 2002 stießen Günter Thimm und Günter Drensen (Leichtathletikverein Alsdorf) hinzu und verstärkten dass nunmehr insgesamt 4-köpfige Organisationsteam des Staffellaufes.

Seitdem ist der Lauf ein fester Bestandteil des Weltkindertagsfestes, welches durch Agnes Migenda organisiert wird und das durch den gemeinsamen Einlauf aller Läuferinnen und Läufer in den Burgpark offiziell eröffnet wird. Ebenfalls eine schöne Tradition ist es, dass durch das Ristorante Pinocchio schon seit vielen Jahren Nudeln und Pizza kostenlos für die hungrigen Läuferinnen und Läufer nach dem Zieleinlauf zur Verfügung gestellt werden.

## s Fotoclubs



Foto.: Jörg Meyer

ders, Brunssums Bürgermeisterin Wilma van der Rijt und den Stadträten beider Partnerstädte ist die Ausstellung noch einige Wochen zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu sehen.

## Glückauf Apotheke

Inhaber: Evelyn und Dominik Heuchel

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Themen rund um Ihre Gesundheit.

Ob vor Ort, telefonisch oder digital, wir sind gerne für Sie da und beraten Sie stets freundlich und fachkundig.

Wir freuen uns, Ihnen weiterhelfen zu dürfen.

Denn Gesundheit ist keine Glückssache!  
Ihr Team der Glückauf Apotheke





# Städtepartner mit Leidenschaft

## FRANS CALS - EHEMALIGER KUMPEL AUS BRUNSSUM

Text: Marion Moretti · Fotos: Marina Brants

Heute führt mich mein Interviewtermin zu unseren niederländischen Nachbarn. Partnerstadt Brunssum ist das Ziel, eine knappe halbe Stunde Autofahrt von Alsdorf entfernt. Wir besuchen Frans Cals, der im Partnerschaftskomitee von Brunssum sehr aktiv ist und viele Kontakte nach Alsdorf hat. In diesem Jahr feiert das Partnerschaftskomitee sein 35jähriges Bestehen. Grund für uns, mit Frans Cals über seine Aktivitäten und Erfahrungen

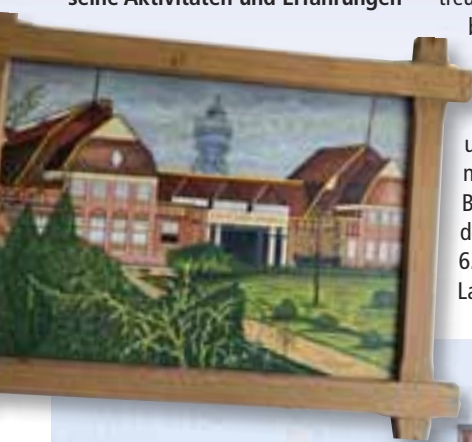
zu sprechen. Kein Zufall: Brunssum und Alsdorf sind beides Bergbaustädte, auch Frans Cals war als junger Mann als Kumpel unter Tage tätig.

Er ist gebürtiger Brunssumer, dort am 11. Juni 1939 zur Welt gekommen. Seine Frau Annie erblickte im Oktober 1946 das Licht der Welt und stammt aus einem Nachbarort. Frans Cals ist ein Leben lang seiner Heimatstadt treu geblieben. Sieben Jahrzehnte bewohnte er mit seiner Frau Annie ein Haus in Brunssum, inzwischen leben sie seit mehr als 10 Jahren in einer geräumigen und komfortablen Wohnung nahe dem Zentrum von Brunssum. Wir können dort im 6. Stock weit in die Landschaft schauen,

am fernen Horizont zeichnet sich eine Kohlehalde ab. Mein niederländischer Gesprächspartner erzählt meist auf Deutsch, das hat er in der Schule gelernt. Darüberhinaus war seine Mutter Deutsche, stammte aus Gangelt. Wie so viele Deutsche bin ich leider des Niederländischen nicht mächtig, schäme mich mal wieder dafür. Warum wird in den deutschen Schulen insbesondere hier im Grenzgebiet so selten die Sprache unserer direkten Nachbarn angeboten? Das finde ich schade. Auch Frans Cals bedauert das. Seine Mutter war Deutsche, und dass seine Vettern ihn auf Familienfesten grundsätzlich und ganz selbstverständlich auf Deutsch

ansprechen, verwunderte ihn.

Frans Cals erinnert sich gern an die Zeit als Bergmann, 13 Jahre hat er unter Tage auf der Zeche Hendrik gearbeitet. Er habe die Kameradschaft sehr geschätzt. Egal, wer man war, woher man kam, man musste zusammenhalten bei dieser schweren und gefährlichen Arbeit. Aber dann begann der Niedergang des Bergbaus. 1965 hatte die niederländische Regierung die Stilllegung der Zechen angekündigt, 1974 schloss die Zeche Emma in Brunssum. Frans Cals gelang es, sich beruflich neu orientieren zu können. Er absolvierte eine Ausbildung zum Maschinenschlosser. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete er in Beek in einer Chemiefabrik. Inzwischen genießt das Paar schon lange den Ruhestand, ist froh, sich der Familie widmen zu können. Sohn Roger ist Schriftsteller und lebt nicht weit von den Eltern entfernt. Tochter Silvia hat zwei Kinder, inzwischen sind die Enkel Seppe und Bo schon 11 und 14 Jahre alt. Auf den vielen Familienfotos in der Wohnung wird deutlich, dass sie der ganze Stolz von Frans und Annie sind!





Gerne reisen die beiden auch, in Deutschland besuchen sie immer mal wieder den Schwarzwald, öfter geht es auch nach Österreich, dort lebt eine Tante. Die letzte Reise, von der sie erst kürzlich zurückgekehrt sind, führte sie in die Schweiz, der Rheinfall von Schaffhausen hat sie ganz besonders beeindruckt.

Beruflich ist Frans Cals in den Ruhestand getreten, aber weiterhin sehr aktiv. Seit 2013 engagiert er sich im Brunssumer Partnerschaftskomitee. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist er gern und häufig in Alsdorf zu Gast. Alljährlich kommt er immer wieder mit viel Vergnügen zum Europafest zu uns. Niederländische Kapellen werden auch in diesem Jahr wieder beim Umzug dabei sein, geplant ist weiterhin die Teilnahme einer Pfadfindergruppe. Natürlich wird auch in diesem Jahr der Brunssumer Männerchor nicht fehlen. Weiterhin ist ein Staffellauf der Kinder von Brunssum nach Alsdorf im Gespräch. Aber die Planungen seien noch nicht ganz abgeschlossen. Also lassen wir uns überraschen, wie die Beiträge unserer niederländischen Partnerstadt aussehen werden!

Auch zum Karneval zieht es ihn jedes Jahr in unsere Heimatstadt, dabei wird auch in Brunssum gern närrisch gefeiert! Annie kommt immer wieder gern mit nach Alsdorf. Und dass ihnen bei einer Veranstaltung in der Stadthalle anlässlich ihres 50-jährigen Ehejubiläums ein Blumenstrauß überreicht wurde, das haben beide nicht vergessen!

Frans Cals berichtet, er komme immer wieder gerne in unsere Stadt, die ihm sehr gut gefalle. Tierpark, Weiher und Energeticon seien für ihn ganz besondere Attraktionen. Nicht nur mit dem Bürgermeister, sondern einer ganzen Reihe von Alsdorfern pflege er regelmäßige Kontakte. Im Laufe der Jahre haben sich so zahlreiche deutsch-niederländische Freundschaften entwickelt. In diesem Zusammenhang erfahre ich, dass unser Bürgermeister sehr

gut niederländisch spricht. Das freut meinen Gesprächspartner ganz besonders, ist das doch (leider) keine Selbstverständlichkeit bei uns im deutschen Grenzgebiet. Auch seine Ehefrau kommt gern mit nach Alsdorf. Beide bedauern, dass während der Corona-Pandemie die Kontakte - erst recht die grenzüberschreitenden - so stark eingeschränkt waren. Das habe vieles kaputt gemacht, - keine Treffen, keine Veranstaltungen waren mehr möglich.

Gern empfängt Frans Cals deutsche Gäste in seiner Heimatstadt und bringt ihnen die Attraktionen Brunssums nahe. Die Karnevalsgesellschaft Scharwache und die Gewerkschaft IG BCE reisen jedes Jahr mit Bussen an. Ca. 50 Teilnehmer umfasst die jeweilige Gruppe, die sich von Frans Cals durch die Brunssumer Heide führen lässt. Diese blüht im August und bietet dann ein ganz besonderes Naturschauspiel. Danach, bei Kaffee und Kuchen, ergeben sich immer wieder interessante Gespräche. Jedes Jahr aufs Neue erfreuen sich die Führungen von Frans Cals großer Beliebtheit bei seinen deutschen Gästen.

Gern würde er auch mit einigen Brunssumern im Bus nach Alsdorf reisen, etwa zu einer Führung durch den Tierpark oder das Energeticon. Wie wäre das von offizieller Seite aus? Uns von der »undsonst?!« fällt dazu ein, dass auch eine Löffeltour ein interessantes Erlebnis für unsere niederländischen Gäste sein könnte...

Bekannt ist Frans Cals sowohl in seinem Heimatort, als auch in Alsdorf. Große Resonanz fand seine Aktion, in und um Brunssum Wegekreuze aufzustellen. Dazu fuhr er regelmäßig nach Belgien und kaufte dort alte Friedhofskreuze. Diese arbeitete er auf, versah sie mit einem frommen Spruch und stellte sie an Einfahrten und Wegekreuzungen auf. Mit seinem Freund Wim, der Steinmetz war, kaufte er in Belgien auch die Steine für das Fundament der Wegekreuze. Es mussten »belgische Kindsköpfe« sein, wie bei unseren Nachbarn das Kopfsteinpflaster genannt wird. Auch zahlreiche Marienkapellen am Wegesrand restaurierte er und setzte sie neu auf. Dieses Projekt erfreute



seine Frau Annie ganz besonders, war deren Mutter doch eine große Marienverehrerin gewesen und hatte ihre Tochter in starkem Glauben erzogen.

Nicht nur von Niederländern, auch von Deutschen sei ihm viel Anerkennung für seine Aktivitäten zuteil geworden. Das freue und motiviere ihn sehr. Nicht immer habe er von offizieller Stelle Unterstützung erhalten, die meisten seiner Aktionen seien nur dank privater Spenden möglich gewesen.

Frans Cals ist weiterhin sehr aktiv, berichtet über seine Aktivitäten auch auf seiner facebook-Seite, er betreibt gern Öffentlichkeitsarbeit. Sowohl er als auch seine Frau bedauern, dass die Arbeit des Partnerschaftskomitees bei den Bürgern beider Städte nicht so bekannt sei wie sie es sich wünschen würden. Hoffentlich ändert sich das zukünftig - Frans Cals jedenfalls leistet seinen Beitrag dazu.



**Getränkefachgroßhandel**  
**Kasper Peters**

Max-von-Laue-Str. 7 · 52477 Alsdorf · Telefon: 02404/7401  
www.getraenkepeters-alsdorf.de Inhaber: Guido & Hans Peters

<p><b>Getränkemarkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einkaufsgutscheine</li> <li>■ ausreichend Parkplätze</li> <li>■ gekühlte Fassbiere vorrätig</li> <li>■ Kofferraumservice</li> </ul> <p><b>Öffnungszeiten im Fachmarkt:</b></p> <p>Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr Sa: 08:00 - 14:00 Uhr</p>	<p><b>Ihr Partner rund um Ihre Veranstaltung</b></p> <p>Verleih von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zapfanlagen</li> <li>■ Kühlwagen</li> <li>■ Ausschankwagen</li> <li>■ Tische</li> <li>■ Bänke</li> <li>■ Kühltruhen</li> <li>■ Zapf- und Anstellthecken</li> <li>■ Stehtische</li> <li>■ Gläser</li> </ul>
--	--

- Lieferservice für Firmen- und Privatkunden
- Bewirtungspersonal für Ihre Veranstaltung

**Infohotline: 02404/7401**







Grüße aus unserer Partnerstadt Brunssum!

Haben Sie schon mal unsere niederländische Partnerstadt besucht oder waren dort einkaufen? Wir waren bis jetzt auch noch nicht zum Shopping dort und haben uns gedacht, jetzt wird es endlich Zeit,



## Nachmittagsbummel

Von Wilma Mika Scheufen und Birgit Becker-Mannheims

mal einen Nachmittag im Zentrum Brunssums zu verbringen.

Der Weg dorthin ist einfach zu finden. Von Alsdorf aus können Sie sowohl über Haanrade, Egelshoven in Richtung Brunssum fahren oder in Kerkrade am ersten Kreisverkehr auf die N299 an Rolduc vorbei und dann weiter auf die N300.

Zum Zentrum von Brunssum nahmen wir die Abfahrt Schutterspark und folgten dem Wegweiser zum Centrum / Innenstadt. Hier kommt man übrigens am BloteVoetenPark (siehe Seite 18) vorbei.

Im Zentrum von Brunssum gibt es viele kostenlose Parkplätze, teilweise mit Zeitbeschränkung. Mit dem Fahrrad anreisen bietet sich ebenfalls an, von Alsdorf aus sind es nur 20 Kilometer.

Wir parken direkt gegenüber der Wilhelminastraat, die zur Kerkstraat führt. Es ist die Haupteinkaufsstraße in Brunssum. Schön und sehr angenehm ist es, dass der gesamte Bereich eine Fußgängerzone ist. Wie in anderen Städte auch, gehören in unserer Partnerstadt leerstehende Ladenlokale leider zum Straßenbild.

Jedoch überwiegt der Eindruck von Fachgeschäften und guten Angeboten. Direkt zu Beginn fällt uns zum Beispiel ein großes Fachgeschäft für Nähmaschinen auf inklusive Zubehör, Stoffen und Knöpfen. Daneben ein Elektrofachmarkt, direkt gegenüber Metzgerei und Friseur.

Wilma und ich fahren immer gerne nach Holland und lieben HEMA. So ein Kaufhaus hätten wir ebenfalls gerne in Alsdorf, finden wir. Kleidung, Kosmetik, Haushalt, Schreibwaren, Spielsachen, Dekoartikel, Garten und Campingzubehör sowie Lebensmittel gehören zum Sortiment. Ebenso bei Blokker wird ein großes Warensortiment geboten. Beide sind in der Einkaufspassage »In Het Winkelcentrum« zu finden. Begeistert sind wir dort vom Angebot eines Käseladens und einer kleinen Bäckerei. Auch ein Geschäft für Heimtierbedarf finden wir in der Passage.

Die Fußgängerzone ist nicht groß, bietet aber ohne Autoverkehr einfach Ruhe beim Einkaufen oder Spazieren gehen. Und sie bietet Platz für Cafés und Restaurants. Das macht doch eine Stadt lebenswert, wenn sich die Gastronomie nach außen hin präsentieren kann, mit schöner Bestuhlung, Markisen und wie hier mal mit einer Lampion-Dekoration. Einfach einladend.



Wir schlendern durch einige Damenmodengeschäfte. Das Angebot ist größer als wir vermuteten, immer modern und schön präsentiert. Zugeben, Herrenmode sehen wir kaum. Die Fußgängerzone bietet Platz, sodass sich auch Geschäfte nach außen hin öffnen können, wie der Blumenladen beispielsweise.





# durch Brunssum



In der Kerkstraat gefiel uns ein Laden besonders – Wanga Fashion. Ein Concept Store für hochwertige Second-Hand Designer Mode. Schnell kamen wir mit der Inhaberin ins Gespräch, die uns stolz ihre neue Hausfassade präsentierte. Nicht nur das Geschäft, sondern das ganze Haus habe sie saniert und eigentlich ist es jetzt ein Neubau. Ihre Geschäftsidee ist insgesamt wirklich inspirierend und mutig, es in einer Kleinstadt wie Brunssum umzusetzen. Aber wie wir erfahren, bietet das Geschäft noch vieles mehr. Mehr verraten möchten wir nicht.

Am Ende der Fußgängerzone, der Kerkstraat, steht das historische, sehr schön restaurierte Raadhuis mit einem sehr markanten

Brunnen davor. Diese Komposition nutzen wir selbstverständlich als Fotomotiv. Vielen Dank an den freundlichen jungen Mann, der uns fotografierte. Unmittelbar in der Nähe fällt uns ein öffentlicher Trinkwasserspender auf. Tolle Idee und nachahmenswert.

Auf der gegenüber liegenden Straßenseite sieht man das neue Rathaus mit dem großen Glockenturm. In direkter Nähe, am Lindeplein spazieren wir noch durch den »Vijverpark«. Der Park ist sehr schön angelegt und bietet mit der Wassertreppe ein wahres Highlight inmitten der Stadt. Hier ist ebenfalls noch ein Open-Air Theater zu finden und das Brikke Oave Cultureel Centrum liegt direkt gegenüber. Und auch hier lockt wieder die Außengastronomie.

In der Stadt spazieren gehen und Sightseeing macht



bekanntlich hungrig. Wir genießen »lekker Gebak bij de Koffie«.

Unser Fazit: In der niederländischen Stadt Brunssum fanden wir interessante Möglichkeiten, die kleinere Städte liebenswert machen. Eine Fußgängerzone zum Einkaufen ist eine davon. In diesem Sinne –

besuchen Sie mal unsere Partnerstadt, das ist doch auch der Sinn einer Städtepartnerschaft.



**Meine Bank gehört mir, weil mir unsere Heimat am Herzen liegt.**

Laura Lennartz  
Öcher Mädche

Als Genossenschaft gehören wir unseren Mitgliedern. So wie Laura Lennartz, die die Zukunft unserer Heimat aktiv mit gestalten möchte. Profitieren auch Sie von der starken Gemeinschaft unserer Mitglieder **persönlich • nachhaltig • jetzt.**

**Aachener Bank**



# BloteVoetenPark

DER BARFUSSPFAD IN BRUNSSUM

Dresscode: »Barfuß«

Von Birgit Becker-Mannheims

Fotos: Marina Brants, Birgit Becker-Mannheims, Maloe Janssen



Vordergrund. Wir haben den BloteVoetenPark getestet und waren begeistert. Von Alsdorf aus ist es nicht weit, denn die Anfahrt von knapp 20 Kilometer zu unserer Partnerstadt in Südlimburg dauert gerade mal 25 Minuten. Der Dresscode

ist »Barfuss«! Nach Möglichkeit tragen Sie bequeme Kleidung: Ideal ist eine kurze Hose oder eine Hose zum Krepeln, denn Sie könnten nass werden!

Schon am Eingang sind wir begeistert. Im liebevoll gestalteten Restaurant treffen wir auf Maloe Janssen. Sie ist seit drei Jahren die Eigentümerin des BloteVoetenPark. Nach unserer Tour

**Barfuß spazieren gehen ist schön, sehr gesund und in der Natur einfach wunderbar. Aber wo können wir Menschen schon unbeschwert ohne Schuhe und Strümpfe spazieren gehen? Wie in so vielen Dingen haben die Niederländer attraktive Ideen, unser Tipp: besuchen Sie mal den BloteVoetenPark in Brunssum.**

Sowieso erstaunlich, was die niederländischen Gemeinden Brunssum, Kerkrade, Landgraf, oder Heerlen in Sachen Freizeit, Kultur, Gastronomie und Tourismus anbieten. Beispielsweise im Schutterspark bei Brunssum wurde ein einzigartiger Barfußpark gestaltet, der in jedem Alter viel Spaß macht. Ein interessanter Park wo sie eine schöne Zeit mit Familie oder Freunden erleben können. Die Natur mit allen Sinnen genießen steht hier im



möchte Sie uns ein bisschen über die Idee des Barfußparks erzählen.

Zuerst heißt es also, Schuhe ausziehen! Diese können bequem in einem Schuhregal abgelegt werden. Nun geht es hinein in einen lichten Wald. Mal ist der Untergrund fein sandig, mal fester Waldboden. Zu Anfang sind wir noch ein wenig unsicher, schauen öfters auf den Boden, doch dies legt sich schnell. Die Wege sind wirklich toll angelegt und wir stellen fest, dass hier viel Arbeit drinsteckt, den Boden zum Barfußlaufen so herzurichten.

Wir laufen also barfuß durch den Wald und immer wieder regen kleine Parcours die unterschiedlichen Sinne an, wie Balancieren oder Tasten zum Beispiel. Nichts muss, alles kann heißt es prinzipiell. Jeder Gast hat die Wahl, speziell wenn es um die Hindernisparcours oder Matschbecken geht.

Spielerisch die Natur erleben wird hier gefördert. Kinder sind neugierig und probieren vieles aus. Manch Erwachsenen ist diese Unbeschwertheit abhandgekommen, oder wann sind Sie das letzte Mal barfuß durch Matsch

gewatet, in eine Pfütze gesprungen oder über einen Balken balanciert? Unterschiedliche Wasserbecken regen dazu an und gefielen uns persönlich sehr gut. Überhaupt, wer das Kneipen mag findet den BloteVoetenPark wunderbar, denn mit der Zeit stellt sich ein wohliges Gefühl ein. Ein ganz neues Lebensgefühl, nicht nur für die Füße, die durch das Barfußlaufen wunderbar massiert werden.

Durch Wasser laufen ist toll, jedoch in ein trübes Wasser steigen ist nicht jedermanns Sache, bedeutet manchmal sich zu überwinden. Die Devise hier ist, ausprobieren oder einfach





daran vorbeilaufen. Als wir Ende Juni im Park waren, begegneten wir sowohl Schulklassen als auch kleineren Gruppen und stellten fest, alle hatten viel Spaß in der Natur. Auch weil das Gelände sehr weitläufig ist und es keine Zeitbeschränkung gibt. So ist die vier Kilometer lange Strecke auch gut für Familien mit kleineren Kindern zu schaffen. Der Barfußpark ist eine super Möglichkeit gerade die Kids in die Natur zu bringen, denn die Tour ist spannend. Babys und kleine Kinder, die noch nicht laufen können, sollten idealerweise in einer Bauch- oder Rückentrage transportiert werden.

kulinarische Angebot mit kleiner Speisekarte des Restaurants »BloteVoetenHut«. Und auch hier stellen wir fest, wenn es um Gastronomie geht, haben die Niederländer immer moderne Ideen.

Das Restaurant ist besonders für Eltern mit Kindern ideal und wie wir hören sehr beliebt. Für die kleinen gibt es drinnen und draußen viel zu spielen inklusive Schlammküche. Insgesamt eine runde Sache hier in einem schönen Ambiente, eine »Friet speciaal« mit einem kühlen Getränk zu genießen oder bei Kaffee und Kuchen über das Erlebte zu plaudern.

Im Barfußpark stehen eine längere und eine kürzere Route zur Wahl, die an unterschiedlichen Punkten auch Plätze für eine kurze Pause bieten. Nach dem abwechslungsreichen Spaziergang können die Besucher ihre Füße an einem großen Wasserbecken waschen. Ein Handtuch dabei haben ist ideal.

Der BloteVoetenPark ist mittlerweile über die Grenzen hinaus beliebt. Dass er sich so entwickelte, dafür ist heute Maloe Janssen verantwortlich. Die sympathische Niederländerin hat den Barfußpark von

Natur pur - uns hat der BloteVoetenPark wirklich gefallen und wir werden wiederkommen. Uns gefiel ebenso das

*Das nächste Halloween kommt bestimmt! Diese tolle Veranstaltung im Park sollte man unbedingt mitmachen!*  
Weitere Infos:  
[www.barfusspark.eu/de](http://www.barfusspark.eu/de)





ihrem Vorgänger Wil Becker im Jahr 2020 übernommen. »Das war eine spannende Zeit, weil gerade Corona kam«, schmunzelt sie.

das Wetter sonnig und warm ist, bietet das Laub Kühlung und Schutz gegen die Sonne. Ab 12°C ist der Barfußweg gut begehbar.

nach einem geeigneten Platz in der Region suchte, wurde er von Seiten der Gemeinden in Südlimburg eher belächelt. Brunssum sagte: »Toll, wir machen das möglich.«



Das Restaurant hat sie vergrößert, modernisiert und mit viel Liebe zum Detail ausgestattet. So wird ein Ausflug komplett sagt Maloe Janssen und der Erfolg gibt ihr Recht. Sie empfiehlt, einfach mal an Regentagen zu kommen, dann bildet der Wald einen natürlichen Schirm und der Boden ist besonders weich. Wenn

Als Becker vor ca. zwanzig Jahren Maloe Janssen erzählt, dass vor ihrer Übernahme der Park seit fünfzehn Jahren bestand. Wil Becker hatte damals die Idee eines Barfußparks für Jung und Alt. Angelehnt an die Idee, dass der Aufenthalt in der Natur gesund ist und guttut, egal wie alt man ist.

Im Schutterspark, der bereits ein Erholungspark war, wurde ein Gelände zur Verfügung gestellt, wo Wil Becker seinen Barfußpark realisieren konnte. In der Nähe zur Brunssumer Heide und vielen weiteren Attraktionen wurde der BloteVoetenPark zu einem schönen Angebot.



Der Eintrittspreis für Erwachsene liegt bei 9,90 Euro und Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen 5,50 Euro. Für Gruppen gibt es ermäßigte Preis.

Barfußpfad-Saison ist vom 25. März bis 29. Oktober und bei jedem Wetter täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Küche schließt um 19 Uhr.

Während den Abendaktivitäten beispielsweise im Herbst bei der Halloween-Tour und der Reflektor-Tour ist länger geöffnet.

Für Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl ist der Barfußpark eher nicht geeignet. Hunde sind nur in der Gastronomie erlaubt.

**Neugierig geworden?**  
Dann guckt doch auch mal auf unser Gewinnspiel. Dort verlosen wir auch Eintrittskarten vom BloteVoetenPark.



# Kunst hinter der Grenze

## EINTRITT FREI FÜR REGIONALE ZEITGENOSSENSCHAFT IN DEN NAHEN NIEDERLANDEN

Die Partnerstadt Brunssum hat einen neuen Internetauftritt für die Kunst vor Ort eingerichtet, den Kunstkring Brunsham [brunsham.nl/kunst/](http://brunsham.nl/kunst/), der durch die Zusammenarbeit von Stichting Historische Bron van Brunsham und Arthouse Limburg möglich wurde. Öffentliche Kunstwerke mit Erklärungen findet man unter: [beeldendbrunssum.nl](http://beeldendbrunssum.nl)

Nach Westen hin wird vom **26. bis 27. August** die 17. Ausgabe der plateauKunst in Bemelen auf engem Raum sechs Straßenzüge von Ateliers, Bauernhöfen, Schlössern und Wohnhäusern mit freiem Zugang zu einem Kunstausstellungsereignis zusammenführen in der schönen Landschaft von Margraten. Zeitgenössische Kunst aus Limburg und dem Umland lässt sich auf Grund der Parksituation am besten mit Fahrrad und Bus erkunden. Um Namen zu nennen, die hierorts vielleicht nicht so bekannt sind: Bernadette Huijbers, Coen Eckhardt, Ben Wisman, Dave de Leeuw, Han Rameckers, Rob Hanssen, Baukje Spaltro, Rene Reynders, Pleun Moons, Remi van der Linden, Floris Postmes, losDQ, Caroline Sarneel, Ton Slits, Ines den Rooijen, Henk Speth, Mischa Drescher, Lotte Jacobs, Roland Visser, Max Dauven, Joop Vugs, Ap Verheggen, Milous Heunks & Juan Heurter met het Kinderatelier, Rob van Acker,

Marta Volkova & Slava Shevelenko, Francis Feidler, Frits van Roon, Tinka Pittoors, Theo Crijns, Mattanja Coehoorn, Hans Vos, Merlin Kater, Nowah Kater, Keetje Mans, P.A.M. Crombach, Gerard Schuwirth, Ubaldo Sichi, Vivianne Schuijren, Ben Leenen, Jos Augustines, Eddie Symkens, Mariëlle Wintgens, pacccka studio, Roos Roberts, Joey Roberts, Elly Pinggen, Ger Pirson, Jan Heijnen, Michel van Henten, Hans Bekkers, Loe In De Braekt. Organisiert wird das von der Galeristin Wanda Reiff Gasthuis 20, Bemelen+31 (0)6 - 50 222 616 Einen Lageplan finden sie unter [www.plauteakunst.nl](http://www.plauteakunst.nl)

Im Norden zeigen sich beim Kunststroom Roerdalen-Wassenberg etwa sieben lokale und internationale Künstler in vierzehn Gebäuden und acht Ateliers der Gemeinden Roerdalen und Wassenberg vom **7. bis 8. Oktober** (12-17 bzw. 11-17 Uhr). Die Eröffnung findet am 7.10. um 9.30 Uhr statt. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Orte und Künstler kann man bereits der Internetseite entnehmen. [kunststroom-rw.nl/de/](http://kunststroom-rw.nl/de/)

Im Süden zeigen sich sechs grenzüberschreitend tätige Kunstschaffende in De Kopermolen Vaals, die sich jeden Montag beim Metallbildhauer Bonifatius Stirnberg in Aachen weiter-



Ausstellung in De Kopermolen Vaals von sechs grenzüberschreitend tätigen Kunstschaffenden - dem Kollektief Stirnberg: Tanja Floren, Stephan Hausknecht, Emile Paes, Margriet Ploum, Charlotte Sartorius und Uschi Wegmann

bilden und Bronzegüsse ausführen. Als Kollektief Stirnberg zeigen Tanja Floren, Stephan Hausknecht, Emile Paes, Margriet Ploum, Charlotte Sartorius und Uschi Wegmann ihre

Werke bis zum **20.9.** (Di-So 12-17 Uhr) in De Kopermolen, Von Clermontplein 11 in Vaals. [dekopermolenvaals.nl/stirnberg-kollektief-expositie/](http://dekopermolenvaals.nl/stirnberg-kollektief-expositie/)



Ausstellung in De Kopermolen - hier Emile Paes



Ausstellung in Margraten - hier Carolien Sarneel

[www.barbara-apotheke-alsdorf.de](http://www.barbara-apotheke-alsdorf.de)

mehr als 50 Jahre

**BARBARA APOTHEKE**

Inh. Apothekerin S. Gweth e.K.

**bärenstark**  
für Ihre Gesundheit

**Für die tägliche Pflege trockener und empfindlicher Haut!**



*Wir beraten Sie gern!*



**Barbara Apotheke**  
Luisenstraße 3 | 52477 Alsdorf  
Telefon 0 24 04 / 2 12 30



Obwohl die letzten Steinkohlegruben in der hiesigen Region bereits vor Jahrzehnten ihre Tore für immer geschlossen haben sowie die Schächte, die hunderte Meter tief ins Erdreich führten, mit Beton versiegelt wurden, lebt die bergmännische Traditionspflege weiter fort. Das gilt für Alsdorf, wo die Grube Anna-Emil-Mayrisch im



Dezember 1992 schloss, genauso wie für die Partnerstadt Brunssum. Im gesamten Limburger Revier endete der Steinkohlebergbau bereits im Dezember 1974, für die Staatsmine Emma-Hendrik (Hoensbroek/ Brunssum) war bereits ein Jahr früher Schluss.

Auch heute treffen sich in Brunssum regelmäßig die Kumpel von damals, gedenken an Jahrestagen von Grubenunfällen den Verstorbenen, begehen den Barbaratag am 4. Dezember und tauschen beim geselligen Beisammensein die alten Geschichten aus. Auch 30 Jahre nach dem Ende des Steinkohlebergbaus im Aachener- und nach sogar fast 50 Jahren im niederländischen Limburger Revier

hat das Gedenken an die seinerzeit tödlich verunglückten Kumpel noch eine besondere Bedeutung. Das zeichnet insbesondere die mit dem gefährlichen Beruf des Bergmanns verbundene Traditionspflege aus, die es so in kaum einem anderen Beruf gibt. Sowohl in deutschen als auch in niederländischen Revieren begrüßen sich die Bergleute mit »Glück Auf«.

# Mijnmuseum

## BERGBAU TRADITIONSPFLEGE I

Text und Fotos: Rolf Beckers

Wie der niederländischen Website [www.koelpit.nl](http://www.koelpit.nl) zu entnehmen ist, wurde 2007 der Plan eines eigenen Bergbaumuseums in Brunssum anlässlich der Gedenkfeier der im März 1947 tödlich verunglückten Bergleute aufgrund der Initiative mehrerer Kumpel entwickelt. Bereits im Juli 2007 wurde dieses »Mijnmuseum« offiziell eröffnet. Ziel dieser Arbeitsgruppe »Bergbau« der Heimatvereinigung Brunssum ist es, die Bergbauergangenheit zu bewahren und an die nachkommenden Generationen weiter zu geben. Das niederländische Wort »Mijn« bedeutet in diesem Zusammenhang in der deutschen Sprache »Mine«, bzw. Bergwerk, Zeche, Grube. Das Mijnmuseum befindet sich in einem großen Raum einer ehemaligen Grundschule gegenüber dem früheren Betriebsgelände der Staatsmine Hendrik an der Prins-Hendriklaan 382 und ist einfach

zu finden. Es hat, außer an Feiertagen, jeweils montags und mittwochs von 13 bis 17 Uhr geöffnet. [www.mijnbrunssum.nl](http://www.mijnbrunssum.nl)

Die ehemalige Schulklasse ist im Grunde genommen viel zu klein für die umfangreiche Sammlung, die hier zusammengetragen worden ist. Die Wände sind dekoriert mit zahlreichen Fotos, Plaketten, Urkunden, Plänen, Karten. Ausgestellt sind die unterschiedlichen typischen Materialien, die im Bergbau verwendet wurden, wie Werkzeuge, Helme, Lampen, Geräte, stählerne Grubenstempel und vieles andere. Eine Besonderheit stellen die in Eigenarbeit aus Holz hergestellten Modelle dar. Anschaulich werden untertägige Abbaumaschinen, Fördertürme, Szenen aus Streben und Strecken detailliert präsentiert. Für die »undsonst?!« liebte sich Modellbauer Johan Heesbeen vor seinen Schachtmodellen fotografieren. Mehrere Vitrinen ergänzen die Ausstellung. In einer großen langen Vitrine wird das Zechengelände der ehemalige Staatsmine Emma (Hoensbroek) mit allen Gebäuden, Türmen und Anlagen in einem beeindruckenden Modell dargestellt. In einem Strebmodell in Originalhöhe bekommen Besucher einen kleinen Eindruck von den unter-







Der 92-jährige Modellbauer Johan Heesbeen vor seinen Schachtmodellen



# Brunssum ALS DORFS PARTNERSTADT

tägigen Raumverhältnissen. Da mein Besuch angekündigt war, haben sich die »Kumpel im Ruhestand« extra fürs Foto in Arbeitskleidung samt Grubenhelm und diversen Lampen präsentiert. Während mich Frans Cals bei einer Tasse Kaffee durch die Ausstellung führt, bekomme ich von seinen Kollegen mindestens ein Dutzend Geschichten aus dem früheren Bergmannsleben erzählt. Einige der Anwesenden haben zeitweise auch im Aachener Revier gearbeitet, z.B. auf Gouley in Würselen und Anna in Alsdorf.

Ein letztes Foto nach einem spannenden und sehr informativen Besuch des Mijnmuseums Brunssum führt mich noch einige hundert Meter weiter in die Akerstraat. Hier, in der Nähe des ehemaligen Eingangs zur Grube Hendrik, wurde 1982 mit einer Seilscheibe des Förderturms der Grube Emma ein Bergbaudenkmal errichtet. Auf Initiative der Heimatvereinigung Brunssum wurde an diesem Denkmal im September 2010 ein Gedenkstein für die 177 verunglückten Bergleute enthüllt.

**Die Staatsmine Hendrik (1915 - 1963) in Brunssum**  
Das schwarzweiß Foto auf diesen Sei-

ten zeigt ein Luftbild der früheren Staatsmine Hendrik zu ihren Blütezeiten. Ihren Namen hat die Grube vom Prinzen Hendrik, dem Ehemann von Königin Wilhelmina (1880-1962), erhalten. Auf sandigem Boden am Rande der Brunssumer Heide im Ortsteil Rumpen wurden 1915 die Arbeiten zur Grube Hendrik begonnen. 1918 wurde die erste Kohle gefördert. »Hendrik« hatte vier Schächte. Davon befanden sich drei auf dem Zechengelände und einer mit der Funktion eines Wetterschachtes befand sich im südöstlichen Bereich der Brunssumer Heide. Der Schacht IV mit einer Teufe von 1058 Meter war der tiefste Schacht der Niederlande. Gefördert wurde von acht Sohlen zwischen 272 und 1008 Meter Tiefe, die Zug um Zug erschlossen wurden. Insgesamt wurden auf Hendrik 61 Millionen Tonnen Kohle gefördert. Gefördert wurde so genannte Fettkohle, die sich aufgrund ihrer Dichte und ihrer flüchtigen Anteile besonders für die Industrie und zur Verkokung eignete. Die Kohlen zur Verkokung wurden über

eine damalige Bahnstrecke zur Kokelei der Staatsmine Maurits (Geleen) transportiert.

Zu zwei schweren Grubenunglücken finden auch heute noch Gedenkfeiern statt. Am 13. Juli 1928 starben nach einer Grubengasexplosion 13 Bergleute. Weitere 13 Bergleute starben am 24. März 1947 nach einem Grubenbrand, der sich durch eine heiß gelaufene Antriebsrolle eines Förderbandes auf der 636-Metersohle rasch ausbreitete. Bereits 1956 wurde die Staatsmine Hendrik mit der Staatsmine Emma in der benachbarten damaligen Gemeinde Hoensbroek untertage verbunden. 1963 wurden schließlich beide Gruben zur Staatsmine Emma-Hendrik fusioniert und damit das Ende für Hendrik eingeläutet, während Emma-Hendrik noch bis 1973 in Betrieb war.

Das ehemalige Zechengelände von Hendrik wird heute als Hauptquartier der NATO genutzt. Auf dem Zechengelände von Emma, das nach einer kommunalen Neugliederung heute zur Gemeinde Brunssum gehört, befinden sich nach umfassenden Bodensanierungen Gewerbebetriebe, Wohngebäude und ein Park.





Foto: Wilfried Schüller

# Gewinnspiel

## Großes Niederlande-Quiz zum Europafest

Welkom - Willkommen bei unserem großen Niederlande Quiz. Raten Sie mit und beantworten Sie unsere Fragen.

Wenn Sie die »undsonst?!« aufmerksam lesen, werden alle Fragen für sie leicht zu beantworten sein.

Wir wünschen Ihnen schönen Lese- und Rätselspaß.

**Einsendeschluss ist der 27. September 2023**

**1** Welches Land ist dieses Jahr das Partnerland 2023 in Alsdorf?

**2** Wie heißt die niederländische Partnerstadt von Alsdorf?

**3** In welcher Region/ Provinz liegt die Partnerstadt?

- Zeeland  
 Friesland  
 Limburg

**4** Seit wie vielen Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Alsdorf und Brunssum?

**5** Wie heißt »Barfußpark« auf Niederländisch?

**6** Wie heißt der große Park in Brunssum, in dem sich der Barfußpark befindet?

**7** Welches UNESCO-Kulturerbe liegt in der Nähe zu Rotterdam in einer Polderlandschaft?

**8** Wie lang ist die Strecke beim Staffellauf zwischen Alsdorf und Brunssum?

- 5 Kilometer  
 42,195 Kilometer  
 21 Kilometer

**9** Wie lautet die gängige Bezeichnung für Schloss auf Niederländisch?

**10** Wie heißt »Willkommen« auf Niederländisch?

Schicken Sie uns die Antworten per E-mail: [birgit.mannheims@brants-design.de](mailto:birgit.mannheims@brants-design.de) oder per Post:

Alspresso Verlag, Dornbuschweg 2, 52477 Alsdorf

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

**Es winken schöne Preise!**

Unter den Gewinner\*innen verlosen wir:

5x Blote Voeten Park Brunssum (jeweils ein Kartenpaket für 1 Erwachsenen und zwei Kinder)

2x2 Löffeltouren (beinhaltet das Wanderheft mit Gutscheinen zum Wandern oder Radeln)

2x2 Eintrittskarten (für eine Veranstaltung in der Stadthalle Alsdorf)

1x2 Eintrittskarten Comedy und Currywurst (eine Veranstaltung der Kulturgemeinde Alsdorf)

1x2 Eintrittskarten Literarisches Frühstück (eine Veranstaltung der Kulturgemeinde Alsdorf)

2x2 Kinotickets für den Cinetower

2x5 Euro Gutscheine der Eisfreunde



# Modetrends für den Herbst 2023

Von Birgit Becker-Mannheims

Die Tage werden kürzer, daran können wir nichts ändern. Die Vorboten des Herbstes sind schon spürbar. Vielleicht haben wir Glück und es wird eine sonnige Zeit des Übergangs.

Wie wird der Modeherbst? Von wild-romantischen Styles über gemütlich leger bis richtig schick im Businesslook, kommt die neue Mode daher. Egal was Frau trägt, bequem soll es sein und zum Typ passen.

Welche Farben sind angesagt? Kombinationen von Pink und Rosa oder Orange und Gelb



machen gute Laune. Grün war in Frühjahr und Sommer sehr beliebt und bleibt auch für die kältere Jahreszeit. Neue Trendfarbe ist Schwarz entweder pur oder edel, beispielsweise in Kombination mit Weiß. Darf es ein bisschen glitzernd sein? Glänzende Stoffe werden zum Eyecatcher, ebenso bleibt Kunstleder. Nieten, Knöpfe und Ösen erinnern an punkige Zeiten der 80er. Streifen, Streifen, Streifen - der Herbst geht nicht ohne gestreifte Strickmode, sowohl bei Pullovern als auch bei Kleidern sind sie voll im Trend.

Romantik geht auch im Winter: blumige Kleider meist bodenlang jedoch in dunkleren Farben setzen feminine Akzente. Animal-Prints finden sich fast überall bei Röcken, Kleidern oder Blusen. Bye, Bye enge Hosen! Es wird gemütlich mit weiteren Schnitten und Hosen die bequem sitzen. Und wer seine Garderobe auffrischen möchte ist mit Basics wie Jeans oder einem schlichten Mantel gut beraten.

Bei den Accessoires sind Kopfbedeckungen wie Kappen oder eine Schiffermütze angesagt. Überlange Schals wärmen und sehen verdammt cool aus; aber bitte nicht fallen!

»Glanzstück« in der Blumenrather Straße und »enVogue Reinartz« in Alsdorf-Mitte zeigen in Sachen Damenmode aktuelle Trends und dies in allen Größen. Schauen Sie doch mal vorbei. Bei »Körper Uhren & Schmuck« finden Sie modische Schmuckstücke, jetzt aktuell im Bohemian Style.

## UNSER LETZTER HERBST

So heißt es bei Erika Reinartz und kündigt damit das Ende einer langen Ära in Alsdorf an. Ihr Modegeschäft führt Erika Reinartz, immer mit einem netten Team an der Seite, seit fast 40 Jahren.

Nach einem Studium der Betriebswirtschaft und Angestelltensein ging sie den Weg in die Selbstständigkeit. Mit der Leidenschaft für Mode etablierte sich das Modegeschäft an der Rathausstraße 35 zu einer namhaften Adresse in Alsdorf und auch über die Stadtgrenzen hinaus. Immer im Modetrend, mit bekannten Modelabels, die nicht nur Mode machen, sondern auch für Qualität und Tragbarkeit stehen, war die Devise.



Party am 7. September ab 15 Uhr - Ende offen. Wir freuen uns sehr darauf.«

»Die Entscheidung unser Geschäft zum Ende des Jahres zu schließen, ist uns nicht leichtgefallen. Dabei denken wir an die vielen netten Kontakte, Momente und Events, die wir mit unseren Kundinnen erleben durften,« sagt Erika Reinartz.

»Ein aufrichtiges Dankeschön an sie; auch im Namen meines lieben Teams Gudrun Graf und Karin Voss. Schon jetzt sagen wir DANKE...

und freuen uns, Sie weiterhin begrüßen zu dürfen.« Überzeugend schöne Markenmode in den Gr. 34 bis 50 gibt es jetzt zu sensationellen Preisen bei Erika Reinartz in der Rathausstr 35 Alsdorf. «Für die Kundschaft und Freunde gibt es eine Goodbye

**Glanzstück**  
BY ANGELA  
**Mode & Accessoires**  
Damenmode in den Größen 34-58

**9.9.23**  
»Herbstshopping«  
**7.10.23**  
»Oktobershopping«  
**4.11.23**  
»Wintershopping«  
30% Rabatt auf alles,  
Snacks und Drinks gratis

Inh.: Angela Hermanns  
Tel. 02404 918 88 75  
Email. angelaHer@hotmail.de

Blumenrather Straße 44  
52477 Alsdorf

Sie finden uns auch  
auf facebook

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 18.30 Uhr

**Mediterranes Einkaufserlebnis**

»Willkommen zu Federweißer und Federröter 2023«!

**Alsdorfer Fässchen** Intern. Weiss Spirituosen und Feinspez.

Uschi Gabauer · Rathausstraße 28 · 52477 Alsdorf  
Telefon: 0 24 04 / 67 45 67 · Email: info@alsdorfer-faesschen.de  
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Freitag 10:00 - 13:00 Uhr + 15:00 - 18:30 Uhr Samstag 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

**KÖRPER**  
Uhren & Schmuck

Petra Körper  
Luisenstraße 1  
52477 Alsdorf  
Tel: 02404/21416

Mo-Fr 10-13 + 15-18.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

**MODE**  
Unser letzter Herbst

I ♥ SALE

**enVogue Reinartz**  
RATHAUSSTR. 35 ALSDORF

# WoozleGoozle

STADTHALLE ALSDORF

13. OKTOBER UM 16 UHR

Ein Musical für Kinder ab 4 Jahren

Endlich live - Woozle Goozle kommt mit einem waschechten Woozical auf große Tournee durch Deutschlands Stadthallen und Theater! Der beliebte Kinder-TV-Held nimmt uns mit auf eine spannende, lehrreiche und dabei stets lustige Reise durch die Zeit.

Kurz vor dem Finale des großen Kindererfinderwettbewerbs lernt Woozle das Mädchen Leonie kennen. Sie ist furchtbar traurig, denn ihre Erfindung wurde gerade zerstört. Zu gerne würde sie nur fünf Minuten in die Vergangenheit reisen können, um alles wieder in Ordnung zu bringen. Glücklicherweise hat Woozle gerade die „Raum-Zeitmaschine 3001“



gebaut. Allerdings funktioniert die - typisch Woozle eben - nicht ganz so wie geplant. Versehentlich reisen die beiden viel, viel weiter zurück in der Zeit. Und los geht die verrückte Reise durch verschiedene Epochen unserer Zeitgeschichte. Schaffen es Woozle und Leonie wieder zurück in die Gegenwart? Und retten die beiden am Ende Leonies Erfindung?



In dieser aufregenden Mischung aus Schauspiel, Tanz und Musik gibt es natürlich viel zu erleben, zu lernen und zu lachen. Wie schon die Erfolgsformate "Der kleine Drache Kokonuss – Das Musical" und "Jan und Henry – Die große Bühnenshow" stammt auch "Woozle Goozle – Das Woozical" von den Theater Lichtermeer-Hausautoren und -Komponisten Jan Radermacher und Timo Riegelsberger.

Und so erwartet die Zuschauer wieder ein lustig-spannendes Abenteuer mit vielen witzigen Figuren, einer verspielten Inszenierung und einem ausgefuchsten Bühnenbild. Und wie sich das für ein echtes Woozical gehört, gibt es auch eine Menge toller Songs, die Woozle und seine Weggefährten zum Besten geben.

Das Theater Lichtermeer wurde 2013 von Andre Hajda und Timo Riegelsberger in Itzehoe gegründet und erschafft seither Musicals erlebnisse für die ganze Familie.

[www.theater-lichtermeer.de](http://www.theater-lichtermeer.de)



## Lossprechungsfeier FEIERLICHER ABSCHLUSS DER AUSBILDUNGSZEIT

Fotos: Wolfgang Sevenich

Erstmals fand eine Lossprechungsfeier der Friseurinnung Aachen Stadt und Friseurinnung Aachen Regio gemeinsam statt. Im großen Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft in Aachen wurden 18 junge Friseurinnen und Friseure zu den bestandenen Prüfungen gefeiert und wie es im Handwerk üblich ist, in einem festlichen Rahmen losgesprochen.



Christoph Schulz (Firma Wella), Ingrid Zimmermann (Lehrlingswartin), Silvia Krieger (Prüfungsvorsitzende), Bettina Hilgers (Obermeisterin) sowie eine Berufsschullehrerin gratulieren der Innungsbesten Joanna (Kejvi) Avduli.

Begrüßt wurden Sie von Obermeisterin Bettina Hilgers (Alsdorf) und Obermeister Antonio Weinitschke (Aachen). Anwesend waren ebenso Kreishandwerksmeister Herbert May und Lehrerinnen und Lehrer der jeweiligen Berufskollegs.

ihre Zukunft gestalten können. Die letzten drei Ausbildungsjahre waren im Hinblick auf die Corona-Pandemie sehr herausfordernd.

Die Glückwünsche gingen zuerst an die Absolventen, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und nun mit dem Gesellenbrief in der Hand,

Obermeisterin Bettina Hilgers dankte den Ausbildungsbetrieben, den Lehrern und Eltern, denn eine gute und

## Haarpflege nach dem

Sonne, Hitze, Pool-, See-, Fluss- oder Meerwasser – viele Faktoren spielen im Spätsommer zusammen, wenn das Haar nach Pflege verlangt.

Gerade längeres Haar, dass ständig zusammengebunden wird, verlangt von Zeit zu Zeit nach einer besonderen Behandlung.



Drogeriemärkte bieten eine Fülle von Produkten rund ums Haar. Eine individuelle und qualifizierte Beratung gibt es jedoch nur bei ihrer Friseurin oder Friseur. Im besten Fall kennen die Experten\*innen ihr Haar und sind geschult im Umgang mit den Produkten die im eigenen Salon angeboten werden.

Eine Produktpalette die auf die unterschiedlichen Haar Typen abgestimmt sind. Die Pflegebehandlung ist eine Zusatzleistung meistens vor dem eigentlichen Haarschneiden.



Wenn sich das Haar trocken anfühlt, hilft Feuchtigkeit, beispielsweise in Form von Masken. Ihr Friseur trägt die Maske nicht nur auf, sondern massiert sie sanft ins Haar. Die Einwirkzeit unterstützt die Pflege. Sie können dabei die Augen schließen und entspannen.



fundierte Ausbildung ist ein wichtiger Schritt im Leben. Insgesamt wurde das traditionsreiche Friseurhandwerk gelobt. Einfach ein schöner Beruf, der jedoch zunehmend vor immer neuen Herausforderungen steht. Die Salons spüren den Fachkräftemangel. Jedoch blicken alle optimistisch in die Zukunft, schließlich sei der Beruf wichtig in der Gesellschaft.

Innungsbeste wurde Kejvi Avduli (Jonna) im Ausbildungsbetrieb Hans-Detlef Ganz in Alsdorf.



Obermeisterin Bettina Hilgers gratuliert Guido Gebauer zum 25jährigen Meisterjubiläum. Sohn Lukas Gebauer freut sich mit.

# GANZ FRISEURE



Öffnungszeiten:  
Di. von 9.00 - 15.00 Uhr  
Mi.-Fr. von 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr  
Wir bitten um Terminabsprache

Blumenratherstraße 136 · Alsdorf · Tel. 02404/63096

*Jeden Monat ein attraktives Angebot!*

**September**  
Entspannende  
Kopfmassage

**Oktober**  
Maniküre 10,- Euro

**November**  
Augenbrauen nuancieren  
und formen 11,- Euro

Friseur Falk · Bettina Hilgers  
Im Haag 47 · 52477 Alsdorf  
0 24 04 14 89  
info@friseurfalk.de

# FRISEUR

Falk

Ihre Haare  
Ihre Schönheit

# Sommer

Ein frischer Haarschnitt lässt das beanspruchte Haar direkt gesünder aussehen. Anschließend kann vor dem Föhnen ein sogenannter Hitzeschutz aufgetragen werden. Überhaupt sollte das Haar nicht zu heiß geföhnt werden. Wie wäre es, einfach mal die Haare an der Luft trocknen lassen.

Ist ihr Haar spröde und trocken, dann sollten sie für eine gewisse Zeit ein Styling mit Glätteisen oder Lockenstab vermeiden. Eine weitere positive Wirkung ist, die Haare nicht jeden Tag zu waschen, sondern einfach mal nur jeden zweiten oder dritten Tag.

## Gesundes Haar - gesunde Ernährung

Von innen dem Haar Gutes tun fängt bei einer ausgewogenen Ernährung an. Leicht und mineralstoffreich sollte sie sein. B-Vitamine sowie Zink sind wichtig im Zusammenhang mit anderen Vitaminen und Nährstoffen. Im Herbst bieten sich darum auf der Speisekarte Kürbis, Spinat, Linsen, Haferflocken und Nüsse an. Guten Appetit!

**Tipp: Hut tragen schützt das Haar!**

## GEBAUER & GEBAUER

DAMEN / HERREN COIFFEUR

Öffnungszeiten	Broicher Straße 40
Di - Do 8.30 - 18.00	52477 Alsdorf
Freitags 8.30 - 18.00	Telefon 02404 21406
Samstags 8.00 - 14.00	gebauer-guido@arcor.de

**Figaro Groschupp**

Du findest uns in der Kirchstraße 31  
Wir freuen uns auf Deinen Besuch!  
Das Team von Figaro Groschupp

Öffnungszeiten:  
Di. + Mi.: 8.00 - 17.30 Uhr  
Do. + Fr.: 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa.: 7.30 - 13.30 Uhr

Telefon: 02404 61937

## Friseursalon Wabbal

Liebe zum Haar. Liebe zur Individualität.

90 Jahre

Ein modernes und angenehmes Ambiente, typgerechte Beratung und einen umfassenden Service rund um professionelle und trendige Haarschnitte, Styling, exklusive und top aktuelle Farbveränderungen, Zweithaar sowie Haarverlängerungen und Brautservice.  
*Ihr Haar ist unsere Leidenschaft!*

Sophie-Scholl-Str.10 52477 Alsdorf  
Tel.: 02404 20300 Mail: wabbals@wabbals.de

# Paqui

Das Haarstudio

Perfekt für zu Hause und als Service im Salon!



Aachener Straße 72  
52477 Alsdorf-Mariadorf  
Tel: 02404/ 55 24 24 +25

Öffnungszeiten:  
di-fr 8.30 - 18.00 Uhr  
sa 8.00 - 14.00 Uhr



www.paqui-das-haarstudio.de

# BUCHTIPPS



**Rijneveld, Marieke Lucas:**  
**Was man sät**  
Suhrkamp  
11 Euro

Kurz vor Weihnachten bemerkt die zehnjährige Jas, dass der

Vater ihr Kaninchen mäset. Sie ist sich sicher, dass es dem Weihnachtsessen zum Opfer fallen wird. Das darf nicht passieren. Also betet Jas zu Gott, er möge ihren älteren Bruder anstelle des Kaninchens nehmen. Am selben Tag bricht ihr Bruder beim Schlittschuhlaufen ins Eis ein und ertrinkt. Die Familie weiß: Das war eine Strafe Gottes, und alle Familienmitglieder glauben, selbst schuld an der Tragödie zu sein. Jas flieht mit ihrem Bruder Obbe und ihrer Schwester Hanna in das Niemandsland zwischen Kindheit und Erwachsensein, in eine Welt voll okkultur Spiele und eigener Gesetze, in der die Geschwister immer mehr den eigenen Sehnsüchten und Vorstellungswelten auf die Spur kommen.

Was bedeuten Familie, Glaube, Zusammenhalt? Wie kann man anderen beistehen, wenn man mit den eigenen Dämonen zu kämpfen hat? Marieke Lucas Rijneveld hat einen gewagten, einen kräftigen und lebendigen Roman geschrieben, der unsere innersten Gewissheiten hinterfragt.



**Deen, Mathijs:**  
**Der Holländer -**  
Ein Krimi an der Nordsee zwischen Deutschland und Niederlande  
Rowohlt  
14 Euro

Ein Toter im Watt, im Grenzgebiet zwischen Deutschland und den Niederlanden, angespült an einem unwahrscheinlichen Ort. Ein Patroullenschiff bringt ihn zur niederländischen Kriminalpolizei. Doch der Mann ist Deutscher und überregionale Wattwandererprominenz, er wollte vom Festland nach Borkum wandern. Eine Tour, die für ihn tödlich und für seinen Begleiter traumatisch endete. In den kleinen Küstenorten gibt es Gere-

de, deutsche und niederländische Behörden zanken sich um die Zuständigkeiten. Fast unbemerkt übernimmt ein spezieller Ermittler: Liewe Cupido von der Kripo Cuxhaven, von allen nur «der Holländer» genannt. Ein schweigsamer, erfahrener Mann, der am liebsten allein arbeitet. Ihm ist klar, dass der Tod des Wattwanderers kein Unfall war. Doch um den Mörder zu finden, wird er Hilfe brauchen. Er wird sich selbst der Unberechenbarkeit der Natur aussetzen müssen, die das raue Watt beherrscht. Und er wird auf den dritten Wanderer treffen - den Mann, der das Festland gar nicht erst verlassen hat.



**Burton, Jessie:**  
**Das Haus an der Herengracht Insel**  
18 Euro

Amsterdam, 1705: Thea Brandt ist gerade

achtzehn geworden und will endlich tun und lassen, was sie will. Sie liebt das Theater und nach den Vorstellungen besucht sie heimlich ihren Geliebten, Walter, den Kulissenmaler der Schouwburg. Doch als Tochter einer verarmten Kaufmannsfamilie, die nach und nach ihren Hausrat verkaufen muss, um sich über Wasser zu halten, wird von Thea erwartet, "eine gute Partie" zu machen. Auf einem Ball stellt ihre Tante ihr Jacob van Loos vor, einen wohlhabenden Sohn aus gutem Hause. Eine Heirat mit ihm würde Thea nicht nur vor einem Leben in Armut bewahren, sondern ihr und ihrer Familie auch einen Platz in der feinen Gesellschaft sichern, der ihr bislang verwehrt war - Thea ist unehelich und hat auffallend dunkle



Haut. Thea muss sich entscheiden: Rettet sie ihre Familie - oder folgt sie ihrem Herzen?

In ihrem fulminanten neuen Roman führt Jessie Burton uns durchs Goldene Zeitalter Amsterdams und erzählt von einer leidenschaftlichen jungen Frau, die ihren Weg selbst bestimmen will.



**Groen, Hendrik:**  
**Herrenabend**  
Das letzte geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 90 Jahre  
Piper  
12 Euro

Ein sehr lustiger und überraschend ergreifender Roman über Demenz. Hendrik Groen genießt sein Leben: schlafen, essen, Schach spielen und mit Fräulein Jansen spazieren gehen. Besonders freut sich der inzwischen Neunzigjährige aber auf die Treffen seines Alanito-Clubs, denn dort wird getrunken, gelacht und auf den Tischen getanzt, fast wie in den guten alten Zeiten. Doch dann muss Hendrik sich der Tatsache stellen, dass er immer vergesslicher wird. Um diesem ärgerlichen Verfall entgegenzuwirken, beschließt er, ein neues Tagebuch zu führen. Dann kann er wenigstens nachlesen, was er vergessen hat - und wenn ihm etwas nicht gefällt, schreibt er es einfach nicht mehr auf!

Band 1: Eierlikörtage. Das geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 83 1/4 Jahre  
Band 2: Tanztee. Das neue geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 85 Jahre  
Band 3: Herrenabend. Das letzte geheime Tagebuch des Hendrik Groen, 90 Jahre



**BUCHHANDLUNG**  
**Thater**

**Durchgehend geöffnet:**  
Montag bis Freitag 9-18.30 Uhr  
Samstag 9-14.00 Uhr

Luisenstraße 9 • 52477 Alsdorf  
Telefon: 0 24 04-14 03  
Telefax: 0 24 04-2 68 63  
E-Mail: H-Thater@t-online.de  
www.buch-thater.de

**Kennen Sie schon unsere zahlreichen und flexiblen Bestellwege?**

-  im Online-Shop  
[www.buch-thater.de](http://www.buch-thater.de)
-  02404 1403
-  H-Thater@t-online.de  
[buch.thater@gmail.com](mailto:buch.thater@gmail.com)
-  per Telegram  
0163 9830990
-  per Whatsapp  
0163 9830990
-  Like us on Facebook

**Wir beraten Sie gerne persönlich. Unsere Buchhandlung ist mittags durchgehend für Sie geöffnet.**




... und ein Leihbuch für mich!




1 Mio. Artikel von heute auf morgen zu bestellen

## EDV Systeme Donner


Wir beraten & planen Ihre betriebliche und private IT Umgebung und setzen diese komplett nach Ihren Wünschen um. Bestehende Systeme halten wir auf dem aktuellen Stand und erweitern diese bedarfsgerecht.  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und unverbindlich.



**Hardware**



**Software**



**Netzwerke**

**Telefon: (02404) 9878 0**  
**Mobil: (0177) 43 43 602**  
**E-Mail: [info@edv-donner.com](mailto:info@edv-donner.com)**

**Büro: Poststraße 5**  
**52477 Alsdorf**  
**[www.edv-donner.com](http://www.edv-donner.com)**

# KULTURGEMEINDE ALSDORF NEUER SPIELPLAN 2023/24

VERANSTALTUNG  
DER KULTURGEMEINDE  
ALSDORF

*Frühstück*  
literarisches

jeweils sonntags,  
10 Uhr

im Seminarraum der  
Stadthalle Alsdorf



**1. Oktober  
2023**  
»Das Jahr  
nimmt mit  
glühenden

**Farben Abschied«**  
mit **Ralf Raspe**  
Erwin Kaltenbach (Piano)



**26. November  
2023**  
»George Sand:  
Ein Winter  
auf Mallorca

mit **Frederic Chopin«**  
mit **Paul Palmen**  
Franz Brandt (Piano)



**17. März 2024**  
»Ein Blick  
zurück in  
die 1950er  
Jahre«

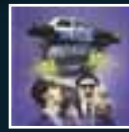
mit **Franz Swoboda**  
Josef Voußen (Piano)

**Eintrittspreis 29,00 Euro/Person**  
inkl. Frühstück und Getränke

**Reservierung und Anmeldung**  
erforderlich:  
Erdmann-Josef Löven  
Email: kulturgemeinde-  
alsdorf@gmx.de

**Nur Voranmeldung/  
keine Tageskasse**

**Weitere Infos unter:**  
www.kulturgemeinde-alsdorf.de



**Mo/Di 21./22.08.  
2023, 20 Uhr**  
**BLUES  
BROTHER**

Rock-Musical-Show  
Ihre Markenzeichen: schwarzer  
Anzug, schwarzer Hut, schwarze  
Sonnenbrille. Ihre Mission: die  
Rettung eines katholischen Wai-  
senhauses mit Hilfe des Blues.  
(Einzelticket 32€)



**Mi 13.09. 2023  
20 Uhr**  
**KEINER HAT  
GESAGT, DASS  
DU AUSZIEHEN SOLLST**

Komödie von Nick Hornby  
Louise ist fremdgegangen und  
Tom ist ausgezogen. Aber sie  
wollen ihre Ehe nicht kampfflos  
aufgeben. (Einzelticket 25€)



**Mi 25.10. 2023  
20 Uhr**  
**JAMES  
BROWN TRUG  
LOCKENWICKLER**

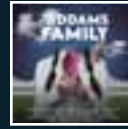
Schauspiel von Yasmina Reza  
Pascaline und Lionel Hutner sind  
verzweifelt: Ihr Sohn Jacob ist  
Céline Dion. Nicht nur, dass er  
sich wie die berühmte Sängerin  
kleidet... (Einzelticket 25€)



**Fr 08.12 2023  
20 Uhr**  
**WOYZECK**

Schauspiel von  
Georg Büchner  
Er ist ein guter Kerl und ein  
armer Teufel, dieser Woyzeck. Als  
Soldat verfügt er über ein zu

geringes Einkommen, um für  
seine geliebte Marie und ihren  
unehelichen kleinen Christian zu  
sorgen... (Einzelticket 25€)



**Mi 24.01. 2024  
20 Uhr**  
**ADDAMS  
FAMILY**

Musical von Marshall Brickman,  
Rick Elice und Andrew Lippa  
Die Addams leben in ihrer verfä-  
lten Villa ganz nach ihrer Fas-  
son. Die Nachbarn attestieren  
ihnen einen Hang zum Makabren  
(Einzelticket 32€)



**Mi 06.03. 2024  
20 Uhr**  
**ACHTSAM  
MORDEN**

Krimikomödie von Bernd  
Schmidt nach dem Roman von  
Karsten Duse  
Björn Diemel hat eine erfolgrei-  
che Karriere als Anwalt, eine  
wunderschöne Frau und berge-  
weise Geld.... (Einzelticket 25€)



**Mi 24.04. 2024  
20 Uhr**  
**EINGE-  
SCHLOSSENE  
GESELLSCHAFT**

Komödie von Jan Weiler  
ein ehrgeiziger Vater will um  
jeden Preis erreichen, dass sein  
Sohn die Chance zur Abiturzu-  
lassung erhält.  
(Einzelticket 25€)



**Mi 05.06. 2024  
20 Uhr**  
**THE WHO  
AND THE  
WHAT**

Schauspiel von Ayad Akhtar  
Ein eher liberaler Muslim, aber  
mit sehr stabilen Ansichten, der  
sich rührend um seine Töchter  
kümmert. (Einzelticket 25€)



**Fr 05.07. 2024  
20 Uhr**  
**ICH WILL  
KEINE  
SCHOKOLADE**

Die Trude Herr-Revue von  
Stefan Ohm  
Juni 1987: Trude Herr gibt ein  
Abschiedskonzert, bevor sie auf  
die Fidschi-Inseln auswandern  
will. (Einzelticket 32€)

**DAS ABONNEMENT UND  
EINZELTICKETS ZU DEN  
VERANSTALTUNGEN ERHALTEN  
SIE BEI DEN VVK-STELLEN DES  
MEDIENHAUSES AACHEN, IM  
TICKETSHOP IN DER  
STADTHALLE ALSDORF,  
IM KARTENHAUS WÜRSELEN  
ODER ONLINE IM INTERNET  
UNTER WWW.EVENTIM.DE.**

Alle Informationen finden Sie  
wie immer auch auf unserer  
Webseite:  
[www.kulturgemeinde-alsdorf.de](http://www.kulturgemeinde-alsdorf.de)



**FREITAG, 20.10.2023 · 19:00 UHR**  
(EINLASS 18.30 UHR)

**Comedy und  
Currywurst...**



**...ist DIE neue CULT-COMEDY- SHOW  
bei der gegessen und gelacht wird!**

Ticket 28,90 zzgl. Gebühr inkl. Currywurst und Fritten  
Das Kartenhaus, Würselen, [www.eventim.de](http://www.eventim.de) oder  
Ticketshop Stadthalle

Mit freundlicher Unterstützung:



# Volle Kinos in den Sommerferien

DER JULI HAT VIEL FARBE IN UNSEREN SCHÖNEN CINETOWER GEBRACHT, VOR ALLEM PINKE FARBE



Viele begeisterte Fans kommen ganz in Pink zu uns ins Kino – der Anlass: natürlich **BARBIE**. Die schräge Komödie mit Margot Robbie und Ryan Gosling begeistert die Kritiker und Fans gleichermaßen und sorgt somit für volle und pinke Foyers und Kinosaale.

Christopher Nolans **OPPENHEIMER**, der zur gleichen Zeit wie **BARBIE** in die Kinos kam, hat zusätzlich dafür gesorgt, dass sich unsere Kinos über hohe Besucherzahlen freuen konnten und rund um den Cinetower viel Trubel herrschte.

Die aufgeregten Gespräche unserer Gäste vor und nach den Filmen zeigen uns mal wieder, wieso wir unseren Job so sehr lieben. Die leuchteten Augen, die Emotionen und die Freude an Filmen an unseren Gästen zu sehen, gibt uns extrem viel und motiviert uns, auch weiterhin mit aller Leidenschaft der Welt unsere Arbeit zu leisten.



## KINO FIRST!

### NEUE PREVIEW REIHEN FÜRS CINEPLEX

Der Juli stand zudem ganz im Zeichen von »KINO FIRST!«. Unter diesem Deckmantel haben wir einigen unserer Previewreihen ein neues, modernes Gesicht gegeben. Die erste Preview unter dem neuen Namen „EMOTIONS Preview“ fand am 19. Juli mit **BARBIE** vor fast 300 gespannten Gästen statt.

Wir freuen uns, dass der erste Termin der neuen Reihe so großen Zuspruch erfahren konnte und sind gespannt, wie sich die Reihe entwickelt. Aber nicht nur im Cinetower selbst

war einiges los im Juli. Auch auf dem Aachener CHIO-Gelände wurde großes Kino gemacht. Unser jährliches Charity Open Air Kino, das die Kinofamilie Stürtz gemeinsam mit dem Rotary Club Aachen Nordkreis betreibt, hat an zehn Abenden unterhaltsame Filme gespielt. Insgesamt konnten wir über 4200 Besucherinnen und Besucher beim Open Air Kino begrüßen. Danke an alle, die dabei waren und so ihren Teil dazu beigetragen haben, dass Schwimmvereine in der Region finanzielle Unterstützung erlangen, sodass wieder mehr Kinder sicher schwimmen lernen können. Ein großer Dank gilt daher den Mitgliedern des Rotary Clubs. Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz könnte das Event nicht durchgeführt werden. Wir freuen uns schon auf das nächste Open Air Kino im nächsten Jahr.

Bis es so weit ist, widmen wir uns aber zunächst einem Ausblick auf das restliche Kinjahr. Neben großen Filmstarts wie **DUNE Part II** und die Fortsetzung von **AQUAMAN** warten noch so einige Events im Kino auf euch.



## DAS KINO-FEST 2023

Letztes Jahr feierte DAS KINOFEST seine sehr erfolgreiche Premiere. Selbstverständlich, dass wir dieses Jahr erneut an einem Wochenende das Kino feiern. Am 9. Und 10. September, um genau zu sein. An diesen beiden Tagen kostet jedes Kinoticket nur 5 Euro. Ihr könnt sowohl unser schönes Gloria Lounge Kino besuchen, als auch den **ULTIMATE Tower 7**. Egal wo ihr sitzt, egal was ihr schaut, ihr zahlt nur 5 Euro.

Nehmt das gern zum Anlass, unsere D-Box Motion Seats ohne Aufpreis zu testen, solltet ihr darauf noch nicht gegessen haben. Es lohnt sich. Neben Previews und anderen tollen Filmspecials in den Sälen, werden wir auch viele Aktionen für euch im Foyer haben. Auch exklusive Führungen hinter die Kulissen werden wir euch wieder anbieten. Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam das Kino feiern. Wir sehen uns am 9. und 10. September im Cinetower!

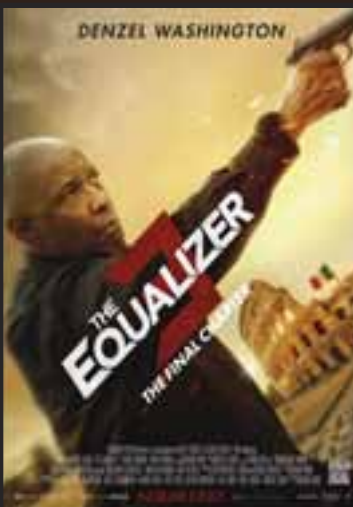


## KINDERFEST

Nach dem Fest ist vor dem Fest! Im Oktober folgt bereits das nächste Kinderfest

Am Sonntag, 15. Oktober werden wir nämlich schon unser nächstes Fest feiern. Diesmal nennen wir es **KINDERFEST** und rückt die (ganz) Kleinen ins große Licht. Von 12 bis 16 Uhr gibt es kostenlose Aktionen im Foyer. Die Kinder können geschminkt werden, es gibt eine Clownshow und viele Goodies für die Kids zum Mitnehmen. Im Saal zeigen wir einige Kinderfilmklassiker und natürlich alle aktuellen Highlights. Auch bei der Eismanufaktur **EISFREUNDE** wird einiges los sein. Tragt euch also schon mal den 15. Oktober in den Kalender ein und kommt uns gern an dem Sonntag besuchen.

Wie ihr seht, ist auch das restliche Jahr noch voll mit schönen Aktionen, Events und vor allem prominenten Filmstarts. Wir freuen uns, euch weiterhin bei uns im Tower begrüßen zu dürfen und tun alles dafür, euch für ein paar Stunden mal den Alltag vergessen zu lassen und in die wunderbare Welt des Kinos eintauchen zu können.







PROBIERE  
UNSERE  
SOMMER-  
SORTEN!

GANZJÄHRIG GEÖFFNET!

Montags – Donnerstags:  
13 – 20 Uhr

Freitags: 13 – 21 Uhr  
Samstags: 12 – 21 Uhr  
Sonntags: 12 – 20 Uhr

im Cinetower

*Eisfreunde*  
EISMANUFAKTUR





# »Stadtbücherei Alsdorf« Kultureller Treffpunkt

Weitere Informationen  
Team der Stadtbücherei Alsdorf  
Telefon: 02404/93950  
Email: stadtuecherei@alsdorf.de

## Die Sommerferien sind vorbei, aber die Stadtbücherei Alsdorf startet durch ...

In der Stadtbücherei Alsdorf werden regelmäßig verschiedene Veranstaltungen angeboten, an denen jeder kostenlos und ohne Voranmeldung teilnehmen kann. Nur in den Ferien fallen die Angebote aus, daher bitte immer auf die angesetzten Termine achten! Für die Kleinsten finden immer am ersten Samstag im Monat um 10:30 Uhr die Bilderbuchmäuse statt! Hier wird gelesen, gespielt und gemeinsam gelacht. Manuela Oligschläger stellt bei jedem Treffen ein neues Bilderbuch vor, das dann mit Kindern und Eltern spielerisch und interessant erzählt wird.



Am Samstag, den 02.09.2023 treffen sich die Bilderbuchmäuse dazu in der Kinderbücherei. Dann folgt das nächste Treffen der Bilderbuchmäuse am Samstag, den 04.11.2023.

Eine weitere Veranstaltung für Kids ist das Bilderbuchkino, welches einmal im Monat donnerstags um 16:30 Uhr stattfindet! Dabei werden die Bilder mit einem Beamer an die Leinwand geworfen werden und die Geschichte so von allen gemeinsam mit Büchereileiterin Heike Krämer angeschaut und erzählt. So bleibt eine Geschichte nie gleich, sondern wird immer wieder neu gesehen. Die nächsten Termine sind am Donnerstag, den 14.09.2023 sowie am

19.10.2023 und am 16.11.2023. Außerdem lädt die Stadtbücherei Alsdorf an jedem 2. Freitag im Monat um 16:00 Uhr zum »Vorlesen und Malen« mit Heike Krämer in der Kinderbücherei ein. Bei dieser Veranstaltung wird ein Buch vorgelesen und im Anschluss sind die Kids herzlich eingeladen kreativ zu werden und mit den bereitgestellten Malutensilien die schönsten Bilder zu fertigen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt und die Kunstwerke können dann mit nach Hause genommen werden. Die nächsten Termine sind

am 08.09.2023, am 13.10.2023 und am 10.11.2023. An jedem letzten Freitag im Monat um 16:00 Uhr stehen dann die Erwachsenen im Mittelpunkt, denn in der »Vorlesestunde für Erwachsene« laden die ehrenamtlichen Vorlesepaten der Stadtbücherei, der Alsdorfer Bühnenhörspieler Wolfgang Rosen, Veronika Leisten, Marie-Luise Fröbel, Wiltrud Tramnitz, Judith Neugebauer, Karina Gjurovski, Dr. Johannes Kiehl und Dagmar Junk Geschichten zum gemeinsamen Zuhören ein und es ist immer ein unterhaltsames und

gemütliches Treffen in der Stadtbücherei Alsdorf. Die nächsten Termine sind der 29.09.2023, der 27.10.2023 und der 24.11.2023 ... lassen Sie sich überraschen, welche Geschichten hier vorgetragen werden!

Alle Handarbeitsfreunde sind beim Stricktreff, welcher immer am 2. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr stattfindet, an der richtigen Stelle. Hier treffen sich Strick- und Häkelbegeisterte zum gemeinsamen Handarbeiten, Erzählen und Austauschen. Jeder bringt seine Handarbeit mit und

**DRESCHERS**

- Anwaltskanzlei
- Rechtsanwaltskanzlei
- Steuerkanzlei

<b>Alsdorf</b>	Rathausstraße 49	Telefon 02404 2 32 67
<b>Baesweiler</b>	Kirchstraße 40c	Telefon 02401 27 57
<b>Eschweiler</b>	Indestraße 55	Telefon 02403 8 30 60 60
<b>Aachen</b>	Heinrichsallee	Telefon 0241 3 98 12

[www.dreschers.de](http://www.dreschers.de)      [info@dreschers.de](mailto:info@dreschers.de)

**Apothek**  
am Denkmalplatz

**Öffnungszeiten**  
Tägl. 8.00-18.30 Uhr  
Sa. 8.30-13.00 Uhr

*Die Apotheke,  
die fit hält!*

**Denkmalplatz 41 • 52477 Alsdorf**  
Telefon: 02404-919522 • Fax: 02404-919523

## Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei Alsdorf:

Montags	geschlossen	Donnerstag	13-19 Uhr
Dienstag	10-12 Uhr + 15-18 Uhr	Freitag	10-12 Uhr + 15-18 Uhr
Mittwoch	13-18 Uhr	Samstag	10-13 Uhr

erhält viele Tipps oder gibt sein Wissen an die anderen weiter. Hier sind die nächsten Termine am 12.09.2023, am 10.10.2023 und am 07.11.2023. Also nichts wie hin, zum Treffpunkt Stadtbücherei!

Die Stadtbücherei Alsdorf ist ein Ort des sozialen Miteinanders und bietet die Möglichkeit der Begegnung für alle Mitglieder unserer Gesellschaft. Die Bibliothek ist ein lebendiger Aufenthaltsort – insbesondere für die stärkste Nutzergruppe der Kinder und Jugendlichen – zum Lernen, als Treffpunkt und für die Freizeitgestaltung. Für viele Schüler und Jugendliche ist die Bibliothek zu dem Ort geworden, an dem man gemeinsam lernen kann und zugleich die nötigen Informationen erhält. Das Bibliotheksteam unterstützt mit qualifizierter Beratung und hilft beim Finden verlässlicher Informationen.

Es gibt eine enge Kooperation mit Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen, Vereinen und Institutionen. »Für diese werden kostenlos Führungen und Bücherkisten angeboten« sagt Heike Krämer und fügt hinzu, »also einfach anrufen und Bescheid geben oder einen Termin vereinbaren.«

Die Stadtbücherei Alsdorf ist Aufenthalts- und Informationsort und in einer Zeit der digitalen Vernetzung bietet sie einen realen Raum mit inspirierender Atmosphäre als Lernort und Treffpunkt mit der Möglichkeit Kenntnisse zu erlangen, die im digitalen Zeitalter unerlässlich sind. **Also ab in die Stadtbücherei!**

# LESUNG MIT PAUL KEMEN AM 16.11.2023 IN DER STADTBÜCHEREI ALSDORF

**In Aachen und der Region bekannt – zu Gast in der Stadtbücherei Alsdorf: Paul Kemen, der frühere Pressesprecher der Polizei Aachen und berühmt für seine Spezialität kuriose Sachverhalte auf informative und humorvolle Art in den Pressemitteilungen darzustellen.**



In seinem Buch mit dem Titel »Aber Herr Wachtmeister, ich wollt' doch nur ...« erzählt Paul Kemen von misslungenen Straftaten, skurrilen Verkehrsunfällen und vielen Ereignissen

aus dem realen Polizeialltag. Seien Sie herzlich eingeladen zu einem unterhaltsamen und spannenden Abend, an dem sicher viel gelacht, aber auch schon einmal ungläubig geschaut werden wird. Paul Kemen

wird Ihnen auf seine unvergleichliche Art die niemals langweilige und sehr abwechslungsreiche Arbeit der Polizei näherbringen und Sie mit auf einen interessanten Ausflug nehmen. Er

erzählt von den alltäglichen Situationen in die Polizisten geraten, gibt seine Erfahrungen wieder und wird sicher auch die Fragen beantworten, die Sie immer schon stellen wollten und ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern.

»Seien Sie herzlich willkommen zu einer weiteren tollen Lesung in der Stadtbücherei Alsdorf unter der Glas-kuppel«, sagt Büchereileiterin Heike Krämer, »wir starten wieder um 19:30 Uhr und der Eintritt ist kostenlos. Allerdings bitten wir wieder um Voranmeldung unter 02404/93950 oder per Mail unter stadtbuecherei@alsdorf.de!«

## »YOGA UND LITERATUR«

**In Kooperation mit der VHS Nordkreis Aachen findet am 04. November 2023 von 14 - 17 Uhr ein ganz besonderer Workshop in den Räumen der Stadtbücherei Alsdorf statt.**

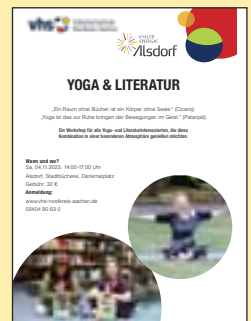
Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Bücher in Kombination mit Yoga-Praxis. In diesem Workshop führt die Lesung kurzer Textpassagen aus Büchern unterschiedlichster Literatur-Genres vorgetragen von der Leiterin der Stadtbücherei Heike Krämer und der Stellvertretenden VHS-Leiterin Daniela Freiberger hin zur Praxis einzelner Yogaübungen mit der erfahrenen Yoga-Lehrerin Nischka Franck. Ein

Buch über »Flusswellness mit Krokodil« kann zur entsprechenden Yoga-Haltung führen, eine andere Buchpassage zur jeweils entsprechenden Übung. Herausfordernde und spannende, meditative Übungen, halten sich die Waage. Zum Abschluss lassen wir den Workshop bei einem ayurvedischen Tee und kleinen gesunden Knabbereien ausklingen.

Der Workshop richtet sich an alle Yoga- und Literaturinteressierte, die diese Kombination in einer besonderen Atmosphäre genießen möchten.

Der Workshop richtet sich an alle Yoga- und Literaturinteressierten, die

diese Kombination in einer besonderen Atmosphäre genießen möchten. Wenn Sie Lust und Zeit haben, können Sie sich bei der VHS Nordkreis für diesen außergewöhnlichen Workshop anmelden. Anmeldungen nimmt die VHS telefonisch unter 02404 90630 oder unter [www.vhs-nordkreis-aachen.de](http://www.vhs-nordkreis-aachen.de) entgegen. Die Gebühr beträgt 32 Euro.



aktiv im Leben sein!

**proaktiver**  
PHYSIOTHERAPIE

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu Gesundheit und Vitalität und bieten mehr!

**Ihre Physiopraxis in Mariadorf  
August-Schmidt-Straße 7**

☎ 02404 5999 330  
🏠 [proaktiver.de](http://proaktiver.de)

Besuche uns auf Instagram! ➤

Herzlich Willkommen! +++ Herzlich Willkommen! +++ Herzlich Willkommen!

**Ihr Schuhgeschäft am Dreieck!**

**Rinkens**

**Orthopädie + Schuh Shop**

Udo Rinkens, Orthopädie - Schuhmacher Meister · Eschweiler Straße 1  
52477 Alsdorf/Mariadorf · Telefon 0 24 04 / 6 18 24 · **Montags Ruhetag**  
Hausbesuche nach Vereinbarung · [www.orthopädie-rinkens.de](http://www.orthopädie-rinkens.de)



# Lebenshilfe Aachen e.V.

## FRÜHFÖRDERUNG AM STANDORT ALSDORF

### »FRÜH ERKENNEN, FRÜH FÖRDERN«

Von Birgit Becker-Mannheims



Das Team der Lebenshilfe Aachen e.V. - Frühförderung in Alsdorf von links:  
 hintere Reihe: Lara Wilden, Katrin Winands, Kerstin Eidam, Sabrina Wiemers, Christina Koll, Sara Deußen, Ermina Karic,  
 vordere Reihe: Sabine Apfelbaum, Dr. Susanne Kie, Vivienne Weinand, vorne knieend: Steffi Elbert

In der letzten Ausgabe des Alsdorfer Stadtmagazin haben wir Ihnen liebe Leserinnen und Leser die Kunstwerkstatt, ein Projekt der Lebenshilfe Aachen vorgestellt. In wie vielen Bereichen der eingetragene Verein arbeitet erfahren wir durch unsere Suche nach einer Einrichtung in Alsdorf. Der Grund war, gemeinsam mit den Teilnehmern der Löffeltour sollte ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf der Wanderhefte, an die Lebenshilfe Aachen spendet werden.

In der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Aachen sprachen wir mit Anna Fischer, die den Bereich Öffentlichkeitsarbeit leitet. Sie vermittelte den Kontakt zu Sabine Apfelbaum, die am Standort Alsdorf die Interdisziplinäre Frühförderung leitet und koordiniert. Das Angebot finden wir wichtig und besuchen die Praxis »Am langen Pfädchen«. Die Adresse war uns bekannt. In der ehemaligen Zahnarztpraxis befindet sich, neben zwei Standorten in Aachen, bereits seit drei Jahren eine Praxis zur Frühförderung der Lebenshilfe. Dies

wussten wir nicht und erfuhren, dass mit diesem Standort in der StädteRegion der Verein in der Lage ist, den betroffenen Familien ein entspanntes Ankommen zu ermöglichen sowie Weg und Fahrzeit zu verkürzen.



Sabine Apfelbaum begrüßt mich sehr herzlich und freut sich über unsere Berichterstattung in der »undsonst?!«. Zuerst zeigt sie mir die Räumlichkeiten, die der Frühförderung auf zwei Etagen zur

Verfügung stehen. Es gibt mehrere Therapiebereiche die passend zu den unterschiedlichen Bedürfnissen eingerichtet sind, denn interdisziplinär bedeutet, dass die Frühförderung pädagogische, medizinische, psychologische und therapeutische Hilfen aus einer Hand anbietet. Dazu gehören: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Heilpädagogik. Den letzten beiden Bereichen stehen darum mehrere Bewegungsräume zur Verfügung die individuell ausgestattet und auf die Bedürfnisse der ganz jungen Patienten zugeschnitten sind.

Die Frühförderung richtet sich an Kinder bereits nach der Geburt und sie reicht bis zur Einschulung. Der große Bedarf zeigt, dass es sehr wichtig ist, Auffälligkeiten und Verzögerungen in der Entwicklung eines Kindes früh zu erkennen und dagegen zu steuern. Zielsetzung ist dabei stets die Erweiterung der Teilhabemöglichkeiten der Kinder und ihrer Familien. Das Angebot der Frühförderung ist kostenfrei. Finanziert über den Landschaftsverband in Verbindung mit den Krankenkassen.

Sabine Apfelbaum berichtet: »Seit insgesamt 10 Jahren ist die Lebenshilfe Aachen schon in Alsdorf tätig. Anfangs waren wir in der Luisenpassage zu finden und neben Abbba e.V. integriert. Uns standen jedoch nur zwei Räume zur Verfügung, die begrenzte Therapiemöglichkeiten boten. Und weil der Wartebereich für Eltern mit ihren Kindern ebenfalls nicht ideal war und die Anzahl der zu fördernden Kinder stieg, war ein Umzug notwendig. Die neue Praxis am jetzigen Standort bietet viel Platz und eine ruhige Atmosphäre.«

Auf meine Frage, ob hier nur Familien aus Alsdorf Förderung erhalten, antwortet die koordinierende Fachkraft, dass neben Kindern aus Alsdorf beispielsweise auch Betroffene aus Setterich, Eschweiler oder Stolberg nach hier kommen. Das Einzugsgebiet ist allgemein groß. Mit einem neuen Standort in Imgenbroich (Eifel), bietet die Lebenshilfe nun vier Angebote zur Frühförderung in der StädteRegion Aachen. Eine weitere Tatsache ist, dass die interdisziplinäre Frühförderung wirklich alle Schichten in der Gesellschaft betrifft. In der Praxis in Alsdorf werden zurzeit 180 Kinder



Das Team der Frühförderung der Lebenshilfe Aachen e.V. am Standort Alsdorf, bedankte sich sehr herzlich für die Spendenübergabe in Höhe von 1000 Euro.

Elke Androsch und Donato Caporale sowie Birgit Becker-Mannheims (Mitte unten) haben den Dank stellvertretend für alle Löffeltour-Beteiligten und für die Entwicklung und Organisation der Wanderrouten und der Radtour mit Einkehrmöglichkeiten und kulinarischen Häppchen entgegengenommen.

von einem 12-köpfigen Team betreut.

Allgemein gestaltet sich der Weg in die Frühförderung so, dass zum Beispiel alle Eltern von »Frühchen« nach der Geburt vom Klinikum oder dem Kinderarzt/ Kinderärztin auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht werden. Sie können sich umgehend mit der Lebenshilfe Aachen in Verbindung setzen. Bei Kindern, meist zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr, wird vom Kinderarzt innerhalb der U-Untersuchungen der Bedarf auf Förderung festgestellt. Natürlich können auch Eltern zuvor das Gespräch mit dem Kinderarzt suchen, falls sie bei ihren Kleinen Entwicklungsverzögerungen sehen. Zum Beispiel, wenn Sie feststellen, dass ab einer gewissen Entwicklungsphase ihr Kind beispielsweise überhaupt nicht stillsitzen kann, ständig herumläuft, sich nicht konzentrieren kann, kein Puzzle selbstständig zu Ende bringt, wenig spricht oder insgesamt in der Sprache auffällig erscheint. Wird ein Bedarf auf Förderung festgestellt, erhalten die Eltern vom Kinderarzt eine Verordnung.

Die Interdisziplinäre Frühförderung unterscheidet sich klar von anderen Maßnahmen und Verordnungen. Hier benötigen die Kinder einen erhöhten Förderbedarf in mehreren Bereichen: Kommunikation, Sprache, Bewegung. Sabine Apfelbaum rät betroffenen Eltern sich unmittelbar zu einem Informationsgespräch bei der Frühförderung zu melden. Zum aktuellen Zeitpunkt beträgt die Wartezeit auf einen Therapieplatz ein halbes Jahr. Erhält das betroffene Kind einen Förderplatz, erfolgt nochmal eine Eingangsuntersuchung einer Kinderärztin in den



Räumlichkeiten der Lebenshilfe. Anschließend wird für ein Jahr lang ein individueller Förder- und Behandlungsplan erstellt. »Unsere Familien kommen dann wöchentlich zu festen Terminen zu uns nach Alsdorf. Die Regelmäßigkeit ist wichtig in unserem Konzept. Und es ist wichtig, dass sich die Eltern darauf einlassen«, bestätigt Sabine Apfelbaum.

Interdisziplinär bedeutet auch, dass von Seiten der Lebenshilfe gerade die Eltern mit einbezogen werden. Mama oder Papa können während der Therapie mit ihren Kindern im Raum bleiben, oder sich vielleicht nach einer gewissen Zeit lösen und im Wartezimmer verweilen. Je nach Bedarf erhalten die Eltern Anregungen und Tipps zum Spielen und Fördern. Es sind sozusagen kleine Hausaufgaben, denn manchmal reichen nur kleine Veränderungen im täglichen Miteinander und Erfolge werden sichtbar. »Manchmal müssen wir unsere Eltern auch bremsen, wenn wir merken, die Kinder sind überfordert. Bisweilen bieten wir auch Alternativen, wenn wir merken, dass Kinder zu Hause nur Fernsehen.«

Eine schöne Idee ist beispielsweise

die Abgabe von Leihkisten mit unterschiedlichen Spielangeboten. (Hier soll übrigens die Spende der Löffeltour einfließen, damit noch weitere Leihkisten angeschafft werden können.)

Nach 10 Monaten erfolgt ein sogenannter Entwicklungstest wie zu Anfang schon. Es wird geschaut, ob die Sprache besser geworden ist und / oder kognitive Störungen behoben wurden. Vielleicht genügt bereits ein Jahr in der Frühförderung, und dann wird danach ein Wechsel beispielsweise zur Logopädie sinnvoll, beschreibt Sabins Apfelbaum das Verfahren und fügt hinzu, dass die Erfahrungen aber zeigen: »Die meisten Kinder sind länger als ein Jahr bei uns, denn mit dem Alter steigen die Anforderungen. Um erneute Defizite auszugleichen begleiten wir die meisten Kinder bis zur Einschulung. Insgesamt versuchen wir so viele Schwierigkeiten wie möglich abzubauen, denn

unser Ziel ist es, dass Kinder mitzeitigem Förderbedarf schließlich die Regelschule besuchen können.« Ein Konzept der Lebenshilfe ist, dass nur die Eltern (und der Kinderarzt) von den behandelnden Therapeuten Informationen zum Entwicklungsstand ihres Kindes erhalten. Es verhält sich so, dass vor jeder Einschulung die Einschulungsuntersuchung der zuständigen Schulärzte ansteht. Sie entscheiden, kann das Kind eine Regelschule besuchen oder sollte es zunächst eine Förderschule besuchen. Von Sabine Apfelbaum erfahre ich, dass es Eltern von Kindern mit Förderbedarf freigestellt ist, ob sie bei der Einschulungsuntersuchung die Berichte und Entwicklungsbögen aus der Frühförderung vorlegen. Wie auch immer, in erster Linie gehe es doch darum, den bestmöglichen Weg für die kommende Schullaufbahn zu finden.

Übrigens hat die Frühförderung der Lebenshilfe bereits Kooperationen mit KiTas. Dort werden dann betroffene Kinder mit Kitaplatz im Vormittags- oder Nachmittagsbereich gefördert. Eine spürbare Entlastung auch für Familien.

Und wie finden eigentlich die Kinder

Lesen Sie weiter auf Seite 28



das Angebot der Frühförderung? Oh, die Kinder sind begeistert, berichtet Sabine Apfelbaum. Sie freuen sich auf ihre Stunde und saugen förmlich alles auf bei der exklusiven Eins zu Eins Betreuung. Schön sei auch immer zu beobachten, wenn wir bei den Kindern feststellen, die Eltern haben zu Hause mit ihren Kids geübt. Zum Beispiel reiche es, Spielideen umzusetzen, wie im Memory, wenn man einfach die Anzahl der Bilder verringert. Kleine Anreize die wir geben zeigen kleine Erfolge. Zum Schluss unseres Gespräches möchte mir die Leiterin der Praxis noch ein schönes Beispiel einer Mut-

ter erzählen, die bei der Geburt Probleme hatte. Die junge Frau kam mit ihrem Kind zur Frühförderung. Bei einem späteren Treffen gab sie der Leiterin Sabine Apfelbaum ein Feedback, dass sie von der Interdisziplinären Frühförderung sehr beeindruckt war. So beeindruckt, dass sie ihr Abi nachholen wollte um dann Frühkindliche Pädagogik in Köln zu studieren.

»Über solche Geschichten freuen wir uns sehr und ich kann der Mutter fast versprechen, wenn sie ihren Abschluss hat, hat sie gute Chancen bei der Lebenshilfe anzufangen - der Bedarf ist da.«



Die Bank für die  
**Region.**

vrbank-eg.de

**VR-Bank eG**  
Region Aachen

## LEITBILD

*Wir möchten, dass Menschen mit und ohne Behinderung zusammenleben, lernen und arbeiten.*

*Alle sollen ihrer Persönlichkeit entsprechend in der Gesellschaft leben. Für dieses Recht setzen wir uns ein.*

*Die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung kennen wir aus persönlicher Erfahrung. Mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickeln wir unsere Unterstützungsangebote ständig weiter.*

*Wir freuen uns über alle, die mitmachen.*

*Nur gemeinsam können wir unsere Interessen in der Gesellschaft überzeugend vertreten.*

## ZUR GESCHICHTE DER LEBENSHILFE AACHEN

**Am 23. November 1958 gründeten Fachleute und Eltern in Marburg die Lebenshilfe. Damals noch mit dem Zusatz »Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e.V.«. Die Initiative dazu ging von dem niederländischen Pädagogen Tom Muters aus, der die Arbeit der Lebenshilfe in den nächsten Jahrzehnten prägte.**

Die Grundidee der Lebenshilfe: Hilfen und Förderung sollen möglich werden ohne Heimaufenthalt und Trennung von der Familie. Eltern ermutigen sich gegenseitig, ihre Kinder nicht mehr zu verstecken, sondern selbstbewusst zu ihnen zu stehen. In den 1960er Jahren gründeten sich in mehr als 300 Städten und Landkreisen neue Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe.

In dieser Zeit setzt sich der Verein beispielsweise erfolgreich für eine Schulpflicht für Menschen mit geistiger Behinderung ein. In den über 60 Jahren folgen Meilensteine wie in den 70er das Thema Rehabilitation statt Verwahrung. Normalisierung und Integration war ein zentrales Thema in den 80er und Teilhabe in der Gesellschaft in den 2000er. Teilhabe statt Ausgrenzung ist eine große Kampagne in den 2010er Jahren. Heute ist die Lebenshilfe als Verein eine große Organisation. Wichtig sind aber noch immer Selbsthilfe und Ehrenamt. Der Vorstand besteht zum Beispiel aus ehrenamtlich arbeitenden Eltern und Menschen mit Behinderung.

Zu den Mitgliedern bei der Lebenshilfe Aachen e.V. gehören Menschen mit Behinderung, ihre Familien, Freunde und Unterstützer. Die Lebenshilfe unterstützt Kinder, Jugendliche und

Erwachsene, die in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind. Sie sollen ihr Leben nach ihren eigenen Wünschen gestalten können und gleichberechtigt in unserer Gesellschaft leben. Dafür müssen sie die nötige Unterstützung bekommen. Die Lebenshilfe fördert Inklusion in allen Lebensbereichen.

Neben dem Bereich Frühkindliche Förderung ist die Lebenshilfe Aachen auch Träger eines Familienzentrum und Träger von vier Kindertagesstätten. Dazu gehört die inklusive KiTa und Montessori Kinderhaus Elise, die KiTa Mirabilis, Siegel und Tivolino.

**Für erwachsene Menschen gibt es Angebote in den Bereichen: Arbeit, Freizeit und Beratung.** Ein zentrales Thema ist »Wohnen wie es mir gefällt!«, denn jeder Mensch braucht ein Zuhause. Die Lebenshilfe bietet Wohnangebote für Menschen mit einer geistigen oder Mehrfachbehinderung. Darunter sind besondere Wohnformen und betreutes Wohnen. Jedes Familienmitglied braucht auch mal Zeit für sich. Sowohl der Mensch mit Behinderung als auch der betreuende Angehörige. Durch die Angebote der Lebenshilfe unterstützt der Familienentlastende Dienst Familien: Durch die Teilnahme des Menschen mit Behinderung an den Angeboten, haben die betreuenden Angehörigen wieder etwas Zeit für sich.

Bemerkenswert ist ebenso, dass die Lebenshilfe Aachen e.V. ein großer Arbeitgeber ist mit derzeit 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



# GesundheitsTipps

## Zunehmende Zeckengefahr im Rheinland!

Mit Beginn des Spätsommers beginnt auch die Hochsaison für Zecken. Deshalb möchte ich über die Vorbeugungsmethoden und mögliche Erkrankungen, die durch die kleinen Spinnentiere verursacht werden können nochmal informieren.

Zecken lauern vor allem in hohem Gras, Unterholz und Gebüsch. Sie können zwei gefährliche Krankheiten wie FSME und Borreliose übertragen und breiten sich zunehmend in Deutschland aus. Das Robert Koch-Institut hat sechs weitere Regionen zu FSME-Risikogebieten erklärt. Darunter fällt erstmals auch Nordrhein-Westfalen, aktuell mit dem Stadtkreis Solingen. Eine Übersichtskarte aller Landkreise gibt es auf der Internetseite des Robert Koch-Instituts unter [www.rki.de/fsme-karte](http://www.rki.de/fsme-karte).

### Was ist FSME?

FSME steht für die Frühsommer-Meningoenzephalitis, eine Viruserkrankung. FSME geht bei milder Ausprägung mit Abgeschlagenheit, Fieber und Halsschmerzen einher. Bei schweren Verläufen kann es zur Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute kommen. Als Folge treten sehr starke Kopfschmerzen, bis hin zu Lähmungen, Koma und Krampfanfällen auf. Im Extremfall verläuft die Erkrankung tödlich. Einen wirksamen Schutz vor FSME bietet eine Impfung. Für einen vollen und länger anhaltenden Impfschutz sind drei Impfungen nötig. In Risikogebieten erstatten gesetzliche Krankenkassen in der Regel die Kosten. Eine Impfung ist ab einem Alter von einem Jahr möglich.

### Was ist Borreliose?

Borreliosen, bei Zecken v.a. die Lyme Borreliose, ist eine bakterielle Erkrankung. Frühzeitig erkannt, kann sie meist gut mit einem Antibiotikum behandelt werden. Neben der sogenannten Wanderröte – einem roten, sich ausbreitenden Kreis im Bereich der Einstichstelle, gehören zu den Symptomen Fieber, Kopf- und Gelenkschmerzen oder ein Gefühl von Abgeschlagenheit. Bleibt die Krankheit aber unerkannt, schreitet sie meist schubweise fort und kann Haut, Gelenke, Nervensystem und Herz schädigen. Vorbeugen ist also dringend angeraten. So schützen Sie sich richtig, wenn Sie im Wald und auf Wiesen unterwegs sind:

**1. Die richtige Kleidung:** helle Kleidung (auf hellen Stoffen sind sie besser sichtbar), die möglichst den gesamten Körper bedeckt. Geschlossene Schuhe und die lange Hose in die Socken stecken.

**2. Zeckenabwehrmittel:** Sogn. Repellentien aus der Apotheke auf die Haut auftragen und für Kleidung verwenden.

**3. Gründliche Kontrolle:** Nach dem Aufenthalt im Freien sollte jeder seinen Körper gründlich absuchen und dabei besonders Augenmerk auf versteckte Stellen wie Achselhöhlen, Leistenbeugen und Kopfhaut legen.

**4. Rasches Entfernen:** Wird dennoch eine Zecke entdeckt, ist schnelles Handeln gefragt. Nutzen Sie eine Zeckenzange, -karte, oder eine spitze Pinzette, um die Zecke behutsam zu entfernen, ohne den Körper der Zecke zu quetschen.

**Vergessen Sie nicht, auch Ihre Haustiere vor Zecken zu schützen. Auch dafür gibt es geeignete Mittel in der Apotheke.**

**GENIESSE DEN SOMMER**  
MIT UNSEREM DOPPELT GUTEN GESUNDHEITS-SERVICE

JETZT KUNDENKARTE SICHERN!



ja-apotheken.de  
Doppelt gut für Alsdorf!  
Apothekar Stephan Jüsten  
anna apotheke  
rathaus apotheke

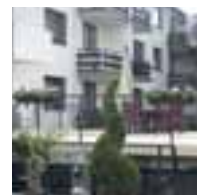


Ihr kompetenter Partner mit  
**mehr als 50 Jahren**  
Erfahrung in Pflege und Betreuung

- *Vollstationäre Pflege*
- *Kurzzeitpflege*
- *Verhinderungspflege*
- *Urlaubspflege*



**Haus Christina**  
Luisenstraße 91-93  
52477 Alsdorf  
02404 / 95786-0



**Haus Maria**  
Oberstraße 62-66  
52249 Eschweiler-  
Hehlath  
02403 / 7878-100  
02403 / 27314



**Haus Regina**  
An der Fahrt 8-12  
52249 Eschweiler-  
Kinzweiler  
02403 / 7878-0

[info@altenheime-goskowitz.de](mailto:info@altenheime-goskowitz.de)  
[www.altenheime-goskowitz.de](http://www.altenheime-goskowitz.de)



# Neubaugelbiet Alsdorf-Blumenrath »Am alten Hertha Sportplatz«

Erschließungsträger und Eigentümer der angebotenen Baugrundstücke ist die Alsdorfer Bauland GmbH. Im Rahmen der Beteiligung an der Alsdorfer Bauland GmbH übernimmt die Sparkassen Immobilien GmbH die Vermarktung von 36 erschlossenen

Grundstücken im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 355 Wohngebiet

«Am alten Hertha Sportplatz». Es werden 23 freistehende Einfamilienhäuser, 8 Doppelhaushälften und 5 Mehrfamilienhäuser entstehen. Das Neubaugelbiet liegt am Ortsrand und schließt lückenlos an die vorhandene Bebauung an. Der Erwerb eines Baugrundstücks ist mit einer Bauverpflichtung innerhalb von drei Jahren verbunden und erfolgt ohne Architekten- und Bauträgerbindung.

Alsdorf bietet mit rund 48.000 Einwohnern eine ideale Lage im nördlichen Bereich der Städtereion Aachen in NRW. Das Neubaugelbiet befindet sich im beliebten Stadtteil Blumenrath und punktet mit einer erstklassigen Infrastruktur.

Hier finden Sie alles, was Sie für den Alltag benötigen, in fußläufiger Entfernung. Geschäfte,

Kindergärten, Kirchen, Schulen und weitere Einrichtungen sind bequem erreichbar. Die Bushaltestellen sind in direkter Nähe und die Regionalbahnlinien der Euregiobahn erreichen Sie nach einem kurzen 14-minütigen Spaziergang. Sie sind somit nicht zwingend auf ein Auto angewiesen.

Die Blumenrather Straße ist eine ruhige und gut ausgebaute Verbindungsstraße zwischen Alsdorf-Blumenrath und der malerischen Broicher-Siedlung. Unterwegs können Sie das idyllische Broichbachtal, ein Naturschutzgebiet, bewundern. Zudem sind Sie in kurzer Zeit in Richtung Würselen unterwegs.

Im Stadtteilzentrum finden Sie umfangreiche Einkaufs- und Dienstleistungsangebote, die Sie bequem zu Fuß erreichen können. Ein großer Einkaufsmarkt liegt in unmittelbarer Nähe des Neubaugelbiets und erleichtert Ihnen Ihre Besorgungen. Die Anschlussstelle der Autobahn A44 Alsdorf/Düsseldorf und A4 (Köln/Aachen) ist nur ca. 5 km entfernt, was Ihnen eine hervorragende Anbin-



dung an das regionale Straßennetz bietet.

Entdecken Sie die Vorzüge dieses neuen Wohngebiets in der Blumenrather Straße und gestalten Sie Ihr perfektes Zuhause in Alsdorf. Die Vermarktung beginnt voraussichtlich im Herbst 2023.

Bei Interesse schreiben Sie eine Mail mit ihrer vollständigen Postanschrift und im Betreff die Bitte um Aufnahme in die Interessentenliste Alsdorf-Blumenrath.

**Kontakt:**  
Frau Andrea Buley  
S-Immo  
andrea.buley@s-immo-aachen.de





# FÜR JEDE IMMOBILIE DIE PASSENDEN KÄUFER

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf unsere Erfahrung aus über 10.000 vermittelten Immobilien.



[www.s-immo-aachen.de](http://www.s-immo-aachen.de)

**s immo.**  
REGION AACHEN



# Ganz Alsdorf trauert um Rudi Bast

Von Stefan Schaum



»Wir haben mit Rudolf Bast, Studiendirektor a.D. einen echten Alsdorfer verloren, der seine Heimatstadt von Herzen liebte und ihr vieles schenkte. Wir trauern um einen Menschen, der es verstand, andere für seine Anliegen im Sinne der Stadt zu begeistern und mitzunehmen. Seine freundliche Beharrlichkeit hat viele Dinge angestoßen, von denen wir noch lange profitieren werden!«

Mit diesen Worten würdigt Bürgermeister Alfred Sonders den Ehrenbürger Rudolf Bast, der am Freitag, 28. Juli 2023, in seiner Wohnung an der Schaufenberger Straße verstarb, in der er mit seiner geliebten Frau Gisela lebte.

Geboren wurde Rudolf Matthias Bast am 16. September 1936 in der Stadt, in der er viele Spuren hinterlassen sollte. Selber Spuren nachzugehen – das war die große Leidenschaft des Mannes, der als Lehrer für Deutsch und Geschichte am Alsdorfer Gymnasium Generationen von Schülerinnen und Schülern begleitet und durch seine herzliche Art nicht selten auch begeistert hat. Alfred Sonders: »Er verfügte über ein nahezu lückenloses Wissen über Alsdorf, das auch mich immer wieder überrascht und tief beeindruckt hat. Man hätte ihn um Mitternacht wecken und ihm eine Frage zu Alsdorf stellen können – er hätte garantiert immer eine Antwort parat gehabt!« Historische Zusammenhänge nicht nur zu kennen, sondern sie auch noch packend darzu-

*Nur eine von vielen Würdigungen: 2016 erhielt Alfred Rudolf Bast den »Silbertaler« der Stadt Alsdorf, besiegelt mit einem Eintrag ins Gästebuch.*

stellen - das war eine seiner besonderen Gaben. So hat er vielen seiner Schülerinnen und Schülern nicht nur den Schlüssel für ein erfolgreiches Berufsleben gegeben, sondern so manchen auch neugierig gemacht auf Alsdorf und seine Geschichte. 1956 machte er sein Abitur in Alsdorf, damals noch in der alten »Brotfabrik« an der Rathausstraße. Die spätere Entwicklung des neuen Gymnasiums oberhalb des Alsdorfer Weihers hat er von 1990 bis 2001 als Leiter begleitet. Mit der ruhigen, besonnenen Art, die ihm zu eigen war. Autorität strahlte der Oberstudiendirektor Rudolf Bast ganz sicher aus, doch laut werden musste er dabei so gut wie nie. Denn er verstand es immer, die Menschen von seinem Weg zu überzeugen, sie mitzunehmen und in seine Entscheidungen einzubinden. Mitgenommen hat er auch die Mitglieder des Alsdorfer Geschichtsvereins. Den hatte er 1980 mit Gleichgesinnten aus der Taufe gehoben und 32 Jahre lang als dessen Vorsitzender und seit 2013 als Ehrenvorsitzender dafür gesorgt, dass dieser Verein zu einer echten Institution in Sachen Heimatgeschichte wurde. Nicht zuletzt durch die Herausgabe der Jahresblätter, die jahrzehntelang in den Händen von Rudolf Bast lag, hat der Verein eine beachtliche Bibliothek der

Alsdorfer Stadtgeschichte erstellt. Daneben haben zahlreiche Vorträge – etwa im Rahmen des jährlichen Europafestes – immer wieder besondere Akzente der Alsdorfer Historie beleuchtet. Doch nicht allein die weltliche Entwicklung Alsdorfs lag Rudolf Bast am Herzen. Seine tiefe Verbundenheit zur Kirche hat ihn immer wieder eintauchen lassen in das Archiv der Pfarre St. Castor, in dem er viele alte Dokumente ans Licht beförderte, sie neu bewertete und in den Zusammenhang der Entwicklung der Gemeinde und der Stadt Alsdorf stellte. Gezählt hat er dabei nie die tausenden von Stunden, die er in seine ehrenamtliche Arbeit investiert hat. Das hätte auch nicht zu dem Mann gepasst, den vor allem eine Tugend ausgezeichnet hat: wahre Bescheidenheit. Er mochte es nie, wenn um seine Person großes Aufheben gemacht wurde – doch verdient hatte er diese Aufmerksamkeit ohne Frage. Ohne Wenn und Aber da zu sein für seine Schüler, für seine Alsdorfer Mitbürger – das war ihm ein Herzensanliegen. Und das galt auch wenn es darum ging, mit den Menschen zu feiern. Vor allem im Karneval, den Rudolf Bast ebenfalls liebte. 14 Jahre lang hat er den Festausschuss Alsdorfer Karneval geleitet und das Alsdorfer Gymnasium ganz nebenbei zu einer echten Talentschmiede für das närrische Brauchtum gemacht. 1969 gab es auf seine Anregung hin die erste Schulsitzung in der Aula, zwei Jahre später übernahm die KG Prinzengarde die Patenschaft über den jekken Nachwuchs aus Ofden, der fortan auf den Namen »Gardeströpp« hörte. Bis heute sind die Schulsitzungen, die mittlerweile über die Bühne der Alsdorfer Stadthalle gehen, Kult bei den Schülerinnen und Schülern. Auch bei den Ehemaligen der heute im Kultur- und Bildungszentrum am Annapark beheimateten Schule, die bei den Sitzungen fest darauf vertrauen durften, Rudolf Bast im Publikum anzutreffen.

Ein Mahner für die jungen Generationen – auch das war Rudolf Bast. Als einen, der die Schrecken des NS-Regimes und die Gräueltaten des Kriegs als Kind noch miterleben musste, ist Rudolf Bast stets mit all seiner Kraft dafür eingetreten, dass der Nationalsozialismus nicht erneut erstarken möge. Hierzu zählt auch sein Engagement im Arbeitskreis »Wider das Ver-

gessen«, der der zahlreichen jüdischen Opfer des Nationalsozialismus in Alsdorf unter anderem durch das Verlegen von »Stolpersteinen« gedenkt.

Das Engagement von Rudolf Bast hatte Strahlkraft, auch über die Stadtgrenzen hinaus. Das Bundesverdienstkreuz am Bande ist ihm im Namen des Bundespräsidenten verliehen worden, ebenso hat er den Rheinlantal der Landschaftsverbandes Rheinland erhalten und den Ehrenring seiner geliebten Heimatstadt Alsdorf. Deren Ehrenbürger wurde er durch den einstimmigen Beschluss des Stadtrates vom 14. Dezember 2021. »Diese Entscheidung war nicht nur dem Stadtrat, sondern sehr vielen Menschen in unserer Stadt ein Anliegen. Sehr vielen Menschen, die ihn kannten und schätzten«, sagt Alfred Sonders. Diese Menschen hat der Tod von Rudolf Bast tief getroffen. »Es tut einfach weh, solch einen engagierten und herzensguten Menschen zu verlieren. Rudolf Bast war ein Alsdorfer, die die Stadt und ihre Menschen liebte – als solchen Menschen werden wir ihn immer in der besten Erinnerung behalten, die man sich nur wünschen kann!«

Auch wir und das gesamte Team des Alsdorfer Stadtmagazins »undsonst?!« sind traurig über den Tod von Rudolf Bast. Mit ihm verlieren wir einen sehr liebenswerten Menschen, den der Großteil des Teams noch aus Schulzeiten kannte. Über viele Jahre waren wir Schüler und Schülerinnen am Gymnasium Alsdorf und lernten Oberstudiendirektor Rudolf Bast als Deutsch- oder Geschichtslehrer kennen. Später, nach der Schulzeit änderte sich die Perspektive. Rudi Bast war immer sehr interessiert an dem was wir im Stadtmagazin machten, aber auch an uns als seine ehemaligen Schüler. Und klar, es gab auch mal Kritik. Ebenso war es sehr schön, ihn in den letzten Jahren für unser Projekt der Alsdorfer Löffeltour gewinnen zu können, wo er uns mit geschichtlichem und historischem Background versorgte.

Marina Brants  
Birgit Becker-Mannheims

# Zukunft wird vor Ort gemacht

## 2023 ist das Europäische Jahr der Kompetenzen

EIN GASTBEITRAG VON SABINE VERHEYEN,  
EUROPAABGEORDNETE FÜR ALSDORF

Wie in ihrer Rede zur Lage der Union 2022 angekündigt, hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen das Jahr 2023 zum Europäischen Jahr der Kompetenzen ausgerufen. Mehr Investitionen in die Aus- und Weiterbildung, Erwerb von arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen, Anwerbung von Drittstaatsangehörigen: Die EU-Kommission sagt mit diesem Vorstoß dem Fachkräftemangel in Europa den Kampf an.

Und das nicht ohne Grund: Drei Viertel der Unternehmen in der EU berichten über Schwierigkeiten bei der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften und nur 37 Prozent der Erwachsenen bilden sich regelmäßig weiter. Vier von zehn Erwachsenen und jede dritte Arbeitskraft in Europa verfügen nicht über die grundlegenden digitalen Kompetenzen. Bereits 2021 wurde in 28 Berufen – vom Baugewerbe über das Gesundheitswesen bis hin zum Ingenieurwesen und zur IT – über einen Arbeitskräftemangel geklagt. Dazu kommt, dass der Anteil von Frauen in technikbezogenen Berufen und Studiengängen derzeit noch zu niedrig ist: Nur ein Sechstel der IT-Fachkräfte und nur ein Drittel der Absolventen von Studiengängen der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sind Frauen. Der Mangel an Personal ist in der Tat derzeit eine sehr große Herausforderung in Europas Unternehmen, und zwar in fast allen Bereichen. Ob Lastwagenfahrer, Krankenpfleger, Ingenieure oder IT-Fachleute. Die Zahl der Arbeitslosen ist so niedrig wie nie zuvor und dennoch liegt die Zahl der offenen Stellen auf Rekordniveau. Eine stärkere Investition in die Aus- und Weiterbildung der Europäerinnen und Europäer ist also unerlässlich, wenn wir dieser Entwicklung begeg-



nen wollen. »Europas größte Stärke liegt in jedem einzelnen von uns«, hat es Ursula von der Leyen auf den Punkt gebracht. Und genau an diesem Punkt setzt das auf Aus- und Weiterbildung ausgerichtete Europäische Jahr der Kompetenzen an.

Die EU-Kommission schlägt in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament, den Mitgliedstaaten und weiteren beteiligten Akteuren vor, dem Lebenslangen Lernen neue Impulse zu verleihen. Hierzu zählt unter anderem die bessere Ausrichtung der Kompetenzen auf den Arbeitsmarkt sowie eine verstärkte Abstimmung der Ziele, Wünsche und Kompetenzen der Menschen auf die auf dem Arbeitsmarkt gebotenen Chancen. Darüber hinaus geht es darum, gezielt Fachkräfte aus dem Ausland anzuwerben und deren Qualifikationen in Europa besser und schneller anzuerkennen.

Für das Europäische Jahr der Kompetenzen kann die EU auf die zahlreichen bereits laufenden Initiativen zur

Förderung der Kompetenzen und des Kompetenzerwerbs aufbauen wie zum Beispiel die Europäische Kompetenzagenda und der Kompetenzpakt. Ergänzt werden diese von neueren Initiativen wie den EU-Talentpools, der neuen europäischen Innovationsagenda, der europäischen Hochschulstrategie oder auch der europäischen Plattform für digitale Kompetenzen und Arbeitsplätze. Die Liste der Programme und Initiativen ist lang und auch die EU-Mittel, die zur Förderung der Investitionen der Mitgliedstaaten in Weiterbildung und Umschulung zur Verfügung stehen, sind durchaus beachtlich.

Der ökologische und der digitale Wandel eröffnen den Menschen und der EU-Wirtschaft neue Chancen. Ich bin davon überzeugt, dass mittels entsprechender Kompetenzen die Menschen in die Lage versetzt werden, die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu bewältigen und uneingeschränkt an Gesellschaft und Demokratie teilzuhaben. Unsere Aufgabe ist es, die Europäerinnen und Europäer auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen. Mehr zum Europäischen Jahr der Kompetenzen 2023 finden Sie unter [year-of-skills.europa.eu](http://year-of-skills.europa.eu)

Ihre Europaabgeordnete



Sabine Verheyen

Sie haben Fragen zu einem europäischen Thema oder zu meiner Arbeit insgesamt? Mein Team in Aachen und Brüssel steht Ihnen gerne zur Verfügung.

**Europabüro Aachen**  
Monheimsallee 37  
52062 Aachen  
Tel.: 0241 56 00 69 33  
E-Mail:  
[sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)  
[www.sabine-verheyen.de](http://www.sabine-verheyen.de)

### UNSERE HIGHLIGHTS

**08. September**  
Europa-Dialog mit  
Sabine Verheyen MdEP

**03. November**  
NRW-Dialog mit  
Hendrik Schmitz MdL

Mehr Informationen zu  
aktuellen Terminen und  
Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.cdu-alsdorf.de](http://www.cdu-alsdorf.de)



**Kontakt:**  
Florian Weyand  
Vorsitzender der CDU Alsdorf  
E-Mail: [info@cdu-alsdorf.de](mailto:info@cdu-alsdorf.de)  
Mobil: 0157 / 58478125  
[www.cdu-alsdorf.de](http://www.cdu-alsdorf.de)  
Facebook: [CDUStadtverbandAlsdorf](https://www.facebook.com/CDUStadtverbandAlsdorf)  
Instagram: [CDU\\_Alsdorf](https://www.instagram.com/CDU_Alsdorf)



# Time Ride Go!

## Eine VR-Stadtführung durch Köln

Text: Stefanie Franzen  
Fotos: Peter Franzen



Als Virtuelle Realität (Virtual Reality, VR) wird eine computergenerierte Wirklichkeit bezeichnet. Durch eine Virtual-Reality-Brille (kurz: VR-Brille) erhält man ein 3D Bild mit 360-Grad Blick und taucht in eine künstlich erzeugte Umgebung ein.

Diese Art einer neuen, innovativen Stadtführung dürfen wir in Köln erleben. Am Alter Markt im Zentrum von Köln steht das TimeRide Senseum. In diesem Gebäude läuft zurzeit die Zeitreiseausstellung in das Kölner Goldene Zeitalter 1926. Verschiedene Räume mit drei Stationen informieren die Besucher über das Leben zu dieser Zeit in Köln und eine Fahrt mit einer nachgebauten Straßenbahn bildet den Höhepunkt der Zeitreise. Wir nehmen jedoch nicht an der Zeitreise im Gebäude teil, sondern haben

eine Stadtführung to Go gebucht. Sprich: wir laufen in ca. 90 Minuten etwa zwei Kilometer durch die Kölner Innenstadt mit einer persönlichen Stadtführerin, die uns an sechs Stationen die Kölner Stadtgeschichte der vergangenen 2.000 Jahre erklärt und wir erhalten dazu über unsere VR-Brillen passende Bilder. Das hört sich erst einmal ungewöhnlich, aber doch spannend an. Zu Beginn erhält jeder Teilnehmer seine VR-Brille und eine kurze Einleitung, wie die Brille gehandhabt wird. Dann startet die Tour Richtung Rheinufer und wir tauchen in die Geschichte ein. Am Rhein erklärt unser Guide uns die Entstehungsgeschichte von der Stadt Köln zu Zeiten der Römer. Der Fluss bildete die Grenze zum Römischen Reich und Köln wurde gerade zur Stadt Colonia erhoben.

Nach dieser historischen Einführung setzen wir erstmals unsere mobilen Brillen auf. Plötzlich werden wir in die Zeit Julius Cäsars versetzt und stehen vor einer Festung, die auf der anderen Uferseite als Schutz

vor Eroberungen errichtet wurde. Ein Kran wird durch ein Wasserrad betrieben und entlädt Schiffe, die Handelsgüter aus aller Welt nach Köln bringen. Wir schauen auf die alte römische Grenzstadt und dem ersten Ziegenbock Hennes, dem Urvater aller anderen Geißböcke, beim Grasens zu. Nach dem Ausflug ins Jahr 40 n. Chr. geht es weiter zur zweiten Station der packende Zeitreise mit Bildern aus Zeiten der Eroberung durch die Hunnen und deren Brandschatzungen. Unsere Stadtführerin erzählt die Legende der Heiligen Ursula mit ihren 11.000 Jungfrauen und ihrer Unsterblichkeit im Wappen von Köln und als Schutzpatronin der Stadt.

Wir durchlaufen die vergangenen Epochen der Stadtgeschichte und erleben bei der dritten Station den Dombau im Mittelalter. Der Chorraum und der Südturm mit einem Baukran samt hölzerner Drehkonstruktion sind bereits zu sehen. Dazwischen klafft eine Baulücke, die erst Jahrhunderte später geschlossen werden wird. An dieser Station wird der einzigartige Früher-Heute-Vergleich besonders sichtbar. Längst verschwundene Schauplätze mit noch jetzt erhaltenen Gebäuden zeigen den Wandel des Stadtbilds. Als nächstes befinden wir uns zur Zeit von Napoleons französischer Besatzung in Kölner Straßenzügen gegenüber vom Hotel Disch.

Eine Pferdekutsche fährt durch die Gassen, Fensterputzer reinigen eine gutbürgerliche Gebäudefassade, Menschen und Tiere verbringen ihren Alltag bei diesen animierten Szenen.

Die 5. Station am Heumarkt zeigt das Reiterdenkmal von König Friedrich Wilhelm III an einem anderen als den jetzigen Standort und eine großzügige Grünanlage, die heute verschwunden ist. Fachwerkhäuser säumen den Platz und tatsächlich steht auch jetzt noch ein historisch erhaltenes Giebelhaus dort. Die letzte Epoche bei der sechsten Station begegnet uns am Alter Markt. Zunächst sehen wir den

Marktplatz 1926 mit Ständen und dem bunten Treiben ringsherum. Erste Ford-Autos fahren auf den Straßen, denn die Ford-Werkstätten haben sich unter dem ehemaligen Oberbürgermeister Konrad Adenauer in Köln angesiedelt. Der Blick auf den fertiggestellten Dom und den Jan-von-Werth-Brunnen ist friedlich und stimmig. Plötzlich springt die dargestellte Szenerie in das Jahr 1945. Die Zerstörung der Innenstadt durch die Bombardierung im Zweiten Weltkrieg ist erschreckend und realistisch ernüchternd. Schneeflocken rieseln auf die Trümmer nieder. An gleicher Stelle stehend erscheinen Bilder vom heutigen Köln und wir fahren auf dem Prinzenwagen im Rosenmontagszug Karneval 2023 mit. Mit diesen freundlichen, bunten Bildern geht die spannende Reise im Zeitraffer durch die Kölner Geschichte zu Ende.

Die Highlights der Stadt und wichtige Stationen auf der Entwicklung zur Millionenstadt erlebten wir an realen Standorten mit Bildern aus der Vergangenheit. Wer sich auf Spurensuche in Köln begeben möchte, ist bei der VR-Time Ride Go genau richtig. Von einer römischen Grenzstadt zur Metropole im Mittelalter und Stadt unter der Herrschaft von Preußen und Franzosen bis hin zur fast kompletten Zerstörung hat Köln in 2.000 Jahren das Stadtbild oftmals verändert. Time Ride hat zu Recht den Urbanana-Award 2022 als innovatives Projekt im Städtetourismus durch den Tourismus NRW Verband verliehen bekommen.

**Viel Spaß bei der VR-Reise in Köln!**



# Grüne Perspektiven

## Wohnen für alle - klimafreundlich und bedarfsgerecht

**Es gibt ein Ziel, dass die GRÜNE-Fraktion in Alsdorf antreibt. Eine Stadt für alle! Das betrifft alle (auch zukünftige) Generationen, Menschen mit Behinderung und die Natur.**

Eine Voraussetzung dafür ist nachhaltige, barrierearme Mobilität – auch in den Stadtteilen (nachzulesen in der Und Sonst?! 06/2023). Die andere Voraussetzung ist bezahlbarer und bedarfsgerechter Wohnraum. Deshalb hat die GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf in den Ferien nicht geruht. Stattdessen hat sie einen umfangreichen Antrag zur besseren Verteilung des Wohnraums in dieser Stadt gestellt: Jung kauft Alt!

Gerade viele Siedlungshäuschen bieten Wohnraum in gewachsenen Stadtteilen, mit alten z.T. großen Gärten und einer kleinteiligen Raumaufteilung, die flexiblen Wohnraum für junge Familien oder mehrere Generationen unter einem Dach bieten. Neubau hingegen ist teuer, versiegelt immer mehr Boden und belastet unser Klima - und oft ist man auch schlechter an Orte des täglichen Bedarfs angebunden. Trotzdem steht z.B. gerade in Ofden, einem sehr grünen und sich erneuernden Stadtteil, offensichtlich viel Altbestand leer. Auffällig ist: Auf den gängigsten Verkaufsportalen tauchen diese Immobilien nicht auf! Möglicherweise sind die oft älteren Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen oder deren Erben damit überfordert, während andere händeringend guten Wohnraum suchen. Auch leben viele älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen allein oder zu zweit auf sehr großen Wohnraum, weil sie keine bezahlbare, bedarfsgerechte Alternative finden und sich auch nicht trauen, ihren Wohnraum umzubauen und zu teilen.

In zahlreichen Kommunen gibt es daher »Jung kauft alt«-Programme, die ältere Verkaufswillige und junge Menschen zusammenbringen. Oft sind diese besonders auf junge Familien ausgerichtet, die zum Beispiel für einige Jahre Förderungen bekommen. Auch die GRÜNE-Fraktion könnte sich eine kleine Förderung, zum Beispiel durch Erleichterungen bei der Grundsteuer B durch die Stadt vorstellen. Aber der Fokus sollte auf die Unterstützung der Senioren und Seniorinnen liegen, die einen Verkauf erwägen.

Ratsfrau Janine Ivancic dazu: »Gerade auch für ältere Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen muss es attraktiver werden, ihre Immobilien entweder altersgerecht umzubauen, zu unterteilen oder zu verkaufen. Dafür sollten sie bei der Wohnungssuche unterstützt werden, da es nicht leicht ist, barrierefreien oder -armen, bezahlbaren Wohnraum in gewohntem Umfeld zu finden.

Für die Stadt und den Klimaschutz ist es aber unerlässlich, dass der bestehende Wohnraum genutzt wird und nicht lange leer steht und letztlich verfällt.«

Der GRÜNE-Antrag wurde in der Sommerpause eingereicht und wird voraussichtlich bei der Ratssitzung am 19. September beraten.

### Interesse geweckt?

Kommt zur nächsten Ortsmitgliederversammlung von Bündnis 90 / Die Grünen OV Alsdorf am 08. September 2023, 19 Uhr im Luthersaal der evangelischen Kirche Alsdorf-Mitte.



### Weitere Forderungen im Programm der Alsdorfer GRÜNEN für mehr Generationengerechtigkeit:

- Ausbau des Busverkehrs (ÖPNV) in den Wohnsiedlungen
- Freiräume und Begegnungsflächen (Parks und Grünflächen) erhalten und ausbauen
- Mehr öffentliche Toiletten
- Kulturangebote für Jung und Alt fördern
- Verkehrsberuhigung- mehr Sicherheit für alle, die nicht mehr (oder noch nicht) Auto fahren können oder wollen

### KONTAKT

GRÜNE-Fraktion  
im Rat der Stadt Alsdorf  
Rathaus, Hubertusstr. 17  
Tel.: 02404/50-376  
E-Mail:  
b90-gruene-fraktion@alsdorf.de

# Euregio Filmfestspiele

19. NOVEMBER 2023

STADTHALLE ALSDORF



Die Städteregion bekommt ihr eigenes Filmfestival. Veranstalter Peter Jumpertz und Schauspieler René Blanche stellten kürzlich ihre Pläne vor. Eine namhafte Jury (darunter u.a. Nick Wilder) wird am 19. November darüber entscheiden, welcher der sieben eingereichten Kurzfilme den Filmpreis »Goldene Marie« gewinnt. Auch das Publikum in der Alsdorfer Stadthalle darf einen Publikumspreis vergeben. Für die Stadthalle Alsdorf habe man sich ganz bewusst entschieden, weil sie inmitten der Euregio einen perfekten Rahmen für die »Euregio-Filmfestspiele« biete. Die rund eintausend Gäste erwartet neben den filmischen Meisterwerken ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Showeinlagen und Stars zum Anfassen.

»Die Euregio-Filmfestspiele« sollen nun jährlich stattfinden und zur

festen Größe in der Städteregion werden, verrät René Blanche, der nicht nur als Schauspieler bekannt ist (Der Buchspazierer, La Vie de Jean-Marie, Die Landarztpraxis), sondern auch bereits seit 12 Jahren die Aachener Schauspielschule leitet.

Peter Jumpertz, Chef der Euregio Marketing Events freut sich über die tatkräftige Unterstützung durch Bürgermeister Alfred Sonders, der als langjähriger Geschäftsführer nicht nur die Stadthalle, sondern auch die Veranstaltungskultur der Region aus dem FF kennt.

Der Kartenvorverkauf läuft über Eventim. Die Karten kosten 38,50 Euro. Beginn der Veranstaltung mit Empfang am roten Teppich ist 16 Uhr. Die Filme können zwischen dem 1.9. und 30.9. eingereicht werden. Kriterien: Nicht älter als 3 Jahre, nicht länger als 20 Minuten. Aussage des Films muss optimistisch sein.



## Alsdorfer Stadtverwaltung begrüßt 20 Auszubildende

Ihre Auszubildenden und Studierenden hat die Alsdorfer Stadtverwaltung zum Start des Ausbildungsjahres begrüßt. 20 neue Auszubildende wurden eingestellt in den Bereichen Verwaltungsfachangestellte, Anwärter für den nicht-technischen Verwaltungsdienst (Bachelor of Laws), Erzieher/in, Anerkennungspraktikant/in, Notfallsanitäter/in, Fachangestellte für Bäderbetriebe und Gärtner für Garten und Landschaftsbau. »Wir freuen uns sehr, so vielen jungen Menschen eine Ausbildung anbieten zu können«, sagte Bürgermeister Alfred Sonders in seiner Begrüßungsrede in der Stadthalle Alsdorf, in die er mit dem Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen alle neuen Auszubildenden eingeladen hatte.

Erstmals gibt es die Ausbildung zu Fachangestellten für Bäderbetriebe. Im Hinblick auf die geplante Neueröffnung des Alsdorfer Hallenbades im Sommer 2024 auf dem Anna-Gelände ist das ein wichtiger Ausbildungsberuf, der »natürlich – wie auch alle anderen städtischen Berufe – eine enorme Sicherheit mit sich bringt«, sagte Alfred Sonders. Ralf Kahlen

wies »die Neuen« an, Ihr Wirken auf das Wohl der Alsdorferinnen und Alsdorfer zu legen. »Die Leistungen des öffentlichen Dienstes werden täglich in Anspruch genommen, auch wenn sie nicht immer von jedem gesehen werden. Wir verrichten Arbeiten mit großer Außenwirkung, die einen Wert für die gesamte Gesellschaft haben.«

Gleich zehn Auszubildende haben sich für eine Ausbildung im Erziehungsdienst entschieden und werden in den Familienzentren Alsdorf-Mitte, Annapark, Blumenrath, Biberburg, Florianstraße, Kellersberg und im Familienzentrum Straßburger Straße eingesetzt.

Die Verwaltung selber wird von vier neuen Auszubildenden zur Verwaltungsfachangestellten und Anwärterin für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst unterstützt. Neben diesen klassischen Verwaltungsberufen, wird die Feuerwehr der Stadt Alsdorf durch drei neue Auszubildende zu Notfallsanitätern verstärkt und der Eigenbetrieb Technische Dienste kann zum vierten Mal in Folge Gärtner für den Bereich Garten- und Landschaftsbau ausbilden.

### Hotel Siebenschläfer

Jülicher Straße 131  
52477 Alsdorf  
Telefon +49(0)2404 67 15 15

### Siebenschläfer »Am Wasserturm«

Hubertusstraße 8  
52477 Alsdorf  
Telefon +49(0)2404 68 78 7

Inhaber: Familie Maischak  
info@hotel-siebenschlaefer.de

  
Hotel Siebenschläfer  
EINZEL- & DOPPELZIMMER · APARTEMENT



MODERNE, NEUE AUSSTATTUNG  
ZWEIMAL IN ALSDORF · ZENTRAL  
GELEGEN · RUHIGE LAGE · FRÜHSTÜCK

  Sie finden uns auch auf facebook:  
facebook.com/HotelSiebenschläfer  
und auf Instagram

[www.hotel-siebenschlaefer.de](http://www.hotel-siebenschlaefer.de)

Jetzt online  
kostenfreie  
Immobilien-  
bewertung:



VOBA IMMOBILIEN eG



Susanne Bongs



Florian Blaess

0241-462150  
aachen@vobaimmo.de

[www.vobaimmo.de](http://www.vobaimmo.de)



# Willkommen im Eduard!

## GENIEßEN SIE KÖSTLICHKEITEN EINER INTERNATIONALEN CROSSOVER KÜCHE



Das Restaurant mit Industriekulisse auf einem ehemaligen Zechengelände ist einzigartig in der Region. Ein kulinarischer Hotspot im Herzen von Alsdorf. Das Eduard bietet Ihnen drinnen und draußen leckere Köstlichkeiten einer internationalen Crossover-Küche.

Das Restaurant ist ein idealer Treffpunkt ab 11 Uhr morgens bis zum späteren Abend. Die Küche öffnet pünktlich zum Mittagstisch um 12 Uhr.

Die neue Speisekarte ist am Start und bietet frische Ideen beispielsweise für den Anfang lecker hausgemachte Aioli, ein vegetarisches Vorspeisenplättchen oder gebratene Gambas. Haben Sie Appetit auf Couscous oder eher Bock auf Beef oder Fisch?

Zur Wahl stehen das »Klassische Wiener Schnitzel«, Rumpsteak, Beef Burger bis hin zu Surf & Turf, eine Kombi aus Fleisch und Fisch. Die Mittagskarte bietet von Mittwoch bis Freitag in der Zeit von 12 bis 17 Uhr einen schönen Querschnitt aus der Crossover-Küche: Probieren Sie doch mal die Suppe des Tages, Filoteigröllchen, Pasta sowie unterschiedliche Salate. Der Ruhrpott-Klassiker

»Currywurst« passt eigentlich immer - bei uns gibt es ihn bis 17.00 Uhr. Und ebenso für die Kids hält das Eduard eine kleine Auswahl an Gerichten bereit - von »Mir egal...« bis »Ich weiß noch nicht...« gibt es die Hits für Kids. Ideal für vor oder nach dem Museumsbesuch, der Fahrradtour, Wanderung oder einfach nur so.

Die Speisekarte wird durch ständige Empfehlungen und regionale Produkte ergänzt. Abgerundet wird das Angebot durch eine exquisite Weinkarte. Die hausgemachten Limonaden sind wie die Cocktails sehr beliebt.

**Das Eduard – ein Restaurant mit einem ganz besonderen Charme - Industriecharme pur.**

»Unser Catering-Service verwöhnt Sie und Ihre Gäste mit erstklassigen Spezialitäten und einem professionellen Rundum-Service. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Möglichkeit unvergessliche Feiern und Events bei uns auszurichten. Das Eduard ist eine wunderschöne Location für kleinere oder größere Gesellschaften, denn Sie können die Gastronomie als geschlossenen Veranstaltungsraum buchen.«

**Denken Sie schon jetzt an Reservierungen für ihre Weihnachts- oder Firmenfeier!**



Teilnehmer der Alsdorfer LÖFFELTOUR

**EDUARD**  
RESTAURANT & EVENTCATERING

**Restaurant Eduard**  
Konrad-Adenauer-Allee 7  
52477 Alsdorf

Ansprechpartner: Boris Empt  
Telefon: 02404 956 01 99  
Mobil: 0178 906 0000  
info@restaurant-eduard.de ab 12 Uhr durchgehend warme Küche

**Öffnungszeiten:**  
Mi + Do 11-22 Uhr  
Fr + Sa 11-23 Uhr  
Sonntag 11-21 Uhr  
Montag + Dienstag Ruhetag



# Schabernack

SPIELT:

## Der gestiefelte Kater



Nach dem 20 jährigen Bestehen im letzten Jahr, kommt nun endlich auch das 20. Stück auf die Bühne. Coronabedingt fiel 2020 die Vorstellung aus, deshalb erst mit einem Jahr Verspätung.

Zum Jubiläum haben wir auch Kindergärten und Schulen bei unserer Stücksuche mit eingebunden. Zur Auswahl standen 5 verschiedenen Stücke, die wir in der Anfangszeit schon einmal gespielt haben. Am Ende fiel die Wahl ganz klar auf »Der gestiefelte Kater«.

Sofort nach der Entscheidung, die wir mit Spannung erwartet haben, machten wir uns an den Text. Übernommen von damals (2005), ein paar kleine Änderungen hier und da und fertig ist das Stück.

Mittlerweile haben wir uns zum Lesen und erster Rollenverteilung getroffen.

Am 21.11.2023 ist es so weit. Wie immer, im Vormittag die Stücke für Schulen und Kindergärten und um 18h für alle, die Lust haben uns zu besuchen und zu unterstützen. Anmeldungen für Kindergärten und Schulen gerne an die bekannte Mailadresse: [rotzgoere309@gmail.com](mailto:rotzgoere309@gmail.com) Für die Vorstellung um 18h gibt es Karten an der Abendkasse oder per Mail unter [schabernacktheater@gmail.com](mailto:schabernacktheater@gmail.com) oder über die Schauspielerinnen.

Dank schneller Hilfe haben wir in den Räumen der Pfarre St. Castor eine neue Bleibe gefunden, nachdem unser Probenraum in Ofden im alten Kindergarten nicht mehr zur Verfügung stand. Nun geht es an eine Bestandsaufnahme für die Kulissen und das Proben.

**Wir freuen uns sehr auf Euch. Eure Schabernackerinnen**



## Neue DRK-Kindertagesstätte in der Feldstraße

Rund 300 Kita-Plätze fehlen in Alsdorf, 120 davon entstehen gerade an der Feldstraße. Hier wird aktuell eine sechsgruppige Kindertagesstätte gebaut. Und der Träger steht auch bereits fest: Das Deutsche Rote Kreuz. Melanie Carduck, Abteilungsleitung Familie, Jugend und Bildung beim DRK, freut sich schon auf die neue Einrichtung: »Wir sind sehr froh, dass wir die neue Kindertagesstätte in Alsdorf führen dürfen. Mit insgesamt 120 Plätzen wird sie eine unserer größeren Einrichtungen und es sieht alles danach aus, dass sie auch sehr schön wird.«

Das zweigeschossige, barrierefreie Gebäude mit Flachdach wird mit wärmegeämmter Vorhangsfassade und bodentiefen Fenstern ausgestattet. Das verspricht reichlich Licht in den Räumen. Die Wärmeversorgung erfolgt per hocheffizienter Wärmepumpe. »Außerdem wird es neben den sechs Gruppenräumen eine ganze Reihe weiterer Funktionsräume geben, darunter auch eine kindgerechte Küche. Die Terrasse beziehungsweise der Balkon sind vorgelagert und auf den rückwärtigen groß angelegten Spielbereich kommen die

Kinder auch direkt aus dem Obergeschoss – nämlich über eine Außentreppe«, erklärt Carduck. Die Eröffnung erfolgt aller Voraussicht nach im Dezember 2023 – anmelden können Eltern ihre Kinder aber bereits jetzt. Auf der Homepage des Roten Kreuzes ([www.deutsches-rotes-kreuz-aachen.de/kindertagesstaetten](http://www.deutsches-rotes-kreuz-aachen.de/kindertagesstaetten)) ist dafür extra ein Kontaktformular hinterlegt, das alle notwendigen Informationen abfragt. Außerdem sind drei Anmeldetage geplant, an denen sich Interessierte persönlich mit den pädagogischen Fachkräften des DRK austauschen und ihre Kinder anmelden können. Die Anmeldetage sind an drei Donnerstagen geplant: Am 31.08., 14.09. und 21.09. sind alle Eltern in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr herzlich in die DRK Kindertagesstätte in der Moselstraße 55 in Alsdorf eingeladen.

Für seine nunmehr dreizehnte Einrichtung in der StädteRegion Aachen braucht das DRK natürlich auch noch Personal: Rund 20 neue Stellen werden dort geschaffen. Infos über das DRK als Arbeitgeber sowie die Stellenausschreibungen finden Interessierte unter [www.zusammen-fuerein-aander.de](http://www.zusammen-fuerein-aander.de).

Werkverkauf  
Freitag: 16:00 – 21:00  
Samstag: 12:00 – 17:30

Biermanufaktur Langguth  
Sankt-Jöris-Straße 36  
52477 Alsdorf  
Tel.: 02404 959 87 65  
[www.biermanufaktur-langguth.de](http://www.biermanufaktur-langguth.de)

Teilnehmer der Alsdorfer LÖFFELTOUR

HANDMADE IN Alsdorf

100% Jäger

100% Jäger  
- 100% Bier  
- Brauereieigenes  
- Brauwasser  
- 100% Hopfen  
- 100% Hefe  
- 100% Maisch  
- 100% Gärung

BESTELLEN SIE IHR BIER

Terminbuchung

Inh. Iris Kräckel-Todd e.K.  
Apothekerin

**APOTHEKE im Kaufland Alsdorf**

Telefon 02404 / 918 74 24 · Fax 02404 / 918 74 17  
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAGS BIS SAMSTAGS 8.00 BIS 20.00 UHR



»GENUSS«-KOLUMNE VON MICHAEL STEINBUSCH, BIRSOMMELIER UND BIERBOTSCHAFTER

# Bier und Gesundheit: DIE BALANCE ZWISCHEN GENUSS UND WOHLBEFINDEN



Ein kühles Bier an einem warmen Sommerabend, ein geselliger Abend mit Freunden oder das Feiern eines besonderen Anlasses - Bier ist ein beliebtes Getränk in vielen Kulturen. Doch während die Diskussion über die Auswirkungen von Alkoholkonsum auf die Gesundheit weiterhin kontrovers geführt wird, lohnt es sich, einen genaueren Blick auf die gesundheitlichen Auswirkungen des Bierkonsums zu werfen.

Es ist wichtig anzumerken, dass ein verantwortungsbewusster und mäßiger Bierkonsum im Mittelpunkt dieser Diskussion steht. Übermäßiger Alkoholkonsum kann schwerwiegende gesundheitliche Probleme verursachen und sollte vermieden werden. Bei moderatem Konsum zeigt sich jedoch eine interessante Nuance, die das Bier als potenziellen gesundheitlichen Nutzen betrachten lässt.

Eine Reihe von wissenschaftlichen Studien haben gezeigt, dass mäßiger Bierkonsum mit einigen gesundheitlichen Vorteilen verbunden sein kann. Zum Beispiel kann der Konsum von Bier das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen verringern. Einige Studien deuten darauf hin, dass der moderate Genuss von Bier mit einem

höheren HDL-Cholesterinspiegel (dem "guten" Cholesterin) und einem niedrigeren Risiko für Bluthochdruck und Schlaganfall in Verbindung stehen kann. Die enthaltenen Polyphenole, insbesondere Flavonoide, werden für diese möglichen Vorteile verantwortlich gemacht.

Neben den potenziellen Vorteilen gibt es natürlich auch bestimmte Risiken, die mit dem Bierkonsum einhergehen. Der Alkoholgehalt des Bieres birgt das Risiko von Abhängigkeit und den damit verbundenen gesundheitlichen Problemen. Es ist wichtig, dass jeder, der Alkohol konsumiert, dies in Maßen tut und sich der individuellen Grenzen und der Auswirkungen bewusst ist.

Darüber hinaus enthält Bier Kalorien und kann zu Gewichtszunahme führen, insbesondere bei übermäßigem Konsum. Eine bewusste Auswahl von Biersorten mit niedrigerem Alkoholgehalt und die Kontrolle der Gesamtenergieaufnahme können dabei helfen, die Auswirkungen auf das Gewicht zu minimieren.

In Bezug auf die Inhaltsstoffe ist es wichtig zu beachten, dass Bier auch Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe enthält. Die Art und Menge dieser Nährstoffe variieren jedoch je nach Biersorte. Dunklere Biere enthalten beispielsweise mehr Antioxidantien als helle Biere, während Weizenbiere eine gute Quelle für B-Vitamine sein können.

Es ist jedoch zu beachten, dass der Gehalt an Nährstoffen im Vergleich zu anderen Lebensmitteln möglicherweise nicht signifikant ist und Bier nicht als primäre Quelle für diese Nährstoffe dienen sollte.

Abschließend lässt sich sagen, dass der mäßige Konsum von Bier mit einigen potenziellen gesundheitlichen Vorteilen verbunden sein kann. Es ist jedoch wichtig, die individuellen Grenzen zu kennen und verantwortungsbewusst zu konsumieren, um die Risiken des Alkohols zu minimieren.

### Termine:

<https://hopfenkompass.de/Termine/>  
FrOnk: <https://biermanufaktur-langguth.de/Veranstaltungen/>

### Buchempfehlung

Jungbrunnen Bier  
Manfred Walz  
Gesunder Genuss  
Taschenbuch, 14,90 Euro

Bier auf Krankenschein wird wohl eher ein Wunschtraum vieler Stammtische bleiben, doch weltweite Forschungen haben ergeben, dass Bier bei maßvollem Genuss ein relativ nebenwirkungsfreies Getränk mit vielen positiven medizinischen Wirkungen ist



## GROSSES ABENTEUER IN REICHWEITE.

FORD  
ADVENTURE  
WEEKS



Ford Mustang Mach-E

### FORD MUSTANG MACH-E

LED-Scheinwerfer, 360-Grad-Kamera, Frontscheibe beheizbar, Klimaautomatik, Diebstahl-Alarmanlage, 15,5"-Touchscreen in der Mittelkonsole, Ford SYNC 4A inkl. Navigationssystem, Verkehrsschild-Erkennungssystem, induktive Ladestation u.v.m.

Bei uns für

€ 49.225,-<sup>1</sup>

Verbrauchswerte nach WLTP: Stromverbrauch (kombiniert): 17,2 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 440 km.

FordStore | AUTO GOHR GMBH

Carl-Zeiss-Str. 2    Henricistr. 29  
52477 Aisdorf    52072 Aachen  
02404 9412-0    0241 990010-0  
verkauf@autogohr.de    www.autogohr.de

**auto gohr**  
wir fahren vor!

<sup>1</sup> Angebot gilt für einen Ford Mustang Mach-E 75 kWh Batterie Standard Range Elektromotor 188kW (258PS) Automatikgetriebe. Bezeichnet ein Fahrzeug der Baureihe. Die Ausstattungsmenge ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. Bild ist nicht bindend. Alle Angaben ohne Gewähr.



# Morgens Baustelle, abends Bühne!

## DER ALSDORFER COMEDIAN UDO WOLFF IST REDNER, MODERATOR UND VIELES MEHR

*Von Birgit Becker-Mannheims*

**Kennen Sie Udo Wolff? Wenn nicht, dann wird es aber Zeit! In der Welt der Comedian und Redner tourt Udo Wolff mittlerweile durch die ganze Welt. In unterschiedlichen Formaten stand und steht er auf der Bühne - und dies schon seit einigen Jahren. Seine Bühnenprogramme heißen beispielsweise »Schluss mit Jammern, jetzt wird gemekert!«, »Nicht meine Baustelle« oder »Abriss«. Auf der Bühne präsentiert der Künstler dabei einen Mix aus Stand-up-Comedy und Satire gepaart mit Erfahrungen aus dem eigenen Leben. Als ehemaliger Bauunternehmer kann Udo Wolff viel erzählen ebenso als Ehemann und Vater dreier Töchter.**

Er stand schon in Südafrika, Mexiko und in Shanghai auf der Bühne. Im Quatsch Comedy Club ist der Alsdorfer mehrmals im Jahr in Berlin, Hamburg oder München zu sehen. Im Mai war er in den Formaten Comedy und Comedy Lounge im Süddeutschen Raum auf der Bühne zu sehen oder hatte seinen Auftritt beim Pantheon Mix in Bonn. Als Comedian gehört er

beispielsweise zum Unterhaltungsprogramm einiger Kreuzfahrten und an Land moderiert der Alsdorfer diverse Firmenfeiern oder Events. Achso, und als Trauredner ist er ebenfalls schon mehrfach gebucht worden.

Udo Wolff: »Egal wo man ist, es geht doch darum, Menschen zu unterhalten. Das gefällt mir.«

Unterhalten kann er. Als Comedian, Redner und Moderator ist Udo Wolff gut gebucht. Insgesamt ist die Liste der Engagements in diesem Jahr lang und über das bisher erreichte freut er sich. Erfolgreich in diesem Metier zu sein, trauten dem Redekünstler zu Anfang nur wenige zu. Der Weg war nicht einfach, jedoch wenn man seine Wünsche und Ziele verfolgt, schafft man vieles, sagt Udo Wolff im Interview.

»Mut auf Veränderung sollte auch im fortgeschrittenen Alter möglich sein. Mach jetzt – nicht morgen!«

Meistens findet das Redaktionsteam des Alsdorfer Stadtmagazin »undsonst?!« seine Geschichten über Kontakte zu anderen Menschen. Zum Bei-

spiel, wenn wir uns unterhalten oder über Dinge plaudern. Dabei fällt manchmal ein Name oder ein Hinweis: »Mensch der, die oder das wäre doch was für die undsonst?!«. Auf diesem Wege entstand mein Kontakt zu Udo Wolff, als ich seine Frau Heike im Yoga-Kurs kennenlernte. Bis dahin kannte ich den in Alsdorf lebenden Comedian nicht und war überrascht.

Anfang Juli besuchte ich folglich Udo in der Broicher-Siedlung. Bei unserem ersten Telefonat waren wir direkt per du. Vorweg möchte ich verraten, es gibt Interviewpartner, da läuft es umgangssprachlich gesagt, »wie geschmiert«. Udo Wolff ist so ein angenehmer Gesprächspartner - kein Wunder, dass dieser Mann auf die Bühne gehört.

So sitzen wir am Esstisch und im Gespräch erfahre ich, dass Familie Wolff vor ein paar Jahren Jahren von Eschweiler nach Alsdorf gezogen ist. Als Zugezogene gab es zur Stadt schon eine familiäre Bindung, denn Heikes Oma lebte in Begau. Seit drei Jahren leben die Wolffs nun in der Broicher Siedlung und schätzen die Ruhe, die Nähe zur Natur, die regionalen Ange-

bote sowie die gute Autobahnanbindung. Schnell von A nach B zu kommen findet Udo wichtig, denn als Künstler ist er deutschlandweit unterwegs. Sicherlich versucht er einige Reisen mit der Bahn zu erledigen, aber wer von Aachen aus schon mal mit dem Zug nach München fahren musste, verzweifelt meist am Bahnhof Köln-Deutz. Wir müssen beide lachen und tauschen unsere Erfahrungen über das dortige Chaos. Klar, dass solche Erlebnisse gute Chancen haben, bei einem Comedian ins Bühnenprogramm zu fließen.

Mich interessierte, wie es eigentlich dazu kam, den Baustellenhelm gegen das Mikrofon zu tauschen, beziehungsweise beruflich neu zu beginnen, denn der heutige Comedian, Moderator und Redner ist Handwerksmeister und führte über Jahre ein eigenes Bauunternehmen. »Mit Anfang vierzig war mir alles zu viel«, sagt der heute 55-jährige: »Hauptsächlich beruflicher Stress! Ein eigenes Unternehmen zu führen und Verantwortung für alles zu haben wurde zur Belastung. Finanziell ging

es uns gut. Jedoch im Hinblick auf meine Gesundheit wünschte ich einen »Break« und stellte mir die Frage: Was will ich vom Leben? Ich hatte nur noch die Firma im Kopf.«

Der frühere Unternehmer fügt hinzu: »Als Vater möchte man schließlich, dass die Kinder gut versorgt sind. Wenn man wie ich solche Entscheidungen mit sich trägt, das bisherige Leben umzukrempeln, dann sollte es allen gut gehen. Wichtig dabei, dass der Lebenspartner oder die Partnerin bei derartigen Entscheidungen mitzieht.« Und das tat seine Heike.

Udo Wolff berichtet, dass er noch keine 18 Jahre alt war, als er zu Hause auszog. Sein Wunsch war endlich ein eigenes Zimmer zu haben. Zu dieser Zeit befand sich der gebürtige Eschweiler in der Ausbildung zum Polier, machte anschließend seinen Meister und gründete mit 24 Jahren sein eigenes Bauunternehmen. Baute sein eigenes Haus und führte als Unternehmer 18 Jahre lang seinen Betrieb - bis er ihn schloss.

»In meinem neuen Lebensabschnitt habe ich tatsächlich zwei Jahre lang »nix« gemacht. Naja, zugenommen habe ich«, scherzt Udo. Er kam wohl an einem Punkt, wo er selbst das »Nix tun« in Frage stellte und nach Ideen suchte.

Nun, als Bauunternehmer hatte er jahrelang ein Prinzip: Nie für Freunde und Bekannte bauen. Damit ist der Handwerksmeister immer gut gefahren, findet er rückblickend. Trotzdem erzählten ihm Freunde und Bekannte über ihre Sorgen und Nöte in ihren Bauphasen, ob er wollte oder nicht. Der ehemalige Bauunternehmer sah Handlungsbedarf und half mit Bauseminaren.

»Reden und besonders vor vielen Menschen reden, konnte ich schon immer. Lustig sein ebenso, denn ich habe meistens gute Laune.« Im Gespräch hört man heraus, dass Udo mit Leib und Seele Handwerker ist. Aufgrund seiner Erfahrung ist er ein gefragter Mann, auch heute. Die Baubranche ist ein spannendes Gewerk erzählt er. Es genügt ein Funke und der heutige Comedian spult ab.

»Bei den Bauseminaren war es so: wenn du vier bis fünf Stunden redest, merkst du, dass du die Leute bei der Stange halten musst. Also präsentierst du das ein oder andere Anekdotchen, was die Zuhörer zum Lachen brachte.«

Anfangs nur als Pausenfüller gedacht, entwickelten sich daraus regelrechte

Lachnummern. Das kam so gut an, dass der ehemalige Unternehmer sich einfach als Comedian oder Storyteller ausprobieren wollte. 2013 stand Udo Wolff schließlich im Alter von 45 Jahren das erste Mal auf der Bühne. Zu seinen ersten Auftritten gehörte eine Darbietung in der Klangbrücke in Aachen, wo der Neuling vor 200 Leuten genau 12 Minuten sprach. Das weiß er noch genau.

Über einen Kontakt zu Heinz Gröning, alias »Der unglaubliche Heinz«, bestand die Möglichkeit, sich in Köln an zwei »Offenen Bühnen« auszuprobieren. Übung macht den Meister - gilt für die Bretter, die die Welt bedeuten genauso wie im Handwerk. Routine und die richtigen Kontakte knüpfen lernte man mit der Zeit.

Udo Wolffs Bauprogramm entstand und wurde von Firmen gebucht. »Manchmal hast du ein Publikum, da weißt du, das gibt nichts, die müssen dort sitzen. Für mich waren diese Situationen ein gutes Nervertraining, wenn mal keiner lachte.« Auf der anderen Seite sei es ein Ansporn, sie vielleicht doch zu kriegen und er fügt hinzu: »Leute zum Lachen zu bringen ist eine Herausforderung, die mir Spaß macht.«

Der heutige Comedian hat zwar seinen Betrieb geschlossen, die Rolle eines Unternehmers aber nie aufgegeben. Als Künstler managt er sich selbst und findet: »Nur so habe ich alle Fäden in der Hand und kann entscheiden, welches Engagement ich annehme oder wo ich mich bewerben will. Als ich schließlich zum Quatsch Comedy Club oder Night Wash gehörte wusste ich, ich bin drin. Ein schönes Gefühl, das geschafft zu haben.«

Dass man ihn hier in Alsdorf oder der StädteRegion nicht so kennt, liegt vielleicht daran, dass Udo Wolff hier seltener auf der Bühne steht. Bei früheren EWW-Galas war er dabei und diversen Benefizveranstaltungen. Vor kurzem hatte er einen Auftritt in einer Mix-Show im M-Forum in Aachen. Der Künstler findet es positiv, noch unerkannt einkaufen zu können oder mit seinem Fahrrad durch Alsdorf zu radeln, schmunzelt er. Überhaupt, Glamour muss er nicht haben.

Die Zeit in unserem Interview verfliegt im Nu. Ich erfahre, dass das auf der Bühne stehen und lustig sein nicht einfach ist. Man kann zwar viel lernen aber doch nicht alles. Ein



Gespür oder gewisses Talent sollte schon vorhanden sein, um in der Comedy Szene zu bestehen. Früher war Udo schon als Klassen- oder Partyclown beliebt.

Als Comedian und Redner spricht Udo Wolff frei, ohne abzulesen. Bislang habe er alle Programme im Kopf. Erst vor kurzem habe er angefangen, mal alles aufzuschreiben. Da gibt es andere, recht bekannte Comedian, die lesen alles Wort für Wort vom Teleprompter ab. Die Idee, über seine Themen ein Buch zu schreiben, hat er als Autor schon umgesetzt. »Hilf meine Frau schlafen neben mir« ist der erste Titel.

Übrigens ist die Comedy-Szene nicht immer lustig, wie sie vielleicht nach außen hin scheint, erzählt der Künstler und Manager. Beispielsweise, wenn das Alter dazu führt, nicht mehr in ein bestimmtes Format zu passen. Diversität sieht anders aus, findet Udo Wolff: »Das eigene Leben spielt doch bei vielen Comedian eine Rolle. Ein 20-jähriger hat schließlich andere Interessen als ein 50-jähriger. Aber

wenn ich als Vater über meine Kinder rede, bin ich in den Interessen der jungen Generation drin. Nur von einem anderen Standpunkt aus betrachtet und das interessiert unterhaltungsmäßig auch wiederum viele.«

Wie auch immer, das Baugewerbe ist hart, die Comedy-Szene ebenso. Udo Wolff hat das Glück, dass er aufgrund seiner Lebenserfahrung alles mit etwas Abstand betrachten kann. Neben seinen 60 bis 70 Auftritten im Jahr arbeitet er nebenbei, quasi in »Teilzeit« als Handwerker und Experte. Morgens auf der Baustelle, abends auf der Bühne.

Und ja, es war damals die richtige Entscheidung. Das Schöne an seinem heutigen Leben ist, einfach mehr Zeit zu haben, für sich, seine Frau und die Familie. »Ich muss nicht jeden Tag spielen. In den letzten Jahren habe ich so viel mitgenommen – ein cooler Job eben.«

Mit Mitte Fünfzig ist Udo weiterhin offen für neue Ideen, wie Lesungen zum Beispiel. Das kann er sich gut fürs Alter vorstellen.



 **Logowerke.de**  
Die Werkstätten für Grafik

LOGO-Werbetechnik GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 2  
52477 Alsdorf

Besuchen Sie uns  
auf Facebook 

# Die Baeswei

## JEDER KANN SICH DER FAH HAUPTSACHE ER ODER SIE



Mein heutiger Interviewtermin führt mich nach Baesweiler in den Ortsteil Loverich. Dort sind wir von der »undsonst?!« mit einigen Fahrern und Fahrerinnen der »Blech Roller Baesweiler« verabredet. Schon von weitem sehe ich eine Reihe von Vespas beieinander stehen, mit ihren stolzen Besitzern daneben, sie posieren für ein Gruppenfoto. Das muss unser Treffpunkt sein!

Nach dem Fotoshooting bleiben noch ein paar aus der Gruppe zum Inter-

view. Andreas, Sebastian, Wolfgang, Gerd und Pascal sind als sogenannte Admins dafür zuständig, Aktionen zu planen und zu veröffentlichen. Wir gehen ins Haus von Sven und Tanja. Bei ihnen treffen sich die Organisatoren der Blech Roller regelmäßig, um sich auszutauschen und zu planen. Entstanden ist die Fahrgemeinschaft aus einer spontanen Idee heraus. Zuerst waren es drei begeisterte Vespafahrer, die sich in ihrer Freizeit zu

sich zum Besuch in der Eisdielen verabredeten, so können es heute schon mal fünfzig sein, die sich der Fahrt anschließen! Die Baesweiler Blech Roller sind auf facebook präsent, inzwischen umfasst die Gruppe mehr als 160 Teilnehmer/innen, Tendenz steigend! Auch eine WhatsApp Gruppe existiert, mit ca. 60 Teilnehmern tauschen sich hier die Vespafans aus. Betont wird im Gespräch, dass es sich

gemeinsamen Touren mit ihren geliebten Fahrzeugen trafen. 2020 war es, da kam spontan eine Idee auf: Wir machen da was draus! Warum nicht andere Fahrer und Fahrerinnen ansprechen mit dem Ziel gemeinsamer Unternehmungen?!

Befreundete und Bekannte wurden angeschrieben, sogar ein Logo wurde spontan entworfen, und die

Resonanz war positiv. Allerdings herrschte damals aufgrund von Corona noch eine besondere Situation, und der Zulauf war anfänglich eher bescheiden. Aber das sollte sich im Laufe der Zeit noch ändern. Waren es anfangs noch fünf Fahrer/innen, die

Besuch in der Eisdielen

Besuch in der Eisdielen verabredeten, so können es heute schon mal fünfzig sein, die sich der Fahrt anschließen!

Die Baesweiler Blech Roller sind auf facebook präsent, inzwischen umfasst die Gruppe mehr als 160 Teilnehmer/innen, Tendenz steigend! Auch eine WhatsApp Gruppe existiert, mit ca. 60 Teilnehmern tauschen sich hier die Vespafans aus.

nicht um einen Verein handelt, vielmehr um eine Fahrgemeinschaft. Flexibel und ungezwungen soll es zugehen. Mann und Frau fahren, wo es gefällt, wann es passt, und wer Interesse hat, kann sich einer der Touren anschließen. Und da gibt es inzwischen eine ganze Reihe von Angeboten. Einige werden weit im Vorfeld geplant, so etwa das alljährliche »Anrollern«, die Saisonöffnung. Einen Monat im Voraus wird eine reguläre Tour geplant und angekündigt. In der Regel treffen sich die Blechroller am Carl-Alexander-Park, dann geht es los. Auch kurzfristig angesetzte Termine sind kein Problem, immer finden sich ein paar Interessierte, die Lust zu einer spontanen Tour haben.

Geplant werden die Touren von der »Admin-Gruppe«. Einmal im Monat treffen sie sich dazu in ihrem »Vereinslokal«. Das befindet sich im Haus von Tanja und Sven, zwei passionierte Fahrer. Übrigens: Die beiden haben sich über den An- bzw. Verkauf einer Vespa kennengelernt. Inzwischen sind sie schon lange verheiratet... Wen wundert es da, dass auch Sohn David, gerade mal 16 Jahre, jüngstes Mitglied der Fahrgemeinschaft ist. Heinz ist mit seinen 64 Jahren im übrigen der Älteste in der Gruppe. Aber egal, wie jung oder alt man ist, hier treffen sich Begeisterte über alle Unterschiede hinweg.

Wer kann und mag, ist bei einer der Fahrten dabei, ganz ungezwungen und ohne Formalitäten. Bei einer der größten Touren waren es 90 Fahrer und Fahrerinnen, die gemeinsam

## ABSOLUTE TEAMSPORT RAUSCHEID



- LAUFBAHNANALYSE VOR ORT MÖGLICH • BERATUNG VON ERFAHRENEN LÄUFERN
- VIELE FÜHRENDE HERSTELLER IM SORTIMENT • GROSSE AUSWAHL AN AKTUELLEN MODELLEN



Frank Rauscheid  
Bahnhofstraße 56  
52477 Alsdorf  
Telefon 02404 97 99 811  
Mobil 017 632 81 32 29

# Der Blechroller

## IN DER GEMEINSCHAFT ANSCHLIESSEN - FAHRT EINE VESPA

Von Marion Moretti · Fotos: Marina Brants

durch die Gegend rollten. Dass sie unterwegs schon manche Tankstelle »lahmgelegt« haben aufgrund ihrer großen Zahl hat dabei nie zu Ärger geführt. Insgesamt erfahren sie sehr viel Toleranz von den anderen Verkehrsteilnehmern. Sie werden nicht als Verkehrshindernis angesehen, vielmehr werden sie als Attraktion gesehen und bewundert. Eine der sehr beliebten Touren ist etwa die »Frittenralley«, bei der eine Reihe von Pommies- und Burgerbuden angefahren werden. Die Touren führen durch die Kreise Aachen, Düren, Heinsberg und Geilenkirchen, bis in die Euregio hinein.

Gern werden auch »klassische Rollertruffs« besucht. So etwa im Februar diesen Jahres. Da trafen sich Vespa-Fans auch aus dem Ausland zum gemeinsamen Austausch, Fachsimpeln, Klönen. Und es gab viel zu sehen, etwa Fahrzeuge mit Airbrushing, die dem Roller eine ganz persönliche Note verliehen. Gerd, der »Pressesprecher« der Gruppe, erinnert sich noch heute daran, wieviel Spaß er bei der Veranstaltung hatte, welche lockere und aufgeschlossene Atmosphäre dort herrschte.

Nicht selten schließen sich den gemeinsamen Unternehmungen auch Mitglieder von Fahrer/innen an, die in Vespa-vereinen organisiert sind. Kein Problem, jeder und jede ist hier willkommen, nur eine Vespa muss es sein. Jeder, der etwas auf sich hält, fährt eine der »alten Damen«, Modelle aus den Anfängen der 60er Jahre mit ihren kurvigen Formen, dem ganz besonderen Design. Und nicht zu vergessen dieser ganz besondere Sound! Diese klassischen Roller lassen das Herz eines jeden Vespa-Freundes höher schlagen. Die modernen Modelle dagegen – keine reinen Blechroller, vielmehr viel Plastik und dann noch Automatikschaltung. Da können die wahren Fans nur die Nase rümpfen. Dabei ist es heutzutage nicht einfach, eines der klassischen Modelle zu erwerben. Und kostspielig dazu, erfahre ich. Heute zahlt man für ein solches Schätzchen gut das Doppelte des damaligen Preises. Hinzu kommen die Reparaturen an den bejahrten Vehikeln. Da hilft man sich in der

Gruppe untereinander, trifft sich zum gemeinsamen Schrauben und Basteln, keine Frage. Dank des guten Zusammenhaltes ist gegenseitige Unterstützung gewährleistet.

Viel Spaß haben sie bei ihren Touren, das ist offensichtlich. Aber mit dem Spaß allein wollten sie sich nicht begnügen. Ende 2022 kam die Idee auf, anderen Menschen etwas Gutes tun zu wollen. Von einem ihrer Gruppenmitglieder erfuhren sie vom Schicksal der 15jährigen schwer kranken Fiona Jansen aus Ederen. Von der Krankenkasse wurden nicht alle Therapiemaßnahmen finanziert, und so entschlossen sich die Baesweiler Blechroller zu helfen. Sie riefen nicht nur innerhalb ihrer Community zu Spenden auf, sondern veranstalteten zwei Spendenrallys. Es war Vorweihnachtszeit, und 22 von ihnen fuhren als Nikoläuse verkleidet durch die Einkaufsstraßen und sammelten in ihren selbst gestalteten Spendendosen Geld für das kranke Mädchen. Und da kam einiges zusammen!

Sie waren überrascht von der positiven Resonanz ihrer Aktion, sowohl bei der Bevölkerung als auch in der örtlichen Presse. Sie sind inzwischen gut bekannt in Baesweiler, auch der Bürgermeister kennt unter sie. So wollen sie es nicht bei einer einmaligen Hilfsaktion belassen. Auch in diesem Jahr wollen sie wieder helfen, dieses Mal sollen es bedürftige Kinder im Kindergartenalter sein, für die sie sammeln wollen. Diesmal sollen nicht nur Privatpersonen, sondern auch Firmen angesprochen werden. Die Blech Roller sind noch dabei, das entsprechende Konzept für diese Aktion zu entwickeln. Auch konkreter Adressat der Spende steht noch nicht fest.

Wenn Sie eine Anregung, eine Idee haben, die Baesweiler Blechroller freuen sich über Ihren Beitrag.



*Nachdem ich den Fotoshooting Termin mit den Baesweiler Blechrollern hatte, sehe ich auf dem Heimweg jemanden in meinem Stadtteil an einer Vespa schrauben. Ich bin neugierig. Es ist eine alte Vespa 150 GS3, eine Gran Sport - die erste, die die 100 Stundenkilometer geknackt hat. Sie wurde von 1955 bis 1961 nicht von Piaggio, sondern von einem Hersteller in Deutschland gebaut. Heute gibt es nur noch eine handvoll dieser sportlichen Serie. Der Motor hatte 8 PS bei 7500U/min, das Vierganggetriebe, der verlängerte Sattel und die etwas größeren Räder veränderten die Linie der Vespa grundlegend, erzählt mir Manuel, der sein Schätzchen hegt und pflegt. Nicht eine rostige Stelle ist zu sehen. Bei seiner letzten Ausfahrt hatte es geregnet. Da musste die Vespa sofort komplett trocken gerieben werden, damit sie sich bloß nicht rostig erkrankt.*

*So große Männer auf so kleinen Maschinen - witzig.*



**ZWEIRADHAUS - FISCHER**  
IHR E-BIKE CENTER IN ALSDORF

Industrie-Partnermann Mitglied bei  
**Zweiradhaus**  
**fischer**

**BROICHER STR. 3**  
**52477 ALSDORF**

**02404 - 12 23 - FAX 83 87**  
**ZWEIRADHAUS - FISCHER@T-ONLINE.DE**

# Guten Appetit!



für die feine Küche etwas näher vor.

Das Forum Fairer Handel lädt in jedem Jahr im September zur Fairen Woche ein. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns mit dem »Fairen Kochen« an diesen Aktionstagen.

Das diesjährige Faire Kochen findet am **Freitag, 6.10.2023** im evangelischen Gemeindehaus Vorweiden, Jülicher Straße 109, 52146 Würselen statt. Eine Anmeldung ist zwecks Planung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum **2.10.** an unter [weltladen@fairhandeln-ev.org](mailto:weltladen@fairhandeln-ev.org) oder unter 02404/969467 an.

In unserem Weltladen gibt es wirklich eine Menge wunderbarer Leckereien. Passend zum Fairen Kochen stellen wir Ihnen diesmal unsere Produkte

Die Basis in der Küche sind hochwertige Öle. Unser Rapsöl, das aus regionalem Anbau stammt, ist prämiert und wurde von Radio-Koch Helmut Gote als bestes Rapsöl aus NRW bekannt gemacht. Das Olivenöl kommt aus Chile, schmeckt sehr fruchtig und ist frei von Bitteraromen. Das Kokosöl eignet sich ganz besonders zur Verarbeitung im Wok. Mit dieser Grundlage erhalten Sie die typisch asiatische Geschmacksnote. Nebenbei bemerkt eignet sich dieses Öl auch hervorragend zur Herstellung von selbst produzierten Kosmetika.

Wer es asiatisch mag, sollte unsere besonders cremigen Kokos-Milch – Varianten probieren. Der Wasseranteil ist sehr gering, die Konsistenz ist wunderbar sämig und der Geschmack

frisch und einfach lecker! Die Kokos-Milch lässt sich perfekt kombinieren mit der Curry-Paste, die eine feine Schärfe in Ihr Gericht bringt oder mit der Erdnusscreme, um gemeinsam zu einer herrlichen Saté-Sauce zu verschmelzen. Hm. Köstlich!

Auch fertige Saucen haben wir im Angebot, wenn es einmal schnell gehen soll. Die Sauce „Thai-Mango“ ist sehr fruchtig und gibt Ihrem Gericht eine angenehm scharfe Note. Sie kann auch sehr gut für die Zubereitung im Wok verwendet werden. Die Curry-Cashew-Sauce ist schön sämig und bietet ein wunderbar nusiges Aroma. Auch das Mango-Chutney und die Chili-Sauce bringen Schärfe ins Spiel. Verfeinern Sie Ihre Gerichte damit in dem Schärfe-Grad, wie Sie ihn mögen!

Wer es nicht scharf und statt asia-

tisch lieber italienisch mag, greift zu unseren Pesti. Ob mit Basilikum oder mit Tomate: hiermit haben Sie im Handumdrehen ein äußerst schmackhaftes Mahl auf dem Tisch! Die Nudeln dazu kommen aus dem Nudelhaus in Trossingen. Hier wird großer Wert auf integrative Arbeitsplätze gelegt.

Den Salat-Liebhabern empfehlen wir unsere besonderen Essige: Honig- und Mango-Balsam. Wer es fruchtig mag, wird den Mango-Essig lieben! Und natürlich können auch unsere Mango-Schnitze, ob frisch oder getrocknet, zum Kochen oder für leckere Desserts verwendet werden.

Zum Kochen finden Sie bei uns außerdem Gewürze in großer Vielfalt, einige Reis-Sorten, Quinoa, Couscous und getrocknete Bohnen. Auch unsere Cashew- und Erdnüsse lassen sich in

## Weltladen Mariadorf

Marienstraße 21, Alsdorf-Mariadorf  
zwischen Kirche und Schule  
Tel.: 0 24 04 / 91 21 22

Praktisches & Schönes für zu Hause

Accessoires & Schmuck  
Leckerer für jeden Tag & das Besondere  
.... und vieles mehr!

fair handeln e.v.

weltladen@fairhandeln-ev.org • www.fairhandeln-ev.org



Seit über 20 Jahren

FACHBERATUNGEN FÜR DIE PRIVATE KUNDSCHAFT

## VERMÖGEN BILDEN VORSORGEN FINANZIEREN

Gertrud Kutscher · Dipl.-Betriebswirtin · Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)  
Zertifizierte Spezialistin für Ruhestandsplanung (FH)

Mehr als nur Finanzberatung:

Mit meiner modernen Ruhestandsplanung sichern Sie sich das gute Gefühl, dass alles gut geregelt ist. Atmen Sie auf und freuen Sie sich auf Ihren Ruhestand!

Gertrud Kutscher

Ringstraße 24 · 52146 Würselen

Telefon 02404 / 96 94 67

Telefax 02404 / 96 91 53

gertrud.kutscher@arcor.de

www.Kutscher-Finanznavigation.de

## Ein leckeres Rezept

### Schwarze Bohnen mit Kokosmilch und Cashewkernen (für 6 Personen)

3 Zwiebeln, gehackt  
 3 Karotten, in dünne Scheiben geschnitten  
 4 Knoblauchzehen, zerdrückt  
 1 Pfefferschote, in Ringe geschnitten  
 4 EL Tomatenmark  
 300 g Tomaten, gehackt  
 225 ml Gemüsebrühe und  
 5 EL Öl, 3 Lorbeerblätter, 1,5 EL Paprikapulver, 600 ml Kokosmilch,  
 650 g schwarze Bohnen, 150 g Cashewnüsse, Koriander, Salz, Pfeffer  
 Wäre prima, wenn alle Zutaten aus fairem Handel kämen.

#### Zubereitung:

Die Bohnen über Nacht einweichen und 30 min. kochen. Das Öl in einem großen Topf erhitzen. Die Zwiebeln und Karotten dazugeben und alles 3 Minuten dünsten. Knoblauch, Pfefferschote und Lorbeerblätter hinzufügen und alles in 5 Minuten weich braten. Paprika, Tomatenmark, gehackte Tomaten, Kokosmilch, Gemüsebrühe und Bohnen unterrühren und alles aufkochen lassen. Danach das Gemüse bei geringer Hitze im offenen Topf 12 Minuten köcheln lassen. Schließlich die Cashewkerne dazugeben, das Gericht mit Salz, Pfeffer und Koriander abschmecken und noch 2 Minuten ziehen lassen.

Dazu schmeckt Reis – natürlich auch aus dem Weltladen!



der Küche verwenden. Unsere Produkte sind durchweg sehr hochwertig und haben überwiegend Bio-Qualität. Probieren Sie doch einfach einmal etwas aus!

**Und noch ein Schlemmer-Hinweis:**

An jedem Dienstag im November findet wieder das beliebte Faire Café im Weltladen statt.

[www.moebel-peka.de](http://www.moebel-peka.de)



FÜR GEMÜTLICHE SOFA-ABENDE ZUHAUSE: ONLINE TRAUMMÖBEL AUSSUCHEN



Möbel PEKA - Peter Kappes & Co.  
 Rathausstraße 46 • 52477 Alsdorf  
 02404 / 21249  
 info@moebel-peka.de  
 Mo.-Fr. 9-13 + 14-18.30 Uhr  
 Sa. 9-14 Uhr

# Thai Yoga im Tuch

## SCHWEBEND LEICHT ENTSPANNEN

Von Kerstin Fiala (Yoga- und Achtsamkeitslehrerin)



**Würdest du dich manchmal gern einfach auf einen Stein am Wegesrand setzen und dort warten? So lange, bis du dich selbst wieder eingeholt hast, wieder ganz bei dir angekommen bist? Ich meine nur dich, ohne all die anderen Ablenkungen und angeblich unaufschiebbaren Aufgaben.**

Fühlst du dich auch oft gefangen in deinen täglichen Routinen, Verantwortlichkeiten und Rollen und sehnst dich danach, einfach einmal nur bei dir zu bleiben und das zu berühren, was bleibt, wenn alles andere wegfällt?



Manchmal reicht schon eine Stunde, um sich selbst wieder einzuholen und zu erkennen, womit wir uns im Alltag das Leben schwer machen oder uns selbst im Wege stehen. Und manchmal reichen uns schon wenige bewusste Atemzüge oder der Moment, wenn wir uns auf unsere Yogamatte oder auf unser Meditationskissen begeben.

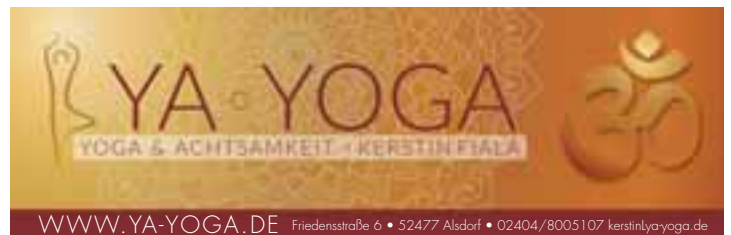
Eine weitere Möglichkeit zu entspannen, in Leichtigkeit und schwebend, hast du mit Thai Yoga im Tuch.

Thai Yoga ist Nahrung für die Seele. Genauso wie unser physischer Körper zum Überleben Essen und Trinken benötigt, sehnt sich unsere Seele nach Berührung und Verbindung. Den Körper dehnen, sich geborgen fühlen und dabei über dem Boden „schweben“: Das wird mit Thai Yoga im Tuch möglich.

Thai Yoga im Tuch kann dir dabei helfen, deine Energien wieder zum Fließen zu bringen. Im Aerial Tuch wirst du umhüllt und geschützt und dein Körper von der Schwerkraft befreit. Du bekommst eine wohltuende Thai Yoga Sequenz, mit achtsamen Berührungen und wirst passiv in verschiedene Yogapositionen und Dehnungen gebracht. Du darfst hier ganz loslassen. Erlaube dir, etwas Zeit nur für dich zu beanspruchen und abzutauchen in dein Seelennest. Hier darfst du alles andere außen vor lassen und ganz bei dir sein.

Thai Yoga im Tuch verbindet Heilkraft und Entspannung. Eine Thai Yoga im Tuch Sequenz kannst du bei mir als Einzelstunde buchen. Melde dich bei mir, ich freue mich!

Ein neuer Yin Yang Hybrid Kurs startet ab Mitte September.



## ORTHOPÄDIE PLUM

Franz Dieter Plum Orthopädie-Schuhmachermeister



**Tragen Sie Einlagen – Wir haben den passenden Schuh**  
 Auf dem Pütz 5, 52477 Alsdorf  
 (Am Burggarten) Tel.: 02404/1837  
 Lieferant aller Kassen

# Idylle im Klei

## 60 JAHRE KLEINGARTENANLAGE AM KIES

Der Traum vom eigenen Garten ist nach wie vor beliebt. In den letzten Jahren ist der Wunsch nach einer Parzelle im Grünen eher noch gestiegen. Egal, ob jemand im Haus mit eigenem Garten lebt oder in der Stadt, in einer Mietwohnung. Der Anbau vom eigenen Gemüse steht bei den meisten Kleingärtnern noch immer im Vordergrund.

Anscheinend erwacht bei manchen Menschen wieder eine Sehnsucht, in der Erde zu buddeln oder die selbst angepflanzten Möhren zu ernten. Homefarming oder Urban Gardening liegen im Trend.

In der Kleingartenanlage »Am Kiesacker« in Alsdorf-Ofden werden derzeit 37 Gärten bewirtschaftet und wir könnten nochmal so viele abgeben, berichtet der 1. Vorsitzende Gerd Henot. »Aktuell ist unsere Bewerberliste lang und zeigt, einen eigenen Garten zu pachten ist beliebt. Die Beweggründe sind unterschiedlich.« Waren es ab 1963 überwiegend Odfener, die am Kiesacker ihren »Schrebergarten« meist als »zweiten« Garten hatten, kommen nun Gärtner und Gärtnerinnen aus der gesamten StädteRegion Aachen nach Alsdorf.

»Wir haben mittlerweile aktive Mitglieder aus Baesweiler, Stolberg und sogar aus Walheim, die hier ihren Garten bewirtschaften. Sie schätzen die Ruhe, die Lage zum Wald und überhaupt das unkomplizierte Miteinander«, berichten Gerd Henot und sein Bruder Heinz-Günter, der als 2. Vorsitzender und

inaktives Mitglied den Verein unterstützt. Er fügt hinzu: »Alle schätzen die Hilfsbereitschaft untereinander.« Zum Interview traf ich die beiden Brüder am Vereinsheim, ein beliebter Treffpunkt auch für inaktive Mitglieder. Kurz erklären sie mir den Unterschied zwischen aktiven und inaktiven Mitgliedern. Alle, die hier einen Garten pachten sind automatisch aktive Mitglieder. Unabhängig davon kann jeder für 12 Euro im Jahr (ohne Garten) inaktives Mitglied werden. 2013 zählte der Verein zum 50-jährigen Jubiläum 37 aktive und 168 inaktive Mitglieder. Heute hat sich die Anzahl der inaktiven Mitglieder auf 120 verkleinert.

Von den einstigen Gründungsmitgliedern lebt nur noch Eduard Bosch in Ofden. (Über den 84-jährigen erfahren Sie mehr in unserer Serie: Erzählen aus einem fast 100-jährigen Leben, Seite 98)

Überhaupt, viele Geschichten könnte man über Vereinsleben und ehemalige Mitglieder der Kleingartenanlage am Kiesacker erzählen, berichten die Brüder Henot. Zum Beispiel, dass der Standort des heutigen Vereinsheims früher ein Torflager war. Oder die Parallelen der beiden, leider schon verstorbenen Mitglieder Peter Gärtner und Walter Lepke. Beide begannen ihre Berufstätigkeit zur selben Zeit beim EBV, gehörten zu den Gründungsmitgliedern, engagierten sich gemeinsam im Verein, waren viele Jahre zusammen Vorsitzende und verstarben am selben Tag. Ein gemeinsames Leben zwischen Werkbank und Gartenzaun.

Heute ist in der Kleingartenanlage ein Generationenwechsel spürbar. Unter den Mitgliedern sind die ältesten um die 70 Jahre. Der Vorstand ist begeistert über den Nachwuchs und junge Gärtnerinnen wie Karo Matuszak. Schön ist ebenso, dass wieder junge Familien, so wie Familie Scheller mit

ihren Kindern Interesse an einer Parzelle bekunden. Gärtnern kommt nicht aus der Mode. Ich besuchte sowohl Maike Scheller als auch Karo Matuszak.

Schön sei, dass die Anwärterliste von Interessierten lang ist und neue Mitglieder mit Engagement und neuen Ideen dabei sind. Zu beobachten ist, dass der eigene Gemüseanbau zur Selbstversorgung wieder im Trend liegt, ebenso das gGenießen in der Natur und die Gemeinschaft im Vereinsleben. Die Parzellen sehen heute anders aus als vor 60 Jahren.

Der Kleingartenverein am Kiesacker hat also Zukunft und ist motiviert. Gerd Henot kennt das Gefühl, wenn man die Gartenarbeit nicht mehr schafft. Krankheitsbedingt gab der heute 1. Vorsitzende seine Parzelle ab und blieb noch aktiv im Verein.

Kommt es zu einem Parzellenwechsel schlägt der abgehende Pächter einen Nachfolger vor oder auch der Verein. In der Regel erfolgt die Abgabe zwischen Pächter und Nachfolger. Hier geht es meist um eine Abschlagssumme für das Inventar. Nur in Ausnahmefällen greift der Vorstand ein, berichten die beiden Vorsitzenden schmunzelnd.

Anschließend erfolgt der Pachtvertrag mit dem Verein. Vertraglich verpflichtet sich jeder Pächter und jede Pächterin, zusätzlich sogenannte Pflichtstunden für den Verein zu erledigen. »Das klappt überwiegend gut. In kleineren Arbeitsgruppen, vernetzt über WhatsApp, wird dies am Kiesacker heutzutage erledigt. Schließlich müssen regelmäßig Pflegearbeiten der Wege- und Außenanlagen vorgenommen werden. Klar, gibt es auch mal Ausnahmen. Da sind wir heute entspannter im Gegensatz zu früher.«

Bis heute und auch zukünftig wird das Miteinander unter den aktiven und inaktiven Mitgliedern gepflegt. Dazu werden diverse Veranstaltungen





# ngarten

ACKER *Von Birgit Becker-Mannheims*

wie das alljährliche Sommerfest angeboten.

Wie alles begann, hier in Auszügen aus der Chronik zum 50-Jährigen: Die Vorbereitungen zur Gründung des Kleingartenvereins »Am Kiesacker« liefen bereits im Juli 1962. Die offizielle Gründung fand am 24.03.1963 statt und Eitel Last wurde damals als 1. Vorsitzender gewählt. 1200 Quadratmeter Brachland wurden eingezäunt, planiert und zum Gartenland gemacht. Bereits am 01. Dezember 1963 erhielt der neugegründete Verein die Anerkennung zur Gemeinnützigkeit.

1964 wurde der erste Pachtvertrag mit Dr. Helmut Eckert, damaliger Stadtdirektor der Stadt Alsdorf, unterzeichnet. 40 Parzellen mit einer Gesamtfläche von 17000 Quadratmeter standen zur Verfügung. Die damalige Pacht betrug pro qm je 40 Pfennige - Summe pro Jahr 680 Deutsche Mark!

Der Name »Kiesacker« war schnell gefunden, da die damalige Bodenbeschaffenheit überwiegend aus Kies bestand. In den folgenden Jahren wurden Einzäunungen, Wasserleitungen, Lauben, Licht und vieles mehr mit Hilfe der Stadt aber auch mit dem damaligen Arbeitgeber erstellt, wo ja alle beschäftigt waren. Gemeint ist der EBV – Eschweiler-Bergwerk-Verein. Heute unvorstellbar was früher möglich war, finden die Vorsitzenden.

Die Kleingartenanlage war damals ein Ausgleich für die überwiegend im Bergbau Beschäftigten. Nach der Arbeit unter Tage war der Aufenthalt in der Natur, im Garten für die eigene Gesundheit wichtig. Zusätzlich stand die Versorgung der meist großen Familien im Vordergrund. Die damals reinen Selbstversorgergärten lieferten das ganze Jahr über frisches Gemüse, Kartoffeln und Obst – eine spürbare Entlastung der Haushaltskasse und eine Wohltat in der Ernährung.

*Der aktuelle Vorstand der Kleingartenanlage »Am Kiesacker« von links oben: Jürgen Weinberg (Beisitzer), Holger Plum (Kassierer), Mitte: Dirk Wöllenweber (Beisitzer), Waltraud Büter (1. Schriftführerin), Astrid Merse (2. Kassierer) und Heinz-Günter Henot (2. Vorsitzender und 2. Schriftführer), unten: Igor Worobjow (2. Gartenfachberater), Gerd Henot (1. Vorsitzender) und Roman Gerd (1. Gartenfachberater)*

Der Bau eines eigenen Vereinsheims war aus Kostengründen nicht einfach. Im September 1971 wurde die Bodenplatte gegossen und nach vielen Stunden der Eigenleistungen konnte nur ein Jahr später erstmals eine Versammlung in einem Teil des Vereinsheimes abgehalten werden. Die erste Theke wurde aus Schalttafeln gezimmert.

Mit den Jahren entstand ein gesunder Kleingartenverein mit schönen und ganz unterschiedlichen Gärten. Jeder Parzelleninhaber hat seine eigene Freizeitoase in ruhiger Waldrandlage. Die Verleihung der »Goldenen Plakette« für hervorragende Leistung im Landeswettbewerb »Gärten im Städtebau« erhielt der Kleingartenverein 1990. Seitdem der Kreisverband sich aufgelöst hat, gibt es auch keine Gartenprämierungen mehr. Laut Satzung gehöre der Verein nun zum Stadtverband Aachen. Der Verein ist im Wandel, die Umstrukturierung befindet sich aber noch im Aufbau.

Glücklich ist der Vorstand über die Absprache und den Zusammenschluss mit den anderen ortsnahen Vereinen. »So haben wir entschieden, dass es bezüglich Terminen und Veranstaltungen keine Überschneidungen mehr gibt.«



Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern bedanken und ganz besonders bei Ilona Weinberg, die das beliebte Vereinsheim führt.

Montags, donnerstags und freitags ist hier ab 17 Uhr geöffnet und ein beliebter Treffpunkt für aktive und inaktive Mitglieder.

Übrigens kann das Vereinsheim an Wochenenden für Familienfeiern gemietet werden.





# Gartenglück

## DIE NEUE KLEINGÄRTNERFAMILIE SCHELLER FREUT SICH ÜBER DIE NACHBARSCHAFTLICHE GEMEINSCHAFT

Von Birgit Becker-Mannheims



Es ist heiß, als ich Maike Scheller in ihrer Parzelle im Juli besuchte. An die 30 Grad soll es heute werden. Ihre Kinder spielen im neuen Sandkasten ,während sich die Mama kurz um das Gemüse im Hochbeet kümmert.

Mangold, Wirsing, Möhren und jede Menge Salat werden laufend geerntet. Wahnsinn, soviel Ertrag auf dieser kleinen Fläche. Am Holzgartenhaus wachsen die Tomaten empor und der neu gepflanzte kleine Apfelbaum trägt bereits Früchte. Die große Wiese bietet aktuell Platz zum Spielen und im Hintergrund hört man aus der Nachbarschaft ein paar Hühner gackern. Was für eine Idylle. Zum Interview trafen wir uns am frühen Morgen, denn bis zum Nachmittag ist die Parzelle ansonsten der Sonne ausgeliefert. Jetzt im Sommer

kommt Schatten erst, wenn die Sonne über dem angrenzenden Wald steht. »Dann zieht so langsam die Kühle herauf, das ist einfach toll«, schwärmt die junge Gärtnerin. Die neu gepflanzten Bäume müssen erst noch wachsen um später mal Schatten zu spenden.

Wie die Bäume befindet sich noch einiges im Kleingarten der Familie Scheller im Aufbau, denn die Parzelle haben sie erst 2020 übernommen.

»Der Garten lag mehrere Jahre brach und dementsprechend war alles in einem sehr schlechten Zustand«, berichtet Maike Scheller. Sie konnten eigentlich nichts übernehmen und findet es überhaupt schade, dass manche Mitglieder sich nicht früher von ihrer Parzelle trennen und lieber ihren gepachteten Garten sich selbst überlassen.

»Das alte Gartenhaus mussten wir entsorgen, da es baufällig und feucht war. In Absprache mit dem Vorstand waren wir sehr froh, hier ein neues Gartenhaus aufstellen zu dürfen. Ins-

gesamt mussten wir wirklich alles umpflügen und entsorgen - eine Menge Arbeit«, erzählt die junge Mutter. Um den Acker überhaupt wieder in einen Garten zu verwandeln, aber ihn zwischenzeitlich gut pflegen zu können, hat die Familie erst einmal Rasen gesät.

»Mit und mit möchten wir den Rasen in Beete umwandeln, so wie unsere neuen Hochbeete, die schon einen guten Ertrag bringen.«

Es soll natürlich auch Platz zum Spielen bleiben, denn die Kinder sind noch klein. Maike Scheller ist beruflich als Erzieherin tätig und aktuell noch in Elternzeit. Seitdem die junge Frau den Garten hat, verbringt sie am Kiesacker viel Zeit und freut sich, dass ihre Kleinen die Natur genießen können.

### Woher kam das Interesse an einem Kleingarten?

Maike Scheller erzählt, dass sie im ländlichen Wegberg aufgewachsen ist. Gemüseanbau ist in ihrer Familie

beliebt, ebenso in der Natur sein. Ihr Ehemann ist in Alsdorf-Schaufenberg auf einem Bauernhof groß geworden. Dort lebt jetzt das Ehepaar mit ihren zwei kleinen Kindern in einem Mehrgenerationenhaus. Was ihnen fehlt war ein eigener Garten. Zur Wohnung gehört nur ein Balkon.

Nach einer längeren Suche in der Region hatten sie schließlich Glück, 2019 /2020 in der Kleingartenanlage Am Kiesacker, auf einer 4er Parzelle ein Grundstück zu ergattern und dies damals noch ohne Wartezeit.

So gärtner Familie Scheller bereits im dritten Jahr und fühlt sich wirklich gut aufgehoben. Besonders die Nachbarschaft und die Hilfsbereitschaft in der Kleingartenanlage sind toll.

Es gibt immer wieder viele Tipps und Ratschläge. Für die Nachbarn ist es selbstverständlich zu helfen – ein kleines Paradies.



## Praxis für Logopädie · therapieforum-alsdorf Iris Lützeler-Dreßen

Diagnostik, Beratung, Behandlung und Therapie von allen logopädischen Störungsbildern

**Wir wünschen unseren kleinen Patienten einen guten Schulstart!**

**Rufen Sie uns gerne an!**

Bahnhofstraße 20 · 52477 Alsdorf · Telefon 0 24 04 / 79 82 · Telefax 0 24 04 / 67 67 85



# Treffpunkt Laube

## KORA MATUSZAK: WENN ICH NICHT IN MEINEM GARTEN BIN, DANN FEHLT MIR WAS

Von Birgit Becker-Mannheims

**In der Kleingartenanlage Am Kiesacker hat Kora Matuszak einen Garten gepachtet. Als ich das Gartentörchen zu ihrer Parzelle öffne, kommen mir Hündin Emmi und ihr Frauchen bereits entgegen. Rechts und links vom Gartenweg sprießen unterschiedliche Gemüsesorten. Diverse Salate stehen in pflückfreundlicher Höhe kurz vor der Ernte. Beerensträucher bereichern das Angebot und versprechen ebenfalls eine gute Ernte. Der Schrebergarten von Neugärtnerin Kora ist in unterschiedliche Beete aufgeteilt und bietet überwiegend Nutzpflanzen Platz, wie früher in einem Selbstversorgergarten. Nur ein kleiner Bereich steht Blumenstauden zur Verfügung.**

Kora Matuszak führt mich zu ihrem schattigen Sitzplatz an ihrer Laube. Heute ist es sehr heiß. Unter dem Laubdach einer Weinrebe lässt es sich aushalten. Im Hintergrund ist leise Radiomusik zu hören. Zufällig kommt Koras Cousine und Freundin Hannah vorbei und ich erfahre, Koras Garten ist mittlerweile ein beliebter Treffpunkt. Die Gärtnerin erzählt mir über ihre Motivation, hier am Kiesacker Mitglied zu sein. Sie hatte Glück, erzählt sie zu Beginn unseres Gesprächs. Glück, dass ihr Garten bereits gut angelegt war, als sie im April den Pachtvertrag unterschrieb. Das war heute genau vor 88 Tagen, wo sie ohne große Umbauten mit Pflanzen und Säen starten konnte.

Toll, dass Gärtnern nicht aus der Mode kommt, denke ich mir. Kora und ihre Mutter Gudrun sind wie ich in Zopp aufgewachsen. Für uns gehörten die großen Gärten zum Alltag, auch das unsere Eltern überwiegend Selbstver-

sorgergärten kultivierten. Gudrun Matuszak hat ihre Leidenschaft des Gemüsebaus an die Tochter weitergegeben. Mutter und Tochter leben in Zopp und besitzen dort an Haus und Wohnung ebenfalls einen Garten. Eigentlich ideale Voraussetzungen. Warum kommt man dann auf die Idee, noch einen weiteren Garten beziehungsweise zwei zu pachten, zumal sie in einem anderen Stadtteil liegen? Dazu erzählt Kora Matuszak, dass sie vor drei Jahren zu einer Feier bei einer ehemaligen Kollegin in Aachen eingeladen war und zwar in der Schrebergartenanlage »Auf der Hüls«. Sofort gefiel ihr die Atmosphäre und die Idee reifte, sich ebenfalls einen Kleingarten anzuschaffen. Ihre Mutter war zeitgleich begeistert und sah die Herausforderung als idealen Ausgleich zum Beruf als Krankenschwester. Schnell fanden sie eine Parzelle am Kiesacker und wurden Mitglied. »Unser erster Garten war in keinem guten Zustand und das Gartenhaus war ehrlich gesagt eine Bruchbude. Für uns wurde daraus ein Mutter-Tochter-Projekt,« sagt Kora rückblickend. »Wir finden eine Art 'Seelenfrieden', wenn wir hier werkeln und gärtnern. Das begann vor zwei Jahren. Recht schnell hatten wir gute Kontakte zu unseren Nachbarn und so auch zu meinem Vorbesitzer, also dem Vorbesitzer von meinem zweiten Garten. Er kam eines Tages zu uns und sagte, dass er den Garten aufgeben wolle. Am nächsten Tag beim Frühstück machte ich Nägel mit Köpfen und sagte meiner Mutter, dass ich den Garten nehme.«

Ich bin ehrlich gesagt ein wenig verblüfft, was die 27-Jährige hier leistet. Überhaupt finde ich es schön, dass

eine junge Generation von neuen »Laubenpiepern« am Start ist. Das Bewusstsein über gesunde Ernährung, regionale Produkte und Klimaschutz bewegt die jungen Menschen. Dann berichtet mir Kora Matuszak von ihrer Motivation, denn sie wurde krank und war längere Zeit arbeitsunfähig. Die Gartenarbeit tat ihr gut, sowie in

der Natur zu sein.

Einen Platz in der Kleingartenanlage zu haben ist anders als der Garten zu Hause in Zopp. Sie lacht als sie meint, es fühlt sich fast wie Urlaub an, wenn sie in Ofden ist. Vor allen Dingen das nachbarschaftliche Miteinander erin-





**Pinocchio** Traditionelle italienische Küche

Traditionelle italienische Speisen, auch zum Abholen!  
Bestellungen & Reservierungen unter  
**02404 - 82125**

Rathausstraße 53 | 52477 Abdorf  
[www.pinocchio-it.de](http://www.pinocchio-it.de)

---

**capo'**

OLIO  
Extra vergine di oliva  
100% Italiano

**Hochwertiges Olivenöl  
aus eigenem Anbau  
in Kalabrien!**



Neue Produkte in unserem Shop:  
• Premium Pasta  
• Nduja, kalabrische  
Delikatesse  
• Caffé gusto italiano

erhältlich im Pinocchio  
oder auch online!  
[www.capo-olio.de](http://www.capo-olio.de)



nernt sie an früher, als sie Kind war. In ihrem eigenen Garten kann die junge Frau kreativ sein, einfach mal was ausprobieren, Verantwortung übernehmen, sieht Erfolge beim Ernten des Gemüses, das sie sät oder pflanzt. Nebenbei eignet sich die Gärtnerin Fachwissen an und weiß schon jetzt, was sie im nächsten Jahr verändern möchte, und berichtet darüber, was sie alles über Raupen gelernt hat. Die letzten drei Jahre hier in der Kolonie haben die junge Frau so beeinflusst, dass Kora im Sommer eine neue Ausbildung anfang. Über diese Entscheidung ist sie sehr glücklich und nun ist die Gartenabteilung in einem Baumarkt ihr neuer Arbeitsplatz.

Als Kora sich spontan für die zweite Parzelle, in der wir nun sitzen, entschieden hat, war ihr wichtig, dass es ihre eigene Parzelle sein sollte. »Meine Mutter und ich können gut zusammenarbeiten, haben aber im Mutter-Tochter-Projekt festgestellt, dass wir unterschiedliche Ansichten über Auswahl, Anpflanzen, Techniken oder gärtnerische Ideen haben. So hilft sie mir jetzt und kümmert sich nur um die Hütte. Und der Garten ist ansonsten mein Reich.«  
Die letzten Monate seien ein stetiger Lernprozess gewesen, klar habe sie Fehler gemacht und zeigt mir auch Misserfolge, wie die Okra-Stauden, die einfach nicht wachsen wollen. Auf

der anderen Seite präsentiert sie mir die heute geernteten Auberginen, die wie gemalt aussehen oder das Ranggitter für Kaiserschoten. Mutter und Tochter ernten mittlerweile so viel, dass sie künftig das Gemüse neben sofort essen auch einfrieren, einkochen oder einlegen möchten – ein Selbstversorgergarten sei das Ziel. Sie fänden aber auch die Möglichkeit großartig, wenn man von seiner Ernte etwas abgeben kann, für Leute, die zum Beispiel keinen Garten haben. Vielleicht wie in Holland oder Dänemark, wo man am Straßenrand häufig kleine Marktstände findet. Hier wird ein Obolus für die entnommene Ware hinterlegt.

Überhaupt liegen Selbstversorger neuerdings bei den jungen Menschen im Trend. Vernetzt ist darum die Alsdorferin über die sozialen Medien und in mehreren Gartengruppen. Man tauscht sich aus und findet Inspiration. Vielleicht mal Hühner halten zu können steht auf Koras

Wunschliste. Im Kleingartenverein gehört die junge Frau zu den jüngsten Vereinsmitgliedern und von Seiten des Vorstandes ist man über den weiblichen Nachwuchs begeistert. Koras Freunde und Freundinnen sehen die Leidenschaft fürs Gärtnern eher skeptisch, auch Hannah, die heute zu Besuch ist. Von ihrer Generation möchte kaum jemand diese Verantwortung und Arbeit übernehmen. Aber sie finden es prima, was Kora macht und besuchen sie gerne in ihrer Parzelle.

»Ich bin jeden Tag hier und genieße es. Mein Tag startet hier oft mit frühstücken. Für mich Idylle pur, wenn dann noch ein Eichhörnchen vorbei hüpf.«



Begeisterte Schrebergärtnerinnen:  
Kora Matuszak mit ihrer Mutter  
Gudrun

LACHEN. GENIESSEN. GLÜCKLICH SEIN.



INOVA PLUS  
DENTAL

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis  
Dr. Joachim Müller, MSc.  
Dr. Susanne Fallot-Bosse  
Britta Manefeld  
Anja Berning GbR  
Straßburger Str. 80 52477 Alsdorf  
Telefon 02404 / 67 41 200

[www.UNSERE-ZAHNAERZTE.de](http://www.UNSERE-ZAHNAERZTE.de)

# Halloween-Horror - Día de los muertos!

27. BIS 31. OKTOBER, DAS SPEKTAKULÄRSTE  
HALLOWEEN-EVENT DER EUREGIO

Hexen, Geister, kunstvoll geschnitzte Kürbise, Tüten voller Süßigkeiten. Jeder von uns kann sich bestimmt an den Zauber erinnern, den Amerikanische Filme auf einen hatten, wenn Halloween in Ihnen thematisiert wurde. Ja vielleicht auch ein wenig Neid in uns Kindern aufkommen ließ, dass es sowas nur auf der anderen Seite des großen Teiches gibt.

Genau diese Faszination an dem makabereren gepaart, mit seiner Liebe zu Horrorfilmen, ließen in Holger Mühl den Wunsch aufkeimen diesen Halloween Flair in die Euregio zu holen. Inspiriert durch unzählige Besuche verschiedenster Halloween Events in den USA, fing alles im Kleinen an und das süße Reihenhaus in Alsdorf - Kellersberg wurde in der Zeit um All Hallows Eve zum Publikumsmagneten für die Bürger aus Alsdorf und Umgebung. Schnell war klar: Das Reihenhaus in Kellersberg reicht nicht mehr aus. Darum wurde 2020 in Zusammenarbeit mit dem Team des Energeticons um Thomas König der Entschluss gefasst, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Seitdem verwandelt sich das Energeticon um Halloween in das Tor zur Hölle und den Halloween-Event in der Euregio, mit stetig wachsenden Besucherzahlen. Da die Begeisterung für das Event in den letzten zwei Jahren stetig weiter steigt, ist es kaum noch aus Alsdorf wegzudenken.

Das eingespielte Horror House Team (Kevin Althoff, Dennis Baumann, Chris



Funk und Nadine Brunnuell, um hier nur einige zu nennen), um Holger Mühl und seiner Geschäftspartnerin Janine Kuffer freuen sich jetzt schon, Sie mit neuen Ideen zu überraschen. Die Leidenschaft und das Herzblut der beiden Teams für das Horror House Alsdorf sind es, die das Event erst zu dem Event machen, was es letztendlich ist und das spürt man sobald man das Gelände betritt. Auch in diesem Jahr öffnet das Halloween-Horror-House Alsdorf wieder seine Pforten und lässt sowohl eingefleischten Horrorfans als auch Familien mit der speziell eingerichteten Kids Area, die Herzen höher schlagen.

Kommen Sie und feiern Sie mit dem Team des Halloween Horror House Alsdorf, im Zeitraum vom 27. bis 31. Oktober, das spektakulärste Halloween Event der Euregio. Seien Sie



Alle Infos Rund um das ENERGETICON und zu den Veranstaltungen gibt es unter: [www.energeticon.de](http://www.energeticon.de)

## Neues aus dem EnergieErlebnis Museum im Herzen der Städteregion

bereit sich von einer Unzahl von live Scareactoren das Fürchten lehren zu lassen und freuen sich auf eine Vielzahl aufregender Themen. In jeglicher Hinsicht erwartet Sie ein unvergessliches Erlebnis.

Auf insgesamt 10.000 m<sup>2</sup> Außenfläche, 500m Grusel-Parcours in extra gestalteten Untertagesstrecken und der neu entwickelten 3 Maze, lehren Ihnen schreckliche Wesen und vielfältiger Abschaum das Fürchten.

Des Weiteren gibt es für die kleinen Gäste einen extra Kids Bereich, wo täglich in der Zeit von 17 bis 19 Uhr verschiedene Aktivitäten angeboten werden inklusive »Erschrecken-Light«. Am Wochenende sogar schon ab 16 Uhr.

Im letzten Jahr wurde als weiteres Highlight für die Besucher eine kleine Convention Area ins Leben gerufen, die auch in diesem Jahr (28.10 & 29.10) den Besuchern die Möglichkeit gibt, ihre Amerikanischen Helden aus Film und Fernsehen einmal live zu erleben, ein Photo mit ihnen zu machen oder sich die Heimische DVD signieren zu lassen.

Bestätigt sind zu diesem Zeitpunkt Costas Mandylor, bekannt als Mark Hoffman aus diversen Saw-Teilen, der übrigens auch wieder im November in Saw 10 in unseren Kinos zu sehen ist und Randy Havens, den man aus Stranger Things, der Netflix Produktion, Fear Street, oder Guardians of the Galaxy 3 kennt.

Doch auch das ist nicht genug. Um dem Publikum dieses Jahr ein weiteres Highlight bieten zu können, wird dieses Jahr das Halloween-Event auf die nächste Stufe gehoben. An zwei Tagen (30.10 & 31.10), werden regionale und überregionale Bands das Festival-Gelände mit ihrer Musik zum beben bringen.

Wir freuen uns Sie und Ihre Lieben bei uns begrüßen zu dürfen.



Zusätzlich lässt das Horror House am 31.10 den Día de los muertos auferleben. Ab 21:00 wird mit DJ im thematisch geschmückten Außenbereich den Verstorbenen Tribut gezollt und Halloween gefeiert. Ob furchteinflößende Scarezones, Entertainment auf der Außenbühne, Kidsbereich, Foodtrucks, Getränkestände oder kleiner Einkaufsbummel in der Händlerzone, auf der teilüberdachten Eventfläche ist für jeden etwas dabei.

Egal an welchem Tag Sie teilnehmen, das Halloween Horror House Alsdorf verspricht eine unvergessliche Zeit, voller Halloween-Zauber und Spannung pur. Bringen Sie Ihre Freunde und Familie mit und seien Sie bereit, sich zu gruseln und zu feiern.

### Tip:

Sichert euch schnell eure Eintrittskarten, denn die letzten Jahre war das Event schon im Vorfeld ausverkauft und auch in diesem Jahr sind bereits die ersten größeren Ticketkontingente verkauft.



ENERGETICON

Energeticon gGmbH  
Konrad-Adenauer-Allee 7  
52477 Alsdorf

Ihre Ansprechpartner:  
Torsten Hardt, Mandy Kohn  
Telefon +49 (0)2404 59911-0  
[info@energeticon.de](mailto:info@energeticon.de)  
[www.energeticon.de](http://www.energeticon.de)

Die regulären Öffnungszeiten des ENERGETICON und der Tourist Info:

Di. – Fr.: 11:00 – 17:00 Uhr

# Zählerablesung: Nur wer handelt kann hier sparen

Von Hans Hertzen

Mindestens einmal im Jahr wird jeder Strom- und jeder Gaskunde aufgefordert, seinen Zähler abzulesen und den aktuellen Zählerstand zu melden. Entsprechend der verbrauchten Menge erstellt anschließend der Energieversorger die Jahresrechnung. Erfolgt keine Meldung, so wird der zurückliegende Verbrauch auf Basis des vorangegangenen Jahres geschätzt.

## Das kann teuer werden

Fast alle Haushalte haben ihren Verbrauch im zurückliegenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr um mindestens 10 Prozent reduziert. Bei einer Rückmeldung des aktuellen Zählerstandes wird diese Einsparung auf der Energierechnung auch sichtbar. Ohne eine Rückmeldung wird ein unverändert hoher Verbrauch auf der nächsten Rechnung ausgewiesen. Dies führt zu unnötig höheren Kosten:

- Die Rechnung berücksichtigt einen

zu hohen Verbrauch.

- Durch den fehlerhaften Mehrverbrauch entfällt der Zuschuss durch die Preisbremse.
  - Es wird noch zum alten hohen Preis gekauft, obwohl nunmehr die Preise drastisch gesunken sind.
- Insgesamt geht es gerade in diesem Jahr um mehr als nur um ein paar Euro.

## Lesen, melden, sparen

Wie hoch die Einsparung im Einzelfall ausfällt, ist individuell verschieden. Zur Einschätzung der Größenordnung folgendes Beispiel:

Ein Zwei-Personen-Haushalt hat seinen Energieverbrauch um 10 Prozent reduziert. Nur aufgrund der Rückmeldung des aktuellen Strom-Zählerstandes wird dieser Haushalt etwa 40 bis 50 Euro einsparen.

Meldet dieser Haushalt auch seinen aktuellen Gas-Zählerstand zurück, so kommen nochmals mindestens 40 Euro Einsparung hinzu.

Bei einer Senkung des Energieverbrauchs von 15 Prozent, die von vielen Haushalten erreicht wurde, liegt die Einsparung insgesamt bei über 100 Euro.

FAZIT: Nur wer meldet, kann hier sparen.

## Zähler richtig ablesen

Ganz sicher ist es nicht immer einfach den Zähler richtig abzulesen. Hierzu einige Hinweise:

- Der Gas-Zähler misst den Verbrauch in m<sup>3</sup> (Kubikmeter).
- Der Strom-Zähler misst den Verbrauch in kWh (Kilowattstunden).
- Bitte notieren und melden Sie nur die Ziffern vor dem Komma. ACHTUNG! Die nicht benötigten Ziffern hinter dem Komma sind zumeist rot umrandet.
- Die Anzeige bei einem modernen (digitalen) Strom-Zähler wechselt stetig zwischen zwei Werten.

Beginnt die obere Zeile mit 1.8.0, dann steht daneben der Verbrauchswert. Diesen müssen Sie immer melden. Beginnt die obere Zeile mit 2.8.0, dann steht daneben die Menge an Strom, die Sie ins Netz eingespeist haben.

**SPAREN Sie Geld und melden Sie in diesem Jahr unbedingt Ihre Zählerstände.**



## Neue Fußballtore laden an der Kraftzentrale zum Kicken ein

Gleich neben der Kraftzentrale kann der Ball jetzt rollen. Zwei metallene Fußballtore laden am Annapark zum Kicken ein. Angeregt von der Jugendgruppe der Falken, die in Alsdorf an der Herzogenrather Straße beheimatet ist. Die Jugendlichen hatten sich im Umfeld des Annaparks umgesehen und Dinge notiert, die sich dort aus ihrer Sicht verbessern ließen. Die Fußballtore standen schließlich oben auf der Liste, die sie im

Anschluss Bürgermeister Alfred Sonders überreichten. „Ich freue mich immer, wenn junge Bürgerinnen und Bürger mit Ideen auf mich zukommen“, sagte er jetzt bei der Vorstellung der neuen Tore. Für die fand sich die nötige Summe im Etat. „Das klappt angesichts knapper Finanzen leider nicht immer – aber wo wir etwas für unseren Nachwuchs auf die Beine stellen können, da machen wir das gerne!“

## Versicherungen für Siedlervereine und Kleingärtner

**Auch Siedlervereine brauchen einen Versicherungsschutz. Hierbei geht es im Wesentlichen um den Haftpflichtschutz. Maßgebend dafür ist die Satzung des Vereins.**

Vereinsmitglieder sind in dieser Haftpflichtversicherung dann versichert, sofern sie im Namen des Vereins Tätigkeiten ausüben und es zu einem Schaden kommt. Aber auch ein Siedlerfest ist mitversichert, wenn dritte Personen, Besucher, des Siedlerfestes zu Schaden kommen, sofern dieses Fest nicht über den Rahmen der gewöhnlichen Vereinsveranstaltungen hinaus durchgeführt wird. Eine Beteiligung an einem Bundesfest ist nicht versichert.

Bei einer Deckungssumme von 3 Mio. liegt die Prämie pro Jahr bei € 166. Stand 08.2023.

Auch ein Schrebergarten kann versichert werden. Dieser ist ja in der Regel mit viel Liebe, Arbeit und Geduld angelegt worden.

**Versicherungsschutz kann angeboten werden für die Gefahren:** Feuer-Gebäude, Feuer-Inhalt, Einbruchdiebstahl, Vandalismus, Sturm, Hagel. Beschädigt werden kann das Gebäude, der Inhalt, Gartenmöbel. Je nach Versicherungssumme liegt die Jahresprämie so ab € 50 Pro Jahr.

**Strom Gas günstig**

Wir machen Strom + Gas für Sie günstig.

Nebenkostenabrechnung ✓

**HANS HERTZEN VerbraucherService**

Außer donnerstags täglich ab 10 Uhr unter:

Tel.: 02404 / 91 88 5 66  
Mail: info@hans-herten.de  
Web: www.hans-herten.de

Immer mehr private Haushalte und auch kleine Betriebe nutzen ihre Möglichkeiten.

Auskünfte & Angebote sind stets kostenlos.

**LEUFGENS & LEUFGENS**  
VERSICHERUNGSMAKLER

Sorgen · Versorgen · Versichern

**Da dürfte für jeden was dabei sein!**

Unsere Partner sind u.a.:

Allianz, AIG, Gothaer, württembergische, HDI, R+V, VOLKSWAGEN, VHV, helvetia, AIG, ARAAG, DEVK, Interloyd, ERGO

**Leufgens & Leufgens**  
Guido Leufgens  
Am Langen Pfädchen 11 · 52477 Alsdorf  
Tel.: 02404 / 676742 · Fax: 02404 / 676744  
Mobil: 0160 / 741 8395  
Email: guido.leufgens@t-online.de  
www.leufgens-versicherungen.de

# ABBBA e.V. QUARTIERS- MANAGEMENT



ALSDORFER BILDUNGS- BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE

## NEU! Der Stadtteiltreff!

In entspannter Atmosphäre können sich Alsdorferinnen und Alsdorfer treffen, um sich untereinander auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen oder auch gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Der Stadtteiltreff startet jeden Dienstag um 12:00 Uhr beim ABBBA-Treff. An einer langen Tafel ist alles vorbereitet für ein geselliges Beisammensein.

Ich freu mich auf Euren Besuch!  
Liebe Grüße Eure Claudia Press



## Weltcafé

Am 16. Mai 2022 wurde das Frühstück-Café für Geflüchtete aus der Ukraine in den Räumlichkeiten des ABBBA-Bürgertreffs unter der Leitung von Natalya Kniebler eröffnet.



Die überwiegend weiblichen Besucherinnen können sich dort mit ihren Kindern einmal wöchentlich, immer mittwochs von 9 bis 11 Uhr, treffen. Das Café soll den Frauen das Ankommen und Zurechtfinden in Deutschland erleichtern. Die Geflüchteten kommen zum Kaffeetrinken, Plaudern, Spielen.

Und wenn man sich so umguckt, könnte man fast den Grund vergessen, wieso diese Menschen überhaupt hier sind. Dies ist nicht zuletzt dem Umstand gezollt, dass die Leiterin des Cafés selbst ukrainische Wurzeln hat. Dieses Café soll diesen Menschen auch ein Stück Normalität zurückgeben.

Mittlerweile ist das Frühstück-Café zum Welt Café geworden. Und hier ist jeder willkommen.

Für viele Menschen gehört das Café zum festen wöchentlichen Ritual. In diesem Café bieten wir den Menschen eine Anlaufstelle, wo sie sich austauschen, vernetzen, sich nicht alleine und isoliert fühlen und einander bei allen bestehenden Problemen aufgrund ihrer Erfahrungen helfen. Natürlich wird auch hier ein wenig »Deutsch gebabbelt«, denn die Leiterin des Cafés ist Lehrerin für Deutsch und Englisch.



ABBBA-Treff

## ALLGEMEINE ANGEBOTE



Alsdorfer  
Bildungs  
Beratungs und  
Begleitungs  
Angebote

**Stadtteilbüro Luisenpassage/  
Quartiersmanagement  
Öffnungszeiten  
Montag - Donnerstag 10-15 Uhr**

**Ansprechpartnerinnen:  
Roxana Sequera  
sequera@abbba.de**

**Ursula Siemes  
siemes@abbba.de**

**Telefon: 02404 599 59-0**  
*Termine nach telefonischer  
Vereinbarung*

**ABBBA-Treff / Bürgercafé in der  
Luisenpassage  
Öffnungszeiten 11.30 Uhr-14.00  
Uhr  
Bitte vorher anrufen  
Und Abholzeit vereinbaren.  
Telefon: 02404 599 59-59**  
*Siehe angegebenen Zeiten und Infos*

### Laufende Angebote:

**Anni's Strickcafé**  
Fragen bitte direkt an Anni Kohls  
Immer freitags ab 14 Uhr im  
ABBBA-Treff  
Herzlich willkommen sind alle Strick-  
und HäkelfreundInnen, Kaffeetrinke-  
rInnen und auch sonst jeder, der Lust  
auf eine gute Zeit hat.  
**Ansprechpartnerinnen:**  
Anni Kohls, Leitung Strickcafé  
Claudia Press, ABBBA-Treff  
Telefon: 02404 599 59 59  
Ursula Siemes, Leitung  
Quartiersmanagement ABBBA e.V.  
Telefon: 02404 599 59 0

**Nähkurs**  
Freitags 11-13.15 Uhr im ABBBA-  
Seminarraum. Für alle, die Lust haben  
zu nähen oder es zu lernen.  
Leitung: Sahar Kevan  
Anmeldung erforderlich  
Britta von Oehsen,  
Telefon: 02404 9495-0 /-12 /-23  
von.oehsen@diakonie-aachen.de

**Ehrenamtlicher Dolmetscherdienst**  
Vermittlung von Dolmetscher\*innen  
für Menschen aus Alsdorf bei Termi-  
nen in Schule, Kindergarten, Arzt usw.  
Suche von Dolmetscher\*innen für  
verschiedene Sprachen  
Sprechzeiten: Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag von 9 bis 14 Uhr  
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib  
Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen:  
02404 5995916 oder 0177 3201362  
Stadtteilbüro, Luisenpassage

**Allgemeine soziale Beratung**  
Beratung für Menschen aus Alsdorf mit  
unklaren oder vielfachen Problemen.  
Verschwiegen und kostenlos.  
Termine nur nach telefonischer  
Vereinbarung  
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib  
Telefon: 02404 599 59 16 oder  
Mobil: 0177 32 01 362  
Stadtteilbüro, Luisenpassage

**Ehrenamtliche Flüchtlingspaten**  
für Flüchtlingsfamilien und  
alleinstehende Flüchtlinge  
Termine nur nach telefonischer  
Vereinbarung  
Ansprechpartnerin: Jörn Keller  
Telefon: 02404 59 95 915 oder  
Mobil: 0177 320 39 46  
Stadtteilbüro, Luisenpassage  
(Ehrenamtliche Familienpaten siehe  
unter »Familie«)

### Freiwilligenzentrum

im Stadtteilbüro, Luisenpassage  
Informations- und Beratungsstelle für  
bürgerschaftliches Engagement  
**Mach mit! Tu, was du kannst!**

### Angebote im Freiwilligenzentrum

**Treffpunkt Papierkram**  
Anlaufstelle für alle Menschen aus  
Alsdorf, die Unterstützung bei Anträgen,  
Briefen und Behördenpost benötigen,  
mittwochs nach vorheriger telefoni-  
scher Vereinbarung,  
Ansprechpartner: Johannes Burggraef  
Telefon: 0176 514 530 58  
burggraef@abbba.de

**Berufsberatung  
für Menschen im Erwerbsleben**  
Ansprechpartner: Frank Schulze  
Telefon: 002451 9808 14  
Schulze@arbeitsagentur.de  
Beratung nur alle 14 Tage nach  
Terminvereinbarung

### Sprach- und Orientierungskurs für Fortgeschrittene

Freiwilligenzentrum Alsdorf, ABBBA-  
Seminarraum, Luisenpassage, mitt-  
wochs, 17-19 Uhr (Anfänger) und  
donnerstags und freitags von 10-12 Uhr  
(Fortgeschrittene): Teilnahme nach  
persönlicher Anmeldung im FWZ bei  
Johannes Burggraef unter 0176 514  
530 58

### Jugendmigrationsdienst Beratung für junge Menschen im Alter von 12-27 Jahren

mittwochs 14 -16 Uhr  
Termine nur nach telefonischer  
Vereinbarung  
Ansprechpartner: Soufyane Zougari  
Telefon 0241 94 92 72 23,  
Caritasverband Aachen e.V.  
s.zougari@caritas-aachen.de

### Flüchtlingsberatung für Menschen, deren Aufenthaltsstatus nicht, bzw. noch nicht geklärt ist

**Sabrina Abbas**  
Mobil 0177 4976717  
s.abbas@caritas-aachen.de  
Sprechzeiten: Donnerstag und  
Freitag vormittags

### Projekt Bildungsshop - Zugang zu Qualifizierung, Ausbildung und Arbeit

Termine nach telefonischer  
Vereinbarung  
Ansprechpartner:  
Johannes Burggraef  
Telefon: 0176 51 45 30 58  
burggraef@abbba.de

### Offener Frauentreff

Der offene Frauentreff bietet Ihnen  
die Möglichkeit, neue Anregungen,  
andere Frauen kennenzulernen und  
sich mit ihnen über aktuelle Themen  
aus Gesellschaft und Familie auszu-  
tauschen. Alle interessierten Frauen  
sind zu den Treffen herzlich eingeladen.  
Die Gesprächsrunde für Frauen greift  
individuelle Themenwünsche der Teil-  
nehmerinnen auf oder nimmt Bezug  
auf gesellschaftliche, kulturelle oder  
politische Themen.  
Telefonische Kontaktaufnahme für Ge-  
sprächsrunde nur nach telefonischer  
Vereinbarung:  
mit Frau Saliha Akasmou  
Telefon: 02404 59 959-25

### ABBBAtauschladen

Alle »Alsdorfer« Bürger können hier  
Dinge des Alltags sowie Kleidung,  
Accessoires und Schuhe, die sie nicht

mehr benötigen, abgeben und sich  
andere Dinge kostenlos aussuchen  
und mit nach Hause nehmen.  
Im Angebot sind neben Erwachsenen-  
und Kinderkleidung, auch Spielsachen  
und Babyausstattung etc.  
**Öffnungszeiten:**  
montags 14 \_ 16 Uhr  
dienstags 10 -13 Uhr

Warenannahme an der Otto-Wels-Str.,  
mittwochs 14-17 Uhr!  
Ansprechpartnerin: Saliha Akasmou  
akasmou@abbba.de  
Weitere Informationen:  
Telefon: 02404 59959-25

### Ömmesönz-Laden

AWA-Umsonst-Laden  
Dinge, die man nicht mehr braucht,  
Geschenke, die man eigentlich nicht  
wollte, kann man hier abgeben und  
anderen damit eine Freude machen -  
umsonst natürlich.  
Luisenpassage  
Ansprechpartnerin: Natalya Kniebeler  
Dienstags 13 - 16 Uhr  
Donnerstags 9 - 12 Uhr

### KoKoBe

Offene Beratung für Menschen mit  
geistiger und Mehrfachbehinderung,  
deren Angehörige und Betreuer  
Ansprechpartnerin: Beate Brehm  
Informationen unter:  
Telefon: 02404 6731160  
b.brehm@kokobe-regionaachen.de  
Seminarraum II, Luisenpassage

### Lotsenberatung!

für Menschen mit Behinderungen  
bzw. chronischen Erkrankungen  
Telefon: 02404 67 73 41  
Mobil: 0179 23 48 005  
Seminarraum II, Luisenpassage

### Erste-Hilfe-Kurse

samstags 8.30-16.30 Uhr  
Vorherige telefonische Anmeldung  
erforderlich  
Telefon: 02434 92 61 66  
Seminarraum I und II, Luisenpassage  
**Infos unter:**  
www.erst-hilfe-team-hansen.de

### Selbsthilfegruppe für Krebskranke

Nähere Informationen unter  
Telefon: 0151 10 10 62 01  
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

### Kurse vom Helene-Weber-Haus

Infos und Anmeldung:  
Telefon: 02402 95 560  
Seminarraum I, Luisenpassage



# NAGEMENT

BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



## KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

**Kochkurse der KochBar bitte erfragen unter**  
Telefon: 02404 599 59 59  
Ansprechpartnerin Claudia Press  
ABBBA-Treff, Luisenpassage

**Ab 18.07. Stadtteiltreff**  
jeden Dienstag um 11.30 Uhr  
**Welt-Café**  
jeden Mittwoch um 9.00 Uhr

**Freiwilligen Zentrum Bildungshop Mentorenprogramm für Jugendliche**  
Termine nach Vereinbarung  
Ansprechpartner: Johannes Burggraef  
Telefon: 0176 514 530 58  
burggraef@abbba.de

**JutE (Jugend trifft Erfahrung): Mentorenprogramm für Grundschul Kinder**  
Sprechstunde: mittwochs 9-11 Uhr  
nach telefonischer Vereinbarung  
Ansprechpartnerin: Martin Rietschel  
Telefon: 02404 59 95 933  
Stadtteilbüro, Luisenpassage



**Offener Kinder- und Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür)**  
montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr  
freitags 14.30 – 17 Uhr  
ABBBA-Treff, Luisenpassage  
Ansprechpartner/in: Denise Vogt, denise.vogt@ekir.de und Daniel Rienäcker, daniel.rienaecker@ekir.de  
@ekir.de/Telefon: 02404 59959-22



## SENIOREN



**Seniorentreff**  
donnerstags von 9 – 11 Uhr  
ABBBA-Treff / Bürgercafé  
in der Luisenpassage  
Ansprechpartnerin Claudia Press  
Telefon: 02404 59959-59

**Rikscha für alle!**  
Die Rikscha ist gedacht für Spazierfahrten aller Art. Es gibt ehrenamtliche Rikschafahrer, die diese Rikscha fahren dürfen. Wir nehmen uns die Zeit mit Ihnen eine Tour durch die Stadt, den Park oder auch an Orte persönlicher Erinnerungen zu übernehmen. Die Fahrten sind kostenlos, über Spenden freuen wir uns natürlich, da Wartung und Versicherung teuer sind. Wollen Sie auch den Wind in den Haaren spüren?

Ansprechpartner:  
Johannes Burggraef  
Telefon: 0176 514 530 58  
und Telefon: 02404 599590  
burggraef@abbba.de

## FAMILIE



**Zugehende Beratung an der Realschule im KuBiZ**  
Mittwochs und donnerstags Vormittag offene Sprechstunde an der Schule.  
Weitere Termine nach Vereinbarung.  
Telefon: 02404 599 93 0  
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

**Café Kiwi - Kinder willkommen - Luisenpassage**

**Müttercafé international**  
Raum zum Austauschen und Kaffeetrinken, mit Sing- und Spielkreisen unter fachkundiger Leitung für alle Fragen rund ums Kind.  
Dienstags für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre 9.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstags für Mütter mit Kindern bis 6 Jahre 9.30 – 11.30 Uhr

Anmeldung nur nach telefonischer Vereinbarung!

**Ansprechpartnerin**  
Alina Schmetz  
Telefon: 02404/9495-0  
Mobil: 0163 801 99 33

**Babymassage**  
Ansprechpartnerin: Britta von Oehsen  
Informationen und Anmeldung für »Babymassage« im Beratungszentrum der Diakonie: 02404 94 95-0 /-12

**Familienpaten**  
Ehrenamtliche Unterstützung für Familien  
Ansprechpartnerin Jörn Keller  
Dienstags 9-11 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon: 02404 59 95 915  
Mobil: 0177 3203846  
familienpaten@skf-alsdorf.de

**Projektpartner:** Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritasverband AC/AC-Land e.V. · Diakonie e.V. · Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden · Jugendhilfeverein VorOrt e.V. · Sozialdienst katholischer Frauen e.V.



Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V. Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

**Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.**  
Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro  
in der Luisenpassage/Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf

**Öffnungszeiten:** montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr  
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

**Sie erreichen uns auch per Email:**  
Ursula Siemes: siemes@abbba.de  
Roxana Sequera, sequera@abbba.de

**Homepage:**  
[www.abbba.de](http://www.abbba.de)

**Ab sofort finden Sie uns auch in den sozialen Medien bei Facebook.**  
Unsere Facebook-Seite erreichen Sie unter [www.facebook.com/ABBBA-eV-105453098249693](http://www.facebook.com/ABBBA-eV-105453098249693) · Auf unserer Facebook-Seite werden Sie über alle Neuigkeiten rund um den ABBBA-Mittagstisch informiert. So einfach geht's: Bei Facebook anmelden, Seite aufrufen, auf »Gefällt mir« klicken und Fan werden.

## Berufsberatung für Beschäftigte beim ABBBA e.V. in Alsdorf

Frank Schulze, Berufsberater im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Aachen-Düren berät Interessierte, die sich beruflich verändern möchten, seit dem 17. Oktober 2022 beim ABBBA e.V.

Digitalisierung, demographischer Wandel, Klimawende oder die Folgen der Corona-Pandemie - die Arbeitswelt verändert sich. Dadurch entsteht der Wunsch nach Weiterbildungen und beruflicher Veränderung. Häufiger kommt es dadurch auch zu Jobwechseln oder Brüchen im Lebenslauf. Zu all diesen Veränderungen ist eine gute berufliche Orientierung der Schlüssel. Mit der Berufsberatung im

Erwerbsleben richtet die Agentur für Arbeit Aachen-Düren ein Angebot an alle Menschen, die ihre berufliche Zukunft sichern möchten, sich beruflich neu orientieren möchten, eine Qualifizierung oder Weiterbildung anstreben und dabei im Erwerbsleben stehen oder erneut eine Erwerbstätigkeit aufnehmen möchten. Um persönlich mit Interessierten ins Gespräch zu kommen, stellt sich Frank Schulze, Berufsberater im Erwerbsleben ab dem 17. Oktober 2022 von 12 Uhr bis 15 Uhr in den Räumlichkeiten des ABBBA e.V. in der Luisenpassage Alsdorf vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vor Ort können auch Termine für eine Karriereberatung von

zu Hause aus – via Video – vereinbart werden. Das Angebot findet bis zum Jahresende in jeder geraden Kalenderwoche statt.

Interessierte, die den Termin nicht wahrnehmen können, können sich telefonisch unter der Hotline 0241 897-1111 oder per Mail: Aachen-Dueren.Projekt-Ich@arbeitsagentur.de an das Team der Berufsberatung im Erwerbsleben wenden.

In den Räumen von ABBBA ist Herr Schulz alle 14 Tage montags zu erreichen, beginnend mit dem 2. Montag im Monat.



## »Allgemeine soziale Beratung«

Seit März 2019 gibt es bei ABBBA ein weiteres Angebot, die »Allgemeine soziale Beratung« (ASB). Sie ist ein neuer Baustein im Hilfenetz von ABBBA und schließt eine weitere Lücke.

»Die Allgemeine soziale Beratung« ist offen für alle Alsdorfer Bürger und gedacht für Menschen mit unklaren Problemlagen oder mit Mehrfachproblemen. Für Menschen, die Überblick brauchen und Orientierung. Für Menschen, die den Dschungel der Hilfsangebote nicht mehr durchblicken.

Wir informieren und vermitteln an die entsprechenden Fachdienste. Wir helfen dabei, den Kontakt herzustellen, oder wir begleiten Sie zu diesen Diensten.

Wir beraten über gesetzliche Grundlagen, helfen dabei, ihre materielle Existenz zu sichern.

Wir unterstützen Sie im Umgang mit Behörden, wir beraten im psychosozialen Bereich. Wir erarbeiten mit Ihnen Lösungsschritte und motivieren Sie, diese zu tun.

Wir arbeiten mit Schweigepflicht und an Ihrem Wohl interessiert. Sie können unsere Sprechstunde dienstags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr ohne Anmeldung besuchen. Im Bedarfsfall machen wir auch Hausbesuche.

Trauen Sie sich, Sie können auch über Telefon den ersten Schritt machen. Wir freuen uns auf Sie.

Ansprechpartnerin  
Frau Monika Hartleib  
SKF Alsdorf e.V.  
Stadtteilbüro des ABBBA e.V.  
Otto-Wels-Straße 2b · 52477 Alsdorf  
Telefon Büro: 02404 5995916  
Mobil: 0177 3201362



# ...»In love with this song - wir singen wieder«...

Nach der gefühlte ewig langen »Corona-Pause«, in der es zwar ein aufwendiges online-Angebot des Popbereichs der Städtischen Chöre Alsdorf gab [»www.youtube.com/@inlovewiththis-song9409/videos«](https://www.youtube.com/@inlovewiththis-song9409/videos), dürfen die Chöre endlich wieder live proben.

Im März 2022 startete das Chorangebot mit der Vorbereitung des Konzertes zu Ehren der Verabschiedung des langjährigen Chorleiters der Städtischen Chöre Alsdorf, Chordirektor ADC Günther Kerkhoffs. Nicht alle SängerInnen kamen nach der Probenpause zurück, dennoch so viele, dass ein erfolgreiches Konzert in Kooperation mit verschiedenen anderen Chören zustande kam und Günther Kerkhoffs gebührend verabschiedet werden konnte.

Seit November 2022 sind die Städtischen Chöre nun in zwei Abteilungen unterteilt: den Klassikbereich und den Popbereich. Der Klassikbereich unter neuer Leitung von Jeremy Hulin unterstützt von Willy Beckers und der Popbereich weiterhin unter der Leitung von Vera Kerkhoffs-Creutz und Mathias Brede. Der Popchor ist seitdem im Aufbau und erfreut sich einer stets wachsenden Teilnehmerzahl. Während nach der langen Pause nur ca. 15 SängerInnen zurückgekehrt sind, freuen sich Vera Kerkhoffs-Creutz und Mathias Brede nun bei guter Besetzung bereits über ca. 30 SängerInnen – und diese Zahl steigt hoffentlich noch, denn das Angebot scheint vielversprechend...

»Time Travel – Can't Stop The Feeling« ist der Titel des neuen Pop-Programms, das am Sonntag, 29. Oktober 2023, um 18 Uhr, im Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ), Carl-von-Ossietzky-Straße 2, Alsdorf, auf die Bühne gebracht wird. Eine bunte Zeitreise durch die Musikgeschichte, beginnend bei den 50ern bis zum Jahr 2023. Coldplay (Higher Power), Beatles (Here Comes The Sun), Florence And The Machine (Cosmic Love) und Katrina & The Waves (Walking On Sunshine) sind nur einige der Songs, die einen Platz im Programm finden und bereits verraten werden. Weitere emotionale, lustige, alt bekannte und auch Gute-Laune-Songs versprechen ein abwechslungsreiches Programm, welches die SängerInnen unter der Einstudierung von Vera Kerkhoffs-Creutz und Mathias Brede mit viel Freude, guter Laune und vor allem Spaß am Singen einstudieren.

»Nicht Drill und absolute Perfektion sind unser oberstes Ziel, diese Zeiten sind vorbei! Jeder der zu unserer Probe kommt, soll eine gute Zeit haben und mit einem Lächeln abends wieder nach Hause gehen!« (Vera Kerkhoffs-Creutz) Dennoch kann sich die Qualität und Leistung des Popchores absolut hören und spüren las-

sen. Pianist Mathias Brede lässt seine langjährige Erfahrung in den unterschiedlichsten Musikgenres in die Chor-Arrangements mit einfließen. Mit viel Arbeit, Liebe zum Detail, Freude und Geduld entstehen wunderbare Klänge der Popsongs, die man von einem Chor so noch nicht gehört hat. Wer sich davon selbst überzeugen möchte, ist herzlich eingeladen am Sonntag, 29. Oktober 2023, um 18 Uhr, in das Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ), Carl-von-Ossietzky-Straße 2, Alsdorf, zu kommen und sich den Popchor in Begleitung von Mathias Brede (Klavier), Yeray Diaz Hurtado (Gitarre) und Max Hilpert (Cajón) anzuhören.

Wem es dann gefällt und der dann noch nicht genug hat, darf den Chor gerne mit seiner stimmlichen Anwesenheit bereichern. Neue SängerInnen sind immer willkommen und finden einen guten Start in das Chorleben, wenn ein neues Programm beginnt. Probenzeiten sind in der Regel mittwochs, 19:00 Uhr (bis ca. 20:30 Uhr) im Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ), Carl-von-Ossietzky-Straße 2, Alsdorf.

»Proben ist ein Prozess, Singen ist ein Gefühl, wir sind »In love with this song«, daher ist die Endzeit unserer Proben nicht starr, sondern manchmal auch ein wenig flexibel definiert«, sagt Vera Kerkhoffs-Creutz. »Wir freuen uns auf euch!«

**Besucht Inlovewiththissong auf facebook oder Instagram**



## Zittel Mercedes-Benz in Eschweiler und Alsdorf für Sie da.

Mit Leidenschaft und Herzblut für Sie da.

Gerne beraten wir Sie. Besuchen Sie uns doch in einer unserer Showrooms oder gerne auch auf unserer Website

[www.mbzittel.de](http://www.mbzittel.de)

Wir freuen uns auf Sie!

**Mercedes-Benz**

Das Beste oder nichts.



**Zittel** Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung

Eschweiler: Rue de Wattlelos 8-10 | Telefon 02403 87020 | Fax 02403 870230

Alsdorf: Linnicher Straße 203 | Telefon 02404 94330 | Fax 02404 943330

[info@mbzittel.de](mailto:info@mbzittel.de) | [www.mbzittel.de](http://www.mbzittel.de)

[www.instagram.com/mb.zittel](https://www.instagram.com/mb.zittel) | [www.facebook.com/MercedesZittel](https://www.facebook.com/MercedesZittel)



# EIN GRUND ZU FEIERN: 30 Jahre Fitness- und Gesundheitstraining im Sport Forum Alsdorf

Der Fitnessbereich des Sport Forum Alsdorf hat in diesem Jahr allen Grund zum Feiern: Der beliebte Fitness- und Gesundheitsclub, der weit über die Grenzen der StädteRegion hinaus bekannt ist, feiert seinen 30. Geburtstag. Im Jahre 1993 wurde das Sport Forum Alsdorf, die damalige Tennishalle Alsdorf, kräftig erweitert. Badmintonplätze, ein weiterer Tennisplatz sowie ein neuer Fitnessbereich mit modernen Kurs- und Trainingsräumen wurden installiert. Schon kurze Zeit später standen die ersten und modernsten Fitnessgeräte der 90er Jahre wie Fahrräder, Stepper und Kraftgeräte des damals führenden

deutschen Kraftgeräteherstellers den Sportlern zur Verfügung. »Der damalige Nautilus Stepper war ein absoluter Hype«, berichtet Manfred Stimpel, der seit 28 Jahren zum Team des Sport Forums gehört und als Sportfachwirt und Vereinsmanager seit 26 Jahren für den Fitness- und Gesundheitstrainingsbereich verantwortlich ist. Apropos Team: Astrid Wamper und Helmut Klinkenberg sind seit der Gründung des Bereichs ununterbrochen im Sport Forum tätig. Dies ist in dieser schnelllebigen Branche sehr ungewöhnlich. Zahlreiche weitere Instruktoren und Trainer bilden seit vielen Jahren eine beständige und

verlässliche Einheit, die durch engagierte junge Mitarbeiter, duale Studenten, Sportwissenschaftler, Physiotherapeuten und qualifizierte Übungsleiter abgerundet wird. »Seit Beginn unserer Arbeit lag unser besonderes Augenmerk auf gesundheitsorientiertem Fitnesstraining«, so Manfred Stimpel weiter. Dazu gehören Kooperationen mit Ärzten, Krankenkassen, Krankengymnasten und Physiotherapeuten sowie ein reichhaltiges und vielseitiges Kurs-, Präventions- und Rehasportangebot. Das Sport Forum steht sehr jeher für Beständigkeit und Innovation. Mit der Einführung des ersten milon Zirkels im Oktober 2011, der ein zeitoptimiertes, einfaches, sicheres und effektives Training ermöglicht, verband sich eine noch klarere Positionierung zum Gesundheitssportanbieter. Seitdem folgten dann step by step weitere Erneuerungen und Vergrößerungen sowie Innovationen, die die Mitglieder begeistern: – Viele Workouts und Kurse, ein weiterer chipkartengesteuerter milon-Zirkel, der Bereich für das five-Rücken- und Gelenkkonzept, die Medical Vital Lounge, der Faszien- trainings- und Triggerbereich und der moderne Functional-Trainingsbereich erfreuen sich großer Beliebtheit. »Mit unseren Angeboten versuchen wir immer am Puls der Zeit zu sein. Wir suchen ständig nach Innovationen, mit dem Ziel, das Training für unsere Mitglieder, zum einen so einfach und attraktiv und zum anderen so effektiv wie möglich zu gestalten. Seit 30 Jahren steht der Sport Forum Fitnessbereich für eine hochwertige, individuelle Betreuung. Mit den aktuellsten Trainings- und Regenerationsmethoden unterstützen wir Menschen jeglichen Alters und jeglichen Fitnessgrades. Bei uns geht es tagtäglich um die Fitness, die Gesundheit, den Sport und das Wohlbefinden unserer Mitglieder«, erklärt Stimpel.

So werden zu Beginn des Trainings zahlreiche professionelle Analysen in



Bezug auf Körperzusammensetzung, Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit erstellt. Diese Ergebnisse und die Veränderungen werden dann von dem ausgebildeten Mitarbeiter-Team im Rahmen von regelmäßigen 3 Monatsterminen weiter analysiert und dokumentiert. Mit den Ergebnissen wird für jedes Mitglied ein individueller Trainingsplan erstellt. Dieser wird im Verlauf immer wieder angepasst und durch innovative Trainingsmethoden wie Schwingungstraining, Faszien-Stimulation oder five-Muskellängentraining ergänzt. Weitere flankierende, passive Maßnahmen dienen der Intervention bei verschiedensten Beschwerden: Schwingungstraining bei Osteoporose, Überwassertherapie bei Verspannungen und Unterdrucktherapie bei Gefäßerkrankungen und Cellulite.

»Wir sind stolz auf das bisher Erreichte und werden auch weiterhin voller Elan für unsere Mitglieder da sein«, verspricht Manfred Stimpel. Denn im Sport Forum Alsdorf stehen die Mitglieder im Vordergrund – ihre Fitness und ihre Gesundheit.

**30 Jahre Fitness- und Gesundheitstraining  
im Sport Forum Alsdorf**

**Mach es für Dich. Nur für Dich.  
Bei uns geht es um Deine Fitness.  
Deinen Körper. Deine Gesundheit. Deinen Sport.**

**Sichere Dir jetzt unser Jubiläumsangebot.**

Lerne uns kennen.  
Vereinbare Deinen Besuchstermin  
und erhalte nähere Informationen:  
T 02404-957 99 70  
sport-forum-alsdorf.de  
Eschweilerstr. 168. 52477 Alsdorf

**SPORT FORUM  
ALSDORF**

# Tanz und Bewegung für Dich!

Wir möchten dir mit unseren Kursen für Erwachsene jeden Alters die Möglichkeit geben, Tanz und Bewegung zu erleben und mit Freude die Grundlagen unterschiedlicher Tanzstile von Anfang an zu erlernen. Hierfür sind keinerlei Vorkenntnisse von Nöten. Deine Stunde in der Woche, in der du den restlichen Alltag beiseitelegen kannst und dich voll und ganz dir widmest!

## MODERN

Swing, Contract, Drop Wechsel von Spannung und Entspannung, Nutzung der Atmung und Einsatz von Schwerkraft, Gewicht und Erdung des Körpers bilden im Modern Dance essentielle Bausteine. Durch verschiedene Bewegungsarten schafft der Modern Dance die Möglichkeit etwas aus dem Inneren zum Ausdruck zu bringen und vereint dies mit Inhalt und Technik.

## BALLETT

Plié, tendu und relevé - Die Technik des klassischen Balletts verbessert die Haltung und das individuelle Körpergefühl. Zudem fördert und schult sie die Koordination, Balance, Beweglichkeit, Kraft, Musikalität und Konzentration. Somit eignet sich das klassische Training perfekt dafür nicht nur die Fitness, sondern auch die Gesundheit zu fördern.

## BODY BALANCE

In diesem effektiven Training werden durch Dehn- und Entspannungsübun-

*»Du hörst nicht auf zu tanzen, weil du älter wirst, Du wirst älter, weil Du aufhörst zu tanzen!«*

gen sowie durch Übungen zur Stärkung der Bauch-, Bein-, und Rückenmuskulatur die Bewegungsfähigkeit des ganzen Körpers, eine gesunde Körperhaltung und ein subjektives Wohlbefinden gefördert. So hilft das Training dabei Körper, Geist und Seele auf eine Linie zu bringen und verschafft dir eine innere Harmonie. Eine Probestunde ist in Absprache möglich.

Weitere Kurse für Erwachsene mit Vorkenntnissen sind Jazz und Stepptanz.

Das gesamte Kursangebot der Ballettschule Harlekin findest du auf unserer Website: [www.ballettschule-harlekin.de](http://www.ballettschule-harlekin.de)

Für weitere Informationen melde dich gerne bei uns unter: [ballettschule-harlekin@gmx.de](mailto:ballettschule-harlekin@gmx.de)  
Telefon: 02404 / 82390

Wir freuen uns auf Dich!



**HARLEKIN**  
Ballett- und Gymnastikschule  
Ballett- und Gymnastikschule Harlekin  
Hubertusstraße 23 · 52477 Alsdorf · Telefon 02404 / 82390  
Mail: [info@ballettschule-harlekin.de](mailto:info@ballettschule-harlekin.de) · [www.ballettschule-harlekin.de](http://www.ballettschule-harlekin.de)

**DACHSER**  
Intelligent Logistics

**MOVE THE WORLD.**  
**MOVE YOUR FUTURE.**

### WIR BILDEN AUS:

- **BERUFSKRAFTFAHRER** (m/w/d)
- **FACHLAGERIST** (m/w/d)
- **FACHKRAFT** (m/w/d) für Lagerlogistik
- **KAUFMANN** (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- **DUALES STUDIUM** (m/w/d) Bachelor of Arts Betriebswirtschaft Fachrichtung Spedition und Logistik

IN ALSDORF



### STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.

Egal, ob du noch suchst oder schon ziemlich genau weißt, wo dein Berufsweg dich hinführen soll – DACHSER ist eine richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in deine Berufswelt zu finden. Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro. Starte mit uns in deinen Beruf.

### BEWIRB DICH JETZT

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft:  
[www.dachser.de/karriere](http://www.dachser.de/karriere)

DACHSER SE • Logistikzentrum Maas-Rhein • Sabine M. Indiesteln  
Thomas-Dachser-Straße 1 • 52477 Alsdorf • Tel.: +49 2404 902 130

# AKTUELLES ZUM BLUTSPENDEN BEIM DRK NORDKREIS

## Ihre Blutspende kann Leben retten und kranken Menschen helfen



**Ellen Hansen, Blutspendebeauftragte des DRK - Kreisverband Städteregion Aachen berichtet über die Blutspen-**

**desituation in der Städteregion, der Stadt Aachen und speziell für uns über den Nordkreis.**

»Gerade in den Sommermonaten, in denen viele Menschen in den wohlverdienten Urlaub starteten, rief das DRK nochmals gezielt zum Blutspenden auf. Einer der Gründe dafür war der Blutspendedienst-West, der täglich ca. 3500 Konserven benötigt. Die Zahlen der Blutspenden beim DRK in der Städteregion und der Stadt Aachen sind schwankend. Sie gehen mal rauf und mal runter. Nur ca. 3 % der Menschen spenden Blut. 97 % verlassen sich darauf, dass Blut vorhanden ist, wenn man es selber braucht. Menschen, die aus gesundheitlichen oder Altersgründen kein

Blut spenden dürfen, sind aus dieser Rechnung natürlich ausgenommen. So musste der Blutspendedienst-West zuletzt seine Blut-Lieferung in Praxen und Krankenhäuser um 40% senken. Häufig werde ich von Spendern gefragt: »Wozu wird mein Blut gebraucht und was passiert damit nach der Blutabnahme.« Mir ist es wichtig darauf nochmals einzugehen. Denn wenn man sich entscheidet, Blut zu spenden, soll man auch wissen, was mit dem eigenen Blut geschieht. Ihre Blutspende wird z.B. für Krebstherapien, bei Chemotherapien, Unfällen oder geplanten Operationen benötigt. Leider sind einzelne Bestandteile nicht lange haltbar. So bleiben die Thrombozyten (Blutplättchen), die aus der Blutspende gewonnen werden, nur 5 Tage haltbar und gerade die sind wichtig für oben genannte Behandlungen. Qualität und Sicherheit haben hierbei höchste Priorität. Die roten Blutkörperchen, (Erythrozyten) halten z.B. 30 Tage lang. Die Spenderzahlen von vor Jahren werden wir nicht mehr erreichen. Früher war ein Blutspendetermin ein



Treffpunkt, an dem man alte Bekannte traf und nach der Spende gerne noch bei einem kleinen Imbiss zusammen saß und plauderte. Und man kam regelmäßig zum Blutspenden. Heute ist das leider nicht mehr so.

Es ist auffallend, dass heute auch die Zahl der Neuspender sehr schwankend ist, das zeigt sich bei den Zahlen in den letzten Jahren. Hatten wir 2019 noch 241 Neuspender, waren es 2022 nur noch 169. Ich kann nicht sagen, woran es liegt, dass weniger junge Leute in der heutigen Zeit ihr Blut spenden. Gerne nehme ich Anregungen entgegen. Wenn ich junge Menschen nach dem Warum frage, liegt es meist nicht daran, dass sie es nicht wollen, sondern der Kick fehlt, es auch umzusetzen oder es einfach mal zu probieren und auch fällt es vielen leichter, mit jemandem gemeinsam zum Blutspenden zu gehen.

Ihre Entscheidung, Blut zu spenden, wird die Spende sein, die Menschen hilft, die dringend Blut brauchen. Und anschließend kann man sich immer noch entscheiden, ob man regelmäßig Blutspenden will. Dabei ist es ganz egal, in welcher Stadt man das nächste Mal spendet, Blut gebraucht wird überall.



Generell brauchen wir für einen Mehrfachspender, der aus Alters- oder Krankheitsgründen ausscheidet, zwei bis drei neue Spender. Neuspender kommen meist ein bis zweimal jährlich zur Blutspende, wohingegen die Mehrfachspender ca. vier bis sechsmal im Jahr zur Blutspende kommen. Das ist schon ein Unterschied. Im günstigsten Fall kann man mit einer Blutspende bis zu drei Patienten helfen.

Ich kann nur an alle appellieren: Überlegt gut, ob ihr nicht auch zu den Blutspenden zählen wollt, denn auch ihr könntet einmal Blut dringend brauchen. Es ist nur wenig Zeitaufwand - nur ein Nadelstich wie bei einer Blutabnahme beim Arzt. Dabei wird ca. ein halber Liter Blut abgezapft.

Im Ablauf der Blutspende haben wir schon viele Änderungen eingeführt, denn manche Menschen müssen die Blutspende wegen Beruf und Familie in den Tagesablauf einbauen. So haben wir die Warte- und Durchführungszeiten so kurz wie möglich gemacht. Um die Zeit zu verkürzen und keine lange Wartezeiten zu haben, haben wir das Terminreservierungssystem eingeführt. Die Spender können einen »Wunschtermin online oder telefonisch buchen« um ihre Freizeit besser planen zu können. Der gesamte Blutspendevorgang von der Anmeldung bis zum Verlassen des Spenderaums dauert ca. 60 Minuten. Für uns ist es wichtig, die Zeiten möglichst einzuhalten. Für das ehrenamtliche Blutspendeteam vor Ort, das für die Organisation während des Blutspendetermins verantwortlich ist, ist es gut zu wissen, wieviel Spender kommen. So können sie den Einkauf, die Vorbereitung der Räume und

## Blutspendetermine des DRK in Alsdorf

*Jede Spende rettet Leben!*



### Stadthalle Alsdorf

Annastraße 2-4

So. 24.09.23, 9 - 13 Uhr

So. 10.12.23, 9 - 13 Uhr

### Marienschule-Realschule

ehemalige Hauptschule Blumenrath,  
Pestalozzistraße 39

Fr. 08.09.23 von 15 - 19 Uhr

Fr. 15.12.23 von 15 - 19 Uhr

(Termine ohne Gewähr  
Stand 20.5.23)

**Wer** kann spenden?

**Was** muss man mitbringen?

**Wie** läuft die Spende ab?

Weitere Infos finden Sie unter: [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)  
Sie brauchen nur noch rechts Ihre Postleitzahl einzugeben.



viceteam des DRK in den einzelnen Städten zufrieden ist. Dann ist es eine gelungene Blutspende. Sollten vor Ort Fragen auftauchen wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Blutspendebeauftragte. Auch ich stehe Ihnen für Rückfragen zum Thema Blutspende in der Städtereგიონ gerne zur Verfügung. Ich freue mich über Ihr Feedback, auch wenn es Kritik sein sollte:  
ellen.hansen@drk-aachen.de

die Anzahl des benötigten Personal besser planen. Die Entnahme des Blutes auf dem Spendetermin übernimmt das hauptamtliche Fachpersonal des Entnahmeteams vom Blutspendedienst-West. Beide Teams wünschen sich das der Spendetermin für alle Beteiligten zur Zufriedenheit abläuft. Sollte ein Spender sich spontan entscheiden zum Termin unangemeldet zu kommen, haben wir natürlich auch dafür Kapazitäten frei. Freuen uns aber darüber, dass das Terminreservierungssystem gut angenommen wird. Deshalb ist es wichtig, sich einerseits anzumelden, aber im Falle der Verhinderung auch wieder abzumelden.  
**Hotline: 08001194911**  
**Email: 08001194911**  
**www.Blutspendedienst-west.de**

#### Wer kann spenden?

- alle, die fit und gesund sind
- zwischen 18 und 75 Jahre alt (Neuspender bis 68)
- Mindestgewicht 50 kg
- mit Personalausweis, Führerschein oder Reisepass mitbringen
- vorher bitte gut essen
- und ca. 1,5 Liter trinken
- der DRK Arzt entscheidet tagesaktuell über Spendefähigkeit

#### Ablauf der Blutspende:

- Anmeldung
- Ausfüllen des Spendeformulars
- Messung von Blutfarbstoff und Körpertemperatur
- Arztgespräch
- vertrauliche Selbstauschluss
- die Blutspende
- der Ruhebereich
- Imbiss



Bedanken möchte ich mich auch bei allen Blutspendebeauftragten in unserem DRK Kreisverband, hier stellvertretend für den Nordkreis: Blutspendebeauftragter aus Baesweiler Martin Botta, aus Würselen Michaela Gerber, aus Herzogenrath Brigitte Stein und Alsdorf Claudia Spiertz in deren Verantwortung es liegt mit ihrem Team auf alle Neurungen einzugehen und dafür zu sorgen das die Vorbereitung zum Termin, der Termin selbst und auch die Nachbereitung gut läuft und das Entnahmeteam vom Blutspendedienst West, unsere Blutspender und das ehrenamtliche Ser-

# Willkommen im Urlaub!

H-P REISEN BIETET ZAHLREICHE MEHR-TAGES-TOUREN AN INKL. HAUSTÜRTRANSFER UND SEKTRFRÜHSTÜCK! MELDEN SIE SICH JETZT GERNE AN!

Weitere Infos zu den unten aufgeführten Veranstaltungen finden Sie unter [www.HPReisen.com](http://www.HPReisen.com)

Datum	Tage	Ort	Leist.	Preis	EZ
01.10.	7	Kaiserstuhl & Bodensee	HP	815,-	120,-
01.10.	9	Rügen Erholungswoche an der Ostsee	HP	999,-	240,-
01.10.	8	Usedom – Traumstrände & Kaiserbäder	HP	1125,-	196,-
01.10.	3	NEU: Micicruise Schweden TT-Line	HP	369,-	110,-
07.10.	8	Blumenriviera – Die Sonnenseite Italiens	HP	799,-	112,-
08.10.	6	NEU: Travemünde – Glücksmomente am Meer	HP	849,-	115,-
08.10.	8	NEU: Chiemgauer Alpenglück & Seenromantik	HP	1099,-	140,-
12.10.	7	Traubenfest in Meran	HP	899,-	102,-
15.10.	8	NEU: Gardasee – einen Traum Erleben	HP	925,-	196,-
15.10.	8	Sonne am Lago Maggiore	HP	949,-	160,-
19.10.	4	NEU: QUEEN MARY 2	LP	ab 599,-	ab 202,-
22.10.	1	Auf dem Rhein: Kaffee & Kuchen, Kalte Platte, Feuerwerk			85,-
23.10.	4	NEU: Fahrt ins Blaue	HP	444,-	75,-
23.10.	7	Kärnten – Österreichs sonniger Süden	HP	888,-	126,-
23.10.	5	NEU: SINGLEREISE Inselwelt Sylt, Föhr...	HP	649,-	nur 50,-
29.10.	5	Ostseebad Insel Poel	HP	625,-	99,-
31.10.	6	Fahrt ins Blaue – Alle Ausflüge inklusive	HP	629,-	90,-
02.11.	6	NEU: Saisonabschluss auf Fehmarn	HP	639,-	80,-
18.11.	8	Kururlaub auf Usedom	VP	799,-	160,-
18.11.	8	Kururlaub in Kolberg	VP	777,-	105,-
23.11.	5	Fahrt ins Blaue, inkl. Ausflugsfahrten	HP	575,-	0,-
26.11.	4	Luxus in Hamburg	ÜF	699,-	350,-
30.11.	4	NEU: Adventskonzert Alte Börse Leipzig	LP	555,-	180,-
01.12.	4	Flandern im Advent	LP	499,-	160,-
01.12.	3	Advent in der Lüneburger Heide	HP	315,-	0,-
04.12.	5	Vorweihnachtliches Erzgebirge	HP	579,-	120,-
07.12.	5	Rügen: Adventszeit am Nordkap	HP	699,-	140,-
10.12.	4	Luxus in Berlin – Hotel Adlon	ÜF	749,-	350,-
10.12.	3	NEU: Hamburg inkl. Konzert Elbphilharmonie	HP	555,-	99,-
15.12.	3	Rotterdam Deluxe »Manhattan an der Maas«	ÜF	345,-	100,-
22.12.	6	Weihnachten im Teutoburger Wald	HP	899,-	0,-
23.12.	5	Weihnachten im Alten Land	HP	739,-	160,-
23.12.	7	Weihnachten in Ulm	HP	999,-	72,-



## H-P REISEN GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 22 · 52477 Alsdorf

Kontakt:

Marita Hilgermann-Peters und Werner ter Stal

Telefon: **02404 62850** · [kontakt@hpreisen.com](mailto:kontakt@hpreisen.com)

Montags bis donnerstags 10 bis 17 Uhr, freitags 10 - 14 Uhr

[www.hpreisen.com](http://www.hpreisen.com)



# Mondo Verde

## EINMAL RUND UM DIE WELT IN LANDGRAAF (NIEDERLANDE)

*Von Stefanie und Peter Franzen*

Die Website von dem niederländischen Themenpark Mondo Verde wirbt damit, bei einem Besuch dort an einem Tag um die Welt zu reisen. Die in einer großen Parkanlage begehbaren Welten stellen verschiedene Länder mit typischer Architektur und blühender Pflanzwelt dar. In einigen Bereichen ergänzen landestypische, exotische Tiere die dargestellten Regionen.

Wir möchten uns am ersten Julisonntag ein eigenes Bild machen und lösen unseren vorher gekauften Gutschein über Eintritt zum Park sowie dem All-you-can-eat-Paket ein. Am Eingang begegnen uns schon ein buntes Schmetterlings-Blumenarrangement und viele gutgelaunte Familien mit erwartungsfrohen Kindern. Und genau für diese Zielgruppe, so stellen wir während unseres Besuchs fest, ist Mondo Verde bestens geeignet.

Um dem Ansturm und den langen Warteschlangen zu entgehen, entschließen wir uns, direkt zu Beginn des Aufenthaltes die Fahrgeschäfte nahe des Eingangs auszuprobieren. Hier hat der Betreiber in den letzten Jahren ordentlich aufgerüstet: es gibt ein Piratenschiff, zwei Achterbahnen, einen Autoscooter, ein Kettenkarussell, eine Wildwasserbahn, einen Wackelpudding und noch einige kleinere Attraktionen. Diese sind hauptsächlich für Kinder bis 12 Jahren geeignet und ohne Altersbeschränkungen zugänglich. Ein Jauchzen und Kreischen ist immer von

irgendwoher zu hören. Sehr positiv überrascht uns eine Piraten-Wasserlandschaft mit einigen Rutschen für Kinder und vielen Liegeplätzen für die Erwachsenen. Also unser Tipp: bei einem Besuch mit Kindern unbedingt Badesachen einpacken!

Die gemütliche Spazerrunde geht nun durch die weitläufige Parkanlage und wir kommen an verschiedenen Raubkatzengehegen vorbei. Weiße Löwen, Tiger und Panther werden hier - wie in vielen Zoos - auf kleinem Raum gehalten. Da würden wir uns etwas anderes wünschen. Das Tropenhaus ist sehr schön angelegt. Die Vögel fliegen meistens frei umher, doch einige sind innerhalb der Anlage in Käfigen. Da gerade bei unserem Besuch Fütterungszeit ist, können wir viele der Tiere gut aus der Nähe beobachten.

Uns gefallen am besten die unterschiedlichen Themengärten. Wir kommen zuerst durch Asien mit chinesischen und japanischen Elementen. In Japan befinden sich Nachbauten von Teehäusern und ein von Mauern umge-

bener Zen-Garten. Kleine Wege, überwucherte Pfade und steinerne Brücken leiten durch gut geschnittene Bonsai-bäume und gepflegte Grünflächen.

In China wird auf die chinesische Mauer Bezug genommen, auf der wir ein Stück begleitet von fernöstlicher Musik flanieren können. Ein Teich mit vielen Kois begeistert ein kleines Mädchen, welches aus einem Futterautomat Fischnahrung gezogen hat und damit die bunten Tiere ans Ufer lockt. Mindestens zwanzig offene Fischmäuler ragen aus dem Wasser und schnappen nach dem Futter. Eine Pagode und leuchtend rote Mondtore geben dem Bereich asiatischen Flair und Blumen, Bäume, Gräser und andere Pflanzen rahmen das Ganze ein. Es ist eine Welt von Yin und Yang für Ruhe- und Entspannungssuchende.

Es folgt Australien, wo kleine Wallabies ein Zuhause gefunden haben. Das dort gelegene Vogelhaus ist wegen Vogelgrippe zurzeit geschlossen. Der ganze Bereich wirkt etwas vernach-







lässigt und leider nicht sehr einladend. Danach kommen wir durch einen kruden Mix aus der Themenwelt Österreich (bei den Eseln steht ein lebensgroßer Elefant aus Plastik im Gehege?!), einer kleinen Dinosaurierwelt und einer Fantasiewelt. Am Wegesrand befinden sich einige Dinosauriernachbildungen, wobei ein Tyrannosaurus-Rex nur aus einem, in einem Baum aufgehängten Kopf besteht. Wir können mit einem Floß über einen kleinen Teich per Seil setzen und durch einen Wasserlauf die StepStones entlang hüpfen. Weiter geht es in einen Bereich, der »Foliesbos« heißt, und einen Wald voller Fantasiewesen und Skulpturen aus der Mythologie beherbergt. Wir finden dort Pegasus, den versteinerten Schrei, Pan und den gewaltigen Riesen des Apennins. Der von Bäumen umgebene und mit Moos bewachsene Koloss ist 14 m hoch und unter ihm befindet sich eine begehbare Höhle. Dieser Riese aus Stein ist mein Lieblingsplatz im gesamten Park!

Weiter geht unsere Weltreise der ausgeschilderten Route entlang und wir landen in Italien. Einer Via Romana mit hohen Zypressen und Nischen mit weißen Statuen folgend, laufen wir auf eine Nachbildung des Fontana del Tritone mit dem Meeresherrn Neptun in der Mitte zu. Oberhalb befindet sich der nachempfundene römische Trevi-Brunnen und eine Toskanische Villa mit einer schönen Terrasse zum Verweilen und einem Ausblick über Italien.

Rechts abbiegen können wir nun wahlweise nach Portugal oder nach Marokko. Der portugiesische Teil wird dominiert von einem Palast mit typischen Azulejos. Diese wunderschönen Fliesen schmücken in blau-weiß die Wände des doppelstöckigen Gebäudes. Davor ist ein Teich mit einem hübschen Rosengarten angelegt. In Marokko hingegen führen uns Wege durch einen klar strukturierten, blauen Garten und entlang von Was-

serspielen mit Seerosenteichen, die ein tolles Fotomotiv bieten. Das orientalische Ambiente und viele Bänke laden zum Verweilen und Entspannen ein.

Beide Gärten führen letztendlich zur Sahara, die mit Kakteenöpfen bestückt ist und in der im Hintergrund die Sand- und Felsenstruktur eines Berberdorfes dargestellt ist.

Nach dem Durchqueren der Sahara landen wir in Spanien, wo die Alhambra zu einem Restaurant umgestaltet wurde. Das große Gebäude ist durch Lichtinstallationen im Inneren bunt erleuchtet, aber nicht ganz unser Geschmack.

Ein weiterer sehr schöner Gartenkomplex ist England. Darin befindet sich ein kleines Cottage mit einem umgebenden Bauerngarten. Kleine Nachwuchsenten sorgen für Geschnatter auf dem großen See mit üppiger Begrünung.

Für Kinder gibt es an verschiedenen Standorten Spielplätze und sie dürfen überall ohne Verbotsschilder toben und klettern und sich die Grashügel hinunterkugeln. Das empfinden wir als sehr angenehm und erfrischend zu manch anderem Park.

Das All-you-can-eat Angebot besteht aus kleinen Snacks – von Pfannkuchen mit Puderzucker oder Sirup über Nudeln oder Reis mit verschiedenen Soßen, zweierlei Suppen, Sandwiches mit verschiedenem Belag und heißen und kalten Getränken. Hier darf man keine kulinarischen Höhenflüge erwarten, sondern kleine Happen für zwischendurch.

Der Besuch der Lemuren Insel, auf der die Tiere freilaufend und in den Bäumen kletternd zu finden sind, amüsiert uns sehr, dann die kleinen Halbaffen kennen keine Scheu und springen die Besucher, ob nun von uns gewollt oder ungewollt, an. Sie

landen auf Schultern oder Rucksäcken und schauen frech in die Kameras.

Mondo Verde, die grüne Welt in Landgraaf unweit von Alsdorf entfernt, bietet einen vergnüglichen und abwechslungsreichen Tag, für denjenigen, der sich auf einen oft nicht zu verstehenden Mix aus Garten- und Landschaftsarchitektur mit integrierter Tierwelt, Bauwerken, Brunnen, Skulpturen und frei interpretierten Themen aus verschiedenen Ländern und Regionen der



Welt einlassen möchte. Die Attraktionen für Kinder mit Fahrgeschäften, Spielplätzen und einer Wasserlandschaft sind sehr schön und ermöglichen einen entspannten Tag bei unseren niederländischen Nachbarn.

## BOSTEN & BEAUJEAN



## WIR SIND B&B

## UND HABEN LUST AUF ZAHLEN.

In dritter Generation. Seit 1955.

**BOSTEN & BEAUJEAN**  
Steuerberater PartG mbB

Otto-Lilienthal-Straße 4 · D-52477 Alsdorf  
(0 24 04) 91 87 46-0 · info@bosten-beaujean.de

[WWW.BOSTEN-BEAUJEAN.DE](http://WWW.BOSTEN-BEAUJEAN.DE)



# Panarbora

## SPANNENDER NATURERLEBNISPAK IM BERGISCHEN LAND

Text und Fotos: Rolf Beckers

Das Kunstwort »Panarbora« bezieht sich auf das lateinische Wort für Baum »Arbor« und dem griechischen »Pan«, dem Hirtengott der griechischen Mythologie als Gott des Waldes und der Natur. Wald und Natur bilden das prägende Gestaltungskonzept für das gesamte Projekt ebenso wie die Verwendung des Werkstoffs Holz.

### Aussichtsturm und Baumwipfelpfad

Das sichtbar auffälligste Objekt bereits bei der Anfahrt ist der 40 Meter hohe Aussichtsturm, ein Bauwerk der besonderen Art, in dem der Zugang zum Baumwipfelpfad eingebunden ist. Beides sind einmalige Holzkonstruktionen, die durch verschiedenste

Stahlträger stabilisiert werden. Den runden Turm bilden zwei Ringe, bestehend aus jeweils 12 Stützen. Darin eingebunden windet sich eine etwa 560 Meter lange Gehbahn Runde um Runde nach oben. Der Turm hat an der Basis einen Durchmesser von 18 Meter und oben von 12 Meter. Das komplette Projekt ist barriere-

frei konzipiert, so dass die obere Aussichtsplattform ebenfalls für Familien mit Kinderwagen oder Menschen mit Rollatoren bzw. Rollstühlen, ggfls. mit Unterstützung, erreichbar ist. Die breite Gehbahn verläuft über geschlossene Holzbohlen, mit Geländern an beiden Seiten. Die Steigung beträgt etwa 3 %, so dass der Höhengewinn von Runde zu Runde etwa 3 Meter beträgt. So können sich auch etwas ängstliche

Gemüter vorsichtig nach oben bewegen. Informationstafeln begleiten den Aufstieg nach oben, während die Aussichtsplattform in 34 Meter Höhe eine grandiose Aussicht sowohl auf die hügelige Landschaft des bergischen Landes als auch auf das komplette Außengelände von Jugendherberge und Parkfläche mit den unterschiedlichen Angeboten bietet. Weitere Tafeln und eine riesige Baumscheibe in der Mitte der Plattform unterstreichen die Themen Holz und Wald. Wer sich für weitere technische und konstruktive Details des Turmes interessiert, dem sei die Website [www.panarbora.de](http://www.panarbora.de) empfohlen.

Beim Besuch von Panarbora ist in der Regel der Aufstieg auf den Aussichtsturm das zuerst angesteuerte Ziel. Nachdem man Aufstieg und Aussicht genossen hat, führt eine Verbindung im unteren Bereich des Turmes auf den Baumwipfelpfad. Dieser soll mit einer Länge von 510 Meter der längste in NRW sein. Es ist ein Rundweg mit einer Höhe zwischen 4 und 24 Meter Höhe über Grund, der zwischen den Baumwipfeln geführt ist. Auch hier geht man über geschlossene Holzbohlen mit Geländern an beiden Seiten, begleitet von verschiedenen Informationstafeln und bedienbaren Bildschirmen. Gerade den Jüngeren macht es besonderen Spaß, sich spielerisch an den Bildschirmstationen beispielsweise über die Verwendung von Holz in Haus und Wohnung oder über die Tier- und besonders die Insektenwelt des Waldes zu informieren.

Panarbora - das ist der Name für einen einzigartigen Naturerlebnispark im Bergischen Land, der im September 2015 eröffnet wurde. Dieser befindet sich am südlichen Stadtrand von Waldbröl, etwa 50 km östlich von Köln entfernt. Dieses Projekt wurde zuvor bei einem Wettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen zur infrastrukturellen und touristischen Entwicklung als eines der Förderprojekte ausgewählt und entsprechend finanziell unterstützt. Das spektakulärste Objekt in diesem Park ist der von weitem sichtbare 40 Meter hohe



Aussichtsturm. Angeschlossen ist ein über 500 Meter langer Baumwipfelpfad. Im Mittelpunkt des weiteren Geländes befindet sich die Jugendherberge Waldbröl mit Restaurant und einem nicht alltäglichen Übernachtungsangebot, ergänzt um eine weitläufige Freifläche mit unterschiedlichen Spiel- und Bewegungsangeboten.





### Spiel- und Erlebnisbereich mit Jugendherberge

Nach dem Besteigen des Aussichtsturmes, der kleinen Wanderung über den Baumwipfelpfad, steuerten wir zur Stärkung als nächstes das Restaurantgebäude an. Im Angebot sind warme und kalte Speisen zur Selbstbedienung. Die Preise empfanden wir als familienfreundlich. Es ist jedoch genauso möglich, sich mit Rucksackverpflegung selbst zu versorgen.

Das weitläufige Außengelände bietet weitere Spiel- und Erlebnismöglichkeiten. Dazu gehören Heckenlabyrinth, Abenteuerspielplatz, Kleintiergehege und Ruheoasen. Im Naturerlebnispark ist die Jugendherberge Waldbröl integriert. Für diejenigen, die sich länger in diesem Bereich des bergischen Landes aufhalten möchte, bietet die Jugendherberge ihre Übernachtungsmöglichkeiten an. Dazu stehen 37 Wohneinheiten mit insgesamt 176 Betten zur Verfügung, darunter so genannte Baumhäuser, drei Erlebnisdörfer mit Hütten sowie ein Gästehaus.

## PRAKTISCHE INFOS ZU PANARBORA

Die **PKW-Anfahrt** erfolgt über die Autobahn A 4, den Kölner Autobahnring und weiter über die A 4, Abfahrt 26: Reichshof/Bergneustadt. Auf der B 256 geht es nach Waldbröl. Panarbora befindet sich südlich des Ortes und ist ausgeschildert (Anschrift: Nutscheidstr. 1)

Der **Eintritt** zu allen Angeboten kostet 10,90 € für Erwachsene, 7,40 € für Kinder (4-17 J.). Die Familienkarte (inkl. drei Kinder) kostet 29,40 €. Es gibt verschiedene Ermäßigungen, u.a. für Mitglieder im Deutschen Jugendherbergsverband. Der Eintritt ausschließlich zum Spielplatzgelände ist gegen den Kauf eines Verzehrsgutscheines in Höhe von 5,00 € möglich, der im Restaurant eingelöst werden kann. Panarbora ist Mo.-Sa. von 11 bis 20 Uhr geöffnet, So. bis 18 Uhr.

Voraussetzung für die Übernachtung in der **Jugendherberge** ist die Mitgliedschaft im Jugendherbergsverband, die vor Ort erworben werden kann. Die Familienmitgliedschaft bzw. 27+ beispielsweise ist aktuell für 22,50 Euro jährlich möglich.

**Alle weitere Informationen im Internet: [www.panarbora](http://www.panarbora)**





# Rumänien **TEIL 1**

## KANN MAN DA URLAUB MACHEN? FÜR MICH UND MEINE FAMILIE KEINE FRAGE...

Von Alfred Sonders

*Blick aus 2.400 m Höhe auf die Berge rund um Busteni*



**Diese Frage begegnet mir oft, wenn ich von meinen Reisen in das Heimatland meiner Frau Claudia berichte. Seit unserer Hochzeit 1993 bereisen wir gerne gemeinsam das Land zwischen Schwarzmeerküste/Donaudelta, Ukraine, Ungarn, Serbien und Bulgarien.**

Seit der Aufnahme in die EU hat sich viel verändert. Inzwischen beschränken sich schlechte Wege und große Schlaglöcher auf wenige Kreisstraßen im ländlichen Raum und es gibt gut ausgebaut Autobahnen und Nationalstraßen. Überall begegnen einem Straßenbautrupps. Nachholbedarf besteht allerdings an Radwegen und

im Bahnnetz. In den Städten gibt es gute Buslinien, mit denen man sich günstig fortbewegen kann. Das Mobilfunknetz ist gut ausgebaut und Wlan ist fast in allen Unterkünften gut vorhanden. Das Netz an Übernachtungsmöglichkeiten wächst Jahr um Jahr. Neben Hotels mit kontinentalem Frühstücksbuffet gibt es viele Pensionen und Appartements. Früher sind wir oft mit dem Auto gefahren und mussten in die Heimatstadt meiner Frau (Bistritz) rund 1800 Kilometer, davon 650 Kilometer Landstraße, über 24 Stunden zurücklegen.

Inzwischen reisen wir mit dem Flugzeug nach Klausenburg, das von Bistritz aus in eineinhalb Stunden Autofahrt zu erreichen ist. Bei unserem Stammautovermieter am Flughafen können wir unkompliziert und

zuverlässig unseren Wagen in Empfang nehmen. Für zwei Wochen kostet ein guter Mittelklassewagen gut 400 € inklusive Vollkaskoversicherung.

Im Juli dieses Jahres haben wir zusammen mit unserer Tochter Luisa und ihrem Freund Justin eine Rundreise gemacht, um Justin das Heimatland meiner Frau einmal ausführlich vorzustellen.

Nach der Übernachtung in Klausenburg (Cluj-Napoca) in einer Pension mit gutem Frühstück haben wir uns aufgemacht, um den Transalpina zu überqueren. Die alpine Höhenstraße erstreckt sich über eine traumhafte Naturlandschaft mit einem Plateau auf 2000 Metern Höhe.

Nach einer Pause am Stausee, an dem man sich mit den leckeren Kürtőskalács (Rindenkuchen), frisch auf dem Grill zubereitet, und anderen einheimischen Köstlichkeiten versorgen kann, haben wir Station auf dem Plateau an der sogenannten Stina gemacht. An solchen Stellen kam frü-

*Colibita, der Stausee in den Bergen vor Bistritz lockt zunehmend Touristen an. Vor 30 Jahren standen da nur ein paar Holzhütten, jetzt gibt es zahlreiche Hotels, Pensionen und Strände*



*Vom Plateau aus genießt man einen herrlichen Blick auf den »Lacu Rosu«*

her die Schafherde zusammen, um gemolken und geschoren zu werden. Heute befindet sich dort ein Grillrestaurant mit einheimischen Spezialitäten und zahlreichen Verkaufsständen mit nationalen Produkten, von wo aus man eine herrliche Rundmaussicht in die Kapatenausläufer genießen kann.

Der Transalpina ist ebenso wie der Transfagarasan, eine weitere alpine Höhenstraße, hauptsächlich in den Hochsommermonaten befahrbar, und das auch eigentlich nur tagsüber. Die zahlreichen Serpentina und engen Straßen sind nicht überall durchgehend gut ausgebaut bieten aber bei angemessener Geschwindigkeit keine überbordende Herausforderung für einen geübten Autofahrer.

### Sibiu (Hermannstadt)

Bis nach Sibiu (Hermannstadt), waren es rund 300 Kilometer, für die man mit Zwischenstopps rund neun Stunden zurücklegen muss. Etwas trickreich ist die Überlistung des Navigationsystems, das einem stets andere

*Von der Seite betrachtet sieht der Felsen tatsächlich der Sphinx ähnlich.*



*In der sog. Stina kamen früher die Schafherden zum Scheren und Melken zusammen. Auf dem Plateau des Transalpina kann man dort heute regionale Produkte erwerben, traditionell essen und den tollen Ausblick genießen.*





Strecken um die transalpinen Höhenstraßen herum ausweist, deswegen muss man als Zwischenstationen Mühlbach und Petresti 67 c eingeben. Sibiu ist eine alte, von vielen deutschstämmigen Siebenbürger-Sachsen einst bewohnte Stadt, deren deutschstämmiger Bürgermeister inzwischen rumänischer Staatspräsident ist. Die deutschen Wurzeln sind aber noch an vielen Stellen zu erkennen, nicht zuletzt an deutschsprachig beschrifteten Gebäuden und Straßenschildern und den charakteristischen Häusern mit meterdicken Wänden und ihren Doppelfenstern, die insbesondere das Bild der tollen Altstadt prägen. Große Innenhöfe führen zu modernen Ferienapartements, die man hinter den altehrwürdigen Mauern nicht erwartet, schon zum Preis von 40 € je Nacht.

Die Altstadt ist wunderschön ausgebaut und verfügt mit dem zentralen Marktplatz über eine zentrale Veranstaltungsstätte, mit wöchentlichen Open-Air-Konzerten und Märkten. Recht bekannt ist die Lügenbrücke, um deren Namen sich etliche Sagen ranken.

Die historische Fußgängerzone bietet eine Vielzahl von Restaurants, Cafés und kleineren Einzelhandelsgeschäften, die zum Besuch einladen. Charakteristisch für Rumänien sind die sogenannten Crama, Restaurants in uralten Kellergewölben mit rustikaler Einrichtung und einem ausgeprägten Angebot aus der rumänischen Küche.

**Mici mit Mamaliga oder Kratofi Taranesk - die rumänische Küche hat viel zu bieten**

Hervorragende Suppen (Ciorba) in 400 g Portionen sind schon eine kräftige Vorspeise. In den Hauptgerichten finden sich überwiegend Grillspezialitäten von Hühnerbrust über Schweinesteak bis hin zu den beliebten Mititei (oder auch Mici) einer Art Cevapcici mit spezieller rumänischer Zuberei-

tung und Würzung. Frische Salate, hausgemachte Pommes oder Kratofi Taranesk (bei uns würde man sagen Bratkartoffeln) sind als Beilagen ebenso beliebt wie die aus Rumänien nicht wegzudenkende Mamaliga (Maispolenta in unterschiedlichen Zubereitungsformen). Verschiedene Fleischsorten bereiten die Rumänen auch als Tokanita (eine Art Gulasch mit Gemüse und Kartoffeln) zu.

Auf dem Dessertteller findet man gern Palatschinken (Crêpe) und die beliebten Papapnas (Gebäck mit saurer Sahne und Marmelade/Früchten). Im Schnitt zahlt man in guten Restaurants für Vorspeise, Hauptgericht, Getränke und Kaffee mit Nachspeise rund 20 € pro Person. Oft ist es aber auch günstiger zu haben.

Beliebt ist das sogenannte Plateau Taranesc, das für eine oder mehrere Personen angerichtet, eine Auswahl an kalten Speisen mit verschiedenen Salami- und Schinkensorten, Käse, Speck (Slanina) sowie Tomaten, Zwiebeln, Paprika und der sogenannten Toba (Fleisch und Gemüse in Aspic) anbietet, ein deftiges Abendbrot, mit Grillwürsten angereichert.

Kaufland, Lidl und Penny sind überall zu finden, mit allen deutschen Waren neben heimischen Produkten. Obst, Gemüse, Käse, Fleisch, gibt es auf den Wochenmärkten. Die Preise liegen je nach Produkt um die 25 Prozent niedriger als in Deutschland, wobei Backwaren und Getränke wesentlich günstiger sind. Spiritpreise und Taxis liegen auch gut 20 - 30 Prozent unter dem deutschen Niveau.

**Freilichtmuseums Astra**

In Sibiu lohnt sich der Besuch des Freilichtmuseums Astra mit angegliedertem Zoo. Hier kann man etliche Stunden verbringen und erleben, wie die Menschen in verschiedenen rumänischen Landesteilen früher gelebt haben, durchzogen von einem großen See, der umgeben ist von Windmüh-



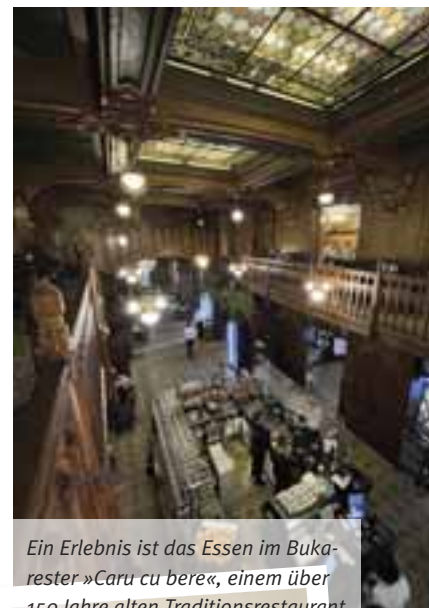
*Der Transfagarasan bietet atemberaubende Ausblicke und Bären am Straßenrand*

len und zahlreichen landwirtschaftlichen Gebäuden mit der gesamten Palette an Handwerk. Müller, Schärer, Schreinerei und Mühlrädern. Interessant ist nicht zuletzt die große Ansammlung von landwirtschaftlichem Gerät, wie die Pferdekarre, die in Rumänien als Transportmittel von Waren und Menschen immer noch rege gebraucht wird.

**Schwarzbären am Straßenrand nach Bukarest**

Der lange Weg nach Bukarest führte über den Transfagarasan. Diese zweite alpine Höhenstraße führt auf über 2000 Meter Höhe und ist durchzogen von Schluchten, Wasserfällen, schroffen Gebirgen und dem Balea Lac. Sage und schreibe fünfzehn Schwarzbären haben wir am Straßenrand beobachten können, wohl auch weil sie von fütternden Touristen angelockt werden. Auf jeden Fall sollte man nicht aussteigen, es handelt sich immerhin um wildlebende Tiere, auch wenn sie oft noch so putzig aussehen und etwas kleiner sind als die Bären, die manch einer aus Kanada oder anderswo kennt.

*Bukarest und Bistritz - Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe der »und-sonst?!«*



*Ein Erlebnis ist das Essen im Bukarester »Caru cu bere«, einem über 150 Jahre alten Traditionsrestaurant mit herrlicher Ausstattung und Wandbemalungen*





# Einmal auf die Zugspitze

Von Birgit Becker-Mannheim

**Geht es Ihnen genauso? Haben Sie eine »Bucket-List« mit Plätzen, Orten oder Sehenswürdigkeiten, die Sie unbedingt sehen möchten? Auf meiner Liste habe ich diesbezüglich so einiges aufgelistet und ich hoffe, dass ich mir den ein oder anderen Wunsch erfüllen kann. Dazu gehört, einmal auf dem höchsten Berg Deutschlands zu sein und von dort auf die Welt nach unten zu schauen. Für mich ist die Zugspitze mit 2962 Meter Höhe schon was Besonderes.**

Das Zugspitzmassiv gehört zum Wettersteingebirge südwestlich von Garmisch-Partenkirchen in Bayern und zum Norden Tirols. Naturräumlich gesehen gehört sie zu den Nördlichen Kalk-Ostalpen.

Die Zugspitze ist über drei Bergbahnen zu erreichen. Von Deutschland aus werden die Gäste auf die Zugspitze sowohl mit einer Seilbahn als auch mit der Bayerischen Zugspitzbahn, die eine Zahnradbahn ist, transportiert. Von Österreich aus wird die Seilbahn der Tiroler Zugspitzbahn betrieben. Sie befindet sich in Obermoss bei Ehrwald.

Wünsche zu haben ist das eine, sie in die Realität umzusetzen eine andere. Mein Mann Bernd und ich brauchten drei Anläufe, bis wir endlich oben waren. Hauptgrund war das Wetter, denn das wechselt in den Alpen bekanntlich schnell. Und weil der Ausflug nicht gerade billig ist, möchte man oben schon gute Bedingungen haben.

Im letzten Jahr waren wir bereits in Garmisch-Partenkirchen und wollten auf die Zugspitze. Die Station der Seilbahn befindet sich am Eibsee. An unseren zur Verfügung stehenden Urlaubstagen war die Sicht bei strahlend blauem Himmel von der Zugspitze perfekt, aber bei 30 Grad Hitze entschieden wir uns dann doch gegen die Fahrt in einer Gondel auf knapp Dreitausend Meter Höhe. Als »Flachlandtiroler« blieben wir letzten Endes lieber im Tal beziehungsweise am Eibsee, dessen türkisblaues Wasser entschädigte.

In diesem Jahr planten wir unseren Urlaub im Mai, hauptsächlich waren der Gardasee sowie die Toskana in Italien unser Reiseziel. Zu Beginn führte unsere Tour zunächst nach München und dann zum Samerberg, wo unser Sohn Niklas und Schwiegertochter Natalie, die in München leben, ihre Hochzeit feierten. Mit Natalies Familie aus Singapur planten wir anschließend ein paar Tage Urlaub mit Sightseeing. So fuhren wir nach Garmisch-Partenkirchen.

Leider regnete es und der Himmel blieb wolkenverhangen. So scheiterte auch der zweite Versuch hinauf auf die Zugspitze zu



gelangen. Stattdessen wanderte die Mannheims-Ang Familie um den Eibsee. Die neun Kilometer lange Route ist wirklich toll und der See ein Traum. Wir hatten viel Spaß. Das Bergpanorama dabei zu sehen wäre das i-Tüpfelchen obenauf gewesen. Danach fuhren wir noch zum nördlichen Gardasee. Anschließend ging es für uns zwei alleine weiter durch Italien.

Zum Ende des Urlaubs ging es wieder in Richtung München zurück. Von meiner Tochter kam zwischenzeitlich der Tipp: »Macht doch einen Stopp am Zugspitz Resort in Österreich. Der Campingplatz ist außergewöhnlich und von dort führt eine Gondel direkt auf die Zugspitze. (Diesen Tipp möchte ich besonders an Camper weitergeben.)





Es war am Pfingstwochenende, als wir das Resort erreichten. Eins vorweg, die Übernachtung ist teuer, jedoch die Lage des Campings war wunderschön. Vom Liegestuhl aus hatten wir einen exklusiven Blick auf Berge und Natur. Und weil es zur Seilbahn nur ein paar Meter waren, konnten wir ein gutes Wetterzeitfenster abpassen. Bei sommerlichen Temperaturen im Tal, teilweise bewölkt, auf 2900 Meter Höhe lag Schnee mit Temperaturen über 0 Grad, nutzen wir die Gelegenheit und fuhren auf die Zugspitze.

In 10 Minuten geht es von Ehrwald (Tirol) mit der Tiroler Zugspitzbahn den Berg empor und dabei werden 1.725 Meter Höhenunterschied überwunden. Man hat das Gefühl, lautlos zu schweben, bis die erste Stütze überwunden werden muss - 80 Personen dicht beieinander in einer Gondel und dann schwingt sie hin und her. Da kriegt man schon ein mulmiges Gefühl, aber die Aussicht ist unbeschreiblich. Es folgen zwei weitere Stützen, aber jetzt wusste man bereits, was kommt.

Am Dachsteingletscher in Österreich war ich schon mal auf 2.700 Meter Höhe. Mit der Zugspitze habe ich nun meinen ersten fast Dreitausender besucht. Bin weder gewandert noch geklettert, sondern ganz bequem in einer Gondel hochgefahren. Jedoch, das sage ich gleich, diese Gondelfahrt bleibt mir im Gedächtnis, besonders die Rückfahrt, als wir mehrere Minuten in der Höhe feststanden.

Seit über 30 Jahren fahre ich Ski und bin wahrlich schon viel Gondel gefahren, aber diese neue Erfahrung ist nicht vergleichbar. Mein Tipp: Wer auf die Zugspitze möchte, sollte schwindelfrei sein und auch keine Platzangst haben. Sonst eher die Zahnradbahn nutzen. Hätte ich das vorher gewusst, ich weiß

nicht, ob ich eingestiegen wäre. Aber gut. Ankommen auf dem höchsten Berg Deutschlands ist ein Erlebnis. Wobei man sich eigentlich nicht auf dem Berg selbst bewegt, sondern die Gäste laufen über die unterschiedlichen Terrassen und Gebäude, die auf der Spitze der Zugspitze rundherum gebaut wurden. Es besteht die Möglichkeit mit einer weiteren Seilbahn aufs Schneefeld der Skipiste zu gelangen - kostet aber wieder extra.

Wir hatten Glück, der höchste Berg Deutschlands war an diesem Tag von Touristen zwar gut besucht, aber es war nicht wirklich voll. Obwohl die Wolken den Blick auf die andere Bergwelt nicht ganz freigeben, ist die Aussicht grandios. Den Eibsee von hier oben zu sehen ist fabelhaft sowie das Wechselspiel von Nebel und Sonne, wenn plötzlich das Gipfelkreuz in der Sonne glänzt. Beeindruckend die Stahlkonstruktionen der einzelnen Besucher-Plattformen. An einem beliebten Fotopunkt höre ich beiläufig einer Besuchergruppe zu, die sich mit Kletterern unterhielten. Die zwei jungen Männer waren um fünf Uhr morgens aufgebrochen und erreichten so um 10 Uhr den Gipfel. Was für eine Leistung.

Die Zugspitze ist am 27. August 1820 das erste Mal von Leutnant Naus bestiegen worden und seitdem das Ziel vieler Bergsteiger.

Zahlreiche Touristen tummeln sich auf den Schneebergen und machen Schnapsschüsse. Kurios ist, dass über einen Teil des Gipfels die Grenze zwischen Deutschland und Österreich verläuft. Und so befindet man sich mal in

Bayern und mal in Tirol. Die Alte Zollhütte erzählt von der Geschichte. In dem höchstgelegenen Briefkasten Deutschlands musste ich natürlich eine Ansichtskarte stecken, gekauft im kleinen Souvenirladen. Im Münchner Haus mit der Hausnummer 1 kann man typische Schmankerl genießen. An diesem außergewöhnlichen Standort gibt es ein Panorama Gipfelrestaurant, ein Museum, eine Station des Deutschen Wetterdienst, Wissenswertes über Schneekristalle, Max-Planck- und Fraunhofer Institute und einiges mehr.

Also vielleicht ein Grund, nochmal auf die Zugspitze zu fahren. Dann würde ich mit der Zahnradbahn vom Eibsee aus fahren. Sie hält im Skigebiet und von dort führt die Gletscherbahn weiter auf die Zugspitze. Und wie gesagt, der Blick auf die anderen Gipfel fehlt noch.



## Jule Segtrop Work&Travel in Australien



**Ende Mai bin ich mit meinem Mann Heinz und meiner Tochter Hanna nach Australien geflogen.**

**Meine Tochter Jule Segtrop ist schon seit August 2022 dort, reist an der Ostküste entlang und macht dort Work and Travel. Und seitdem hatten wir uns nicht gesehen, sondern nur immer wieder telefoniert.**

12 Stunden flogen wir nach Singapur und dann nochmal 7 Stunden bis nach Sydney. Das waren sehr lange Flugzeiten. Gegen 6.00 landete wir und überlegten noch, wie wir die Wartezeit herumbringen sollten. Jule war noch in einem Hostel und wir wollten sie eigentlich nicht so früh aus dem Bett werfen. Aber als wir gegen 7.00 morgens vom Zoll kamen, stand Jule schon da mit einem selbst gebastelten Willkommens-Schild. Das war eine Wiedersehensfreude. Ich kann gar nicht in Worte fassen wie unheimlich froh ich war, endlich meine Tochter wieder in den Arm nehmen zu können!

Jule kennt sich schon richtig gut in Sydney aus. Sie übernahm die Führung zum Hotel. Wir gingen frühstücken und erzählen uns gegenseitig was wir bisher so erlebt hatten. Dann wollten wir aber unbedingt Sydney kennen lernen, mit Harbor Bridge und Oper. Man kennt diese beiden Sehenswürdigkeiten ja schon seit Jahren aus Zeitungen oder dem Fernsehen. Aber es mit eigenen Augen zu sehen verschlägt einem erst einmal die Sprache. Beides sieht so toll aus und die ganze

Atmosphäre rund um die Brücke mit dem Wasser ist einfach nur schön! Und abends wird beides bunt beleuchtet.

Es ist hier gerade Winteranfang und um die 18 Grad. Das ist schon etwas frisch, vor allem weil es in Alsdorf gerade sonnig und warm ist. Aber das ist uns egal. Hauptsache wir können zusammen mit Jule unseren Australienurlaub in Sydney starten.

Zuerst ging es mit dem Bus zum Bondi Beach. Hier ist es so einfach mit Bus und Bahn zu reisen. Man braucht nur beim Ein- und Aussteigen seine Kreditkarte an den dafür vorgesehenen Automaten zu halten und kein Ticket zu kaufen. Und preiswert sind die Fahrten auch noch.

Bondi Beach und die anderen Strände drum herum sind traumhaft. Überall Surfer im Meer! Jule und ich nahmen in der Tanzschule »Sydney Dance Company« am Jazzdance teil. In Alsdorf tanze ich schon seit über 30 Jahren in der Ballettschule Harlekin. In anderen Ländern zu tanzen finde ich total spannend und es machte mir riesigen Spaß - gemeinsam mit Jule umso schöner! Zu Beginn bedankte sich der Tanz-Trainer bei den Aborigines dafür, dass wir in ihrem Land sein dürfen. Das machen Künstler vor einem Konzert auch. Sie danken den Aborigines dafür, hier auftreten zu dürfen. Um die Ostküste von Australien hochzufahren, brauchten wir einen Leihwagen. Das war natürlich anfangs sehr span-

# Familienbesuch

Text und Fotos: Karin Lang

nend: Linksverkehr, Lenker und Blinker auf der rechten Seite. Heinz hatte mit dem Fahren zum Glück keine Probleme, aber anstatt zu blinken, machte er ständig den Scheibenwischer an. Die erste Tour starteten wir Richtung Norden nach Byron Bay. Hunderte große Fledermäuse hingen dort in den Bäumen. Abends beim Sonnenuntergang waren mehrere Wale unterwegs - einige sprangen sogar aus dem Wasser. Wir waren total begeistert.

Nächster Stopp: Gold Coast. Hier hatte Jule drei Monate gearbeitet. Ganz stolz zeigte sie uns ihr Café, wo sie gearbeitet und ihr Hotel, in dem sie gewohnt hat. Und natürlich die nähere Umgebung mit ihren schönen Stränden und Nationalparks. Überall laufen große Vögel herum mit einem langen Schnabel: Ibis. Die sahen wir auch mitten in Sydney.

Es gibt hier einen Sanatorium-Tierpark, der gleichzeitig auch eine Pflegestation für verletzte und kranke Tiere ist. In einem waren wir zum Frühstück mit Koalas verabredet. Dabei saßen diese schönen Tiere neben unseren Tischen auf Bäume, fraßen ihre Blätter und eine Rangerin erzählte Wissenswertes über die Koalas. Wir durften diese putzigen Tiere sogar auf den Arm nehmen - was für ein tolles Gefühl!

Gleich nach unserem Frühstück konnten wir kleine bunte Papageien mit Nektar füttern. Jede Menge flogen um und auf uns, um an die Schale zu kommen. Das war sehr lustig. Auch gab es viele Kängurus zu sehen. Wir durften sie sogar füttern und streicheln - herrlich! Und wir durften hinter Glas bei einer OP zuschauen. Dabei wurde einem Ibis ein Angelhaken aus der Speiseröhre entfernt.

In einem Observation-Park konnten wir in der Dämmerung frei lebende Kängurus beobachten. Auch am Strand von Cape Hillsborough sahen wir Kängurus. Man kann kaum in Worte fassen, wie besonders das ist!

Auf der größten Sandinsel der Welt, »K'gari«, gingen wir durch einen Regenwald. Es gibt dort einen ganz klaren Bach. Die Aborigines-Frauen entbanden damals dort ihre Babies. Die Ureinwohner hatten dort alles, was man zum Leben brauchte, und mehr nahmen sie sich auch nicht. Was muss das für ein genügsames, zufriedenes Volk gewesen sein. Als wir in diesem Bach einen Aal sahen, bedankte sich unser Tour-Guide bei dem Tier, dass wir es sehen durften.

Ich hab bei meinem Aufenthalt in Australien die Erfahrung gemacht, dass jeder Tourguide auf die Besonderheiten der Natur, der Tiere und der Kultur der Aborigines aufmerksam macht und bestrebt ist, diese zu schützen. Sie geben Informationen weiter, aber sprechen auch Warnungen aus, wie zum Beispiel nichts mitzunehmen außer seinem Müll oder nichts anzufassen.



Einige Dingos (Wildhunde) liefen am Strand herum. Wir sollten ihnen nicht zu nahe kommen und sie schon gar nicht füttern.

In Airlie Beach zeigte uns Jule, wo sie auch viele Wochen gearbeitet und gezeltet hat. Anschließend fuhren wir mit dem Boot zum Great Barrier Reef, um dort zu schnorcheln. Dieses Unter-





wasser-Wunder mit eigenen Augen zu sehen ist unbeschreiblich! Aber noch schöner ist es, das Reef aus der Luft zu betrachten. Man fliegt so ca 10 Minuten über das dunkelblaue Meer. Und wenn das Reef dann auftaucht - ein absolutes Wunder!!!

Auf Magnetic Island sahen wir auf einer Wanderung in den Bäumen schlafende Koalas sitzen. Das ist ja schon toll. Wir nahmen uns die Zeit, das Tier zu betrachten. Es sieht so putzig aus, wenn der Koala sich dann kratzt und streckt. Am Felsenstrand konnten wir mehrere kleine Kängurus, »Rock-Wallabys«, mit extra Futter füttern. Die sind so zutraulich, dass sie sich sogar streicheln lassen. Im Restaurant laufen größere Vögel umher (Langschwanztriele) und hoffen etwas vom Mittagessen abzubekommen. Mit den Tieren so nah in Kontakt zu kommen finde ich einfach nur toll!

In der Nähe des Naturparks hatten wir eine Wohnung. Selbst da sprang ein Wallaby durch unseren Garten. Und dann kam nach drei Wochen, was kommen musste: am Morgen hatten wir eine große braune Spinne in der Dusche: eine Huntsman Spinne. Sie ist nicht giftig, kann aber beißen. Wir waren alle sehr aufgeregt, fanden es gleichzeitig aber auch spannend. Mit Handfeger und Schaufel brachte Heinz das Tier in den Garten. Heinz wir sind stolz auf dich!

Das Wetter wurde immer wärmer, je weiter wir in den Norden kamen. Queensland, der Bundesstaat der Ostküste, hat ein subtropisches Klima mit ca. 300 Sonnentage im Jahr. Fast jeden Tag sahen wir einen wunderschönen Sonnenuntergang, der bereits um 17.10 beendet ist. Gegen 18.00 ist es ganz dunkel. Das fühlt sich für einen Sommerurlaub komisch an. So gingen wir oft zeitig schlafen, um den nächsten Tag früh zu starten.

Denn hier locken viele größere Touristenmagnete, die »Lagoonen«. Das sind Freibäder direkt am Meer. Sie haben einen Lifeguard und einen angrenzenden Park. Darin stehen einige Grills zur Verfügung, dazu Duschen und Sanitärbereiche. Hier treffen sich viele junge und ältere Leute, aber auch Familien mit Kindern. Alles harmonisiert, weil sich hier alle eine schöne Zeit machen. Denn der Aufenthalt ist kostenfrei.

Wenn man im Meer schwimmen möchte, stehen immer wieder Warnhinweise vor Haien, Quallen oder Krokodilen. Vielleicht bietet man deshalb die Bademöglichkeiten in den Lagoonen kostenlos an.

Während meiner Reise durch Australien war ich auch positiv überrascht, wie sauber die Toiletten überall sind - auf Tankstellen oder in den Nationalparks. Und alle wohlgerne kostenlos.

Nach vier Wochen und über 2500 gefahrenen Kilometern ging es für Heinz, Hanna und mich wieder zurück nach Alsdorf. Jule wird noch bis Ende August in Australien bleiben und dort noch weiter arbeiten.

Inzwischen kann ich immer besser verstehen, warum sich meine Tochter hier so wohl fühlt. Die Landschaft, die Orte sind wunderschön, die Leute sehr freundlich und das Wetter meistens sonnig.

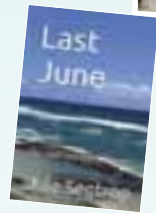
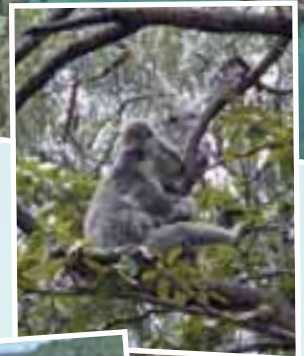
Wir haben so schöne Naturparks, Strände, Städte und Tiere gesehen

und sind ganz viel gewandert. Da Jule uns so von Australien und besonders der Ostküste geschwärmt hat, wollte wir all das auch einmal erleben, und natürlich sie endlich wiedersehen.

Jule war die ganze Zeit unsere Reiseführerin. Sie hatte unsere Touren und Unterkünfte geplant. Auch hat sie eine australische Simkarte für ihr Handy. Mit anderen Worten: Jule hat wirklich alles für uns geregelt. Sie übernahm im Auto das Navigieren, das Ein- und Auschecken, das Bezahlen und Telefonisches, was geregelt werden musste. Es machte sie stolz, uns das alles abzunehmen. Und ich bin auch wahnsinnig stolz auf meine Tochter!!!

Jule hat sogar in ihrem Work&Travel Jahr einen Roman geschrieben, also kein Reisetagebuch. Ihre Geschichte sollte im Sommer spielen, aber in Australien ist im Juni eben Winter. Deshalb hat sie es »Ein

Sommer auf Hawaii« genannt. Zu guter letzt - ich bin auch ein bisschen traurig, weil ich die Vermutung habe, dass sie bestimmt noch einmal für längere Zeit nach Australien oder wer weiß wohin reisen wird...



[www.cranen.de](http://www.cranen.de)

**Kompetenz am Bau seit 1946**

**Cranen**

Über 75 Jahre Kompetenz am Bau

Bauunternehmen Cranen GmbH & Co. KG · Thomas-Edison-Straße 2 · 52499 Baesweiler  
TEL. 0 24 01 / 91 70 - 0 · EMAIL: [BAUEN@CRANEN.DE](mailto:BAUEN@CRANEN.DE) · [WWW.CRANEN.DE](http://WWW.CRANEN.DE)

**Fabian Malinda:**  
Erasmus-Semester in  
einer der schönsten Städte  
Portugals: Porto



Heute bin ich zum ersten Mal alleine in dem Haus aufgewacht, das mir und meinen sechs Mitbewohnern das letzte halbe Jahr über ein wunderschönes Zuhause geboten hat. Unser klassisches portugiesisches Altbauhaus, das uns alle bei unserer Ankunft so positiv überraschte und das nun mit unzählbar vielen Erinnerungen gefüllt ist. Die letzten Tage über ist einer nach dem anderen abgereist. Es ist Mitte Juli und Ende des Monats ziehe auch ich hier aus. Ich blicke mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf meine Zeit als Erasmusstudent in der zweitgrößten Stadt Portugals zurück.

Es ist unfassbar, wie schnell die Zeit verging – und dennoch ist so viel passiert. Seit meinem letzten Artikel habe ich meine Uni hier in Porto beendet, war erneut in der Algarve, habe die portugiesischen Feste Queima das Fitas und Sao Joao mitgefeiert und war letzten Montag zum ersten Mal im »schönsten Teil Nordportugals«, wie ein lokaler Freund sagt, dem Nationalpark Geres. Aber eins nach dem anderen. An der Universidade do Porto zu studieren war ein schönes Erlebnis. Die unterschiedlichen Fakultätsgebäude der Uni verteilen sich über die ganze Stadt. Die Fakultät, an der ich war, Faculdade de Letras, war leider ca. 40 Minuten Bahnfahrt von mir entfernt. Dies war vor allem im ersten Monat sehr stressig, als ich tagsüber in die Uni gehen muss-

# Der Abschied

## MIT EIN LACHENDEN UND EINEM WEINENDEN AUGE

te, um meine Kurse auszuwählen, mit Professoren zu sprechen und meinen Stundenplan zu erstellen, und abends täglich einen dreistündigen Portugiesisch-Kurs besuchte. Mein Tipp an dich, wenn du im Ausland studieren und einen Intensiv-Sprachkurs belegen möchtest: 1.

Leiste so gut es geht Vorarbeit und mache dich mit der neuen Sprache vertraut (z.B. höre Musik oder schaue Filme in der jeweiligen Sprache). 2. Wenn der Kurs losgeht, habe Durchhaltevermögen und lerne von Anfang an deine Vokabeln. Sich eine neue Sprache anzueignen ist sehr viel Arbeit. 3. Wende dein Wissen nach dem Kurs im Alltag an. Sei nicht schüchtern, traue dich mit den Einheimischen zu reden und habe keine Angst etwas falsch auszusprechen. Die meisten Menschen freuen sich, dass du versuchst, ihre Sprache zu lernen und sind bereit, dir zu helfen.

Wenn man nur danach geht, wie viel Sinn die für den Auslandsaufenthalt ausgesuchte Uni für das Studium hat, war die Uni Porto in meinem Falle (Geschichte und Philosophie auf Gymnasium- und Gesamtschullehramt) nicht die allerbeste Wahl. Auch wenn die Kurse, die ich im Vorhinein belegte, als »passend für englischsprachige Studenten« gekennzeichnet waren, wurden

sie in der Realität jedoch zum Großteil auf portugiesisch gehalten! Die finanziellen Mittel in Portugal sind an vielen Stellen begrenzt – und so gibt es auch nicht wirklich passende Kurse für internationale Studenten jeder beliebigen Fachrichtung. Dieser Umstand sollte mich jedoch nicht allzu sehr belasten, da die Dozenten sehr verständnisvoll waren und mir versicherten, ich könne auch an den Kursen teilnehmen, ohne zu den Vorlesungen zu kommen. Ich müsse mir jedoch alles im Selbststudium beibringen und zum Abschluss einen zehnteiligen Essay auf Englisch abgeben. Dass das Budget in Portugal etwas knapper ist, wird auch am Sportangebot und dem »Uni-Gym« deutlich, das, um es moderat auszudrücken, etwas veraltet und ziemlich überschaubar ist und bei Weitem nicht mit den Angeboten in Deutschland wie beispielsweise der Universität zu Köln mithalten kann.

Eine tolle Sache war das Study-Buddy-Programm der Uni Porto, durch das internationale Studenten ein





»Buddy«, meistens ein Student von der jeweiligen Fakultät, an der man ist, zur Seite gestellt wird. Dein Buddy berät dich, steht dir für Fragen zur Verfügung und zeigt dir den Campus. Insgesamt waren meine Erlebnisse an der Uni Porto sehr positiv. Schön waren auch die vielen Feste, die von den Studenten veranstaltet wurden.

Eine ganze Woche Party, Studenten in schwarzen Anzügen, die an Harry Potter erinnern und in Massen durch die Straßen ziehen und ihren Traditionen huldigen? Das und noch mehr gibt es in der Woche von Queima das Fitas (auf Deutsch: Schleifenverbrennung) zu bestaunen. Das traditionelle Fest, welches in der portugiesischen Studentenstadt Coimbra entstand, wird seit den 1940er Jahren jährlich in Porto von den Studenten organisiert und gefeiert. Die schwarzen Mäntel und Kostüme der Studenten sowie die Architektur der Gebäude und Bahnhöfe Portos boten J.K. Rowling übrigens Inspiration für ihre Harry-Potter-Buchreihe, als sie einige Jahre in der Stadt lebte und mit dem Schreiben der Reihe begann.

Während Queima das Fitas sind die Straßen gefüllt, aber es ist nichts im Vergleich zu dem, was in Porto an Sao Joao, dem größten Volksfest des Jahres, passiert. Um die Dimension von Sao Joao zu verdeutlichen: Porto hat ca. 200.000 Einwohner, aber in der Nacht vor Sao Joao feiern über eine Million (!) Menschen gemeinsam in den Straßen. Ganze Familien, jung

oder alt, Paare und Singles, Schüler, Studenten, Arbeiter und Rentner: alle kommen aus dem Haus und feiern zusammen durch die Nacht. Eine lustige Tradition an Sao Joao, die die Menschen auf amüsante Art verbindet: Das sich gegenseitig mit einem Plastikhammer auf den Kopf hauen. Das soll Glück bringen. Da bin ich nun, laufe um elf Uhr abends mit tausenden Menschen durch Porto und alle hauen sich gegenseitig mit Plastikhämmern und rufen: Boa Sao Joao (Happy Sao Joao)! Um Mitternacht gab es ein Feuerwerk über dem Douro, welches einem die Sprache verschlug. Jeder muss das mindestens einmal im Leben gesehen haben. Meine Empfehlung: Besucht Porto zurzeit von Sao Joao!

Ende letzten Monats habe ich meine Goodbye-Party veranstaltet und meine Freunde eingeladen. Zwei Dinge, die mir auffallen, als ich die Gruppe von Menschen betrachte, die zu meiner Abschiedsfeier gekommen sind: 1. Es ist wunderschön, wie viele tolle Menschen man innerhalb eines halben Jahres kennenlernen kann, wie viele Freundschaften sich bilden und wie viele gemeinsame Erinnerungen entstehen können. 2. Man schafft es leider nie, alle seine Lieben gleichzeitig zusammen zu kriegen. Irgendjemand fehlt immer. In meinem Fall sind einige internationale Freunde, die auch in Porto ihr Erasmus gemacht haben, schon abgereist



oder waren gerade beim Reisen - und ein paar portugiesische Freunde haben Arbeit in der Algarve und konnten deshalb nicht kommen. Nichtsdestotrotz war es wunderschön zu sehen, wie sich die verschiedenen Menschen aus meiner Zeit hier in Porto bei selbstgemachten Sangrias und gemeinschaftlich beigesteuertem Partyfood in meinem Garten kennenlernten und anfreundeten. Meine Freunde: Ich werde euch vermissen.



**Meine Tipps an jeden von euch, der auch einen Auslandsaufenthalt vor sich hat:**

Genieße jeden Moment. Schmeiß die Party – besser früher als später. Nimm die Einladungen an. Gucke so viele Sonnenuntergänge wie du kannst. Sei offen und unvoreingenommen. Es ist ein Abendteuer und es wird viele Überraschungen geben, also sei flexibel und bereit für alles. Aber das Allerwichtigste: Trau dich! Es ist dein Leben, nur du kannst es leben. Und vergiss nicht, Spaß dabei zu haben!





BURGEN - SCHLÖSSER - GUTSHÖFE **Folge 18**

## »Kastelentour« in Limburg DOENRADE UND AMSTENRADE

Text und Fotos: Rolf Beckers

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe des **Alsdorfer Stadtmagazins** »und-sonst?!« steht das Partnerland des diesjährigen Alsdorfer Europafestes - die Niederlande. Hierbei richtet sich der Blick auf das 35-jährige Bestehen der Städtepartnerstadt zwischen Alsdorf und der Gemeinde Brunssum in der niederländischen Provinz Limburg, ein Anlass in dieser Folge unserer Burgenserie zwei interessante Schlösser westlich von Brunssum vorzustellen.

(Die gängige Bezeichnung für Schlösser oder Burgen lautet in der niederländischen Sprache »Kasteel« (Mehrzahl: Kasteelen)).

Während vom ursprünglichen Kasteel op Genhoes im nördlichen Gemeinde-

gebiet von Brunssum nur noch ein Gebäude übrig geblieben ist, befinden sich westlich der Gemeinde Brunssum zwei ausgesprochen anschauliche Schlösser mit einer langen Historie: Doenrade und Amstenrade.

Zur Erkundung dieser »Kastelen« haben wir uns zu einer etwa 60 km langen Fahrradrundtour entschieden, eine ebenso landschaftlich interessante »Kastelentour« zum Kennlernen unseres unmittelbaren Nachbarlandes und seiner vorbildlichen Radverkehrsinfrastruktur. Durch die Teverener Heide, das nördliche Gemeindegebiet Brunssums und die Ortschaft Merkelbeek ging es zuerst nach Doenrade, während die Rückfahrt vom Kasteel Amstenrade u.a. durch die Brunssumer Heide führte.

### Kasteel Doenrade

Das Kasteel Doenrade gehört zu den ältesten Schlössern Limburgs. Es befindet sich am Rand des gleichnamigen Dorfes Doenrade der Gemeinde Beekda-

len. Der Informationstafel der »Stichting Limburgse Kastelen« am Eingangstor zum Schlossgelände ist zu entnehmen, dass das erste Gebäude bereits 1117 errichtet wurde, von einem Wassergraben umgeben war und dass bedeutende Adelsfamilien das Anwesen im Laufe der Jahrhunderte bewohnt haben. Vom mittelalterlichen Ursprung bis in die Neuzeit waren das die Adelsgeschlechter »van Dobbstein tot Doenraedt« und »van Brempt tot Doenraedt«. Letztere blieben die Besitzer bis etwa 1700. 1856 zog der damalige Amtsrichter und Bürgermeister von Oirsbeek Johan Lodewijk Christiaan de Limpens ins Schloss. Er wurde 1793 in Doenrade geboren. Vermutlich gehörte das Schloss seinen Eltern. Er heiratete die Baroness Catharina Josephina Sophia van Guatia. Im Jahr 1886 vermachte er all seinen Besitz einer Stiftung, die heute noch existiert. Es ist die wohlthätige »Stichting Jan de Limpens«. Nach 1927 hatte das Schloss verschiedene Besit-

zer und Nutzungen. Es diente als Nonnenkloster, Seniorenheim, Polizeischule, Möbelgeschäft und Restaurant. Zwischen 1987 und 1991 stand das Gebäude leer. Anschließend wurde es umfassend saniert. Im Mai 1993 wurde das Schloss als Hotel & Restaurant Kasteel Doenrade eröffnet. Es gehört seit 2017 zur Saillant Collection.

Das heute weiß gestrichene Schloss



**Kasteel Amstenrade**



ist seit dem 16. Jahrhundert Zug um Zug anstelle eines älteren Gebäudes entstanden. Ältester Gebäudeteil ist der Nordflügel - von der Zugangsseite gesehen - links. Im rechten Flügel befand sich früher eine Kirche. Zum ursprünglichen Schloss gehören noch die benachbarten Wirtschaftsgebäude.

**Weitere Informationen, u.a. zum Hotel:**  
[www.kasteeldoerade.nl](http://www.kasteeldoerade.nl)

**Kasteel Amstenrade**

Auf der weiteren Route radeln wir auf dem Radweg entlang der Straße in Richtung Oirsbeek. Unterwegs bewundern wir die Janssen Windmühle, deren Flügel sich im Wind drehen. Schließlich sind wir in Amstenrade und biegen ab zum Kasteel. Während am zuvor besuchten Kasteel Doerade ein Wanderweg vorbeiführt und das Hotelpersonal freundlich grüßt, empfangen uns am Tor des Kasteels Amstenrade Warnschilder "Privat" und "Verbotener Zugang". Das Schloss und die benachbarten Wirtschaftsgebäude können vom Torbereich jedoch betrachtet werden. Etwa 100 Meter weiter ist die Öffentlichkeit jedoch willkommen. Hier führt der Weg durch das offene Tor zu einem weiteren Gebäude auf dem weitläufigen Schlossgelände, der

Anfang des 19. Jahrhundert im neoklassizistischen Stil errichteten Orangerie. Dieses Gebäude beherbergt ein Restaurant. Dahinter befindet sich ein 1815 im englischen Landschaftsstil angelegter 11 Hektar großer Schlosspark. Dieser ist zwischen 10 und 18 Uhr öffentlich zugänglich.

Die erste schriftliche Erwähnung von Amstenrade datiert aus dem Jahr 1271. Es ist die Rede von den Herren von Amstenraedt. Das ursprüngliche Gebäude war eine mittelalterliche Burg. 1350 kam Amstenrade in den Besitz der Familie Huyn, ein in der Region bedeutendes Adelsgeschlecht, dass sich mit den Jahren in eine Amstenrader, eine Maastrichter, eine Geleense und eine Voerendaaler Linie verzweigte. Der Amstenrader Linie fehlte jedoch im 17. Jahrhundert der männliche Nachfolger, so dass durch Heirat, später durch Verkauf weitere Besitzerwechsel stattfanden.

Durch Heirat ging Amstenrade 1779 in den Besitz des damaligen Grafen Claude Romain de Marchant et d'Ansembourg. Damit blieb das Schloss bis heute im Familienbesitz der nachfolgenden Generationen. Heutige Besitzerin ist Leïla Gräfin de Mar-



chant et d'Ansembourg, verheiratet mit Henri van Lidth de Jeude. Das heutige L-förmige Schlossgebäude wurde 1781-1784 im neoklassizistischen Stil, angelehnt an Barockarchitektur, errichtet. In der Mitte zwischen den beiden Flügeln erhebt sich ein älterer Turm aus dem Jahr 1609. Im Innern des Schlosses sollen sich zahlreiche ausgewählte Exemplare der historischen Möblierung sowie kunstfertige Dekorationen befinden. Die Wirtschaftsgebäude gegenüber

des Schlosses sind entstanden aus einem Kutschenhaus des 18.- und einer Rentmeisterwohnung des 19. Jahrhunderts. Weiterhin kann hier im Rahmen von "Bed & Breakfast (B&B)" übernachtet werden. Für Übernachtungsgäste wird darüber hinaus eine Schlossführung gegen Aufpreis angeboten.

**Weitere Informationen, u.a. zum B&B:**  
[www.landgoedamstenrade.nl](http://www.landgoedamstenrade.nl)





Nach bereits zwei Folgen von »Café-Radeln« im Alsdorfer Stadtmagazin »undsonst?!« stellen wir den Leserinnen und Lesern nun zum Ausklang des Sommers eine weitere Café-Radeln-Tour vor. Diese führt sogar zu zwei Cafés, dem Bauerncafé im Gut Merzbrück und zum Gutshof Steinbachshochwald bei Stolberg. Wir radeln jedoch nicht die kürzeste und direkte Route, sondern die interessantere über St. Jöris. Einschließlich von zwei kurzen Abstechern unterwegs beträgt die gesamte Runde ab Alsdorf-Mitte keine 30 km. Der Routenverlauf ist überwiegend flach mit wenigen kleinen Steigungen. Die Wegeoberfläche ist größtenteils asphaltiert. Wenige nicht befestigte Feld- und Waldwege sind jedoch relativ gut befahrbar. Wir starten am Euregiobahnhaltepunkt im Alsdorfer Annapark.

# Café-Radeln

## Steinbachshochwald und Bauerncafé Merzbrück

Text und Fotos: Rolf Beckers

Im Mittelpunkt des ersten Teilstücks der Hinfahrt steht der ausgeschilderte Euregiobahnradweg in Richtung Stolberg. Über die Weinstraße und den Grenzweg geht es über den Bahnübergang in Kellersberg und dann nach links in Richtung Mariadorf, stets parallel zu den Gleisen. Wir passieren die von Landwirten zur Förderung der Artenvielfalt angelegten Blühflächen.

Manchmal begegnet uns unterwegs auch ein Zug der Euregiobahn. Die Route führt durch Mariadorf, wir queren die Aachener Straße, überqueren die Autobahn und biegen am nächsten Bahnübergang nach links ab in Richtung Begau. Nach wenigen Metern geht es nach rechts auf die schmale Straße in Richtung St. Jöris.

### Von St. Jöris nach Merzbrück

Bereits von Weitem sehen wir den Kirchturm der 1906 gebauten Kirche St. Georg. Der Name »St. Jöris« leitet sich vom Namen des

Schutzpatrons St. Georg ab. In St. Jöris geht es nach links in die Neusener Straße. Wir sehen die denkmalgeschützte Hofanlage aus dem 18. Jahrhundert linkerhand und steuern zum ersten Zwischenhalt den Klosterweiher mit den ehemaligen Klostergebäuden an. Das Kloster mit Kirche, Wirtschaftsgebäuden und Wassergraben bildete Jahrhunderte lang den Mittelpunkt des Dorfes. Die Klosterkirche ist ein Bruchsteinbau aus dem 15. Jahrhundert und wird heute als Kulturzentrum genutzt.

Am Weiher vorbei geht es nun nach rechts auf die Merzbrücker Straße. Diese hat Außerorts zwar keinen Radweg, ist jedoch nur wenig befahren und mündet auf die Landstraße zwischen Broichweiden, Merzbrück und Eschweiler. Wir wenden uns nach rechts auf den Radweg und stoßen nach wenigen Metern auf das Gut Merzbrück. Im Hofinnern befindet sich ein Hofladen samt Bauerncafé. Ab Alsdorf-Mitte bis hier sind es etwa 9 km. Das Café mit Außenterrasse hat montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet, samstags bis 15 Uhr, jedoch sonntags geschlossen.





Nach - außer sonntags - einer ersten Stärkung bei Kaffee und leckerem Kuchen geht es auf dem Radweg weiter bis zum Flugplatz Merzbrück. Auf unserem ersten Abstecher schauen wir auf das weitläufige Gelände und den Flugbetrieb. Anschließend radeln wir auf dem Radweg wieder zurück in Richtung Eschweiler, queren die Gleise der Euregiobahn und biegen in Höhe des Radwegweisers nach rechts auf den asphaltierten Weg in Richtung Stolberg ab.

**Zum Steinbachshochwald**  
 Unser Weg führt durch Felder bis zu einer Gabelung in Sichtweite eines Bahnübergangs, an der wir nach links abbiegen. Hier geht es nun leicht bergauf. Nun rollen wir an einem Bauernhof, dem so genannten Steinbruchhaus, vorbei auf eine Autobahnunterführung zu. In Höhe des Bauernhofs ist mitunter mit Hinterlassenschaften des Viehbetriebs zu rechnen. Hinter der Autobahnunterführung biegen wir nach rechts auf einen unbefestigten Wirtschaftsweg ab, zuerst parallel zur Autobahn auf dem Damm rechterhand, während sich linkerhand in den Wiesen der Graben des Saubachs schlängelt. Dieser Weg endet in Sichtweite eines weiteren Bahnübergangs. Vorher wenden wir uns auf den Wirtschaftsweg nach links und radeln bis zu einer Wegekreuzung. Wir biegen rechts ab und stehen nach wenigen Metern bzw. nach etwa 14

km ab Alsdorf vor der Einfahrt zum Gutshof Steinbachshochwald. Der reizvoll gelegene, 1830 errichtete Hof befindet sich zwischen dem südwestlichen Zipfel des Propsteierwaldes und dem Würselener Stadtwald. Die besonders bei Radlern beliebte Außenterrasse ist von alten Bäumen umgeben. Im Angebot sind neben Kaffee und Kuchen ebenso warme Speisen oder ein Bier vom Fass, so dass sich ein Besuch nicht nur zur Kaffeezeit, sondern ebenfalls im Rahmen einer Biergarten-Tour anbietet, zumal der Hof mittwochs bis sonntags jeweils »bis Sonnenuntergang« geöffnet hat. Nach einer duftenden Tasse Kaffee oder einem kühlen Bier geht es nun auf den Rückweg.  
[www.steinbachshochwald.com](http://www.steinbachshochwald.com)

**Über Broichweiden und Euchen zurück**  
 Dazu verlassen wir den Hof nach links, stoßen nach etwa 500 m auf einen weiteren Bahnübergang, den wir auf die schmale Straße nach rechts überqueren. In Höhe eines Parkplatzes biegen wir nach rechts auf einen befahrbaren Waldweg ab. Für eine kurze Strecke begleitet uns der Steinbach, der in den Saubach mündet. Am Ende des Waldweges geht es nach rechts, dann nach links erneut unter die Autobahn hindurch. Wir passieren den Weidener Hof mit der Jahreszahl 1911. An der nächsten

Wegekreuzung biegen wir nach links ab und radeln parallel zu einem stillgelegten Nebengleis. Erneut unterqueren wir eine Autobahn, danach eine Kreisstraße und biegen anschließend rechts ab in Richtung Broichweiden. Nach etwa 500 m passieren wir einen außerhalb liegenden Friedhof. Im Ort Weiden geht es nach rechts auf die Feldstraße. Es folgt die Buschstraße. Anschließend queren wir die Eschweiler Straße auf den schmalen Pfad gegenüber, den wir am Ende nach links in die Nassauer Straße verlassen. Über die Jülicher Straße geht es nun gegenüber »Zum Holzweg«, der uns in Richtung Euchen führt.

Am Wegesende biegen wir zu einem zweiten Abstecher links nach Euchen ab. Erneut nach links stehen wir vor der dem Heiligen Willibrord gewidmeten Kirche. Vermutlich wurde der Kirchturm bereits im 13. Jahrhundert errichtet, während die Hallenkirche 1725 neu gebaut und im 20. Jh. erweitert wurde. Vor dem Rückweg werfen wir noch einen Blick auf die Denkmal geschützte Hofanlage von 1723 gegenüber der Kirche. Zurück auf unserer Route geht es

vor dem Sportplatz nach links. Wir queren die Straße und nehmen an der Gabelung den Weg rechts in Richtung Ofden. Bevor es später bergab in Richtung Dorfstraße geht, unterqueren wir noch den alten Bahnviadukt. Auf der Dorfstraße biegen wir rechts in Richtung Kellersberg ab. Mit der Gaststätte Androsch bietet sich kurz vor dem Ende der Radtour noch eine weitere Einkehrmöglichkeit an. Ab hier geht es schließlich auf vertrauten Wegen nach Hause.





## Teil 5 UNTERWEGS ZWISCHEN ELBE UND NEISSE

# Kulturinsel Einsiedel und Görlitz

Text und Fotos: Rolf Beckers

Im fünften Teil meines Berichtes über unsere 10-tägigen Tour im Osten des Bundeslands Sachsen führen uns die beiden letzten Sta-

tionen an die Neiße. Bevor es nach Görlitz ging, gehörte der vorletzte Tag unserer Erkundung Sachsens, zu dem drei Generationen meiner

Familie in den Herbstferien 2022 unterwegs waren, den Kindern. »Die geheime Welt von Turisede« heißt es auf der so genannten Kulturinsel Einsiedel unmittelbar an der Neiße im Norden der Stadt Görlitz und im Herzen der Zentrallausitz. Es ist ein weitläufiger Abenteuer- und Erlebnispark, der insbesondere Kinderherzen höher schlagen lässt. Aufgebaut ist eine phantasievolle Welt aus den unterschiedlichsten Baumhäusern, die es zu erkunden gilt. Es geht über Leitern, Treppen, versteckte Gänge und gewundenen teils offenen Röhren. Jedes Baumhaus ist anders, manchmal verwinkelt, mitunter mit überraschenden Innengestaltungen.

die Neiße, die hier die Staatsgrenze bildet, auf polnisches Gebiet, wo es Weiteres zu entdecken gibt. Auch wenn die Erwachsenen nicht durch alle versteckten Gänge und Röhren passen, wird es auch für diese nicht langweilig, diesen Abenteuerpark und das eine oder andere Baumhaus zu erkunden. Zwischendurch lässt es sich bei einer Tasse Kaffee und einem Gebäck entspannen.

Auch wenn zwischendurch einmal zwei Erwachsene fast »verloren« gingen, hatten letztlich alle ihren Spaß, bevor es am späten Nachmittag nach Görlitz ins Hotel ging.

### Görlitz: Historie, Altstadt, Filmkulisse

Görlitz ist die östlichste Stadt Deutschlands und liegt unmittelbar am westlichen Ufer der Neiße in der Oberlausitz. Die so genannte Lausitzer Neiße bildet seit 1945 die Grenze zu Polen. Die ursprünglichen Görlitzer Stadtteile östlich der Neiße bilden heute die eigenständige polnische Stadt Zgorzelec. Görlitz bildet seit 1998 mit Zgorzelec eine so genannte Europastadt. Beide Städte sind durch eine moderne Brücke über die Neiße



Die Baumhäuser haben Namen wie: Schamanenschaluppe, Waldpoet, mystische Mühle, Pfad der Erleuchtung. Eine Schwimmbrücke führt über





miteinander verbunden. Hier wächst zumindest im menschlichen Miteinander wieder etwas zusammen, was historisch zusammen gehörte.

Görlitz hat den Zweiten Weltkrieg nahezu unbeschadet überstanden, so dass die historische Altstadt erhalten blieb. Ein Spaziergang durch Görlitz ist eine kleine Zeitreise zu über 1.000 Jahre Architekturgeschichte. Alle Phasen mitteleuropäischer Baustile wie Spätgotik, Renaissance, Barock, Jugendstil, Gründerzeit sind zu entdecken. Mit über 4.000 größtenteils restaurierten Bau- und Kulturdenkmälern hat Görlitz den Ruf als das flächengrößte zusammenhängende Denkmalgebiet Deutschlands.

Aufgrund dieser besonderen »Kulissen« hat Görlitz inzwischen den Ruf als beliebte Filmstadt. Hier drehte Quentin Tarantino eine wilde Schießerei für seinen Film »Inglourious Bastard«. Kate Winslet spielte in die »Die Vorleser«. Jackie Chan war hier und Szenen für »In 80 Tagen um die Welt« wurden ebenso in Görlitz gedreht. Die rote Straßenbahn, die uns auf dem Weg in die Altstadt begegnete, warb mit dem Aufdruck »Görlitwood« und Autogrammen u.a. von Ralph Fiennes und Daniel Brühl für die Filmstadt Görlitz.

Und Görlitz ist ebenso eine Stadt der Türme. Dazu gehören u.a. Kirchen wie die Frauenkirche aus dem 14. Jahr-

hundert und die imposante spätgotische Peterskirche, die hoch über das Neißeufer und die Brücke nach Zgorzelec thront. Der »Dicke Turm« diente als Teil der ehemaligen Stadtbefestigung, während der Reichenbacher Turm aus dem 14. Jh. heute ein Museum beherbergt. Für die Erkundung der Görlitzer Altstadt sollte man sich gehörig Zeit nehmen, Plätze wie Untermarkt und Obermarkt auf sich wirken lassen, die unterschiedlichen Baustile der Fassaden wahrnehmen, sich zwischendurch in eines der gemütlichen Cafés setzen und abschließend in eines der originellen Restaurants einkehren. Wer anschließend bei Dunkelheit wieder die Altstadt betritt, wird von der stilvollen Beleuchtung zu einem erneuten Rundgang eingeladen.

Im Angebot sind darüber hinaus thematisch unterschiedliche Stadtführungen, ergänzt um Nachtwächterführungen in den Abendstunden.

#### **Persönliches Fazit einer Reise**

Für mich, der im tiefsten Westen der Bundesrepublik aufgewachsen ist, war der Osten des Landes bis November 1989 durch eine unmenschliche Grenze verschlossen. Persönlich war ich bisher jedoch noch nie in Sachsen unterwegs. Nach dieser abwechs-

lungsreichen 10-tägigen Tour durch den Osten Sachsens bin ich tief beeindruckt und dankbar für diese Möglichkeit. Dieser Dank geht an meine Schwiegertochter Linda, die in der Region nördlich von Dresden aufgewachsen ist und jetzt ebenfalls hier »im tiefsten Westen« lebt. Linda hat diese Tour mit Akribie, Feingefühl und Ortskenntnis organisiert, die Hotels gebucht und die einzelnen Stationen ausgesucht. Wir waren im Erzgebirge und im Elbsandsteingebirge, in Meißen, Dresden, Görlitz, Pirna und in kleineren Orten. Darüber hinaus gab es mehrere Begegnungen mit Lindas Familienmitgliedern in jeweils herzlicher Atmosphäre.

Diese gemeinsame Tour durch den Osten Sachsens war für uns alle ein beeindruckendes Erlebnis und ein besonderes Vergnügen.





## ZU BESUCH BEI HUBERT ORTMANNS IM BLUMENRATHER HOF Italienische Pflanzenvielfalt von Zitrone bis Mandarine, von Lorbeer bis Oleander

Text: Marion Moretti · Fotos: Marina Brants

Es ist ein grauer, regnerischer Augustnachmittag, aber auf Hubert Ortmanns Hof werde ich von vielen wunderschön blühenden Pflanzen begrüßt. Das hebt doch gleich die Stimmung! Die schwarzzügige Susanne blüht da in allen Farben, prachtvolle Stockrosen, hoch gewachsener Oleander in riesigen Kübeln. Auf den Erdbeerbaum muss ich auch noch einen Blick werfen, der fasziniert mich immer wieder.

Eine Vielzahl verschwenderisch blühender Dahlien vor einigen der Zitruspflanzen, um die es im heutigen Artikel in erster Linie gehen soll. Man kann sie als das älteste Obst der Welt betrachten, werden sie doch schon seit mehr als 4.000 Jahren kultiviert. Ich sehe eine Reihe von Zitronen- und Orangenbäumen - sie sind schon eine Pracht mit ihren immergrünen Blättern und den saftigen Früchten. Die Zitrusfrüchte werden im Haus Ortmanns gern im Haushalt verwendet, und die Enkelkinder freuen sich

ganz besonders über den leckeren Orangensaft bei Oma und Opa.

Neben diesen sind Mandarinen, Pampelmusen und sogar Bananen bei Hubert Ortmanns zuhause. Und fühlen sich sichtlich wohl, wie die vielen prächtigen Früchte verraten. Neben den vertrauten Zitronen hängen an einem Strauch kleine rote runde Früchte, eine Zitrusfrucht, die mir noch nie unter die Augen gekommen ist. Mir unbekanntere Sorten gibt es hier mehrere zu bestaunen. Etwa die Calamondinpflanze, eine Kreuzung aus Mandarine und Kumquat. Ursprünglich stammt sie aus Asien, vor allem in China und Japan ist sie zuhause. Sie eignet sich gut als Kübelpflanze, ist aber auch gut in Wohnräumen, etwa auf Fensterbänken zu halten.

Sie hat ein robustes Wesen, wie das leckere Aroma Erbe der Kumquatpflanze. Ihr Blütenreichtum, die vielen Früchte und die runde Form stammen von der Mandarine ab. Ihre Früchte

lassen sich laut Hubert Ortmanns zu Marmelade, Saft und Kompott verarbeiten.

Die Sorte Bitterorange Chinotto kenne ich bislang auch nicht, eine beliebte Kübelpflanze, ebenfalls aus China stammend. Aus ihren Früchten werden Marmelade, Likör und Chinottoöl hergestellt. Unverarbeitet sind sie nicht genießbar wegen ihrer dicken Schale, ihrem bitteren Geschmack und dem trockenen Fruchtfleisch.

Hubert Ortmanns nennt auch darüberhinaus diverse Zierzitruspflanzen sein eigen, die Vielfalt ist beeindruckend. Die meisten seiner Zitruspflanzen stammen aus Italien, das Urlaubs Lieblingsland von ihm und seiner Frau. Da gibt es natürlich ganz besondere Sorten, die hier bei uns in Deutschland nicht zu finden sind. Als aktiver Landwirt war es Hubert Ortmanns nicht möglich, nennenswert zu reisen. Erst während seiner Tätigkeit für die Stadt Aachen bot sich die Möglichkeit, längerer



Urlaubsreisen. Da fuhr die Familie gern an die Nordsee oder in den Allgäu. Aber es gab eine Reihe verregener Urlaubstage in den kostbaren Ferien, das dämpfte die Freude an der Reise. Dann ging es das erste Mal nach Italien, und da gab es keine Wetterprobleme. Die Sonne strahlte jeden Tag über einem blauen Himmel. Und für Hubert und Therese Ortmanns stand fest: Italien ist ab jetzt unser Reiseland! Dazu die freundlichen Italiener, wie es Hubert Ortmanns beschreibt, weiterhin die wunderschönen Landschaften mit den Seen, den vielen blühenden Pflanzen. Dort zieht es die beiden jedes Jahr hin.

Und wenn Hubert Ortmanns auch nicht der italienischen Sprache mächtig ist, so hat er keine Kommunikationsprobleme. Mit seinem Freund Victorio, Gärtner und Kamelienzüchter, weiß er sich bestens auszutauschen. Einige seiner Orangenbäume hat er bei einem Gärtner am Gardasee gekauft, erinnert er sich. Während seiner Urlaube in Italien zieht es ihn in Gärtnereien und Pflanzenmärkte, wo er immer wieder fündig wird. Aber auch zuhause schaut er sich um in den Läden, auch bei Discountern hat er schon schöne Pflanzen erstanden. Allerdings hat er eine innigere Beziehung zu den in Italien gekauften Pflanzen, sie sind seine ganz besonderen Lieblinge. Viele schöne Erinnerungen verbinden sich mit dem Kauf. Selber züchten will er sie nicht, es

dauert ihm zu lange bis zur ersten Blüte. Vor ca. 25 Jahren hatte er mit seinen Kindern einige Orangenkerne in die Erde gelegt, und mehr als 20 Jahre musste er warten, bis ein Bäumchen zum ersten Mal blühte!

Zur Pflege erfahre ich, dass Zitrusfrüchte mäßig, aber regelmäßig gegossen werden müssen. Auch benötigen sie Düngerzufuhr, am besten ein spezieller Zitronendünger. Es gibt fertige Zitruserde zu kaufen, aber Hubert Ortmanns mischt die seine selber, schließlich benötigt er eine ganze Menge davon bei der Vielzahl seiner großen Töpfe. Darüberhinaus ist er ganz zufrieden mit seiner Mischung aus Sand, Rindenmulch und Gartenerde, mit dem Wuchs seiner Pflanzen, das habe »bisher immer gut hingehauen«. Und da kann ich ihm nur zustimmen angesichts der vielen prallen Früchte um uns herum.

Wichtig ist, dass die Bäumchen auch im Winter, während der Ruhephase, ausreichend mit Licht versorgt sind. Dazu arbeitet er in den Scheunen mit Spiegeln, die das Sonnenlicht reflektieren und so für ausreichende Helligkeit sorgen. Dazu eine Temperatur von 5-6 Grad plus, und die Pflanzen fühlen sich wohl – kurzzeitig können sie auch mal niedrigere Temperaturen vertragen.

Aber damit ist es nicht getan, wie alle Pflanzen müssen auch die Zitrusfrüchte regelmäßig auf Schädlinge und

eventuelle Mangelerscheinungen untersucht werden. Frühzeitiges Eingreifen ist hier wichtig! Als ausgebildeter Landwirt ist Hubert Ortmanns natürlich vertraut mit der Aufzucht von Pflanzen, verfügt über ein breites Wissen, und »einige Prinzipien sind immer gleich«. Darüber hinaus besitzt er mehr als hundert Gartenbücher, in die er regelmäßig hineinschaut, immer wieder Neues und Interessantes findet.

Ich bin wie immer bei meinen Besuchen bei Hubert Ortmanns beeindruckt von der Vielfalt an blühenden Pflanzen um mich herum. Aber der Gastgeber ist in diesem Jahr nicht so zufrieden wie sonst. Aufgrund verschiedener gesundheitlicher Beschwerden und medizinischer Behandlungen konnte er sich bislang seinen Lieblingen nicht so widmen wie in den Jahren zuvor. Und zu guter Letzt: In diesem Jahr habe es zu wenig Sonne und zuviel Regen gegeben, deshalb gebe es bislang nicht dieselbe Blütenpracht wie noch im Jahr zuvor.

**Aber warten wir mal ab, was sich noch so zeigen wird, schließlich ist das Gartenjahr noch nicht beendet...**



Früchte des Erdbeerbaums



Foto: Adobe Stock



# ZWEI SOMMERLICH-FRISCHE REZEPTE

## PLANT-BASED

von Tobias Malinda



In der letzten Ausgabe habe ich über meine plant-based, das heißt schwerpunktmäßig aus pflanzlichen Produkten bestehende, Ernährung berichtet. Über meine persönlichen Beweggründe, die gesundheitlichen Aspekte – und natürlich die geschmackliche Vielfalt. Um euch die Möglichkeiten der vegetarischen und veganen Lebensweise nun auch einmal etwas praktischer nahezubringen, habe ich zwei kreative Rezepte herausgesucht, die sich wunderbar für den Som-

mer eignen. Lasst euch inspirieren und probiert etwas Neues aus!

Zuletzt hatte ich schon vom hohen Proteingehalt in Soja, Hülsenfrüchten und Nüssen berichtet. Wie man das mit sättigenden Beilagen, saisonalen Zutaten und viel Frische für den Sommer kombinieren kann, möchte ich anhand von zwei Rezepten zeigen. Zunächst habe ich ein leckeres Curry mit Tofu, Erdnüssen und ganz viel Geschmack, das hervorragend mit grünen Stangenbohnen und frischem Reis

schmeckt. Danach stelle ich euch einen Salat vor – doch keine Sorge, ich rede nicht nur von langweiligem

Grünzeug, sondern von einem Linsensalat, der neben den Hülsenfrüchten und knackigem Gemüse auch noch eine fruchtige Geheimzutat enthält. Welche das ist, lest ihr weiter unten – sie gibt dem Salat eine neue, spannende Note.

**Und jetzt viel Spaß beim Nachkochen!**

### ERDNUSS-TOFU-CURRY

#### Zutaten für 2-3 Portionen

400 g Naturtofu (zwei Blöcke)  
2 Essl. Speisestärke  
1 Knoblauchzehe  
1 Stück Ingwer (daumengroß)  
2-3 Essl. Erdnussbutter  
1 Essl. Öl, 3 Esslöffel Sojasoße  
je 1 Essl. Ahornsirup und Zitronensaft

#### Für Beilagen und Topping

1 Tasse Reis, 500 g Stangenbohnen  
Vegane Butter, Bohnenkraut, Erdnüsse, Petersilie

Als Erstes möchte ich euch ein veganes Rezept vorstellen, das jedem gefallen wird, der die ostasiatische Küche mit ihren



würzigen Currygerichten zu schätzen weiß. So wie ich. Schon lange genieße ich ein gutes Curry, ob im Restaurant oder zuhause selbst gekocht. Neben zahlreichen Varianten mit Fleisch und Fisch gibt es zumindest genau so viele Varianten auf Pflanzbasis: mit Kichererbsen, mit verschiedenen Linsensorten, mit Gemüse oder auch mit Tofu. Viele nicht-vegetarische Rezepte lassen sich mit den vielen gängigen Ersatzprodukten, z. B. veganem Geschmackszelen, ebenfalls modifizieren. Meine Leidenschaft für diese Gerichte, welche sich durch ihre sämigen

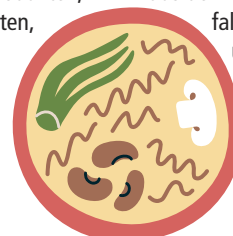
Soßen voller intensiver Aromen auszeichnen, hat mich dazu bewegt, an dieser Stelle ein Gericht zu präsentieren, das ich sehr gerne selbst koche: ein Curry mit Erdnüssen und Tofu. Gesund und ganz ohne tierische Produkte. Schnell und einfach ist dieses nahrhafte Gericht auf den Teller gezaubert.

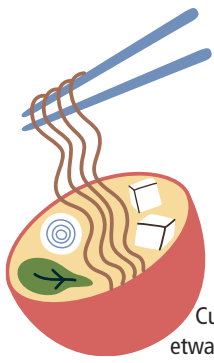
Hierfür braucht ihr zuerst zwei Blöcke Naturtofu. Diese werden gewürfelt und in Speisestärke gewendet (etwa ein Esslöffel). Die Tofuwürfel kommen in den Ofen, alternativ in den Airfryer, wenn vorhanden. Das ist die fettarme Variante. Man kann den Tofu natürlich auch mit etwas Öl in der Pfanne anbraten.

Währenddessen werden eine Knoblauchzehe, ein etwa daumengroßes Stück Ingwer und zwei gut gefüllte (oder drei etwas kleinere) Esslöffel Erdnussbutter oder Erdnussmus in Öl (etwa ein Esslöffel) angebraten und vermischt. Dann wird Wasser hinzugefügt; je nach gewünschter Konsistenz der Soße empfehle ich 300 bis 400 ml. Ich mag es lieber etwas dickflüssiger und sämiger, man kann das Gericht aber natürlich auch dünnflüssiger zubereiten.

In der Zwischenzeit kann man sich bereits den Beilagen zuwenden. Zum Curry gibt es Jasmin- oder Basmatireis. Eine Tasse Reis wird mit der doppelten Menge gesalzenen Wasser kochen gelassen. Außerdem gibt es frische Stangenbohnen als Beilage, die ich in Stücke geschnitten und in veganer Butter angebraten habe. Auch hier ist die Konsistenz reine Geschmackssache, ich lasse die Bohnen gerne noch ein wenig bissfest. Der Geschmack wird mit Bohnenkraut abgerundet. All das passt sehr gut zu unserem Curry, das ebenfalls bald fertig ist.

Sobald die Soße ein paar Minuten eingekocht ist, fügen wir drei Esslöffel Sojasoße hinzu. Den Tofu nehmen wir aus dem Ofen und geben ihn ebenfalls hinzu. Alles wird verrührt und mit einem Esslöffel Ahornsirup und etwas Zitronensaft abgeschmeckt. Fertig ist das





Curry! Wer es etwas saurer mag, kann außerdem mit einer Zitronenscheibe noch etwas Saft zum frischen Gericht hinzufügen. Das Curry auf den gekochten Reis geben und zusammen mit den Stangenbohnen servieren. Wer es noch ansprechender auf dem Teller mag, dem empfehle ich ein Topping aus gehackter Petersilie und einer Handvoll Erdnüssen. Die Nüsse werden grob gemahlen, entweder kurz im Mixer oder per Hand im Mörser. Wenn man das Kochen auch schon als Erlebnis versteht und als Reise zum Genuss des Essens, dann macht es natürlich auch Spaß, nicht alles elektrischen Küchengeräten zu überlassen, sondern die Zutaten direkt per Hand zu verarbeiten.

Die Toppings verfeinern das fertige Erdnuss-Tofu-Curry, das schon seinen aromatischen Duft in Küche und Esszimmer verströmt. Ein veganes Gericht, das viel Protein beinhaltet. Sehr frisch und gehaltvoll!



mein Rezept habe ich mich für Berglinsen, Belugalinsen und rote Linsen zu gleichen Teilen entschieden. Ihr könnt nach eurem eigenen Geschmack natürlich auch bei einer einzelnen Linsensorte wie den braunen Berglinsen bleiben (für mich auch immer ein Klassiker in der veganen Linsensuppe). Ich habe mich hier für die farbenfrohe Variante des Salats entschieden. Meine Trikolore beinhaltet neben den aromatischen, runden Berglinsen die kleinen, schwarz glänzenden Belugalinsen mit ihrem nussigen, außergewöhnlichen Aroma sowie die roten Linsen, die sehr schnell fertig gekocht sind (und sich auch hervorragend für ein Linsencurry mit Kokosmilch eignen). All diese Linsen bestechen durch einen hohen Eiweißgehalt und wenig Fett. Eine sättigende Mahlzeit, die gut für den Körper ist!

Das Wichtige ist, dass man die Linsen für den Salat nicht zu weich kocht. Während ich sie gerne sämig in Eintöpfen esse, koche ich die Linsen für den Salat bissfest. In ungesalzenem Wasser werden sie, nachdem man sie gründlich gewaschen hat, gemäß ihrer Kochzeit laut Packungsanleitung zeitversetzt bei mittlerer Hitze in der zwei- bis dreifachen Menge Was-

ser kochen gelassen. Die Berglinsen kommen für etwa 30 Minuten, die Belugalinsen 20 Minuten und die roten Linsen nur ca. 5 bis 10 Minuten ins Wasser, dann sind sie fertig und können abgeschüttet werden. In diesem Salat macht das Dressing die Linsen schlussendlich noch mal etwas weicher. Tipp: In Salzwasser verringert sich die Kochzeit noch mal um ein paar Minuten. Ich würde jedoch die „langsamere“ Methode empfehlen, um den vollen Geschmack aus den Hülsenfrüchten herauszuholen.

Nun lassen wir die gekochten Linsen abkühlen und widmen uns dem eigentlichen Salat. Als Gemüse habe ich Kirschtomaten, eine Gurke und eine rote Zwiebel gewählt. Außerdem füge ich einen halben Bund Petersilie hinzu. Auch bei den Kirschtomaten bevorzuge ich die bunte Vielfalt: ich habe ein gemischtes Paket mit roten, orangen, gelben und schwarzen Tomaten für den Salat gewählt. Ich mag es, ein farbenfrohes Gericht auf dem Teller zu haben, gerade im Sommer – das Auge isst schließlich mit. In meinem Rezept sticht eine Zutat jedoch besonders heraus: die Mango! Sie macht diesen Linsensalat außergewöhnlich und spannend. Das tropisch süße Fruchtfleisch ergänzt die säuerliche Tomate, die knackige Gurke und die erfrischende Petersilie optimal. Jetzt werden die Tomaten, die Gurke, die rohe Zwiebel und die Mango klein gewürfelt. Die Petersilie wird gehackt. Dann werden diese Zutaten mit den abgekühlten Linsen vermischt.

öl, Tahini, Reissessig, Agavendicksaft, Zitronensaft, Wasser und Knoblauch) besteht.

Das Dressing ist sehr simpel gemacht: Einfach alle genannten Zutaten vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mehr Gewürze braucht es nicht, da hier sehr viele intensive Aromen zusammengebracht werden. Bei Tahini – für alle, die damit nichts anfangen können – handelt es sich um eine Sesampaste, die häufig in der Küche des Nahen und Mittleren Ostens vorkommt. Demnach findet man sie heute auch in jedem größeren Supermarkt im Regal neben anderen orientalischen Spezialitäten. Dort gibt es auch Reissessig zu kaufen, den Klassiker der asiatischen Küche. Für den Zitronensaft verwende ich immer frische Zitronen; in der Regel reicht der Saft einer Hälfte aus. Mit dem Wasser vermischt werden die dickflüssigeren Zutaten zu einem geschmeidigen Dressing angerührt, welches sich wunderbar um die bunten Linsen sowie die reichhaltige Mischung aus Gemüse, Obst und frischer Petersilie verteilt lässt.

Im letzten Schritt werden alle Zutaten vermischt, sodass sich eine einheitliche Masse ergibt. Am besten lässt man den Linsensalat noch einige Zeit im Kühlschrank ziehen, er kann aber auch sofort verzehrt werden.

*Guten Appetit!*

## LINSENSALAT MIT MANGO

### Zutaten für

**2-3 Portionen**  
(als Hauptgericht)  
300 g Linsen,  
300 g Kirschtomaten  
1 Gurke, 1 rote Zwiebel  
1/2 Bund Petersilie, 1  
Mango

### Für das Dressing

je 2 Essl. Olivenöl, Reissessig,  
Zitronensaft, Wasser  
1 Essl. Agavendicksaft  
3 Essl. Tahini  
1 gehackte Knoblauchzehe  
Salz und Pfeffer

Jetzt kommen wir zu einem leichten Gericht, ideal als Vorspeise, für Grillpartys oder auch als komplett sättigende Hauptspeise. Die Rede ist vom leckeren, sommerlich-frischen Linsensalat. Das Schöne an Linsen ist, dass es sie in so vielen verschiedenen Sorten gibt. Für

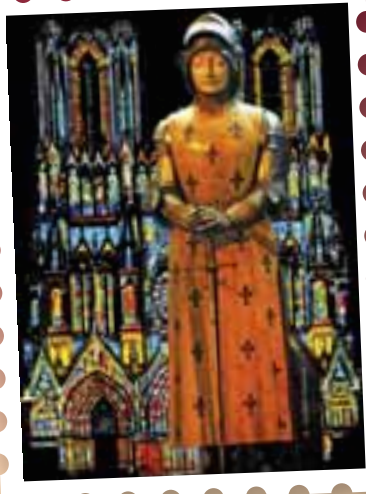


Abschließend rühren wir noch ein Dressing unter, das aus den oben

genannten Zutaten (Oliven-

# Auf den Spuren von VON DER HAUPTSTADT DER NORMANDIE NA

Text und Fotos: Wilfried Schüller



Die Jungfrau von Orleans vor einer Projektion auf der angestrahlten Kathedrale von Reims

Wer die Hauptstadt der Normandie bereist, tut dies – bewusst oder unbewusst – immer auch auf den Spuren des großen Impressionisten Claude Monet, der von der Fassade der großen Kathedrale Notre Dame 30 Variationen in den unterschiedlichsten Lichtstimmungen malte und so erstmals dem Licht den Vorrang vor dem eigentlichen Sujet einräumte. Die Malerei der flüchtigen Augenblicklichkeit war geboren!

Der andere historisch interessante Aspekt ist neben dem Umstand, dass kein Geringerer als Richard Löwenherz im 12. Jahrhundert sein Herz in der hiesigen Kathedrale hat beisetzen lassen, ganz sicher das tragische Ende der berühmten Jungfrau von Orleans, auch bekannt als Jeanne d'Arc, die 1431 in Rouen im zarten Alter von nur 19 Jahren als Hexe verbrannt wurde.

Man nennt Rouen auch gerne die Stadt der hundert Türme, obwohl sich davon nur noch 30 erhalten haben – darunter hält einer der Türme der Kathedrale den erwähnenswerten Rekord als höchster sakraler Turm Frankreichs. Mit ca. 116.000 Einwohnern ist Rouen die Hauptstadt der Normandie und kann mit viel anschaulicher Historie punkten. Die Stadt an der Seine ist immer eine Reise wert und da ca. 110km nordöstlich von Paris und ca. 80km von Nantes gelegen, gut erreichbar und in ein attraktives Umfeld gebettet. Man kann sie als schöne, malerische, historische Stadt bezeichnen. Geschichte begegnet einem hier bei jedem Schritt. Rouen besticht mit seinen schiefen Fachwerkhäusern, den gepflasterten

kleinen Straßen und Gassen und den vielen gotischen Kirchen. Highlights sind neben der eigentlichen gotischen Kathedrale die sie umgebende historische Bebauung mit dem nahe gelegenen Uhrenturm (Gros-Horloge), dem gotischen Justizpalast und der Kirche Saint-Maclou, die mit reiner Flamboyant-Gotik lockt. Neben dem bemerkenswerten Pestfriedhof »Aître Saint-Maclou« - er gilt als praktisch einziger erhaltener Pestfriedhof dieser Art in Europa mit sehenswerten Holzschnitzereien an den Fassaden.

Nur ein paar hundert Schritte vor der Kathedrale Notre Dame befindet sich die 1979 erbaute Kirche »Heilige Jeanne d'Arc« an der Stelle, an der Jeanne d'Arc auf dem Altmarkt verbrannt wurde. Ihre Geschichte wird mit modernster Technik präsentiert im Historial Jeanne d'Arc. Es ist das größte Museum, das sich mit der spannenden, unglaublichen Geschichte der französischen Nationalheldin befasst, deren Leben in dieser Stadt so tragisch endete.

Wer sich die Mühe macht und auf ihren Spuren reist, wird mit einigen der schönsten und interessantesten Ecken der Normandie belohnt. Ihr Geburtshaus kann im 850 Seelen-Dorf Domrémy-la-Pucelle besucht werden, welches relativ einsam in einer schön geschwungenen, weiten und ansprechenden Agrarlandschaft liegt. Hier kam sie 1412 zur Welt. Das Haus war übrigens bereits seit dem Ende des 16. Jahrhunderts ununterbrochen Anlaufpunkt von Pilgerfahrten und zeugt von der Schlichtheit ländlichen Lebens. Es ist durch ein interessantes Museum ergänzt. Die frühgotische Pfarrkirche ihrer Jugend mit dem erhaltenen Taufbecken steht direkt neben

ihrem Elternhaus und ist auch wegen der Glasfenster, die die Geschichte Jeanne erzählen, sehenswert. Besuchenswerte Stationen ihres Werdegangs sind dann Orte wie Orleans, die Kathedrale von Reims und natürlich - wie oben schon erwähnt - Rouen, wo neben dem Ort der Verbrennung auch noch der runde Burgturm erhalten ist, wo der Prozess stattfand und wo sie bis zur Hinrichtung eingekerkert wurde. Hier nahm man ihr ihre Frauenkleidung weg und die heimtückisch angebotene Männerkleidung blieb der einzige Schutz gegen die Übergriffe der Wärter. Das Wiederanlegen von Männerkleidung führte dann zum entscheidenden Argument für ihre Hinrichtung. Ein abgekartetes, böses Spiel!

## Die Legende der Jungfrau von Orleans

Im 15. Jahrhundert wurden der kleinen frommen Schaffhüterin Jeanne durch den Erzengel Michael stimmliche Anweisungen gegeben, das sich im hundertjährigen Krieg befindliche kampfes müde Frankreich von den englischen Besatzern zu befreien. Frankreich hatte zwar einen König, aber der war ungekrönt, da die Engländer historisch bedingt, große Teile des Landes – darunter das strategisch wichtige Orleans - dominierten. Der »Jungfrau« – wie sie sich auch selbst nannte - eilte das Gerücht von Gott gesandt zu sein voraus, als der König Charles VII sie empfing. Da es keine Zeit der Medien war, konnte sie nicht wissen wie er aussah und man beschloss, ihre bezweifelte Gesandtheit zu prüfen, indem man eine andere Person auf den Thron setzte und der König sich stattdessen unter die Adligen im Saal begab. Als man sie her-



Der schöne alte Marktplatz in Rouen von beiden Seiten

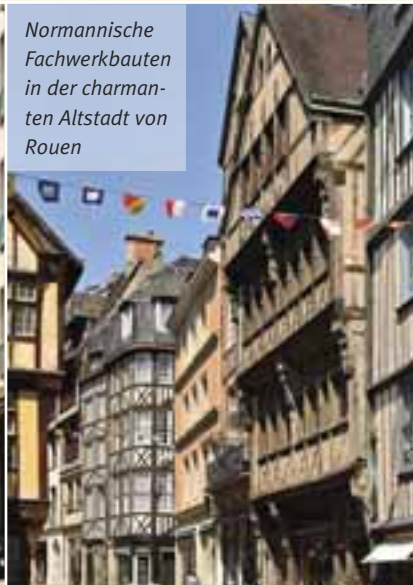


**LE BÜCHER**  
Empfangsort von Jeanne d'Arc  
Im Alter von 19 Jahren  
The location where Joan of Arc  
was burnt on May 31st 1431  
Die Stelle an der die Jungfrau von Orleans  
am 30. Mai 1431 verbrannt wurde

Foto unten:  
Die wunderschöne astronomische Wochenuhr aus dem 14. Jahrhundert - die "Gros Horloge" in Rouen, ist eine der größten Sehenswürdigkeiten der Stadt.



Das Zentrum von Rouen mit der großen Kathedrale im Hintergrund



Normannische Fachwerkbauten in der charmannten Altstadt von Rouen

# Jeanne d'Arc

## CH REIMS UND DOMRÉMY-LA-PUCELLE

ein führte, ging das Mädchen aber nicht zum Thron, sondern zum großen Erstaunen der Anwesenden direkt und zielsicher auf den König zu und bat ihn darum, dessen Heer höchstpersönlich nach Orleans und gegen die scheinbar unbesiegbaren Engländer führen zu dürfen. Durch ihre Person würde der Erzengel Michael selbst das Heer leiten. Tatsächlich steckte der König sie in eine Rüstung und übergab unter den Protesten seiner Generale sein Heer diesem ungewöhnlichen Bauernmädchen, das nicht einmal Lesen und Schreiben konnte. Die Gottgesandtheit ihrer Anführerin ließ den Kampfeswillen des französischen Heeres wieder aufflammen und tatsächlich gelang der Sieg über die Engländer. Der größte Triumph für Jeanne bestand wohl darin, den König Charles VII zu seiner Krönung in der Kathedrale von Reims zum Altar führen zu dürfen. Die Erfolge gegen die Engländer hielten an und Jeanne kam auch nicht ohne Verwundungen davon. Trotzdem waren die Engländer in Frankreich immer noch eine starke politische Macht und hatten durchaus auch Verbündete unter den französischen Adeligen. Jeanne wollte gegen sie nach Paris ziehen, um sie auch von dort zu vertreiben, aber Charles VII untersagte den Feldzug, weil er eine politische Lösung erneuten Kämpfen vorzog. Durch Intrigen gelang es den rachelüsternen Engländern, die sogenannte Jungfrau – die kampftaugliche Männerkleidung bevorzugte (ein no-go zu ihrer Zeit) – zu verteufeln und aus ihr eine vorgebliche Hexe zu machen, was vor der Inquisition endete und zu ihrem Verbrennungstod führte. Erst sehr viel später wurde Jeanne rehabilitiert und heilig gesprochen.

### Wer war Jeanne d'Arc?

So märchenhaft die Geschichte der jungen Gottesbotin erscheint, gelten die historischen Begebenheiten als gesichert. Trotzdem bleiben widersprüchliche Aussagen und Details und daraus resultierende Fragen. Dazu muss man wissen, dass Jeanne nach ihrer Verbrennung wieder auftauchte! Diese »Wiedergängerin« wird in der Historie in der Regel als »die falsche Jeanne« bezeichnet!

### Diese Frage ist aber umstritten:

- Eine alte, landesweit übermittelte Prophezeiung besagte, daß Gott eines Tages eine Botin in Gestalt einer Jungfrau schicken würde, um unter ihrer Führung das heilige Frankreich aus der Hand der Engländer zu befreien. Dies war mit einer starken Erwartungshaltung in einer Zeit großer Gläubigkeit – und Abergläubigkeit verbunden. Zu einer Phase der Kampfesverdrossenheit schien sich diese Prophezeiung jedoch plötzlich zu erfüllen. War das Zufall?
- Die vorgebliche »Schäferin« Jeanne hat nach eigener Aussage nie und zu keiner Zeit irgendwelche Tiere gehütet.
- Ihr Vater pachtete zeitgleich ein relativ großes Anwesen – das passt kaum zu einer armen Familie.
- Wie konnte sie den König trotz seiner Tarnung auf Anhieb erkennen? War Jeanne möglicherweise gar adelig? Kannte sie ihn?
- Woher kam ihre Kampfkunst und ihre Vertrautheit mit den höfischen Regeln?
- Wie war es möglich, dass sie während ihrer Gefangenschaft nach den Gerichtsprotokollen verlangte, wo sie doch angeblich Analphabetin

war? Im Übrigen gab es von ihr einmal die vertrauliche Bemerkung, dass sie wohl so manches von dem beherrsche, was man ihr eigentlich abspreche.

- Als sie zum Schafott geführt wurde, war sie maskiert – ein absolut ungewöhnliches Vorgehen.
- Außer bei schwersten Vergehen war es nicht unüblich, dass der Henker vor der Entzündung des Feuers auf den Scheiterhaufen stieg und dem Deliquenten durch Messerstiche die Qual der eigentlichen Verbrennung zu erleichtern. Bei der Hinrichtung von Jeanne hatte man den Scheiterhaufen aber so hoch und unzugänglich gebaut, dass der Henker nicht einmal in ihre Nähe kommen konnte. Seine lautstarke Beschwerde hierüber ist überliefert. Sollte er sie nicht sehen?
- Der Beweisdruck der Inquisition erschien so hoch, das man den brennenden Scheiterhaufen zwischendurch löschte, damit das Volk sehen konnte, dass die vorgebliche Hexe tatsächlich tot war. Sehr ungewöhnlich!
- Angesichts der Tatsache, dass die sogenannte »falsche Jeanne« sowohl von ihren Brüdern als auch von Charles VII wiedererkannt wurde, wird die Geschichte doch sehr interessant, denn dies waren keine kurzen und flüchtigen



Denkmal mit dem Erzengel Michael (Mitte) und einer davor knienden, verückten Jeanne am Ort ihrer Eingebungen, nahe Domremy

Begegnungen, sondern im Fall des Königs sprechen wir von einem mehrstündigen Bankett

mit intensiver Unterhaltung, aus der Begriffe wie »das Geheimnis« als wiederkehrender Teil des Gesprächs miteinander, überliefert wurden.

- Wundern darf man sich noch über die offensichtliche nationale Gesinnung Gottes... liebt er Franzosen mehr als Engländer?
- War das Erscheinen und die Rolle Jeannes ein abgekartetes Spiel um mit Hilfe der frommen Prophezeiung die Heere zu motivieren und so das Kriegsglück für Frankreich zu entscheiden und dadurch dem König zur Krone zu verhelfen?
- Wer wurde da wirklich verbrannt?

Die Geschichte der Jungfrau von Orleans erweist sich als interessanter, vielschichtiger Historienkrimi, auf dessen Spuren es sich trefflich reisen lässt.



Am Ort ihrer Eingebungen steht heute die Basilique de Domremy



Das Geburtshaus der Jeanne d'Arc in Domremy la Pucelle



Innenansicht des Geburtshauses mit dem Wohnraum der Familie d'Arc. Hier verbrachte Jeanne ihre Kindheit.



Jeanne in voller Rüstung - Mont Saint Michel



Die Taufkirche von Jeanne steht gleich neben ihrem Elternhaus



# Kinderdijk

Text und Fotos: Wilfried Schüller

## HOLLANDS HISTORISCHE POLDER-MÜHLEN

Die vielseitigen Attraktionen im holländischen Nachbarland liegen für die Bewohner unserer Region ja mehr oder weniger vor der Haustüre und bieten sich geradezu an, Besonderheiten zu erleben ohne dafür lange Reisetrecken in Kauf nehmen zu müssen.

Eine dieser sehenswerten Locations ist Kinderdijk bei Dordrecht. Die Nähe zum sehenswerten Rotterdam macht es leicht, es in eine kleine Rundreise zu integrieren.

Das Areal mit seinen 19 historischen Mühlen aus den Jahren 1722 – 1761, die inmitten einer attraktiven Polderlandschaft errichtet wurden, wurde 1997 zum UNESCO-Kulturerbe erklärt, da sie die Anfänge der niederländischen Wasserwirtschaft repräsentieren. Sie dienten dazu, das tiefgelegene Areal Albwasserwaard trocken zu legen. Sie geben Beispiel, wie hier seit über 1000 Jahren das Wasser bezwungen wird. Mit Hilfe von Windenergie pumpen sie das Wasser in höher gelegene Areale und von dort aus in der Fluß Lek. Heute wird diese Aufgabe von modernen, strombetriebenen Pumpen übernommen. Es gibt aber besondere Anlässe, wie den »Landelijke Moolentag« (landesweiter Mühlentag), an dem sie ihre alte Aufgabe wieder übernehmen und das Wasser in alter Manier aus den Poldern pumpen.

Holz- und teilweise auch Ziegelbauweise wurden damals verwendet und es gibt auch Mühlen mit besonderen Eigenheiten: Die Blokweerse Molen – auch »De Blokker« genannt, hat ein von außen sichtbares Schaufelrad. Man kann also beobachten wie sie arbeitet.

Ihre Historie macht die Mühlen zum unverzichtbaren Ansehungsobjekt für alle, die sich für die Geschichte des Landes interessieren. Sie sind eines der beliebtesten Fotomotive der Niederlande und als Reiseziel sehr beliebt.

Es lohnt, das Areal zu erwandern. Drei der Mühlen sind als Museummühlen den Besuchern zugänglich und erläutern Geschichte und Bauweise derselben.

Man kann die Mühlen auch mit dem Fahrrad oder mit dem Boot vom Wasser aus erkunden. Ein Besuch in der Historischen Mühlenwerkstatt bietet sich dabei an. Es gibt sogar eine Anreisemöglichkeit per Waterbus, von Rotterdam über das sehenswerte Dordrecht bis nach Kinderdijk und wieder zurück. Man darf das Fahrrad kostenlos mitnehmen.

Wer eine Anreise per Fahrrad bevorzugt: Von Rotterdam bis Kinderdijk sind es – je nach Route – ca. 15km.

Kinderdijk verspricht ein ansprechendes Familienerlebnis und eine interessante Anschauung für Geschichtstinteressierte und Romantiker. Für Fotografen ist es darüber hinaus ein Highlight. Noch »holländischer« geht es kaum!







# Zaanse Schans

## BEMERKENSWERTES FREILICHTMUSEUM IN NORD-HOLLAND

*Text und Fotos: Wilfried Schüller*

Nur wenige Kilometer nördlich von Amsterdam findet sich das sehenswerte Freilichtmuseum Zaanse Schans auf großem Areal mit Windmühlen, Gebäuden und Handwerksbetrieben aller Art aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Allesamt Zeugen der beginnenden industriellen Revolution. Auf diesem Gelände, entlang des kleinen Flusses Zaan, entwickelte sich vor ca. 250 Jahren das erste zusammenhängende Gewerbegebiet Hollands – insofern handelt es sich also um eine durchaus authentische Anmutung, auch wenn die Entwicklung der Moderne mit der Zeit ihren Tribut forderte und es nicht nur einer Restaurierung von Gebäuden bedurfte, sondern die Wiederherstellung einer wirklichkeitsnahen, historischen Anmutung die Ergänzung durch Windmühlen beinhaltete, die in anderen Ortschaften weichen mußten und die man hier originalgetreu wieder aufbaute.

Entstanden ist ein weiträumiges Gelände, welches den Besucher die damalige Welt erahnen läßt – wenn auch mit Abstrichen: Immerhin standen um 1750 in Zaanse Schans mehr als 600 Windmühlen, ergänzt durch etliche Handwerksbetriebe.

Zwischen 1961 und 1974 hat man dem Gelände üppig nach Manier eines Freilichtmuseums ein historisches Gebäudeensemble von Windmühlen, Werkstätten, holländischen Giebelhäusern und Krämerläden hinzugefügt, die in Form einer „Living History“ betrieben werden und den Besu-

chern zugänglich sind. Ein interessantes Erleben in einer pittoresken Umgebung ist garantiert.

Das Freilichtmuseum bietet die Möglichkeit, die Beobachtung historischer Gewerke mit dem Erwerb entsprechender Produkte – beliebt sind die dort gefertigten Holzklumpen – zu verbinden. Die Kunst der Bronzegießerei wird ebenso demonstriert wie die Kunst der Destillation in einer Schnapsbrennerei. Eine Käserei, in der man Gouda, Edamer und Leerdammer in verschiedenen Reifestufen probieren kann, sowie eine Zingießerei runden das Bild ab. Ein anschließender Besuch im Cacao Lab versüßt die neu gewonnenen Erkenntnisse bei der Beobachtung traditioneller Schokoladenherstellung.

In den historischen Giebelhäusern sind Museen untergebracht. Eine Sammlung historischer Uhren aus verschiedenen Jahrhunderten, eine Turmuhr aus dem 16. Jahrhundert, mechanische Pendeluhr, sowie moderne Zeitmesser werden im Uhrenmuseum präsentiert. Im Verkade Pavillon und im Zaanse Museum werden darüber hinaus historische Haushaltsgegenstände, Möbel, Werkzeuge und Gemälde zur Schau gestellt. Ein kulinarisches Angebot wird in einem Lebensmittelgeschäft mit einer Ladeneinrichtung aus dem 19. Jahrhundert und in einem Pfannkuchenrestaurant unterbreitet.

Auch wenn das Konzept natürlich sehr touristisch geprägt ist – wer der damaligen Lebenswirklichkeit nahe kommen will, kann sich hier ein Bild davon machen. Sehenswert ist die Zaanse Schans allemal.





**BRIGITTE SEITE**

# Pagondas

**TEIL 2**

**SO KLEIN, SO BUNT, SO INTERNATIONAL**

In der letzten Ausgabe habe ich über drei Menschen geredet, die ich in Pagondas kennengelernt habe und die auch aus anderen Teilen Deutschlands stammen. Heute erzähle ich von drei weiteren Personen, die mir mittlerweile nahe stehen.

## Daniel

Daniel wohnt am anderen Ende unseres Dorfes in einem ehemaligen Kaliwi. Das sind kleine Häuschen, die in

den Olivenhainen gebaut wurden, weil es sich früher mit Esel nicht lohnte, täglich zurück ins Dorf zu gehen. Diese einfachen Unterkünfte wurden zur Olivenernte genutzt. Daniel hat sein Kaliwi etwas aufgebessert. Er hat jetzt auch eine Dusche und eine »Draußenküche«. Strom liefern einige Solarpaneele. Nach Samos ist er zum ersten Mal 2016 gekommen. Er hat bei einer Hilfsorganisation 6 Monate im Flüchtlingslager gearbeitet und für die Menschen gekocht, bis das Militär dies übernommen hat. Alle anderen Helfer sind wieder nach Hause, Daniel ist geblieben. Irgendwas hatte die Insel, so dass er blieb. Leute aus Mytilini haben ihm Arbeit in den Oliven angeboten, da hat der gelernte Biogärtner gleich zugesagt. Nach drei Monaten ist er wieder zurück nach Indien gegangen, wo er vorher auch einige Zeit gelebt hat. Wieder zurück in Deutschland hing er wegen Corona erst einmal fest. 2021 ist er mit einem Anhänger mit Material für das Flüchtlingscamp wieder nach Samos gekommen und hat sich entschlossen, hier zu bleiben. In Indien ( seinem Traumland) hat er für sich keine Zukunft gesehen. Probleme mit Visa,

Arbeitsgenehmigung ließen sich nicht lösen. Deutschland ist ihm einfach zu kalt und Samos kommt seinen Vorstellungen schon sehr nahe. Hier ist es wärmer, klimatisch und auch menschlich. Ein Freund hat das Gelände mit dem Kaliwi für ihn entdeckt und er hat nach einigem Zögern das Gelände gekauft. Stelios hat ihn überzeugt, dass auf diesem Gelände alles so ist, wie er es braucht, obwohl es ihm zu teuer war. Mit 40 wollte er, seiner Zigeunerseele zum Trotz, einen Ort haben, an dem er den berühmten Apfelbaum pflanzen kann. Er ist noch mal zurück nach Deutschland, um das Geld für das Gelände zu verdienen und lebt seit dem Herbst letzten Jahres auf der Insel. Das erste Mal in seinem Leben hat er etwas getan, was langfristig angelegt war. Heute sagt er, es ist perfekt, das Klima, dieser Ort und die Bedingungen für die Selbstversorgung. Jetzt, nach nur sechs Monaten, kann er sich bereits zu 80 % selbst versorgen. Er ist Mitglied in einer Permakulturgruppe und diese Menschen helfen ihm. Für ihn ist die Insel ein kleines Paradies. Es kommt dem Traum von Indien so nahe wie möglich. Er fühlt sich im Dorf nicht ausge-

grenzt, obwohl er anders lebt, als viele andere Dorfbewohner und auch noch fremd ist und die Sprache noch nicht spricht.

Natürlich baut er ausschließlich biologisches Gemüse und Obst an und teilt großzügig. Von seiner Kichererbsenernte haben wir schon zusammen profitiert. Und er hat wirklich alles auf dem Gelände: Zitrusfrüchte, Oliven, Trauben, Papaya, Äpfel und Gemüse, so weit das Auge reicht. Irgendetwas ist immer reif. Daniel lebt streng vegetarisch und dafür missioniert er auch. Mit ihm leben drei Hühner, zwei Hunde und drei Katzen. Sein Ziel ist es, so autark, wie möglich auf der Insel zu leben, mit möglichst wenig aus zu kommen. Er lebt nach Mahatma Ghandis Spruch: "Lebt einfacher, damit andere einfach leben können". Und er wünscht sich, dass wir mit der Erde anders umgehen.

Einen großen Traum hat er noch, einen eigenen Brunnen. Mit dem Wasserdruck der normalen Wasserleitung schafft er es nicht, alle seine Beete zu bewässern und er musste schweren Herzens einige Beete aufgeben. Aber für dieses größere Projekt fehlt leider noch das Geld.





## Stavros

Stavros ist der eine echte Grieche nebenan. Vor 67 Jahren in Pagondas geboren, hat er immer hier gelebt. Das alte Haus seiner Eltern hat er für seine Schwester Gorgia umgebaut, die von ihm betreut wird. Das Haus nebenan hat er gekauft und neu auf- und ausgebaut. So schaut er jetzt aus der dritten Etage über Pagondas, ins Tal und aufs Meer bis in die Türkei. Der Ausblick ist noch grandioser als unserer. Gereist ist er früher viel, aber aus Pagondas wegziehen kam für ihn nie in Frage. Mit seiner ersten Frau, gebürtige Griechin, in Belgien aufgewachsen, hat er drei Töchter, die jedoch alle nicht auf Samos leben. Eine ist nach Kreta gezogen, eine auf die Peloponnes. Er sagt, dass viele aus Pagondas in die großen Städte auf dem Festland gezogen sind. Sie erhofften sich dort bessere Lebensbedingungen. Mit seiner zweiten Frau hatte er zehn

Jahre am Strand von Kiriakou ein großes Anwesen mit Strandbar. Dort hatte er einen Garten, Tiere, alles. Es hat beiden sehr viel Freude gemacht, dort zu leben und zu arbeiten. Beim großen Feuer auf der Insel ist alles verbrannt. Er hat es nicht wieder aufgebaut. Ich bin mir nicht sicher, ob er noch einmal da gewesen ist. Sein Leben lang hat er für die Gemeinde gearbeitet. 2021 ist er in Rente gegangen, aber nicht in Ruhe. Er kümmert sich um Gärten von Menschen, die nicht immer auf Samos leben, hat selber mehrere Gärten. Die Tierhaltung hat er jedoch aufgegeben. Ich sehe ihn immer in Arbeit. Die untere Etage seines Hauses hat er an Perry verkauft, einen Schweden, mit einem Garten dazu, den aber immer noch Stavro bewirtschaftet.



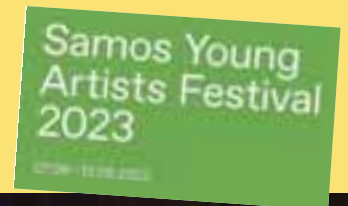
## ...UND ES IST NICHT SO, DASS ES AUF SAMOS FÜR UNS KEINE KULTUR GÄBE...



Vom 7. bis zum 13. August fand in der wundervollen Kulisse des antiken Theaters von Pythagorio das Samos Young Artists Festival statt. Junge Künstler aus der Welt haben sich dort getroffen, um zusammen zu musizieren. Wir sind am 11. 8. dort gewesen zu »One night and 34 Strings«. Es wurden klassische Stücke von Corelli bis Ravel aufgeführt. Alle Stücke waren ausschließlich für Saiteninstrumente. Die Tontechniker und Beleuchter waren aus Deutschland, die Musiker aus aller Welt und das Publikum um uns herum sprach englisch, griechisch, spanisch, deutsch. Es war für alle ein wundervoller Abend.



Foto: Kevin Dalferth



### Seniorenzentrum St. Anna

Miteinander -  
Füreinander

Telefon: 02404 / 9877 - 0  
Fax: 02404 / 9877 - 510  
Web: [www.sz-st-anna.de](http://www.sz-st-anna.de)  
E-Mail: [info@sz-st-anna.de](mailto:info@sz-st-anna.de)



### Ambulanter Hospizdienst der ACD - Region Aachen

Begleitung Schwerkranker,  
Sterbender und Trauernder

Telefon: 02404 / 9877 - 423  
Fax: 02404 / 9877 - 510  
Web: [www.hospizdienst-acd-regio.de](http://www.hospizdienst-acd-regio.de)  
E-Mail: [info@hospizdienst-acd-regio.de](mailto:info@hospizdienst-acd-regio.de)



Wir sind für Sie da!  
Bettendorfer Straße 30  
52477 Alsdorf



## Pfeifenwinde oder Gespensterblume

Von Brigitte Schroeder



**Das gibt es doch nicht! Da gehe ich beim Gärtner Nico seit Jahren ein und aus und habe sie noch nicht bemerkt. Muss erst Marina zu Besuch kommen, damit ich aufmerke. Nico hat eine großzügige Beschattung mit einer Kletterpflanze vor seinem Gebäude. Das habe ich immerhin bemerkt, nicht jedoch, welche ungewöhnliche Pflanze den Schatten spendet. Es ist eine Gespenster- oder auch Pfeifenblume.**

Zu meiner Entschuldigung muss ich sagen, dass es sein kann, dass ich noch nie zur Blütezeit dort war. Die Blätter sind Handteller groß und herzförmig, sie fallen nicht wirklich ins Auge, die Blüten sehr wohl. Sie sind größer als meine Hand und äußerst ungewöhnlich. Da wollte ich mehr zu wissen.

Die Gespensterblume, lateinisch *Aristolochia giganta* ist eine Osterluzeiart. Letzter gibt es auch in Deutschland. Sie sind kleiner und blühen gelb und stehen in einigen Bundesländern auf der roten Liste. Weltweit gibt es zwischen 300 und 350 Arten. Pfeifenblumen heißen sie deshalb, weil die Blüten den alten Tabakspfeifen ähneln. Sie sind so konstruiert, dass Insekten, die vom Duft angelockt werden in einen inneren Kessel geleitet werden, dort können sie erst umdrehen, um die Blüte zu verlassen, dabei haben sie Pollen aufgenommen und verteilt und somit die Vermehrung gesichert. Gerissen ausgedacht. Darum heißen sie auch Kesselfallenblumen.

Die vom Nico ist die große Osterluzei. Sie ist Immergrün, wirft jedoch Laub ab. Eine Kletterpflanze, die bis zu zwei Meter im Jahr wächst. Sie mag einen gut durchlässigen Boden und es gibt frostharte Arten. Ob die vom Nico dazu gehört, weiß ich noch nicht. Sie mag nicht austrocknen und braucht einen feuchten "Fuß", aber keine Staunässe. Sonst scheint sie unproblematisch. Man kann sie schneiden, wann immer sie zu wild gewachsen ist. Ihr ist es egal, ob sie sonnig, halbschattig oder schattig steht. Bei voller Südsonne mag sie gerne die Füße im Schatten haben. Sie braucht eine kräftige Rankhilfe. Und die Blüten sind ein echter Hingucker.

Die Wurzeln der Pflanze haben es allerdings in sich. Sie enthalten giftige Aristolochiasäuren. Sie sind nicht wasserlöslich und sind für die Nieren toxisch und können das genetische Material des Zellkerns angreifen und verändern. Für Schweine sollen die Wurzeln tödlich sein. Sie sollte also mit bedacht an eine sichere Stelle gepflanzt werden. Das ist die Schattenseite der Osterluzei.

Auf der anderen Seite gibt es auch Arten, die heilen können, zum Beispiel die *Aristolochia clematis*. Schon

Dioskurides, ein griechischer Arzt zur Zeit Kaiser Neros und Plinius, ein römischer Gelehrter (gestorben 79) benutzen und empfehlen die Osterluzei als Heilpflanze. Der Name *Aristolochia* ist abgeleitet vom griechischen *aristolochiä* und bedeutet »bestes Gebären«. Die Pflanze wurde bei Wöchnerinnen eingesetzt, um die Geburt ein zu leiten und zu erleichtern, Wehen zu fördern und den Abgang der Nachgeburt zu erleichtern. Sie wurde auch mit hohem Risiko für die betroffenen Frauen zur Abtreibung eingesetzt. Dabei war die Vergiftungsgefahr sehr groß. In der Homöopathie wird *Aristolochia* auch heute noch ab D10 bei Menstruationsbeschwerden, im Wesentlichen als Frauenmittel, bei Hautproblemen im Kopf- und Halsbereich und als verdünnte Urtinktur äußerlich zur Wundheilung eingesetzt.

Die nordamerikanischen Indianer haben die Pflanze als Gegengift bei Schlangenbissen eingesetzt. Das in den 50iger Jahren beliebte Tonikum »Frauengold« von Homöa enthielt Osterluzei. Es wurde als bedenklich eingestuft und 1981 vom Bundesgesundheitsministerium verboten. Was Frauengold damals so alles können sollte, lässt sich bei Youtube noch heute ansehen. Dort findet sich die Werbung für das Tonikum. Es lohnt sich, mal rein zu schauen. Das Frauenbild der 50er Jahre wird dort sehr deutlich dargestellt.

Egal wie, ich möchte diese Pflanze in meinem Garten haben. Nico kann sie nicht besorgen, er hat mir aber zugesagt, mir und meinem Nachbarn Stecklinge zu geben, hier im Spätsommer, wenn es nicht mehr so heiß ist. Jetzt würden die Stecklinge in der Sonne verdorren.

Heute Berichte ich über den Eukalyptus. Er kann als Baum oder auch als Strauch wachsen. Er gehört zur Pflanzenfamilie der Myrthengewächse und weist ganzjährig Blätter auf. Es sind Bäume mit weicher, weißer oder grau-grüner Borke. Bei entsprechender guter Pflege und einem idealen Standort können die Bäume variieren von 25 m bis zu 100 m Höhe. Sträucher hingegen dehnen sich in der Breite sehr aus und benötigen einen entsprechenden Platz.

Weltweit werden mehr als 600 Arten von Eukalyptusbäumen gezählt. Der Ursprung der Pflanze liegt in Indonesien sowie in Australien. In unseren Breitengraden konnten bis dato nur wenige Arten kultiviert werden. Zu ihnen gehören der Eukalyptus regnans sowie der Eukalyptus gunni. Um bei uns Eukalyptus erfolgreich anzupflanzen zu können, ist es wichtig, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Die Wurzeln der Pflanzen dringen recht tief in das Erdreich ein. Gerne breiten sie sich zudem aus, was für benachbarte Pflanzen zu einem Problem werden kann. Denn der Strauch oder Baum könnte den Pflanzen das Wasser und die Nährstoffe rauben und sie dadurch am Wachsen hindern. Aus diesem Grund ist es immer empfehlenswert, eine Wurzelsperre um den Eukalyptusbaum zu geben, damit benachbarte Pflanzen keinen Schaden nehmen.

Bei jungen Eukalyptuspflanzen sind die Blätter blaugrün und rundlich. Im Alter bekommen sie einen wunderschönen silbrigen Stich, werden länglicher und verströmen ihren unnachahmlichen Duft, wenn Sie die Blätter zwischen den Fingern zerreiben und sie ihr eingelagertes ätherisches Öl freisetzen. Wer denkt dann nicht gleich an wohlthuende Hustenbonbons oder Badezusatz, oder an die niedlichen Koalas, die sich ausschließlich von Eukalyptusblättern ernähren. Für Menschen und viele andere Tiere sind die Eukalyptusblätter allerdings ungenießbar, weshalb Schädlinge sich von der Pflanze fernhalten. Nach einigen Jahren zeigt die Immergrüne im Frühjahr ihre mediterran anmutenden blauen Blütendolden, die zunächst mit einer festen grünen Kapsel überzogen sind und mit Aufblühen gerne von Nützlingen besucht werden. Der Wuchs ist zumeist baumartig mit aufrechter Kronenbildung. Wie bei den Platanen blättert die hellgrau bis silbergraue Rinde bei älteren Pflanzen in länglichen Platten ab, was ein ungemein interessantes Muster ergibt.



# GEBIETSFREMDE BAUMARTEN Der Eukalyptusbaum

Text und Fotos: Helmut Knoll

Helmut Knoll, Paläobotaniker  
Email: [helmut@hm-knoll.de](mailto:helmut@hm-knoll.de)  
[www.hm-knoll.de](http://www.hm-knoll.de)

## Keine Frostbeule

Der azurblaue, immergrüne, winterharte Eukalyptus *gunnii* ist die erste winterharte bis  $-15^{\circ}\text{C}$ . Varietät seiner Art. Die extrem blauen Blätter versprühen einen intensiven Duft, der lästige Fliegen vertreibt. Die Rarität eignet sich sehr schön zur Kübelpflanzung, zur Einzelstellung im Garten, oder als Farbkontrast durch das kühle Blau zur Beetabgrenzung. Je nach Schnitt bleibt der winterharte Eukalyptus ein kompakter Busch oder wird zu einem kleinen Baum. Eine anspruchslose, aber interessante Pflanze, die wegen ihrer vielen Vorteile heiß begehrt ist. Ältere Laubblätter sind wechselständig, elliptisch oder breit lanzettlich, 5–8 cm lang, bis 3 cm breit, mit 1–2 cm langem Stiel. Die Blütenstände haben bis 9 mm lange Stiele, sind 3-blütig mit fast sitzenden Einzelblüten. Die Blütenknospen sind zylindrisch bis keulenförmig und kahl. Im englischen Sprachraum wird Eucalyptus *gunnii* als »Cider-Gum« bezeichnet, was auf die frühen europäischen Siedler zurückgeht, die von Gunns-Eukalyptus Most gewannen. Auch heute noch wird gelegentlich Sirup aus den Pflanzen gewonnen.

## Pflege

Immer bewundern können Sie Ihren Eukalyptus auf der sonnigen Terrasse, dem Balkon, Dachgarten, Wintergarten oder Gewächshaus. Ob ausgepflanzt oder als Kübelpflanze – Hauptsache, der Standort ist sonnig und hell. Auch halbschattige, windgeschützte Standorte, an denen mehrere Stunden am Tag die Sonne scheint, mag die Pflanze. Der Boden sollte sandig sein und genügend Nährstoffe bereithalten. Regelmäßiges, kalkar-

mes Wässern, wobei auf Staunässe zu achten ist, und ein stickstoff- und phosphorarmer Flüssigdünger während der Wachstumsphase im Frühjahr sind empfehlenswert. Die beste Pflanzzeit ist immer der Frühsommer. Eukalyptus ist gut schnittverträglich. Besonders wenn Sie Eukalyptus als Topf- oder Kübelpflanze auf dem Balkon, im Wintergarten oder in Ihren Wohnräumen halten möchten, sind regelmäßige Schnittmaßnahmen von Vorteil. So stellen Sie sicher, dass der Eukalyptus seine schöne Form behält und nicht zu groß wird.

In Australien und Indonesien wächst die immergrüne Pflanze in freier Natur nämlich bis zu 100 Meter hoch. Eukalyptus ist allgemein robust, wenig krankheitsanfällig. Diese Eukalyptusart ist winterhart und verträgt Temperaturen bis  $-15^{\circ}\text{C}$ . Dennoch empfehlen wir, ihn mit einem entsprechenden Winterschutz zu versehen, bzw. als Kübelpflanze kühl und hell zu überwintern.

## Gießen

Ohne Wasser wächst nichts. Da die Pflanze aufgrund ihrer Herkunft ein warmes und feuchtes Klima gewohnt ist, sollte der Eukalyptus regelmäßig gegossen werden. So ist es wichtig, dass er besonders in den Monaten von April bis September stets feucht gehalten wird. Da tagsüber das Gießwasser durch die relativ hohen Temperaturen sehr schnell verdunstet, sollte in den warmen Monaten am frühen Morgen oder in den Abendstunden gegossen werden. Über Regenwasser freut sich der Eukalyptus besonders. Wenn möglich sollte dies kalt sein. Sollte der Eukalyptus in einem Kübel wachsen, benötigt er mehr Wasser, als bei einem Standort auf einem Beet. In der kühleren Jahreszeit ist das dauerhafte Gießen hin-

gegen nicht so wichtig. Hier sollte zwar auch auf eine gleichmäßige Feuchte geachtet werden. Doch durch die niedrigen Temperaturen trocknet der Baum oder Strauch nicht so stark aus, so dass die Wassergabe reduziert werden kann.

## Schneiden

Jede Gartenpflanze muss hin und wieder verschnitten werden. Dies gilt auch für Eucalyptus. Da dieser recht schnell wächst, kann dieser mit einem gezielten Schnitt stets in Form gehalten werden. Bis zu drei Mal pro Jahr kann der Eukalyptus verschnitten werden. Zudem können jederzeit vertrocknete oder schwache Äste entfernt werden. Ebenso sollten Triebe, die nach innen wachsen oder sich mit anderen Ästen kreuzen, sauber entfernt werden. Geschnitten werden kann mit der Gartenschere oder der Heckenschere. Je nachdem, wie dick die Äste sind. Und sollte einmal zu viel abgeschnitten wurden, dann ist dies nicht weiter schlimm. Der Eucalyptus wächst so schnell, dass er in kürzester Zeit wieder vorzeigbar sein wird.

Eucalyptus eine wichtige Arznei. Der immergrüne Strauch oder auch Baum bietet viele ätherische Öle, die besonders bei Atemwegserkrankungen Heilung versprechen. Zudem hält er durch die Öle lästige Mücken fern, was besonders in den Sommermonaten als sehr angenehm empfunden wird. Doch auch optisch gesehen macht der Eukalyptusbaum einiges her. So gesellen sich zu seinen kräftig grünen Blättern im Frühjahr Blüten hinzu, die in den Farben Gelb, Rot oder Weiß austreiben können. PS: Blätter und Zweige des Eukalyptus enthalten ätherische Öle, Eukalyptusöl wirkt antibakteriell und wird



deshalb als Heilmittel gegen Husten, Grippe und Heiserkeit eingesetzt. Das Öl wird unter anderem zu Bonbons, Hustensirup oder Salben verarbeitet. Aber allein schon die Dämpfe befreien die Nase und den Hals. Wichtigster Bestandteil im Öl ist wohl das Cineol, das in zu hoher Dosis aber auch Schaden kann. Es ist also immer Vorsicht geboten, selbst wenn man glaubt, die ätherischen Öle zu kennen. Verbraucherschützer fordern folglich nicht zu Unrecht die genauen Angaben zu den Inhaltsstoffen der Öle, die besonders gern auch bei Erkältungskrankheiten zum Inhalieren genutzt werden.



Jens Dummer formuliert Bilder und schafft Bildaphorismen, in denen Welterfahrung kulminiert und Alltagsfrust untergründelt, die er im Selgersdorfer Hof ausbrütet, eher ohne Fernseher und Computer, eher mit Radio, Buch und Musik. Spät wurde er nach zwei missglückten Akademiebewerbungen durch hartnäckiges doch Hingehen Privatschüler von Anatol Herzfeld. Später lehrte er bis 2009 jahrelang an der Akademie für Bildende Kunst in NRW in Düren Zeichnen, denn das kann er (auch nicht lassen).

Dummer, der seine Technik den jeweiligen Bildideen anpasst, die ihn umtreiben, ist ein wachererspähler von Bild- und Wortwitz, die in launig daher kommender Drastik bildstark und markant Situationen, gesellschaftliche Gegebenheiten und individuelle Verhaltensspuren festhalten, offenbaren oder gar brandmarken. Leidenschaftlicher Erkundung der Welt folgt leidenschaftlicher Kommentar. Diese Mitteilungsfreude drängt sich unbändig und ungeduldig der Handbewegung auf. Heftigkeit und Spontanität im



## Jens Dummer – Zeichner, Maler, DER SELGERDORFER SPART NICHT AN KRITIK

Duktus paart sich in seinen Zeichnungen mit einer rudimentierenden Beschränkung auf die Kernaussage. Neben Tagesproduktionen und gelegentlich selbst veröffentlichten illustrativen Werken, bestimmen stark verdichtete Einsichten und Anschaulichkeiten seine Bildwelt, die Arbeit und Freude des sich Einlassens bedeuten. In jedem Fall aber brechen Texte und Bilder eine Lanze für die Selbstironie, hadern mit selbstgefälligen Kollegen, Kunstkritikern und bieten Einblick in die von Aufbegehren umflorte Existenz und Anschauungswelt eines wachen Künstlers, der sich an der Welt reibt, sich nicht zu selbstgewiss ist und dadurch die Kraft und Offenheit erhält, weiter mit Hirn und Hand auf der Suche nach Erklärungen und Verständnis zu sein. Das erzeugt viel Anregendes, Provokatives und versiert Verbildlichtes, das viel zu versteckt in seinem Atelierwohnraum schlummert. Nun allerdings wird offenkundig, dass er seit 1976 kontinuierlich produktiv war und die stetig entstandenen tausenden von Selbstporträts dem Jülicher Museum Zitadelle vermachen wird, wo ein Teil zur Zeit ausgestellt ist und ein Katalog demnächst mehrere Hundert davon in einem ABC vom Selbstporträt zu einer Reise durch die Geschichte des Selbstporträts und seinen Bildwirkungen macht, in der die Vielfalt der Gesichtspunkte erfasst werden. Eine Chronologie wäre da nur ein kümmerlicher Aspekt. Er hat nicht nur alternd dazu gelernt, sondern sich immer wieder von Gegebenheiten und Techniken zu Front- und Seitenansichten über die

Wahrnehmungskrücke des Spiegels anregen lassen, durch den er sich seitenverkehrt darstellen kann.

Jens Dummer (\* 1958 Hamburg) hat sich also dem Selbstporträt gewidmet und setzt diese Thematik sein künstlerisches Leben lang fort. Das Gesicht als Anschauungsobjekt hat vor ihm erstmals Rembrandt (1606-69) in mehr als 80 Gemälden und Zeichnungen über viele Lebensphasen verfolgt. So wurden Persönlichkeitsmerkmale im Alterungs-, Inszenierungs- und Empfindungszustand vergleichbar gemacht. Nur der von Jens Dummer geschätzte Horst Janssen hat wie er selbst tausende Zeichnungen von sich in allen Lebenslagen erstellt. An ehrlicher Selbsterkundung sind die auch technisch und stilistisch abwechslungsreichen Arbeiten von Jens Dummer eine Fundgrube. Mensch sein, Mann sein, leben, Welt empfinden und im Antlitz spiegeln wird hier physiognomisch differenzierter erforscht. Dasein als in Selfies und zweckgerichteten Porträts. Mit Gesellschaftskritik, Literaturkenntnis, Wilhelm Busch nahen Kommentaren und nachkommementierenden Titeln erweist sich Jens Dummer mit Humor und Selbstkritik als Forscher, auch künstlerisch.

Was Menschen unter ähnlich verstehen, deckt eine große Bandbreite ab, in der viel Spielraum für Oberflächlichkeit liegt. Das zeigen Zeugenbeschreibungen. Das Wiedererkennen hingegen scheint leichter zu sein, als die Angabe spezifischer Merkmale, wobei Abwei-

chungen besonders auffallen und erinnert werden. Jens Dummer hat eine Brille mit Neigung zu runden Gläsern, einen kurzgehaltenen Vollbart seit 1980 und einen lockigen Haarschopf, der auch im Wechsel struppig gekürzt auftaucht. Bisweilen zieren Mützen, Kapuzen und Hüte seinen Kopf. Das ist der Kernbestand, der in Mimik, Blick und Profilsicht variiert. Eine Ähnlichkeit erwartet man vom Selbstporträt zumindest. Erregte Züge, Wut, Entgleisung verzerren die Kopfform. Ausschnitte und Fragmente verzeiht man anstandslos. Am Entferntesten erscheint ein kargbarockes Werk ohne Brille von 1985 »im Stile von«. Zur Identifikation ist es nicht tauglich. Erkennungsdienstliches hat heute andere Normen. Biometrisch soll es sein und allansichtig. Hier filtern verfeinerte Programme aus Ähnlichkeit Eindeutigkeit.

Die Selfiemanie á la Kim Kardashian gibt der inzwischen wieder abgeflauten Form dieser gegenwärtigen Selbstvermarktung eine krankhafte Note. Wer so viele Selbstbildnisse macht wie Jens Dummer, wenn auch nicht inflationär an einem Tage, der muss demnach ein Angeber sein, ein selbstverliebter Egomane, einer der sich gern gezeichnet sieht, ein Narzisst, der sich virtuos bespiegelt. Doch falsch, hier liegt keine erbärmliche Eitelkeit vor. Wer so viele Selbstbildnisse macht, dem gehen die Selbstzweifel nicht aus, der prüft sich selbst im Konterfei, sucht die Gegenwart im Mimischen. Er setzt sich Lächerlichem und Grim-



# Schreiber mit Humor

## AN SICH UND DER WELT Von Dirk Tölke

migem aus, schlechter Laune und Verzweiflung und bildet sie künstlerisch ab. Das sind nicht die Posen, die Erfolg versprechen, sondern die den Misserfolg bewältigen helfen, durch erfolgreiche Darstellung eigener Empfindungen. Im jugendlichen Überschwang mag zur Entwicklung gehören, wichtig zu tun, bevor man es ist. Jens Dummer hat eher ein karikierendes Verhältnis zu Stolz und Selbstgewissheit.

Eine Million Selfies werden täglich weltweit produziert. Wie können da tausende Selbstporträts ein Randthema sein. Es wird noch lange dauern, bis Entwicklungsketten einzelner Personen aus »Digital native«-Generationen so aneinandergesetzt sind. Vielleicht schafft KI das früher mit der Musterauslese von Internetarchivdaten. Was wüsste man über Bildgebung und -findung, über das Leben der selektierten Person? Ist die persönliche Lebensgeschichte überhaupt relevant? Welches biographische Detail hilft, die Stimmungslagen feiner zu ergründen. Das Spekulative wird immer neu Anreiz zur Selbstbetrachtung bleiben. Die Umsetzungen behalten einen Reiz für sich, zumindest genaues Hinsehen zu motivieren und zu trainieren.

Das bilderzählerische Talent von Jens Dummer ist so reich in unscheinbarem Terrain und ungemein vielfältig und am Menschlichen über die eigene Person hinaus interessiert. Er knallt einem die Gesichtschiffren schön ungeschönt, schön gefärbt, aber nicht schöngefärbt erstaunlich

unmittelbar vor den Latz oder im Gamer-Jargon »in your face«. Da habt ihr's!

Die Linie ist das Wesensmerkmal einer Zeichnung. Ihre handschriftliche oder lineare Ziselur bestimmt das Wirkfeld der gefüllten Fläche. Hier zeigt der Strich die Stärke an, in kurzen Spuren gräbt er sich in seinen Untergrund, als Punktfleur gibt er sensibel Streumuster und Struktur in ein Flächenfeld, schraffierend weist er die Richtung von Oberflächen und Licht. Er ruckelt sich ins Volumen ein. Mal körnig, porig oder glatt. Ganz gerade ist da selten etwas in den Selbsten von Jens Dummer. Gerade mal die Brille versucht sich geometrisch. Ansonsten schlendert und oszilliert die Bleistiftspitze tänzelnd, verhakt sich in rückgewendeten Verläufen und an Gesichtsgeländekanten. Mal nimmt sie im reduzierten Schwung der Setzungen Fahrt auf und stoppt bald wieder, um nicht geschwätzig zu werden (R. Searle). Die sich auf wenige Striche beschränkenden Selbstporträts sind eher eine Seltenheit, meist dringt aus silbergrauem Strichelflor am Schluss betonendes Verdunkeln hinzu. In Tusche satt und auch verfließend auslaufbreit, in Bleistift zart und ahnungsvoll, doch nicht verletzlich scheu, sondern stets selbstbewusst und gern mit Flächen nachbehandelt, mit Hintergrundschraffur, mit Lasurfäben als Hüllenhaut präsent gemacht. Dem Klecks und dem Verlauf entzieht sich der Künstler nicht. Der Dichtewechsel und das Volumen, vom Barthaarra-

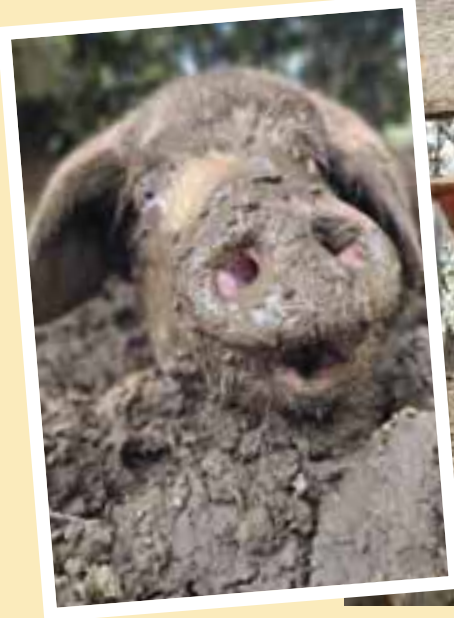
sen immer eingefordert, zieht sich als Wechselspiel durch alle Arbeiten. Hier mischt Jens Dummer geschickt und doch bildeinheitlich die Lineatur. Konzeptuelle Strenge von Punkt zu Linie zu Fläche im Sinne Kandinskys ist hier Nichts. Seine Selbste sind nicht Fallbeispiele für Theorien, sondern für abwechslungsreiche Darstellungsmodelle, für immer neue Blickwinkel, Positionierungen, Anschnitte, Blickrichtungen und Verwobenheiten. Die Linienführung im Gesicht folgt seitlich der Senkrechten von Wangenknochen und Barthaar, im Stirnbereich den Querfurchen, vom Haaransatz in zerplückte Diagonal-Flausch-Begradigung. Das Kinn kantelt sich markant in Hell-Dunkel-Auffälligkeit und stabilisiert die Kelchbasis des Kopfovals. Hier wird Variantenbreite und Tages-

form besonders deutlich. Das malerische Moment tritt in den letzten Jahren verstärkt auf als Lasur, Aquarell, Gouache oder Tusche. Zur Masche wird die Linienführung nie. Langweilig auch das gleiche Gesicht nicht.

86 Aspekte verzeichnet das Katalogkonzept und zeigt, wie man zu künstlerischer Umsetzung und menschlichem Dasein mit Aufmerksamkeit ein lehrreiches Verhältnis entwickeln kann. Die Ausstellung ist ein Anfang.

**bis 30. Oktober 2023**  
**Ecce Ego**  
**Jens Dummer Selbstbildnisse**  
**Museum Zitadelle Jülich**  
**[museum-zitadelle.de](http://museum-zitadelle.de)**





# Der Old McDonald's Lebenshof e.V.

## IN ALDENHOVEN SORGEN SICH JULIA UND ANDRE CREMER UM SCHUTZLOSE TIERE

Dieses Foto von Andre und Julia Cremer ist auf dem Lebenshof »Hofzeitprojekt« entstanden.



»Jedes Tier hat ein Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit« - nach diesem Motto arbeiten und leben Julia und Andre Cremer auf dem Old McDonald's- Lebenshof e.V.

Seit 2020 begannen die zwei, schutzlosen Tieren ein »Für immer Zuhause« zu schenken. Seit 2022 sind sie offiziell als gemeinnützige Organisation gemeldet.

ehemalige Zuchtsau, bei ihnen eingezogen. Die Hofbetreiber retteten das wehrlose Tier aus der Tierindustrie. Poppy fristete bis zu ihrem vierten Lebensjahr ein grauenvolles Dasein. Im Kastenstand musste das sensible, emphatische und schlaue Tier als Produktionsmaschine über 100 Ferkel zur Welt bringen. Ohne jemals Mutter sein zu dürfen. Doch Poppy konnte raus. Ihr letzter Weg war nicht zum Schlachthof, sondern in ein Zuhause, wo viel Liebe und vor allem Pflege und Sicherheit auf sie warteten. Poppy's Seele und ihr Körper wurde von der ehemaligen Haltung gebrochen. Jetzt ist es an Julia und Andre Cremer, sie wieder aufzupäppeln. Aber auch die anderen dort lebenden Tiere kümmern sich mit um das ehemals totgeweihte Tier.

Die Versorger erzählen gerne von wunderbaren Momenten, die sie erleben durften. Dazu zählt beispielsweise die Geburt von drei Lämmern. Die Kamerunschafmutter zog gerade noch rechtzeitig auf den Tierschutzhof, denn sie war schwanger. So wäre nicht nur die Aue geschlachtet worden, sondern auch ihre noch ungebornen Kinder. Auch berichten sie voller Freude von dem Einzug der Schweinekinder Elfie, Hopper, Millie und Maya im letzten Sommer. Aber sie berichten auch von traurigen und mental belastenden Augenblicken. »Das bringt Tierschutz immer mit sich«.

Die letzten Monate verbrachten die zwei mit vielen Umbaumaßnahmen und Hofverschönerungen. Diese Zeit war mental und körperlich eine



zusätzliche extreme Belastung. Aber das Ergebnis entschädigt.

Wenn man die Cremers, ihr Projekt und vor allem ihre Tiere unterstützen möchte, kann man ihnen durch Einmal Spenden unter die Arme greifen. Auch gibt es die Möglichkeit, Patenschaften zu übernehmen. Bei Interesse kann man sich jederzeit über ihre Website:

[www.lebenshof-aldenhoven.de](http://www.lebenshof-aldenhoven.de) oder über alle social Media Kanäle melden. Langfristig suchen die Hofbetreiber nach einem neuen Grundstück für die Tiere und sich selbst, mit viel Weideland und Platz für ihre Schützlinge. Julia und Andre Cremer möchten in ihrem Rahmen so viel sie können zum Tierschutz beitragen.

Ihre Tiere gelangen auf unterschiedlichsten Wegen auf ihren Hof. Von Veterinärarnitsbeschlagnahmen bis hin zu Privathaushalten und Mastbetrieben. Aktuell haben bei Julia und Andre Cremer 22 Tiere einen Zufluchtsort gefunden. Auf dem Lebenshof der Cremers leben neben Schafen, Hunden und Meerschweinchen auch viele Schweine. Zuletzt ist Poppy, eine

Die Erzieherin Julia Cremer und ihr Mann André, der selbstständiger Dachdecker ist, betreiben den Hof seit 2020. Sie finanzieren sich zum größten Teil selber, sind aber auf unsere Spenden angewiesen um die vielen Ausgaben für Futter und die Gesundheit der Tiere stemmen zu können.

Das Wohl der Tiere ist ihnen besonders wichtig. Es ist ihr Herzblut, so viele Tiere wie möglich zu retten.





# Ulrikes Kräuterseite

Wald- und Wiesenkräuter, Samen, Wildfrüchte und Beeren im Herbst erkennen, sammeln und verarbeiten



**Wald- und Wiesenkräuter** muss man in der Natur nicht lange suchen, man findet sie oft schon im eigenen Garten oder vor der Haustüre.

## Scharfgarbe und wilde Möhre

Die Schafgarbe, die auch den schönen Namen »Augenbraue der Venus« trägt, ist mit ihren weißen oder dezent rosafarbenen Blüten nicht nur schön anzusehen, sondern auch sehr gesund. Auch die Wilde Möhre, eine Urform unserer kultivierten Möhre, hat eine weiße Blüte, aber eine andere Blattform. Der Unterschied zur Schafgarbenblüte ist, dass die wilde Möhre einen schwarzen Punkt in der Mitte der Blüte besitzt. Damit täuscht sie ein bereits auf der Blüte sitzendes Insekt vor und zieht so weitere Insekten und Bienen an. Wenn sie verblüht, entwickelt sie einen Blütenstand, der wie ein hübsches Körbchen aussieht. Ziehen Sie die Pflanze doch einmal mit der Wurzel aus dem Boden und riechen Sie daran. Sie riecht wie unsere Küchenmöhre. Ein Tee aus den Wurzeln, Blättern und Blüten soll bei Konzentrationsstörungen helfen.



## Brennnessel

Unser Superfood, welches wirklich jeder kennt, ist die heimische Brennnessel, weil sie so vielseitig ist, ist sie eine meiner Lieblingspflanzen. Sie enthält mehr Vitamin-C als eine Zitrone. Außerdem enthält sie viel Eisen und Kieselsäure. Die Blätter Brennnessel im Salat, als Suppe oder Spinat gekocht, sind so lecker. Wenn sie in der richtigen Richtung (vom Stängel abwärts) gepflückt wird, dann brennt sie auch nicht. Die Samen werden im Herbst geerntet, wenn sie schön trocken und braun sind. Nutzen Sie die getrockneten Samen als Alternative zum Chiasamen. Dieser ökologische Fußabdruck bekommt die Note eins. Der Brennnesselsamen schmeckt ein wenig nussig und hat sehr viele Mineralien und Vitamine.

## Breitwegerich

Auch der Samen des Breitwegerich, welcher auch Flohsamen genannt wird, kann im August und September reichlich gesammelt werden. Die Früchte im Herbst leuchten rot, orange und lila. Welche meine ich?? Hagebutten, Eberesche, Weißdornbeeren und Holunderbeeren.



## Eberesche

Hagebutte und Holunderbeere sind weit bekannt. Ihre Verarbeitungsweise sicherlich auch, darum möchte ich mehr auf die Eberesche, die im Volksmund auch Vogelbeere genannt wird, eingehen. Die eigentliche Vogelbeere, die Belladonna, ist tief schwarz, eine Einbeere und sie ist giftig! Die Eberesche leuchtet orange und wächst als Traube am Baum. Sie enthält wie die Holunderbeere sehr viel Vitamin-C und ist sehr lecker! Gepflückt werden soll die Beere erst, wenn es einmal gefroren hat, dann schmecken sie süßer. Man kann sie aber auch pflücken und drei Tage in den Froster legen, bevor sie weiterverarbeitet wird.

## Weißdorn

Der Weißdorn blüht im Frühjahr als einer der ersten Bäume. Im Herbst erntet man seine kleinen roten Beeren, die roh wegen des Kerns leider ungenießbar sind. Sie schmecken sehr mehlig und heißen deswegen auch Mehlbeeren. Aber wenn sie dampfentsaftet werden, entsteht ein leckerer Saft, aus dem Sie z. B. Gelee herstellen können.

stellen können. So verarbeitet ist es aber kein Heilmittel sondern eher als Genussmittel zu betrachten. Natürlich können Weißdornblätter und -beeren auch als Tee getrunken werden.

## REZEPTE

### Weißdorn Marmelade

0,7 Liter Weißdornsafte (dampfentsaftet)  
2 Äpfel, Vanille  
500 g Gelierzucker 2:1

#### Zubereitung:

Alle Zutaten miteinander vermischen und drei Minuten sprudeln kochen lassen, dann nur noch in desinfizierte Schraubgläser füllen, fertig!

### Ebereschen Essig

200 g gefrorene Ebereschen ohne Stiele  
1 Vanilleschote  
1 getrocknete Chilischote  
1 EL Kandiszucker

#### Zubereitung:

Alle Zutaten in ein Ansatzglas geben und mit 500 ml weißem Balsamico-Essig aufgießen. Zwei Wochen an einem warmen Ort ziehen lassen, dann abseihen und am Besten in dunklen Flaschen aufbewahren.

AUS EINEM  
FAST  
100JÄHRIGEN  
LEBEN



Im Juli diesen Jahres wurde ihm vom Kleingärtnerverein „Am Kiesacker“ die goldene Ehrennadel samt Urkunde verliehen – in Anerkennung seiner 60 jährigen Mitgliedschaft. Eduard Bosch ist das letzte noch lebende Gründungsmitglied des Vereins. Anlass für uns von der »undsonst?!«, mit diesem Zeitzeugen ein Interview zu führen. Ich besuche ihn in seinem Haus am Lavendelweg, ganz nah an der Kleingartenanlage gelegen. Mit dabei ist die jüngste Tochter Carmen, die mit ihrer Familie im Haus lebt und auch viele Erinnerungen an den Schrebergarten ihrer Eltern beisteuern kann.

Geboren wurde Eduard Bosch am 11.1.1939 in Herzogenrath. Der Vater war Bergmann, die Mutter kümmerte sich um die 9 Kinder. Sie waren arm, daran erinnert er sich als erstes. Es war schwer, vom Bergarbeiterlohn die



## Eduard »Ed« Bosch

### ALS BERGMANN WAR DER SCHREBERGARTEN SEINE RUHEZONE

Von Marion Moretti · großes Foto: Marina Brants

ganze Familie zu ernähren. Beide Eltern bemühten sich, den Kindern ein gutes Elternhaus zu bieten, umsorgten sie liebevoll. Zu seinem Elternhaus gehörte ein großer Garten, in dem Gemüse und Obst angebaut wurde, weiterhin hielt der Vater 30 Kaninchen. Gottseidank gab es diese Möglichkeiten der Selbstversorgung, auf die viele in den schwierigen Kriegsjahren angewiesen waren. Eduard besuchte die an der Bierstraße gelegene Schule. Sein Ziel war, nach dem Volksschulabschluß auf der Zeche Adolf in Merkstein zu arbeiten, und zwar unter Tage, der gute Lohn lockte ihn. Er hatte sich sogar schon angemeldet beim EBV, aber sein Vater ließ nicht zu, dass sein Sohn diese gefährliche Arbeit annahm. Er war selber unter Tage beschäftigt und kannte die Situation nur zu gut. Und tatsächlich sollten sich die Befürchtungen des Vaters hinsichtlich der Gefährdung bewahrheiten. Jahre später erlitt Eduards Vater einen schweren Unfall an der Bandmaschine, aufgrund dessen er berufsunfähig wurde.

Und es gab nur eine kleine Rente! Eduard beugte sich dem Willen des Vaters und fing auf dem Bau an, machte eine Ausbildung zum Putzer. Er habe sehr gerne auf dem Bau gearbeitet – trotzdem entschloss er sich nach dem Tod des Vaters – er war gerade mal 16 Jahre alt, als er Halbwaise wurde – dort aufzuhören. Beim EBV, unter Tage gab es besseren Lohn, ein wichtiges Argument für ihn. Aber auf der Zeche Adolf sollte er nur für 9 Jahre bleiben, dann zog es ihn wieder ins Baugewerbe, dort blieb er bis zum Renteneintritt.

1958, vielleicht auch ein Jahr später, lernte der junge Mann Edeltraud kennen, und zwar auf der Kirmes, die damals in Alsdorf am Bahnhof

stattfand. Auf der Raupenbahn war es, da war sie ihm aufgefallen, und eins gab das andere. Man traf sich, ging ins Kino oder spazieren. Vor



allem in die Eifel zog es das junge Paar. Denn inzwischen hatte sich der junge Mann ein Auto zugelegt, ideal für schöne Ausflüge. Diese Gewohnheit übrigens behielten Eduard und Edeltraud Bosch bis ins hohe Alter hinein aufrecht. 1960 wurde dann geheiratet.

Zunächst wohnten die Eheleute noch im Haus von Eduards Mutter in Herzogenrath, es war nicht so leicht eine Wohnung zu finden. Glücklicherweise waren sie, als ihnen angeboten wurde, ein Haus in Ofden beziehen zu können, und zwar im Lavendelweg. Die Familie sollte sich auch bald vergrößern. 1960 kam die älteste Tochter Manuela zur Welt, 1962 folgte Sohn Michael. 1969 bekamen die beiden noch ein Schwesterchen, Carmen, die heute wieder in ihrem Elternhaus lebt. Stolz leuchtet in den Augen von Eduard Bosch auf, als er von seinen Kindern, den drei Enkeln und den beiden Urenkeln berichtet.

Unweit vom Lavendelweg, am Rand des Waldes, sollte eine Gartenbauanlage entstehen, 1963 war das. Das entsprechende Gebiet war gerodet worden. Wo vorher Wildnis gewesen war, konnten nun Beete angelegt werden. Eduard Bosch war schon von Hause aus mit der Gartenarbeit vertraut und war sogleich interessiert, schließlich war sein Garten am Haus eher klein und mehr als Zier- denn Nutzgarten angelegt.

Er nahm teil an der Gründungsversammlung des Kleingartenvereins, er weiß noch genau, dass sie im März 1963 stattfand. Auf seinen Antrag hin bekam er direkt eine Parzelle zugewiesen. Es konnte losgehen mit dem Anbau von Obst und Gemüse! Aber darüberhinaus gab es noch viel zu tun für die Gemeinschaft, so mussten etwa Rohre für die Wasserleitungen verlegt werden. Da packten alle mit an, 80 cm tief wurden die Schächte ausgehoben, alles von Hand mit Spaten und Spitzhacke. Auch das Vereins-

heim wurde später in Gemeinschaftsarbeit errichtet. Für Eduard Bosch als Mann vom Bau gab es dort viel zu tun, und er hat fleißig mit angepackt. Auch in organisatorischer Hinsicht hat er sich in den Verein eingebracht, war 13 Jahre lang Hauptkassierer. In dieser Funktion hat er auch das traditionelle Erntedankfest an der Turnhalle mit gestaltet, stand dort immer am Ausschank. Auch Ehefrau Edeltraud unterstützte und begleitete ihn hinsichtlich seiner Aktivitäten in Garten und Verein. Tochter Carmen erinnert sich gern an die vielen Feste, die dort im Verein abgehalten wurden und bei denen ihre Eltern immer sehr beschäftigt waren. Im Vorfeld wurde Kuchen gebacken, am besten mit dem Obst aus dem eigenen Garten, und auch bei Organisation, Aufbau und Ausschank war das Ehepaar Bosch mit dabei. Eduard Bosch erinnert sich an die schöne Gemeinschaft, die es damals gegeben habe, das Zusammengehörigkeitsgefühl. „Und als das Vereinsheim noch nicht stand, da haben wir zusammen rund ums Lagerfeuer gesessen, in der Mitte ein Kasten Bier, und jemand hatte eine Gitarre dabei.“ Man konnte gut zusammen arbeiten, aber auch feiern. Seine Freizeit verbrachte Eduard Bosch am liebsten im Garten. Er habe alles mögliche angebaut, was halt in so einen Garten gehöre, meint er. Tochter Carmen erinnert sich an die leckeren Früchte, die sie als Kind genascht hätten. Mutter Edeltraud wusste alles gut zu verarbeiten und zu kochen, sie sei eine sehr gute Köchin gewesen, meinen Vater und Tochter übereinstimmend. Unvergessen sei etwa ihr Johannisbeerkuchen. Für Tochter Carmen waren ein weiteres Highlight die köstlichen Birnen, von der Mutter eingekocht, mit Zimtaroma, ein Genuss.

Oft zog es ihn schon morgens um fünf Uhr in seinen Garten, es gab schließlich allerhand zu tun. Als er sich einige Jahre später eine Laube gebaut hatte, hielt er auch schon mal gern ein Mittags-schläpfchen dort, erinnert sich seine jüngste Tochter. Die habe den Garten geliebt als Kind, sei am liebsten dort gewesen. Morgens habe sie die Hasen dort beobachten können. Und deshalb habe sie sich auch erfolgreich geweigert,

Das erste Auto, das sich Familie Bosch gönnte, war ein Ford Taunus. Damit ging es dann gerne zum Schwimmen in die Eifel.

»Ed« mit seinen Kindern im Swimmingpool im Schrebergarten.



Eduard Bosch mit seiner Frau Edeltraud auf einer Feier in der Turnhalle Ofden in den 70er Jahren




**STELLA VITALIS  
SENIORENZENTRUM  
IN ALSDORF**

**Besuchen Sie uns!**  
Wir freuen uns auf Sie!

*Raimund Romme*

**Stella Vitalis**  
Seniorenzentrum Alsdorf  
Am Mariadorfer Dreieck

**STELLA VITALIS**  
Seniorenzentrum Alsdorf  
Eschweilerstraße 2  
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 - 55 13 0 - 0  
Fax: 02404 - 55 13 0 - 199  
E-Mail: info@stellavitalis-alsdorf.de

★ **Unsere Leistungen** ★  
**im Überblick:**

- ★  
Sie wohnen in einem freundlich eingerichteten Einzelzimmer mit Dusche und WC.
- ★  
Sie erhalten umfassende Pflege und Betreuung.
- ★  
Sie können unterschiedliche Freizeitangebote annehmen und regelmäßige Veranstaltungen und Feste besuchen.
- ★  
Sie werden aus der hauseigenen Küche verpflegt.
- ★  
Sie erhalten kompletten Wäscheservice.



Feier am Kiesacker in den 90er Jahren. Im Hintergrund Familie Gärtner.

den Kindergarten zu besuchen, sei statt dessen im Garten gewesen.

Wenn die Freizeit nicht im Garten verbracht wurde, dann unternahm die Familie Ausflüge mit dem Auto. Meist ging es in die Eifel, zum Wandern oder an den Rursee zum Schwimmen. Später, als die Kinder aus dem Haus waren, unternahm das Ehepaar weiterhin Reisen in die Eifel, aber auch der Schwarzwald war ein beliebtes Reiseziel der beiden.

1996 startete Eduard Bosch ein Bauprojekt, das ihn sehr in Anspruch nahm, ihm wenig Zeit für seinen Garten ließ. Gemeinsam mit seinem Schwiegersohn baute er das Haus aus und um, damit Tochter Carmen dort mit ihrer Familie einziehen konnte. Er und seine Frau haben so Enkelkind Jenny aufwachsen sehen, das habe sie beide sehr glücklich gemacht. Sohn und älteste Tochter wohnen in der

Nähe von Alsdorf, es herrscht ein guter und regelmäßiger Kontakt. Vor kurzem ist Eduard Bosch auch zum dritten Mal Uropa geworden. Natürlich war die Familie auch mit dabei, als ihm jetzt im Juli die Ehrennadel anlässlich seines Jubiläums verliehen wurde.

Wenn er auch seit vielen Jahren keine eigene Parzelle mehr bewirtschaftet, so spaziert Eduard Bosch immer noch gern durch die Kleingartenanlage. Er bedauert es, keine Weggefährten von damals mehr anzutreffen. Umso lieber erinnert er sich an die vielen schönen Jahre im Verein, die er erleben durfte.



Eduard Bosch drei Enkeltöchter, von links: Mona, Jenny und Denise



Willkommene Unterstützung: Alsdorfs Bürgermeister Alfred Sonders (l.) und seine Eschweiler Amtskollegin Nadine Leonhardt begrüßten die Spende, die Thomas Hütte (Eintracht Warden, 2.v.l.) und Guido Lenz (Alemannia Mariadorf, 2.v.r.) Udo Martinett von den Wasserfreunden Delphin Eschweiler überreichten. Foto: Stadt Eschweiler

## ESCHWEILER SCHWIMMVEREIN FREUT SICH ÜBER UNTERSTÜTZUNG AUS ALSDORF

**Über finanzielle Unterstützung aus Alsdorf hat sich jetzt der Schwimmverein »Wasserfreunde Delphin Eschweiler« freuen dürfen. Bürgermeister Alfred Sonders und die Vereinsvertreter Guido Lenz (Alemannia Mariadorf) und Thomas Hütte (Eintracht Warden) haben in Eschweiler eine Spende in Höhe von 20.000 Euro überreicht.**

Aufgrund der Flutkatastrophe im Jahr 2021 ist das städtische Hallenbad nicht mehr nutzbar. Der Schwimmverein musste somit seine Wassersportaktivität reduzieren, Alternativstandorte suchen oder das Training zeitweise ganz einstellen. Die Verantwortlichen von Eintracht Warden und Alemannia Mariadorf waren sich schnell einig, dass sie der Nachbarkommune in dieser schwierigen Zeit solidarisch zur Seite stehen möchten und haben

ein Benefizspiel zugunsten der Flutopfer organisiert. Die Jugendabteilung von Eintracht Warden hat sich dieser Initiative angeschlossen und einen Spendenlauf veranstaltet, der weitere Unterstützer ermutigt hat, sich zu beteiligen. Die Fleischerei Zimmermann aus Alsdorf hat ebenfalls einen signifikanten Beitrag geleistet. Zudem entschieden sich die Vorsitzenden von Eintracht Warden und Alemannia Mariadorf, den Spendenbetrag auf 20.000 Euro aufzurunden. Bürgermeisterin Nadine Leonhardt und Udo Martinett von »Wasserfreunde Delphin Eschweiler« bedankten sich herzlich bei den Spendern und betonten die Bedeutung von Solidarität und Zusammenhalt in schwierigen Zeiten. Wichtig sei es zudem, den Schwimmunterricht fortzuführen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, das Schwimmen zu erlernen.

## Lebensqualität im Alter in Alsdorf & Würselen

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Servicewohnen • Tagespflege in Würselen



ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN

[www.antonius-wuerselen.de](http://www.antonius-wuerselen.de)  
[www.st-josefhaus.de](http://www.st-josefhaus.de)

St. Antonius gGmbH | Klosterstraße 30 | 52146 Würselen | Tel. 02405/457-0  
St. Josefhaus | Alte Aachener Straße 18 | 52477 Alsdorf | Tel. 02404/67 40-0

# 75

## Jubiläumsfest im St. Josefhaus in Alsdorf Busch

WIE HEISST ES SO SCHÖN  
»MAN SOLL DIE FESTE  
FEIERN WIE SIE FALLEN«

...und es wurde gefeiert und das nicht zu knapp: das 75-jährige Bestehen des St. Josefhauses in Alsdorf Busch im Rahmen des Sommerfestes. Bewohner, Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Gäste verbrachten im großen Festsaal des St. Josefhauses einen tollen Nachmittag. Das Wetter war leider durchwachsen, dafür war die Stimmung TOP.

Geschäftsführer Christian Weimer begrüßte alle ganz herzlich und erzählte kurz etwas zur Geschichte des Hauses. Der junge Sozialarbeiter Nico Roscher führte mit viel Freude und Humor durch den Nachmittag, denn nicht nur musikalisch wurde viel geboten an diesem besonderen Tag. Die Band »Hoffmanns Ideale Stärke« begeisterte mit ihrem Programm »Eine Reise um die Welt«.

Es wurde geschunkelt und zu den bekannten Melodien kräftig mitgesungen. Ein Clown war zu Gast und sorgte mit seinen tausend Tricks und Spielereien für viel Spaß und Erstaunen. Er zauberte nicht nur, sondern

verzauberte auch mit seinem 45-minütigen Programm das Publikum. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Es gab leckeres Eis, direkt vom Eiswagen der legendären Eismanufaktur Casal aus Würselen. Kaffee und Kuchen durfte an diesem Jubiläumsnachmittag natürlich auch nicht fehlen. Und auch das ein oder andere Bierchen wurde gerne getrunken. Die Stimmung war super und zum Nachmittag ließ sich sogar die Sonne einige Male blicken.

Zum Abend gab es Spezialitäten vom Grill, Würstchen, Steaks, verschiedene Salate und die immer heiß begehrten Fritten des St. Josefhauses. Nach dem Essen blieben einige noch länger in fröhlicher Runde beieinander. Das Sommerfest zum 75-jährigen Jubiläum war ein voller Erfolg. Ein rundum schöner Nachmittag der besonders von den alten Menschen genossen wurde.

»Wie schön«, meinte eine Bewohnerin, »dass ich mit 97 Jahren nochmal ein so großes und schönes Fest erleben durfte.«

# St.-Michael-Schützen spenden die Vereinskasse an »Alsdorfer Tisch« und Tierparkverein



Die Vereinskasse sollte einem guten Zweck zukommen. Dieser Wunsch war bei der Auflösung der St.-Michael-Schützenbruderschaft in Begau im Blick.

Und gleich zwei Empfänger durften sich nun über das Geld aus der Ver-

einskasse freuen. Jeweils 970 Euro überreichten Geschäftsführer Volker Büttner und Kassierer Walter Henning jetzt im Amtszimmer von Bürgermeister Alfred Sonders. Der nahm eine der beiden Spenden als Vorsitzender des Tierparkvereins gemeinsam mit

seinem Stellvertreter Ulli Deinert und Beisitzer Friedhelm Krämer entgegen. Über die zweite Spende freute sich für den »Alsdorfer Tisch« Joachim Stümpel, der die Lebensmittelausgabe im Castorhaus im Jahr 2006 mitbegründet hatte.



Wie ich finde, spricht überhaupt nichts dagegen. Archäologische Funde belegen, dass es diese »Grabbeigaben« schon in frühester Zeit gegeben hat. Es ist doch so, dass viele Menschen zu ihrem Hund oder ihrer Katze ein sehr enges Verhältnis haben. Es ist wie ein Familienmitglied, sagen die meisten. Besonders für ältere Menschen die alleine leben, kann der Vierbeiner vielleicht der einzige Weggefährte sein.

Warum sollte es also nicht möglich sein, dass beispielsweise der geliebte Hund nach seinem Tod in der Grabstelle von Frauchen oder Herrchen

## Trauerrednerin

Gestaltung eines persönlichen und würdevollen Abschieds / Trauerrede

Gudrun Kratzborn  
Blumenrather Straße 2  
52477 Alsdorf  
Telefon 0157 57 27 0492  
Email:  
gudrun-kratzborn@web.de



## Totengedenken

Allerheiligen am 01. November gehört als gesetzlicher Feiertag zum jährlichen Gedenktag für Verstorbene. In vielen Bundesländern ist es ein sogenannter stiller Feiertag.

Nicht nur Katholiken verbinden mit diesem Tag einen Besuch auf Friedhöfen und Graberkirchen. Man besucht das Grab von verstorbenen Familienmitgliedern, Angehörigen und Freunden.

Ebenso am Folgetag, auch Allerseelen wird der Toten gedacht.

Im Vorfeld werden Gräber bereits liebevoll hergerichtet und mit Blumengestecken und Lichtern geschmückt.

Besuchen Sie in diesem Jahr doch auch einmal die Graberkirche in Alsdorf-Schauenberg.



Gräberkirche St. Mariä Heimsuchung  
Hauptstraße 23a  
52477 Alsdorf-Schauenberg

DIE GRÄBERKIRCHE IST TÄGLICH VON 9:00 - 17:00 UHR GEÖFFNET.

Wir laden Sie ein, zum Gedenken Ihrer Verstorbenen zu Allerheiligen in der Graberkirche eine Kerze anzuzünden.



Ihr Ansprechpartner: Heinz-Georg Schenke · Telefon 0176 4777 8916 · Email: info@graebekirche-alsdorf.de

# Gemeinsame Ruhestätte

## WAS SPRICHT DAGEGEN, WENN GELIEBTE TIERE NACH IHREM ABLEBENGEMEINSAM MIT IHREM FRAUCHEN ODER HERRCHEN DIE LETZTE RUHE FINDEN?

Von Birgit Becker-Mannheims

beigesetzt werden kann. Das gibt den Haltern doch auch eine gewisse Ruhe, ebenso für ihr Tier Vorsorge treffen zu können.

Also im Fall der Hund stirbt, dann kann der Besitzer sein Tier einäschern lassen und die Urne bis zum eigenen Ableben aufbewahren. Eine schöne Gewissheit, nach dem Tode wieder vereint zu sein.

Im umgekehrten Fall ist klar, dass das Tier nicht getötet wird, wenn Frauen oder Herren diese Welt verlassen. Wichtig ist im Vorfeld seine Wünsche in Bezug auf die eigene Bestattung, klar zu äußern und im besten Fall zu regeln. Beziehungsweise über den Tod hinaus für das geliebte Tier Verantwortung zu übernehmen und zu regeln, wer sich um den Hund, Katze oder womöglich Pferd kümmert.

Wer eine Mensch-Tier Beisetzung wünscht sollte im Vorfeld auch Kontakt zu einem geeigneten Bestattungsinstitut aufnehmen. Aktuell ist es so, dass die Beisetzung getrennt voneinander stattfinden würde.

Nach den Bestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Mensch-Tier Bestattung seit 2015 offiziell erlaubt. Haustiere dürfen jedoch nur eingäschert im Grab beigesetzt werden, so der aktuelle Stand. Wie ich nachlesen konnte wurde 2015 der erste Friedhof für Mensch und Tier in Essen eröffnet. Weitere Friedhöfe folgten, die sogenannten Freundschaftsgräber oder wie in Düren, bestimmte Bereiche, dazu eingerichtet haben.

In Alsdorf gab es bisher noch keine Nachfrage, die Möglichkeit besteht aber, laut Nachfrage. Die Friedhofs-



Kommission, Verwaltung und Politik müsste diesbezüglich nur die Friedhofssatzung ändern. Die Mensch-Tier-Bestattung ist eine

weitere Entwicklung der heutigen Bestattungskultur.

Quelle: Deutsche Friedhofsgesellschaft

„Kann ich später mit meinem Bello zusammenliegen?“

Auch das ist möglich – fragen Sie uns.



Herzogenrath-Merkstein	›	6071
Übach-Palenberg	›	409978
Würselen-Bardenberg	›	85224
Würselen	›	2678
Würselen-Broichweiden	›	72145
Alsdorf (vorm. Dohmen)	›	969093
Baesweiler (vorm. Dohmen)	›	6037444
Aachen-Laurensberg	›	12424
Stolberg	›	25319



Vorstellung des neuen Blühstreifens von links: Günther Kalinka, Dietmar Veith, Prof.Dr. Toni Ratte, Bürgermeister Alfred Sonders, Betriebshofleiter Philipp Eisenbach und Umwelt Dr. Timo Sachsen.



# BLÜHSTREIFEN AN DER KONRAD-ADENAUER-ALLEE Aktion des Bienenzuchtvereins Bardenberg-Alsdorf

Von Birgit Becker-Mannheims

**Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, an der Konrad-Adenauer-Allee, Ecke Carl-von Ossietzky-Straße blüht es seit einigen Wochen. Gegenüber dem Energieicon gibt es auf rund 800 Quadratmetern eine neue Blühfläche, die vielfältig und lange blüht und nicht gemäht werden muss.**

Der Bienenzuchtverein Bardenberg-Alsdorf hat hier in Eigenleistung das Projekt »Blühflächen im öffentlichen Raum«, ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem Amt

für Planung und Umwelt der Stadt Alsdorf konnte am Rande des Annaparks eine Rasenfläche in ein blühendes Kleinod verwandelt werden.

Das Pilotprojekt wurde erarbeitet und finanziert vom Bienenzuchtverein, erläutert Günter Kalinka im Namen des Vereins und fügt hinzu, dass ihre Idee von der Stadt Alsdorf sehr gut begleitet wurde, und tatkräftig durch den Eigenbetrieb techn. Dienste mit Betriebshofleiter Philipp Eisenbach, realisiert wurde.

mächtig was los, wirklich richtig viel los«, berichten die Vereinsmitglieder. Eine große Anzahl an Insekten sind zu beobachten und mehrere Schmetterlingsarten wurden gesichtet. Mit einfachen Mitteln, ein toller Erfolg für das Ökosystem!«

Auf ihrem neuen »Versuchsgelände«, dass die Stadt freundlicherweise zur Verfügung stellte ist ein wichtiger Lebensraum in der Stadt geschaffen worden, der Nahrung für Bienen, Vögel und viele andere Nützlinge bietet.

sehr gerne Blühendes, und natürlich auch in der Stadt. Diese neue Blühfläche ist ein schönes Beispiel, dass auch die Optik, neben dem ökologischen, nicht zu kurz kommt. Im Bereich der Blühstreifen hat Alsdorf bereits seit einigen Jahren Erfahrungen gesammelt, die positiv von der Bevölkerung angenommen werden. Allgemein möchten wir bei den Bepflanzungen in den nächsten Jahren im Stadtbild einiges in die Wege leiten.«

Was so etwas eigentlich kostet, beantwortet Günter Kalinka vom Bienenzuchtverein: »Wenn wir unsere gemeinsamen Arbeitsstunden mal rausnehmen und die Vorbereitung des Bodens durch die Stadt, dann sind wir bei effektiven Ausgaben für Saatgut und Ergänzungen bei unter 500 Euro. Und das für ungefähr 1000 Quadratmeter Grünfläche, die ja sonst regelmäßig gemäht werden muss.

»Wir überlegten, welche Fläche kommt überhaupt in Betracht und was ist überhaupt Ziel und Übung.«

Verwendet wurde eine extrem gute Blütmischung aus einjährigen Pflanzen in der Mitte und mehrjährigen Pflanzen am Rande. Eine Linde wurde ebenfalls gepflanzt. Mit den einheimischen Gehölzen wird das Bild abgerundet.

»Seit Wochen kommen wir hier vorbei und schauen wie es sich entwickelt. Wenn die Sonne scheint ist auf dieser Fläche

Der Blühstreifen wurde Ende Juli von Bürgermeister Alfred Sonders im Beisein der Mitglieder des Bienenzuchtvereins, darunter Günter Kalinka, Prof. Dr. Hans Toni Ratte und Dietmar Veith vorgestellt. Von Seiten der Stadt war ebenfalls Dr. Timo Sachsen vom Amt für Planung und Umwelt der Stadt Alsdorf anwesend. Er freut sich sehr über die neue Blühwiese und das Initialprojekt des Bienenzuchtvereins. Private ist der Biologe im Verein der BiNE e.V. engagiert.

Bürgermeister Alfred Sonders bedankt sich bei dem Verein, der hier mit viel Herzblut bei der Sache ist: »Ich freue mich sehr über diese Fläche. Zu Hause, in meinem Garten sehe ich

**Unbedingt nachahmenswert, finde ich.**

**Bei Fragen:  
Amt für Planung und Umwelt  
der Stadt Alsdorf  
Telefon 02404 / 50300**





# Hexen- und Mittelaltermarkt

SA./SO., 23./24. SEPTEMBER 2023  
KÖRRENZIG · GLIMBACHER STR.8

Nach dem erfolgreichen Ostermarkt im April gibt es nun auf dem Kräuterhof in Körrenzig einen tollen Hexen- und Mittelaltermarkt mit vielen unterschiedlichen Ausstellern. Es ist das erste Event dieser Art in Körrenzig.

Mittelalterliche Klänge und Tänze übertragen das Feeling an unsere Gäste und Zuschauer. Das Mittanz der Besucher ist am Sonntag ab 14.00 Uhr ausdrücklich gewünscht, wenn uns die mittelalterliche Tanzgruppe Saltatio besucht.

Auch »EDE der Bettler« wird unsere Besucher begeistern, mit seinem Auftritt ist er etwas ganz Besonderes. »Nils the Bagpiper« begleitet unseren Hexen- und Mittelaltermarkt am Samstag ab 16.30 Uhr mit seinem Dudelsack.

Historisch gekleidete Handwerker zeigen ihre fast vergessenen Fertigkeiten und lassen sich dabei gerne über die Schulter schauen.

Ein Schmied erklärt sein Handwerk, ein Korbbinder, ein vergessenes Handwerk der Körrenziger aus einer anderen Zeit, stellt seine Körbe vor Ort her.

Eine Ausstellerin bringt zum Verkauf ihre aus Pflanzenfarben und gefärbte Wolle mit und zeigt das Spinnhandwerk. Vielleicht probiert es der eine oder andere ja auch einmal selbst aus?

**Natürlich wird für das leibliche Wohl auch gesorgt!**

Es gibt neben vielen anderen Köstlichkeiten guten Honigwein, dampfende Suppen, süßes Gebäck und selbstgemachte Kräuterlimonade.

Immerhin soll kein Besucher hungrig nach Hause gehen oder womöglich durch einen knurrenden Magen auffallen.

Eine Tombola rundet das Fest ab, die Gewinne werden am Sonntag ab 16:00 Uhr von unserer tollen Kräuterfee Hilde gezogen.

Die Lose erhalten Sie bei Sandra Stein und Ulrike Walgenbach oder vor Ort auf dem Markt.

Und weil nach dem Markt vor dem Markt ist, kündigen wir schon einmal den Hofmarkt der schönen Dinge im November an.

**Wir freuen uns auf viele Besucher...**

Liebe Grüße vom Kräuterhof in Körrenzig!



## VORANKÜNDIGUNG

**Hofmarkt der schönen Dinge**  
in vorweihnachtlicher Atmosphäre  
18.-19. November 2023  
Sa. 12:00-19:00 Uhr \* So. 11:00-17:30 Uhr  
Kräuterhof \* 52441 Linnich-Körrenzig, Glimbacher Str. 8

- ★ Gutes für Leib & Seele
- ★ Kreative Handwerkskunst
- ★ Glückwein-Treff Sa. 19:00-20:00 Uhr
- ★ Unterhaltungs-Programm für Groß & Klein
- ★ Köstlichkeiten im Scheunen-Cafe in heimatlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre Weihnachtsbaum

## HÖRMANN AKTION

Garagentor  
inkl. Torantrieb

ab **1099€\***

Weitere Informationen



## Köppen Tortechnik

GINSTERWEG 17 52146 WÜRSELEN  
TEL.: 02405-93949 info@koeppen-tore.de

\* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt. für die Aktionsstore in den Aktionsgrößen (RenoMatic: 2375 x 2000 mm, 2375 x 2125 mm, 2500 x 2000 mm, 2500 x 2125 mm) ohne Aufmaß, Montage, Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum 15.05.2023. Änderungen und Preisrisikore vorbehalten.



# Ihre Innungsfachbetriebe in und um Alsdorf

## Senioren Experten Service (SES)

Text: Ludwig Voß, Regionalbeauftragter



Nach meinem Ausscheiden bei der Kreishandwerkerschaft Aachen suchte ich eine Möglichkeit, mich ehrenamtlich zu engagieren und habe Kontakt mit dem Senioren Experten Service (SES) aufgenommen, den es seit 1983 gibt. Seit dem 1. Oktober 2022 bin ich als »Regionalbeauftragter« mit der Aufgabe tätig, über den SES zu informieren und neue Expertinnen und Experten für eine Mitarbeit zu gewinnen.

### Was ist der SES?

Der SES ist eine Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit und die führende deutsche Entscheideorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im In- und Ausland. Träger ist u.a. der Zentralverband des Deutschen Handwerks. Zudem wird das Engagement des SES für Auszubildende vom Bundesministerium für Bildung und Entwicklung gefördert.

Rund 12.000 Expertinnen und Experten sind z. Zt. beim SES registriert, die sich in Deutschland sowie in Entwicklungs- und Schwellenländern, aber auch für junge Menschen in der Ausbildung (Projekt VerA) sowie beim Übergang in das Berufsleben engagieren.

### Seniorexpertin/Seniorexperte

Als Seniorexpertin / Seniorexperte geben Sie Ihr Fachwissen und Ihre Berufserfahrung weiter. Befanden sich zunächst alle Expertinnen und Experten im Ruhestand, so entsendet der SES seit 2017 auch Berufstätige. Hierfür wurde eigens der Weltdienst 30+ ins Leben gerufen – ein reiner Auslandsdienst, der das ehrenamtliche Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit stärkt.

Die Fachleute kommen aus allen Wirtschaftsbereichen und bieten ihr Fachwissen unter anderem kleinen und mittleren Unternehmen, aber auch Organisationen und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland an.

VerA (Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen).

In allen Wirtschaftszweigen gibt es einen Facharbeitermangel. Von daher gilt es hier besonders, Auszubildende mit Lernschwierigkeiten zu unterstützen und Ausbildungsabbrüche zu verhindern und sie zu einem erfolgreichen Berufsabschluss zu führen. VerA führt Auszubildende mit Fachleuten im Ruhestand zusammen, die sie nach dem Eins-zu-eins-Prinzip coachen. Eine Möglichkeit, die auch in der Aachener Region von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben wahrgenommen wird.

### Zusammenarbeit mit Schulen

Expertinnen und Experten engagieren sich in Schulen, um nicht nur Ausbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen aufzuzeigen, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer dadurch unterstützen, dass sie im Deutschunterricht in Klassen mit Migrationshintergrund so unterstützen, dass die Schülerinnen



### EHRENAMTLICH AKTIV

Mit VerA Auszubildende unterstützen

## KOCHS

Fenster | Türen | Leidenschaft [www.kochs.de](http://www.kochs.de)

Am Boscheler Berg 5 · 52134 Herzogenrath-Merkstein  
Telefon: 02406 98 55-0 · Fax: 02406 / 690 36 400

## JÖRG BONTENBROICH

MEISTERDESIGNER UND METALLBAUMEISTER

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG VON EDELSTAHLARBEITEN UND SCHMIEDEOBJEKTEN

JOSEF-VON-FRAUNHOFER-STRASSE 2 · 52477 ALSDORF  
TELEFON 02404 - 9 76 22 60 · TELEFAX 02404 - 9 76 22 61  
E-MAIL: INFO@BONTENBROICH.DE · [WWW.BONTENBROICH.DE](http://WWW.BONTENBROICH.DE)

## Heinz Palmen Tischlermeister



Tischlerei Palmen · Schaufenberger Straße 17 · 52477 Alsdorf  
Fon: 02404 / 91 30 80 · Fax: 02404 / 91 30 8 20  
Email: mail@tischlereipalmen.de · [www.tischlereipalmen.de](http://www.tischlereipalmen.de)

## Das TOP Angebot

Premium Qualität

[Womobanner.de](http://Womobanner.de)

## SONDERAKTION

Premium WOMOBANNER AIR  
Premium WOMOBANNER Alle  
Größe 300 x 190 cm Motive  
inkl. Spanngummi und Erdnägel  
statt 219,- JETZT NUR 149,- €  
Kostenlose Lieferung



# Visitenkarten für Qualität, Service & Termintreue

**Ihr Expertenwissen für die junge Generation?**

**Wir suchen**

- Fachkräfte im Ruhestand
- aus allen Branchen
- für unser Schulungsprogramm
- ehrenamtlich
- bundesweit

**Wir bieten Ihnen**

- die Gelegenheit, junge Menschen zu fördern
- Einblicke am Schulort in Wohnort/Ortsnähe
- regionale Treffen zum Erfahrungsaustausch

**Interessiert? Dann:**

Besuchen Sie uns im Web und registrieren Sie sich online. Oder schreiben Sie uns eine Mail: [schulprogramm@ses-bonn.de](mailto:schulprogramm@ses-bonn.de)

**Nutzen Sie unser Expertenwissen!**

**Sie wollen**

- Ihre Schülerinnen und Schüler fördern?
- im Kollegium arbeiten?
- Einzel- oder Kleingruppenunterricht anbieten?
- das Wissen aus Ihrer beruflichen Fachtause an Ihre Schüler weitergeben?

**Interessiert? Dann:**

Besuchen Sie uns im Web und laden Sie eine Einsatzanfrage an: [ses@ses-bonn.de](mailto:ses@ses-bonn.de)

In der Regel sehen Ihnen unsere Experten und Experten an wie Sie Ihre Tage in der Woche zur Verfügung - Stundenwachen, für ein Schülerteam, mit der Option der Weiterbildung.

**SCHULPROGRAMM**

Know-how vom Profi im Ruhestand für allgemein- und berufsbildende Schulen

**Zukunft braucht Erfahrung**

Senior Experten Service (SES)  
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für intergenerative Zusammenarbeit

## Die Klimaerwärmung ist in der Dachwohnung angekommen

### DACHRÄUME OPTIMAL NUTZBAR MACHEN

Der »Armer Poet« von Carl Spitzweg hatte eher mit Zugluft und einem undichten Dach zu kämpfen. Das Problem der Nutzbarkeit von Dachräumen in Zeiten des Klimawandels liegt heute im Bereich der Dämmung gegen Wärme und Kälte.

pumpe als nachhaltige Heizung im Winter aus.  
*Lesen Sie weiter auf Seite 108*

M  
P

**Plum Metallbau GmbH**

Fenster · Türen · Tore  
Zäune · Geländer · Markisen  
Schmiedearbeiten

Ausführungen in: Aluminium,  
Edelstahl, Kunststoff, Metall

Broicher Str. 105a  
52477 Alsdorf  
Telefon: 02404 / 25077  
Telefax: 02404 / 1563  
[WWW.METALLBAU-PLUM.DE](http://WWW.METALLBAU-PLUM.DE)

Der Dachdecker Verband Nordrhein warnt daher ausdrücklich vor Do-it-Yourself bei Dämmmaßnahmen: Eine unzureichende Wärmedämmung macht nicht nur die Nutzung des Dachgeschosses als Wohn- und Arbeitsraum in vielen Fällen annähernd unzumutbar, wenn im Sommer saunaähnliche Temperaturen herrschen. Eine mangelhafte Dämmung schließt in vielen Fällen auch von vornherein die wirtschaftliche Nutzung einer Wärme-

und Schüler am Regelunterricht teilnehmen können. Sie sehen – es bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Nähere Informationen: [www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de)

**Ludwig Voß**  
Regionalbeauftragter  
Mailadresse  
[aachen@ses-buero-bonn.de](mailto:aachen@ses-buero-bonn.de)

**TEXTILPFLEGE**  
**Sauberland**  
Christina Hermanns | Dipl.-Ing. Textiltechnik

Jülicher Str. 120 · 52477 Alsdorf  
Telefon: 02404 66515

[www.sauberland-alsdorf.de](http://www.sauberland-alsdorf.de)

Öffnungszeiten Mo-Sa 9:00-13:00  
Mo-Fr 15:00-18:00  
Mittwoch 9:00 – 13:00

**Seit über 40 Jahren Ihr Fachbetrieb**

**SANITÄR-HEIZUNG-GAS**

**SOLARWÄRME-SYSTEME**

**HOLZPELLETS-SYSTEME**

**KUNDENDIENST-WARTUNG**

**ANLAGEN ZU REGENWASSER-NUTZUNG**

**DANIEL THEVIS**  
HEIZUNG · SANITÄR · GAS

Am Südpark 21 · 52477 Alsdorf-Mariadorf  
Telefon: 02404/ 9 55 789 · Fax: 02404/ 67 12 89  
[info@daniel-thevis.de](mailto:info@daniel-thevis.de) · [www.daniel-thevis.de](http://www.daniel-thevis.de)

**ELEKTRO DICKMEIS**

Die Elektro-Kompetenz  
...mit Technik von Siemens

**Torsten Dickmeis**

Ernst-Abbé-Straße 19  
52477 Alsdorf

Telefon: 02404 / 24393 · Fax 02404 / 82412  
Mobil: 0172 / 9132321  
Email: [info@elektro-dickmeis.de](mailto:info@elektro-dickmeis.de)  
[www.elektro-dickmeis.de](http://www.elektro-dickmeis.de)

**Fachleistungen aus dem Meisterbetrieb**

- ◆ Sanitär- und Heizungstechnik
- ◆ Lüftungs- und Klimatechnik
- ◆ Öl- und Gasfeuerung
- ◆ 3D Badplanung und Ausführung
- ◆ Tag- + Nachtnotdienst an 365 Tagen
- ◆ Fliesenleger- und Malerarbeiten aus einer Hand

...Bäder und Wärme zum Wohlfühlen

über 25 Jahre Ihr Partner!

Alsdorf · Max-Planck-Str. 35  
Telefon: 02404 / 20063  
Email: [info@boesl-shk.de](mailto:info@boesl-shk.de)  
[www.boesl-shk.de](http://www.boesl-shk.de)

- malerarbeiten
- glaserei
- werbung
- gerüstbau

GmbH & Co. KG  
**maler- und glasermeister**

52477 alsdorf · tel. 02404/1615  
engelstr. 34 · fax 02404/552979

- MARKISEN • TERRASSENDÄCHER
- ROLLLÄDEN • HAUSTÜREN • FENSTER
- VORDÄCHER • GARAGENTORE
- BEHEBUNG VON HAGEL-, STURM-, EINBRUCH- UND GLASSCHÄDEN

Jürgen Hanke, Metallbaumeister · Kirchstraße 130 · 52477 Alsdorf  
Telefon: 02404 97242 · e-Mail [info@hanke-metallbau.de](mailto:info@hanke-metallbau.de) · [www.hanke-metallbau.de](http://www.hanke-metallbau.de)



Auch großflächige Fensterlösungen sind mit entsprechender Ausstattung kein Einfallstor für Hitze im Sommer oder Wärmebrücken im Winter.



Wird beim Einbau des Dachfensters die Durchtrennung eines Sparrens erforderlich, ist das ein Eingriff in die Dachstatik. Aber nicht nur in diesem Fall sollte der Einbau einem Dachdeckerbetrieb überlassen werden.

Wie gut ein Haus oder Gebäudeteil gedämmt ist, dokumentiert der »Wärmedurchgangskoeffizient« (U-Wert). Er definiert, wieviel Wärme je Quadratmeter Fläche eines Bauteils entweicht bzw. im umgekehrten Fall wieviel Wärme im Sommer ins Haus eindringt. Dachflächen dürfen einen U-Wert von 0,24 nicht überschreiten. Bei Flachdächern liegt dieser Wert sogar bei nur 0,20. Ein wesentliches Ein- und Ausfallstor für Wärme sind auch Dachfenster. Hier liegt der Grenzwert bei 1,4. Dieser Wert bezieht sich jedoch nicht nur auf die Glasfläche, sondern auch das gesamte Bauteil Fenster einschließlich seines Einbaurahmens. Damit wird klar, dass auch der Einbau oder der Austausch von Dachfenstern keine Heimwerker-Beschäftigung ist, sondern Dach-Fachleuten überlassen werden sollte.

Optimiert werden kann die Belichtung der Dachräume durch vielfach nachrüstbare Systeme zur automatischen Belüftung und Belichtung. Solche Smarhome-Lösungen können beispielsweise wetter- und temperaturabhängig gesteuert oder per Smartphone von jedem Standort aus bedient werden. Zusätzlich können Jalousien- und Rolllösungen an Dachfenstern für eine perfekte individuelle Verdunkelung zum Arbeiten am PC-Monitor oder zum Abdunkeln von Schlafräumen sorgen.

Die auf dem Markt verfügbaren Dachfenster-Lösungen reichen vom Dachfenster, das zwischen den Dachsparren eingebaut werden kann über Mehrfach-Kombinationen solcher Fenster bis zu großformatigen Panoramafenstern und (auch ausklappbaren) Dachbalkonlösungen.

Da besonders bei größeren Formaten der Einbau eines sogenannten Wechsels beim Durchtrennen von vorhandenen Dachsparren nötig ist und dies einen Eingriff in die tragende Dachkonstruktion darstellt, sollte grundsätzlich der Einbau von Dachfenstern dem hierfür qualifizierten Dachdecker-Innungsbetrieb überlassen werden. Natürlich sollten auch alle weiteren Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energiegewinnung mit der Ausstattung der vorhandenen Dachflächen mit Solarthermie- und Photovoltaikanlagen ausschließlich den Dach-Fachleuten der Innungsbetriebe überlassen werden.

Entsprechende Adressen gibt es bei den regionalen Dachdecker-Innungen und direkt beim Dachdecker Verband Nordrhein unter [www.ddv-nr.de](http://www.ddv-nr.de)



Nur wenn der Dachfenstereinbau fachgerecht ausgeführt wird mit dem richtigen Anschluss des Einbaurahmens an die vorhandene Dämmung und Dampfsperre sowie an die Eindeckung sind Feuchtigkeits- und Schimmelschäden ausgeschlossen.

**BRESSER GMBH**  
**GAS- UND HEIZUNGSBAU**  
**SANITÄRE INSTALLATIONEN**  
 Planung und Ausführung  
 Kanalbefahrung mit Spezialkamera  
 Bad- und Heizungsbedarf

52477 Alsdorf · Burgstraße 38 · Tel. 0 24 04 / 2 12 72 · Fax 0 24 04 / 2 12 45

Inhaber  
**Kerstin Everhartz**  
 Meisterbetrieb

**THELEN**  
 ELEKTROTECHNIK

Carl-Zeiss-Straße 32  
 52477 Alsdorf  
 info@elektro-thelen.de

0171 8222808  
 024 04 - 22555  
 024 04 - 6777620

[www.elektro-thelen.de](http://www.elektro-thelen.de)

Markenreifen und kompetenter Service!  
 Sie erwarten:  
 ■ beste Qualität bei allen an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten  
 ■ breite Produktauswahl  
 ■ auf Sie zugeschnittene Beratung  
 ■ alles zu attraktiven Preisen.  
 Dann sind Sie hier richtig!  
 Herzlich willkommen!

Kompetenz und Sicherheit – Ihr freundlicher Reifenfachmann!

**REIFEN BÜRGENS**  
 Reifen - Service - Technik  
 Alsdorf - Oidtweilenerweg 152 - Telefon: 02404/22521

**euregio-solarzentrum GmbH**

- Beratung + Planung • Förderantragshilfe
- Montage+Service • Selbstbauhilfe

**PV-Anlage**  
 ab 1.950,-€

D-52477 Alsdorf · Carl-von-Ossietzky-Straße 1  
 Tel. 02404-9034535 · Fax 03222 2346359 · Mobil 0175-7227015  
 email [info@euregio-solarzentrum.de](mailto:info@euregio-solarzentrum.de) · [www.euregio-solarzentrum.de](http://www.euregio-solarzentrum.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 · Do 14-19 Uhr



# Wasser im Keller nach Starkregen?

FRAGEN SIE IHREN FACHBETRIEB, ER HILFT

Starkregen-Ereignisse wie in den letzten Wochen, haben in manchen Kellern zu Problemen geführt. Schmutzwasser aus dem Kanal läuft in die Kellerräume. Ärgerlich für jeden Hausbesitzer.

Das Spezialgebiet von Marcel Schramm – Haus- und Gebäudetechnik ist der Rückstauschutz und die Pumpentechnik.

Das in Alsdorf-Blumenrath ansässige Unternehmen ist Einbau Partner der Firma Kessel und beschäftigt sich mit der Verbesserung der Produkte, damit die Funktionalität der Anlagen immer besser wird und für den Kunden eine 100 Prozentige Sicherheit gewährleistet.

Zum Fuhrpark gehört ein technisch hochmodernes Equipment wie Leistungsstarke Sauganhänger, womit Pumpensümpfe - Schächte, Zisternen, vollgelaufene Keller oder sonstiges leer gesaugt und gereinigt werden können.

Im Fachbetrieb von Marcel Schramm sind ebenso Wartungen von Hebe-



Rückstauanlagen tägliches Brot und gehören genauso wie das Beseitigen von Kanalverstopfungen oder das Inspizieren von Abwasserleitungen mittels HD TV System zum Alltag. Ebenso das Sanieren von defekten Abwasserleitungen mittels Schlauchliner oder Kurzlinerverfahren werden von der Firma Marcel Schramm Haus- und Gebäudetechnik ausgeführt.

Scheuen Sie sich also nicht bei einem Problem oder Fragen mit Marcel Schramm Kontakt aufzunehmen. Durch seine langjährige Erfahrung berät er Sie kompetent und versucht mit Ihnen eine Lösung zu finden.



IHR  
SPEZIALIST  
FÜR RÜCKSTAUSCHUTZ UND  
KANAL!

## Marcel Schramm Haus- und Gebäudetechnik

- TV-Kanalinspektion
- Hochdruckreinigung Saugarbeiten
- Rohrortung Reparatur
- Wartung aller Abflissanlagen
- Dichtigkeitsprüfung nach DIN EN 1610
- Kanalbau / Kanalsanierung
- Inliner-Sanierung Rückstauschutz



Blumenrather Straße 140  
D-52477 Alsdorf  
Telefon + 49 160 96245398  
Zertifizierter Fachbetrieb nach DIN EN 1610



[www.haustechnik-schramm.com](http://www.haustechnik-schramm.com)

# VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER

## AUGUST

25.-28.08.  
**88. Siedlerfest**  
Siedler- und Bürgergemeinschaft  
Alsdorf-Broicher Siedlung 1935 e.V.

25.08.-03.09.  
**Cultura Nova**  
10 Tage lang Theater, Musik,  
Film und Kunst  
Heerlen, unterschiedliche Spielorte

26.08.  
**Schlagsaiten Quantett**  
Schaffrathhaus-Kultur im Atelier

27.08.  
**Jazz im Garten 2023**  
**Big Bandits**  
Stadthalle Alsdorf, Biergarten

**Kurpark Classix 2023 - Open-Air**  
26.08. - David Garrett  
27.08. - Classix for Kids  
28.08. - Ronan Keating  
29.08. - Max Giesinger  
Aachen

## SEPTEMBER

01.09. 16-21 Uhr  
**Zwischen-Mahl-Zeit**  
**Foodmarkt**  
Aachen, Büchel

02.09.  
**Louis Fitzmahony – Irisher Abend**  
Schaffrathhaus-Kultur im Atelier



**Franz Plum**

- Containerdienst Autokrane
- Schwertransporte
- Schrott und Metallgroßhandel
- Industriemontagen
- Industrie-Demontagen

**Container**  
ab 4m<sup>3</sup>  
Tel. 02404-55200

**Franz Plum GmbH & Co. KG**  
**Entsorgungsfachbetrieb**

Carl-Zeiss-Straße 9 · 52477 Alsdorf  
Metall- u. Schrottlager: Am Güterbahnhof 5

Telefon: 02404 55 20 0

Telefax: 02404 84 72

Email: [info@franz-plum.de](mailto:info@franz-plum.de)

02. – 03.09.  
**Europamarkt der Kunsthandwerker**  
Aachen

08.-10.09.  
**Europafest Alsdorf**  
Programm s. Innenteil

09./10.09.  
**Kino-Fest 2023**  
Cinetower Alsdorf

09.09. 20 Uhr  
**Dennis aus Hürth**  
Jetzt wird geheiratet!  
Energeticon - Fördermaschinenhaus

10.09. 12-15 Uhr  
**Jazz im Garten 2023**  
**Cain of Fools**  
Stadthalle Alsdorf, Biergarten

10.09.  
**Verkaufsoffener Sonntag**  
Alsdorf-Innenstadt

13.09. 20 Uhr  
**Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst**  
Schauspiel Grenzlandtheater  
Stadthalle Alsdorf

16.09. 20 Uhr  
**Nelson Müller & Band**  
Soul Food by Nelson Müller  
Stadthalle Alsdorf

17.09.  
**Weltkindertagsfest**  
Alsdorf, Burggarten

23.-24.09. 11-17.30 Uhr  
**Hexen- und Mittelalter-Markt**  
Kräuterhof Linnich-Körrenzig,  
Glimbacher Str. 8

24.09. 17 Uhr  
**Jubiläumskonzert**  
25 Jahre Sinfonietta Regio e.V.  
KuBiZ, Foyer, Carl-von-Ossietsky Str. 2

15.09. 20 Uhr  
**Bülent Ceylan »Lutschobjekt«**  
Stadthalle Alsdorf

23.09. 20 Uhr  
**Tan Caglar- geht nicht? Gibt's nicht**  
Energeticon

30.09.  
**Live & Durstig Kneipenkonzerne**  
Detlef, Gisela von Hinten  
Biermanufaktur Langguth,  
St. Jöris-Straße 36

## OKTOBER

01.10. 10 Uhr  
**Literarisches Frühstück der Kulturgemeinde Alsdorf**  
»Das Jahr nimmt mit glühenden Farben Abschied« mit Ralf Raspe  
Stadthalle Alsdorf, Seminarraum

06.10.  
**Fair Kochen**  
In Zusammenarbeit mit dem Weltladen  
Mariadorf  
Gemeindehaus Vorweiden  
Würselen, Jülicher Straße 109

13.10. 19.30 Uhr  
**Adonia-Musical**  
Europaschule Herzogenrath

13.10. 16 Uhr  
**Woozle Goozle - Das Woozagal Kindertheater**  
Stadthalle Alsdorf

14.10. 20 Uhr  
**Stars der Travestie 2023**  
Stadthalle Alsdorf

18.10. 19.30 Uhr  
**9. Alsdorfer Rudelsingen**  
Energeticon

20.10. 19 Uhr  
**Comedy & Currywurst**  
Schlemmen und Lachen  
Kulturgemeinde Alsdorf  
Stadthalle Alsdorf

21.10. 10-13 Uhr  
**Repair Café**  
Alsdorf, Herzogenrather Str. 100

25.10. 20 Uhr  
**James Brown trug Lockenwickler**  
Schauspiel  
Kulturgemeinde Alsdorf  
Stadthalle Alsdorf

27.10. 20 Uhr  
**Eure Mütter**  
Die neue Show  
Stadthalle Alsdorf

29.10. 18 Uhr  
**Konzert der Städt. Chöre Alsdorf**  
»time travel - can't stop the feeling«  
KuBiZ, Foyer, Carl-von-Ossietsky Str. 2

## NOVEMBER

03.11. 20 Uhr  
**Panagiota Petridou**  
Wer bremst, verliert!  
Energeticon

09.11.  
**Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht**  
Ehem. Synagoge, Schillerstraße 34

11.11.  
**Live & Durstig Kneipenkonzerne**  
Biermanufaktur Langguth,  
St. Jöris-Straße 36

12.11. 16 Uhr  
**Konzert Rumpener Männerchor**  
**1921 Brunssum**  
Energeticon, Umformerhalle

18.11. 10-13 Uhr  
**Repair Café**  
Alsdorf, Herzogenrather Str. 100

18.11. 20 Uhr  
**Wilfried Schmickler**  
**Es hört nicht auf!**  
Energeticon

19.11. 16 Uhr  
**Euregio Filmfestspiele**  
Stadthalle Alsdorf  
21.11. 18 Uhr  
**Der gestiefelte Kater**  
Theater mit Schabernack  
Stadthalle Alsdorf

24.11. 19.30 Uhr  
**Rhein-Maas Gala 2023**  
Stadthalle Alsdorf

24.11.-23.12.  
**Aachener Weihnachtsmarkt**

26.11. 10 Uhr  
**Literarisches Frühstück der Kulturgemeinde Alsdorf**  
»Georg Sand: Ein Winter auf Mallorca mit Frederic Chopin«  
Mit Paul Palmen und Franz Brandt  
Stadthalle Alsdorf, Seminarraum

30.11. – 10.12.  
**Weihnachtsmarkt**  
Rund um die Alsdorfer Burg

## AUSSTELLUNGEN:

26.10.23.-14.04.24  
**Bestandsausstellung**  
**Heimspiel Flämische Meister zu Hause in Aachen**  
Aachen, Suermondt Ludwig Museum

12.08. – 12.11.23  
**Essen wie der Kaiser von China**  
**Motive aus dem Fernen Osten auf Maastrichter Porzellan**  
Aachen, Couven-Museum

## THEATER:

01./02.09. 20 Uhr  
**Keiner hat gesagt, dass du dich ausziehen sollst**  
Komödie von Nick Hornby  
Grenzlandtheater Aachen

05./06./07.10.  
**Sitzkissenkonzert**  
**Heute bin ich Pferd**  
Theater Aachen

Ab 13.10.  
**Der Garten der Lüste**  
Schauspiel  
Theater Aachen

Ab 14.10.  
**Hamlet**  
Tragödie von William Shakespeare  
Theater Aachen

21.10. 14.30 Uhr  
**Die Konferenz der Tiere**  
Kindertheater ab 6 Jahren  
Das Da Theater

Ab 16.11.  
**Die Goldfische**  
Komödie  
Das DA Theater



**EWV**

DEINE ENERGIE. DEINE REGION.

# Du liebst deine Region

Mittendrin sind wir die Energie  
für alles, was uns verbindet.

[www.ewv.de](http://www.ewv.de)

# NetSpeed-Young:

Highspeed-Internet  
für junge Menschen!

- Sondertarif für  
Studis und Azubis
- Router inklusive
- Gratis Auszeit-Option



**NetAachen**

Alle  
Infos auf  
[netaachen.de/  
young](https://netaachen.de/young)



[netaachen.de](https://netaachen.de)